



Et Te Supplie de la plus grande humilite
Qui meji possible de En bser en mon endroit
Et ne builles permettre que C ellur de qui tu
Teulx cheur Plus Que de toy mesmes Sort

Romanische Handschriften

Badische Landesbibliothek
Karlsruhe, Gerdinand Lamey, Theodor Laengin

B3684.3.6

Harvard College Library



FROM THE FUND OF

CHARLES MINOT

Class of 1828

©

DIE
HANDSCHRIFTEN
DER
GROSSHERZOGLICH BADISCHEN
HOF- UND LANDESBIBLIOTHEK
IN
KARLSRUHE.

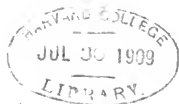
BEILAGE II.

ROMANISCHE HANDSCHRIFTEN VON FERDINAND LAMEY.

DEUTSCHE HANDSCHRIFTEN VON THEODOR LÄNGIN.

KARLSRUHE.
VERLAG VON CH. TH. GROOS.
1894.

B3694.8.6



Minot fund

Zur Begrüssung des sechsten allgemeinen deutschen Neuphilologentages in Karlsruhe, 15.—17. Mai 1894, haben zwei frühere Angehörige unserer Anstalt dankenswerthe Beschreibungen und Übersichten unserer romanischen und deutschen Handschriften veröffentlicht. Diese Handschriften sind von verschiedenartigster Herkunft und erscheinen daher in den Standortskatalogen an getrennten Stellen.

Wir glauben den Amtsgenossen und Fachgelehrten einen Dienst zu erweisen, indem wir beide Veröffentlichungen zusammen, mit einem alphabetischen Register versehen, als zweite Beilage unseres Handschriftenkataloges allgemein zugänglich machen.

Karlsruhe, den 17. Mai 1894.

Die Verwaltung
der Grossherzoglichen Hof- und Landesbibliothek.

Inhalt.

Romanische Handschriften, von Ferdinand Lamey	Seite I—VI. 1—	49
Deutsche Handschriften, von Theodor Längin	, I—XIII. 1—	117
Alphabetisches Register	,	119



ROMANISCHE HANDSCHRIFTEN

DER

GROSSHERZOGLICH BADISCHEN
HOF- UND LANDESBIBLIOTHEK.

VON

FERDINAND LAMEY.

KARLSRUHE.

VERLAG VON CH. TH. GROOS.

1894.

Inhalt.

	Seite.
<u>Vorwort</u>	
<u>I. Die Reichenauer Glossen</u>	<u>1</u>
<u>II. Brunetto Latini, Livre du Trésor</u>	<u>8</u>
<u>III. Amis et Amilun</u>	<u>23</u>
<u>IV. Altfranzösische Gebete und Kalender</u>	<u>25</u>
<u>V. Alain Chartier, Bruchstücke aus „Le livre des quatre dames“ und „Le Reveille-Matin“. Unbestimmte Fragmente altfranzösischer Dichtungen</u>	<u>26</u>
<u>VI. Poésies et Correspondance de François I. de Louise de Savoie et de Marguerite de Valois</u>	<u>30</u>
<u>VII. Collectaneen zur Geschichte von Burgund, Frankreich, England und des H. Röm. Reiches</u>	<u>45</u>

Vorwort.

Als ich den Gedanken zu dieser Arbeit fasste, war es zunächst meine Absicht, den auf Pfingsten 1894 erwarteten Teilnehmern des sechsten Neuphilologentages in Karlsruhe einen Führer durch die Ausstellung, welche von der Grossherzoglichen Hof- und Landesbibliothek für diese Gelegenheit vorbereitet ward, in die Hände zu geben.

Bei der Durcharbeitung des handschriftlichen Stoffes stellte sich jedoch bald heraus, dass hier eine Aufgabe vorlag, die in dem engen Rahmen eines Wegweisers nicht gelöst werden konnte. Wenn auch die Zahl der altfranzösischen Handschriften auf der Karlsruher Bibliothek nicht gross ist und die wissenschaftlich bedeutendsten derselben (Reichenauer Glossen und Amis et Amilun) bekannt und gewürdigt sind, so galt es doch vor allem, zwei neue Funde, die bisher nicht genauer bestimmten Bruchstücke aus Karlsruhe 410 und die »Poésies et Correspondance de François I«, Rastatt 29, eingehend zu untersuchen und nach Möglichkeit zu bestimmen. Auch zeigte sich, dass die Handschrift des Trésor von Brunetto Latini (Karlsruhe 391) und einzelne Stücke des Collectaneenbandes Güntersthal 12 durchaus nicht nach Gebühr bekannt und gewürdigt waren. Ebenso hoffte ich, durch die Art meiner Behandlung das Verhältniss der Handschriften der Reichenauer Glossen, wenn auch nicht in neues, so doch in helleres Licht rücken zu können.

Nachdem auf diese Weise der enge Kreis eines Ausstellungsführers einmal durchbrochen war, wollte ich auch bei der einfachen Katalogisierung nicht stehen bleiben, sondern versuchte die Stellung der einzelnen Handschrift innerhalb der Gesamtüberlieferung des betreffenden Werkes zu kennzeichnen, soweit dies noch nicht geschehen war und auf Grund des erreichbaren gedruckten Materiales möglich schien.

Als erste Grundlage dienten natürlich die betreffenden Artikel des geschriebenen Handschriftenverzeichnisses der Hof- und Landesbibliothek. Diesen Vorarbeiten habe ich manche Erleichterung zu verdanken.

Wenn nun auch im Verlaufe der Arbeit die anfänglichen Ziele weiter hinausgerückt worden sind, so habe ich doch die ursprüngliche Absicht, in welcher die Arbeit unternommen ward, nicht aus dem Auge verloren und bei der Gestaltung des Ganzen derselben Rechnung getragen.

So erscheint diese Schrift in doppelter Form: als Beilagenheft bildet sie einen Bestandteil des Handschriftenkataloges der Grossherzoglichen Hof- und Landesbibliothek, als Festgabe heisst sie die zum sechsten Neuphilologentage erschienenen Gäste in Karlsruhe willkommen und bietet, ihrem ersten Zwecke getreu, den Besuchern der Ausstellung im Sammlungsgebäude ihre Dienste an.

Karlsruhe, Mai 1894.

Ferdinand Lamey.

I.

Die Reichenauer Glossen.

Die Reichenauer Glossen stehen in drei Handschriften, welche aus dem Kloster Reichenau stammen.

1. **Reichenau XCIX.** (Rz).

Perg. 108 Bl. beschnitten.

32 × 23,8 cm. VIII. IX. Jahrh.

Das Glossenwerk steht auf f. 37 bis f. 52, ist von Holtzmann in's 8. Jahrhundert gesetzt und mit Rz bezeichnet worden.

2. **Reichenau CCLVIII.** (A.I. u. A).

Perg. 168 Bl. zu 2 Col. beschnitten.

21 × 16,4 cm. IX. Jahrh.

Diese Hs. enthält zwei Glossenwerke:

a. das erste auf f. 1—39 von mir mit A.I. und

b. ein zweites auf f. 102—153, von Holtzmann mit A bezeichnet.

3. **Reichenau CCLIX.** (B).

Perg. 165 Bl.

18,3 × 13,5 cm. IX. Jahrh.

Hier bildet das Glossenwerk den Schluss der Hs. auf f. 73—165. Die Bezeichnung desselben mit B stammt von Holtzmann.

Beschrieben sind die drei Hss. von A. Holtzmann in Pfeiffers *Germania* VIII (1863) p. 395 ff., wo auch bereits Auszüge aus den Glossen mitgeteilt werden. Ferner sind zu vergleichen: Graff, *Diutiska* I. 490 ff. — Diez, *Altromanische Glossare*, Bonn 1865. — Foerster u. Koschwitz, *Altfranzösisches Übungsbuch* I. Heilbronn 1884.

Die vier Werke zerfallen ihrem Inhalte nach in zwei Gruppen. Die eine Gruppe bilden Rz, A, B, unter denen wieder A und B sich enger an einander anschliessen. Die zweite Gruppe wird lediglich durch die isolirt stehende Hs. A I. vertreten.

Um die Hss. in ihrem wechselseitigen Verhältnisse deutlicher zu beleuchten, habe ich die Beschreibung derselben vergleichend neben einander gestellt.

Rz.

A. I.

- | | |
|---|--|
| f. 37 ^r Incipiunt glose in genesim. | f. 1 ^{ra} De libro Genesis. |
| f. 37 ^v De Exodo. | f. 3 rd Incipiunt glose de libro Exodi. |
| f. 38 ^v De Levitico. | f. 4 th Incipiunt glose de Levitico. |
| f. 39 ^r De Numero
De Deuteronomio. | f. 5 th Glose de libro Numeri. |
| f. 39 ^v De Iesu Nave.
Explicit in Iesu Nave. Librum
incipit in iudicium. | f. 6 th Glose de libro Iosuae. |
| f. 40 ^r Explicit in iudicium Incipiunt
in librum Ruth. | f. 6 th De libro iudicium. |
| Incipiunt in libros regum. | f. 6 th De libro Ruth.
De libro regum. |
| f. 40 ^v Incipit in Samuelem. | f. 7 th De libro regum II. |
| f. 43 ^r Incipit in secundum. | f. 8 th Glose de regum lib. III. |
| f. 44 ^r Incipit tertius. | |
| f. 45 ^r Incipit liber III. | |
| f. 46 ^r De Paralipomenon. | |
|
 | |
| f. 46 ^v De Salamone. | |
|
 | |
| De Ecclesiasten. | |
|
 | |
| In canticis canticorum. | |
|
 | |
| De Sapientia. | |
| De Ecclesiastico. | |
|
 | |
| f. 47 ^r In libro Isaie prophete. | |
| f. 47 ^v Incipit in Hieremia.
Incipit in Hiezechiel.
Incipit in Danihelem | |

- | A. | B. |
|---|---|
| f. 102 ^r leer. | |
| f. 102 ^v Incipiunt glose veteris ac novi testamenti. | f. 73 ^r Prologus. Id est Prefatio. |
| f. 102 ^{va} In Prologo Genesi. | Incipit de libro Genesis. |
| f. 102 ^{vb} Incipit liber Genesi. | f. 76 ^r In Exodo. |
| f. 104 ^{rb} In Exodo. | f. 78 ^v In Livitico. |
| f. 106 ^{ra} In Livitico. | f. 79 ^v In Numeri. |
| f. 108 ^{ra} In libro Numeri | f. 80 ^v In Deuteronomio. |
| f. 109 ^{ra} In Deuteronomii. | f. 81 ^v In Prologo Hiesu Nave. |
| f. 110 ^{rb} In Prologo Iesu Nave.
In libro Iosue. | f. 82 ^r In libro Iosue. |
| | In libro iudicium. |
| f. 111 ^{ra} Soptim. id est iudicium. | f. 82 ^v In libro Ruth. |
| | f. 83 ^r In Prologo regum. |
| f. 112 ^{rb} In libro regum. | f. 84 ^r In libro regum. |
| | f. 94 ^r In libro III. |
| | f. 97 ^r In libro IIII. |
| f. 120 ^{ra} In libro Dabrejanin id est verba dierum. | f. 99 ^r In libro Debreamin (sic) id est verba dierum. |
| f. 120 ^{rb} In libro Paralipemenon (sic) secundo. | f. 99 ^v In libro Parapomenon (sic). |
| f. 120 ^{vb} Incipit liber Psalmorum. | |
| f. 124 ^{rb} In Prologo liber Salomonis.
In liber Salomonis, quem Hebrei Masloth vocant, Greci Parabolae, Latini Proverbiorum. | f. 101 ^r Incipit Prologus libri Salomonis.
In libro Proverbiorum. |
| f. 125 ^{ra} In libro Cealth (sic), cui grece Ecclesiastes, latine Concinator dicitur. | f. 103 ^r In libro (sic) Coeleth qui grece Ecclesiasten, latine Concinator. |
| f. 125 ^{ra} In liber Sir Asirim id est canticum canticorum. | f. 104 ^r In libro Sir Asirim id est canticum canticorum. |
| f. 126 ^{rb} In liber Sapientiae. | f. 106 ^v In libro Sapientiae. |
| f. 127 ^{ra} In liber Ihu filii Sirac. | f. 107 ^r In libro Hiesu filii Sirac qui Ecclesiasticus appellatur. |

Rz.

- f. 48^r De Iohel.
Incipit in Iob.
- Incipit in Tobia.
Incipit in Iudith.
De Ester.
- f. 48^v Incipit in Esdra.

A. I.

- f. 8^{ob} De libro Iob.
- f. 9^{ob} De libro Hester.
f. 9^{ra} De libro Tobie.
De libro Iudith.
- f. 10^{ra} De libro Mchab.
De Machabeorum. II.

Incipit in Matheum.
De Marcum et Lucam et
Iohannem.

[*Es schliessen sich an*: In libro
Officiorum. In libro Rotarum.
In libro Antoni. *Ferner*: f. 49^r
Incipit verborum interpretatio.
f. 50^r De catalogo Hieronimi in
prologum f. 50^r De ponderibus

- f. 10^{ob} De Evangelio.
- f. 12^{ra} Secundum Marcum.
f. 13^{ob} Secundum Lucam.
f. 14^{ra} Secundum Iohannem.
f. 14^{ob} De actus Apostolorum.
f. 15^{ra} De Machabeorum.
f. 15^{ra} De libro Daniel.
f. 16^{ob} Ione prophetae.
De Ieremie prophetae.
f. 16^{ra} De Psalmis.

A.

- f. 128^{vb} In Prologo Iob.
Item in alia (sic) Prologo.
- f. 131^{vb} In libro Tobiae.
In Iudith.
- f. 132^{ra} Hester liber.
- f. 133^{ra} In libro primo Ezeḡ.
- f. 133^{rb} In libri II.
- f. 133^{va} In lib. Machabeorum.
- f. 134^{ra} In Prologo Isaiae.
- f. 134^{rb} In libro Isaiae.
- f. 137^{ra} In Hieremie libro.
- f. 138^{ra} In Iezechiel.
- f. 139^{vb} In Prologo Danielis.
- f. 140^{ra} In Daniele.
- f. 140^{vb} In Ioel.
- f. 141^{ra} In Amos.
- f. 141^{rb} In Iona.
In Micha.
- f. 141^{va} In Naum.
In Abacuc.
- f. 141^{vb} In Sophonia.
In Aggeo.
In Zacharia.
- f. 142^{rb} In Malachia.
In prefatione quattu
- f. 142^{va} or Aevangeliorum.
In Matheo Evangelio.
- f. 143^{rb} In Marco.
- f. 143^{vb} In Luca evangelista.
- f. 144^{vb} In Iohanne.
- f. 145^{vb} Actus Apostolorum.

B.

- f. 112^r In Prologo Iob.
- f. 113^r In alio in Prologo (sic).
- f. 119^r In libro Tobiae.
- f. 120^r In libro Iudid.
- f. 121^r In libro Ester.
- f. 123^r In Estra libro I.
- f. 124^r In libro II.
- f. 124^v In libro Machabeorum.
- f. 126^r In Esaia.
- f. 131^r In Ieremieae.
- f. 132^r In Ezechiel.
- f. 135^r In Prologo Danielis.
- f. 136^r In libro Danielis.
- f. 137^r leer (keine Lücke im Text).
- f. 138^r In Iohel.
- f. 138^v leer (keine Lücke im Text).
- f. 139^r In Amos.
- f. 140^r In Iona.
In Michaeam.
- f. 140^v In Naum.
- f. 141^r In Abucuc.
In Sophonia.
- f. 141^v In Aggeo.
In Zacharia.
- f. 142^r In Malachia.
- f. 143^r In actibus Apostolorum.

Rz.

A. I.

incipit. De ponderibus, f. 51^r. De
ponderibus secundum Eucherium.
13 Zeilen leer.]

f. 52^r *Expl.* et illum cogit q supra
dictum omerat.

f. 20^{ra} *Expl.* Inbilationis inexpli-
cabilis leticie

Aridam sicam. [Es folgt das
alphabetische Glossar. Holtz-
mann p. 409, Diez, p. 5].

f. 39^{rb} *Expl.* vehementer. fortiter.

A.

- f. 146^{rb} In epistola Iacobi.
In eiusdem secunda.
- f. 146^{ra} In Iohannis Apostoli epistl.
In Iudae.
- f. 146^{rb} In Apocalipsi Iohannis.
- f. 147^{ra} Lapidum nomina.
- f. 148^{rb} In epistola Pauli ad Romanos.
- f. 148^{rb} Ad Corinthios prima.
- f. 149^{ra} Ad Corinthios. II.
- f. 150^{rb} Ad Galatas.
- f. 151^{ra} Ad Ephesios.
- f. 151^{rb} Ad Philipenses.
- f. 152^{ra} Ad Tesalonicenses.
- f. 152^{ra} Ad eosdem.
- f. 152^{rb} Ad Colosenses.
- f. 153^{ra} Ad Timotheum.
- f. 153^{ra} Item ad eosdem.
- f. 154^{ra} Ad Titum.
- f. 154^{rb} Ad Philemonem.
Ad Hebreos.
Multifariae. multisq; modis.
[Hier bricht die Hs. ab, drei Bl. sind
ausgeschnitten. Vgl. Holtzmann p.
413, wo übrigens der Druckfehler
144 in 154 zu bessern ist.]

B.

- f. 144^r In epistolae Iacobi.
In Petri apti.
- f. 145^r In Iohān apti.
- f. 145^v In Iudo apostoli.
In Apocalipsis Iohn.
- f. 147^r Lapidum nomina.
- f. 149^r In epte Beati Pauli ad Rom.
- f. 150^r In Corinth. I.
- f. 151^r Ad Corinthios. II.
- f. 152. 153. (Bruchstücke eines
Commentars zu Psalm 6—55 von
anderer Hand, ursprünglich zu
einer andern Hs. gehörig. Vgl.
Holtzmann p. 404).
- f. 154^r Ad Galatas.
- f. 156^r Ad Ephesios.
- f. 157^r Ad Philippenses.
- f. 158^r Ad Tesalonic (sic).
- f. 158^r Ad eosdem. II.
- f. 159^r Ad Colūs.
- f. 160^r Ad Timotheum.
- f. 162^r Ad Titum.
- f. 162^r Ad Filippis (sic).
Ad Hebreos.
- f. 165^r *Expl.* Iustia qua recte iudi-
cando suaqueq; distribuit.

II.

Brunetto Latini, Livre du Trésor.

Brunetto Latini aus Florenz (1230—1294) sieht sich nach der Schlacht bei Monte Aperti (4. September 1260) gezwungen, mit anderen Häuptern der Guelfen in die Verbannung zu gehen. Er begibt sich nach Frankreich, wo er jedenfalls bis nach der Schlacht bei Benevent (26. Februar 1266) verweilt. Hier schreibt B. L. sein Hauptwerk, den Trésor. Über die Gründe, die ihn bestimmten, dasselbe in französischer Sprache abzufassen, gibt er uns selbst folgenden beachtenswerten Aufschluss: Et se aucuns demandoit por quoi cist livres est escrit en romans, selonc le langage des Francois, puisque nos somes Ytaliens, je diroie que ce est por. ij. raisons: l'une, car nos somes en France; et l'autre porce que la parleure est plus delitable et plus commune à toutes gens.*) Eines der ältesten Zeugnisse für die Beliebtheit und Verbreitung der französischen Sprache.

Der Trésor ist eine Encyclopädie ohne streng systematische Anordnung. Er ist eingeteilt in 3 Bücher.**) Das erste Buch umfasst: die Entstehung der Welt, die heilige Geschichte nach dem alten und neuen Testament, die Gründung der Staaten, Astronomie, Geographie, Naturgeschichte. Quellen hiefür sind, ausser der Bibel, namentlich Aristoteles, Plinius und französische und provençalische Bestiaires.

Das zweite Buch besteht aus zwei verschiedenen Abhandlungen. Der erste Teil ist ein Auszug aus der Ethik des Aristoteles, welche B. L. schon früher ins Italienische übersetzt hatte.***) Der zweite Teil bildet eine Art Commentar dazu.

Das dritte Buch ist eingeleitet mit einem langen Tractat über Rhetorik, den der Verfasser hauptsächlich dem ersten Buch von Ciceros De Inventione entnommen hat. Den Schluss bildet ein kürzerer Teil

*) Chab. p. 3.

**) Einige Hss. teilen den Stoff in 4 Bücher; vgl. Chab. X.

***) L'Ethica d'Aristotile, ridotta in compendio; zuerst gedruckt Lione 1568. Vgl. Brunet I, 467.

über die Politik, worin B. L. in selbständiger Weise das Staatsleben der italienischen Republiken am Ende des 13. Jahrhunderts kennzeichnet.*)

Die Hss. des *Trésor* sind zahlreich.**) Eine italienische Übersetzung von Giamboni ist bereits 1474 gedruckt worden.***)

Der französische Text ist erst 1863 durch Chabaille in Druck herausgegeben worden: *Li livres dou tresor par Brunetto Latini publié . . . par P. Chabaille. Paris. 1863. †)*

Wir haben zwei Redaktionen des *Trésor* zu unterscheiden, die beide von Brunetto Latini stammen. Die erste Redaktion gilt das Werk in der Form, wie es in Frankreich zuerst geschrieben ward. Die zweite Redaktion ist eine Überarbeitung dieser ersten Fassung, die Brunetto Latini vornahm, als er in seine Vaterstadt zurückgekehrt war. ††)

Unsere Hs. gehört der ersten Redaktion an. †††) Und wenn dieselbe auch nicht wie der Schluss sagt¹⁾ 1282, sondern erst im 14. Jahrhundert geschrieben ist, so steht sie doch der Hs der *Bibliothèque impériale*, 198 suppl. franç.²⁾ datiert 1284 nahe, welche Chabaille als die älteste und beste seiner Ausgabe zu Grunde gelegt hat. Freilich hat sich der Schreiber unserer Hs. grosse Nachlässigkeiten zu Schulden kommen lassen, deren schlimmste häufige Auslassungen sind.³⁾ Auch ist schwerlich unsere Hs. eine unmittelbare Abschrift des Codex vom Jahre 1282. Aber eine Reihe auffallender Übereinstimmungen unserer Hs. mit dem genannten Pariser Ms. lassen die Vermutung zu, dass beide aus einer gemeinsamen Vorlage geflossen sein könnten.

Zunächst gehören beide Hss. der ersten Redaktion an; in beiden ist das Werk in drei Bücher eingeteilt.

Sodann zeigen beide Hss. oft übereinstimmende Capitelüberschriften, die in den übrigen Hss. anderen Wortlaut haben; so z. B. f. 30^{ra}; — f. 35^{rb}; — f. 45^{ra}; — f. 52^{ra}; — f. 55^{rb}; — f. 56^{rb}; — f. 87^{rb}; — f. 205^{ra}. Am auffallendsten sind gemeinsame Schreibfehler: z. B. quint für quart f. 31^{rb}; — des für et f. 32^{ra}; — éfforas für esdras f. 35^{ra}; — manieres für matieres f. 213^{rb}.

Diese Verwandtschaft mit dem Pariser Codex, sowie die Thatsache,

*) Vgl. Chab. Introduction, wo auch die älteren Quellen angegeben sind.

**) Vgl. Chab. XX. sq.

***) Vgl. über diesen und die späteren Drucke des „Tesoro“ Brunet I. 1293 sq.

†) In „Collection de Documents inédits sur l'histoire de France.“ — Citirt ist hier diese einzige Ausgabe: Chab.

††) Chab. p. XXI. XXIII.

†††) Vgl. Anm. zu f. 45^{rb}.

¹⁾ u. F. Molter annimmt; vgl. Molter, Beiträge z. Gesch. u. Litt. p. 1.

²⁾ Von Chabaille mit F. bezeichnet.

³⁾ Über die umfangreichste vgl. Anm. f. 196^{rb}.

dass diese Hs. auf eine Vorlage zurückgeht, die älter ist als alle Hss., die wir vom Trésor besitzen, sichern die Bedeutung derselben.

Die Hs. ist schön ausgestattet. Über die Miniaturen vgl. man f. 8 und f. 115. Zahlreich sind die in Gold und mehreren Farben ausgeführten Initialen, von denen einige kleine Malereien enthalten: so f. 83^v, f. 89^v, f. 102^v, f. 201^v. Von einer späteren Hand ist der Rand der Blätter allenthalben zu studienartigen Miniaturmalereien benützt, oder häufiger durch geschmacklose Zerrbilder verunziert worden.

4. Karlsruhe 391.

Perg. 274 Bl. beschnitten in XXIX

Lagen: I = 4 + 3 Bl.; II—XI

= je 5 + 5 Bl.; XII = 5 + 4 Bl.,

in der zweiten Hälfte der Lage ist das mittlere Bl. ausgeschnitten,

XIII, XIV je 4 + 4 Bl.; XV bis

XXVII = je 5 + 5 Bl.; XXVIII,

XXIX = je 3 + 3 Bl. Die ersten

XII Lagen signiert a—m. Bl. 8—67 mit älterer Folierung

I—LX. — 2 Col. zu je 30 Zeilen.

29 × 21,5 cm. XIV. Jahrh.

Lederbd. aus dem vorigen Jahrh.

Auf dem Vorsatzbl. von Fr. Molters Hand:

Brunetto Latini de Florence auteur de cet ouvrage, fut un des precepteurs du celebre Dante Alighieri. Ce poete l'introduit a la fin du chant 15^{me} de son enfer lui recommandant son livre du tresor.

Gente vien, con la quale esser
non deggio.

Siati raccomandato il mio Tesoro,
Nel quale l'vivo ancora; e più
non chieggio.

Le plus hardi trait caracteristique de l'amour propre d'un Auteur, qui se console même dans l'enfer

de vivre encore dans ses écrits.

Car il y ajoute:

Poi si parti, e parve di coloro
che corrono a Verona 'il drappo
verde

Per la compagna, e parve di
costoro

*Quegli che vince, non colui che
perde,*

pour indiquer, qu'en partant Brunetto avoit plutôt l'air d'un vainqueur à la course que d'un homme qui se ressent de sa perte.

[Register.]

f. 1^r.^a Ci comence le liure dou tresor le quel. translata: maistre brunet latin. en romans. et parole de la naissance de toutes choses.

f. 3^v.^b Ci fenist li premiers [li *getilgt*] liures dou tresor le quel maistre Brunet translata de latin en Romans.

Ci comence le segont liure de aristote qui parole des uices et des vertus le quel translata maistre Brunet de latin en romans.

f. 5^r.^a Ci comence le tiers liure dou tresor ce est Rectorique un liure de bone parleur qui enseigne a bien parler.

- f. 6^{r. a.} Ci fenist Rectorique. Ci fenist retorique. et comence des gouvernements des cites.
f. 7^{r. b.} Ci fenist li tiers liures dou tresor le quel translata maistre brunet latin de florence. a paris. por lamor dun sien ami. De latin en francois. et si parole de la naissance de totes chozes briefment.
f. 7^{r.} leer.

[Livre I.]

- f. 8^{r. a.} (Miniatur, verwischt. Darunter auf zeilenweise abwechselnd rotem und blauem Grunde in weissen Uncialen teilweise verwischt:)
Ci comence
le liure: do
tresor: le
quel: trans
lata maistre
brunet: la
tin: de flor
ence: de la
tin: en rom
[ans et pa]ro
le: de la nai
[ssance] de to
tes: choses
f. 8^{r. b.} Cest liure est apele tresor.
f. 8^{r. a.} Deuisio II.*)
Deuisio III.
f. 9^{r. b.} De philosophie et de ces parties IIII.
f. 9^{r. b.} Coment la nature de totes choses est deuisee en V.***) manieres
selonc la science de (practique *getilgt*) etique. V.
f. 10^{r. b.} Des choses que lom doit faire et des queles nō selonc practique VI.
f. 11^{r. a.} Diuisio VII.
f. 11^{r. b.} diuisio VIII
diuisio IX.
f. 11^{r. b.} Diuisio X.
diuisio XI.
Diuisio XII.
f. 12^{r. a.} Ci dit por quoy lom doit les unes choses faire et les autres***) selonc logique. XIII.
f. 12^{r. b.} Ci dit comēt dieus fist totes choses au commencement XIIIII.
f. 13^{r. b.} Coment aucunes choses furent faites de nient XV.
f. 13^{r. a.} Ci deuise de lofice de nature XVI.
f. 14^{r. a. b.} Ci dit que en dieu na nul tens XVII.
f. 14^{r. a.} Ci dit que en dieu na nul mnement XVIII.
f. 15^{r. b.} Ci deuise coment le mal fu troue XIX.
f. 16^{r. b.} Ci deuise tote la nature des angeles. XX.
f. 16^{r. b.} Ci parole de la lignee de lome. XXI
f. 17^{r. a.} Ci parole de la nature de larme XII (l. XXII).
f. 17^{r. a.} Ci dit des offices et des noms de larme. XXXIII (l. XXIII).
f. 18^{r. b.} Ci dit de memore et de raison XXIII.
f. 18^{r. a.} Coment loys fu premierement establee. XXV.

*) Diese Ueberschriften rot, jede Rubrik beginnt mit einer Initiale in Gold und Farben.

**) l. III.

***) Zu ergänzen non.

- f. 19^{r. a}. Ci dit de la diuine loy. XXVI.
- f. 19^{v. a}. Coment rois et roiaumes furent premierement. XXVII.
- f. 20^{r. b}. Des choses qui furent au premier aage dou ciecle. XXVIII.
- f. 20^{v. b}. Des choses qui furent au segont aage. XXIX.
- f. 21^{r. b}. Des gens qui nasquirent dou premier fis noe XXX.
- f. 21^{v. a}. Des gens qui nasquirent au secont fis de noe. XXXI.
- f. 21^{v. b}. Des gens qui nasquirent dou tiers fis noe XXXII.
- f. 22^{v. a}. Des choses qui furent au tiers aage. XXXIII.
- f. 23^{v. a}. Dou roi Ninus et de sa seignorie. et des autres apres. XXXIII.
- f. 24^{v. b}. Dou regne de babiloine et degipte. XXXV.
- f. 25^{v. b}. (Raum für das Rubrum leer = Chab. XXVIII. — Des rois de Grece.)
- f. 25^{v. a}. Ci parole dou regne de sicione. XXXVI.
- f. 25^{v. b}. dou regne des fames XXXVII.
- f. 26^{v. a}. Dou regne des arginois. XXXVIII.
- dou roi de troie. XL.
- f. 26^{v. a}. Coment eneus arina en ytaille. XLI.
- f. 26^{v. b}. Coment eneus fu roi en itaille.*)
- f. 27^{v. b}. De la lignee dou Roiaume dengleterre. XLII
- f. 27^{v. b}. De Romulus et des Romains. XLIII.
- f. 28^{v. b}. De la coniueroison Katerine (!) XLV.
- f. 29^{v. a}. Coment Jule fu premierement emperoor de Rome. XLVI.
- f. 29^{v. a}. Des Rois de france. XLVII.
- f. 30^{v. a}. Des choses qui furent de dens le tiers aage dou ciecle. XLVIII
- f. 31^{v. a}. Des choses qui furent de dens le quart aage. XLIX
- f. 31^{v. b}. Des choses qui furent de dens le quint aage. L.
- inc.* De dens le quint**) aage . . (gehört noch zu dem vorhergehenden Cap. Das neue Cap. beginnet erst bei dem Rubrum.)
- Ci parole de ce meismes.
- f. 31^{v. b}. Do sissieme aage dou ciecle. LI.
- f. 32^{v. a}. Deu dauid qui fu rois des***) prophetes. LII.
- f. 32^{v. a}. Dou roi salamon. LIII.
- f. 32^{v. b}. De helias tesbiten et de sa uie. LIII.
- f. 33^{v. b}. De heliseus et de sa uie. LV.
- f. 33^{v. b}. De ysais et de sa uie. LVI.
- f. 34^{v. a}. De jeremie. LVII.
- De ezechiel. LVIII.
- f. 34^{v. b}. De daniel. LIX.
- f. 34^{v. a}. De achias le prophete LX.
- De iado prophete et de sa uie. LXI.
- Ci parole de Thobias le prophete LXII.
- f. 34^{v. b}. Des. III. enfans. LXIII.
- f. 35^{v. a}. De efforas.†) LXIII.

*) Irrtümlich nicht gezählt.

**) quint verschrieben für quart.

***) des für et.

†) l. esdras.

- f. 35^{r. b.} De zorobabel. LXV.
De hester. LXVI.
- f. 35^{v. a.} De judic. LXVII.
- f. 35^{v. b.} De zacharias. LXVIII.
De macabeu. LXIX.
Des liures dou nouel*)
testament. LXX.
- f. 36^{r. b.} De la nonele loy. LXXI.
- f. 37^{r. a.} Dou parente et dou lig-
nage dont notre dame fu. LXXII.
- f. 37^{r. a.} Do parente marie la mere
dieu. LXXIII.
- f. 37^{v. b.} De saint Johau baptiste.
LXXIIII.
- f. 38^{r. a.} De saint Jaque alpei.
LXXV.
- f. 38^{r. b.} De saint Judas. LXXVI.
- f. 38^{v. a.} De saint Johan euangliste.
LXXVII.
- f. 39^{r. a.} De saint Jaque zebedei.
LXXVIII.
De saint pierre. LXXIX.
- f. 39^{v. a.} De saint pol. LXXX.
- f. 39^{v. b.} De saint andre. LXXXI.
- f. 40^{r. a.} De saint phelipe. LXXXII.
De saint thomas. LXXXIII.
- f. 40^{r. b.} De saint Bartolemeu.
LXXXIIII.
Desaint Matheu. LXXXV.**)
- f. 40^{v. a.} De saint symon. LXXXVI.
De saint luc. LXXXVII.
- f. 40^{v. b.} De saint marc. LXXXVIII.
De saint barnabe. LXXXIX.
- f. 41^{r. a.} De saint thimoteu. XC.
De saint thitus. XC.
Des. X. comandemens de
la loy. XCI.***)
- f. 41^{v. b.} Coment la premiere loy
fu trouee. XCII.
- f. 42^{v. b.} Coment crestiente essausa
au tens siluestre et des autres
apostoiles qui furent apres lui.
XCIII.
- f. 43^{r. a.} Coment sainte yglise en-
saussa.†) XCIIII.
- f. 43^{v. b.} Comen le roy de france
fu empereor de Rome. XCV.
- f. 45^{r. a.} Coment lempire de Rome
vint as ytaliens. XCVI.
- f. 45^{v. a.} Encore de ce meisme.
XCVII.††)
- f. 45^{v. b.} Comen lempire de rome
vint as elemans. XCVIII.
- f. 46^{r. a.} Comen la nature oure es
elemens en eu (sic) totes choses.
XCIX.
- f. 47^{r. b.} Comen toutes choses furent
faites dou mellement des com-
plexions. C.
- f. 48^{r. a.} Des .IIII. complexions de
loie et des autres choses. CI.
- f. 49^{r. a.} Des .IIII. vertus qui
sostient les animaus en vie. CII.
- f. 49^{r. b.} Dou quint element. CIII.
- f. 50^{r. b.} Coment les .IIII. elemens
sont establis. CIIII.
- f. 52^{r. a.} Ci dit des vices. CV.†††)

*) *verschrieben für uel.*

**) Diese beiden Cap. tragen irtümlich dieselbe Nr. LXXXV.

***) In den andern Hss.: Dou Novel Testament.

†) l. *essausa*.

††) In der zweiten Reklaktion folgen auf dies Capitel acht weitere mit heftigen Ausfällen gegen die Ghibellinen, namentlich gegen Friedrich II. und Manfred. a. Chab. p. XXIII.

†††) Die Überschrift dieses Capitels lautet in den Hss. sehr verschieden.

- f. 53^{r. a} De lair et de la pluie et dou vent et des choses qui sont en lair. CVI.
- f. 53^{r. b}. Ci dit dou feu. CVII.
- f. 56^{r. b}. Ci dit des VII. planetes CVIII.
- f. 56^{r. b}. De la grandor dou ciel et de la terre. CIX.
- f. 57^{r. a}. Dou firmament et dou cors des. XII. signaus. CX.
- f. 58^{r. a}. Dou cors dou soleilh par les. XII. signaus. CXI.
- f. 59^{r. a}. Dou ior et de la nuit et dou chaut e do froit. CXII.
- f. 59^{r. a. b}. Ci dit de ce maimes. CXIII.
- f. 60^{r. a}. De la difference entre midi et septentrion. CXIII.
- f. 61^{r. b}. De la grandor dou soleilh et dou cors de la lune. C. et. XV.
- f. 62^{r. b}. Coment la lune enprunte sa lumere dou soleilh. CXVI.
- f. 62^{r. b}, f. 63^{r. a}. Dou cors de la lune par son cercle. CXVII.
- f. 63^{r. a}. Ci deuse le conte *) de la lune et dou soleilh et dou premier ior dou ciecle et dou bissest et des epactes et des autres raisons de la lune et coment ele se renouele. CXVIII.
- f. 65^{r. b}. Des signaus et des planetes et des II. tramontaines. CXIX.
- f. 67^{r. a}. De nature quele ele est et coment ele enure es choses dou monde. C. et. XX.
- f. 68^{r. b}. Ci comence tot le deusement de mapa monde ce est coment la terre est ordenee. CXXI.
- f. 69^{r. a}. De la partie dorient qui est apelee aisie. CXXII.
- f. 73^{r. a}. De Europe. CXXIII.
- f. 75^{r. a}. De ce maimes. **)
- f. 76^{r. b}. la deuse. ***)
La deuse. ***)
la deuse. ***)
- f. 77^{r. b}. De affriquo. CXXIII.
- f. 78^{r. b}. Coment lom doit eslire terre gaunuable †) CXXV.
- f. 80^{r. b}. Coment lom doit maisoner et en quel leu CXXVI.
- f. 81^{r. b}. Coment lom doit puis et fontaines faire CXXVII.
- f. 82^{r. a}. Comen lom doit cisternes faire. CXXVIII.
- f. 82^{r. b}. Comen lom doit gardersa maison. CXXIX.
- f. 83^{r. a}. Ci commence la nature des animaux et premierent (sic) des poissons CXXX.
- f. 84^{r. a. b}. Ci dit dou coril ††) et dou cocatris. CXXXI.
- f. 84^{r. b}. De ce maimes et de la balleine. CXXXII.
- f. 85^{r. a}. Ci dit dou coquille. CXXXIII.
- f. 85^{r. a}. Ci dit del dalfu et de sa nature. CXXXIII.
- f. 86^{r. b}. *inc.* Apoteine est un poisson . . . (Das Itubrum ist ausgelassen. †††)
- f. 86^{r. a}. Ci dit de la serpine. CXXXVI.

*) l. *compot.*

**) Chab: „De ce meisme (aus K.) ce sommaire man-que aux autres manuscrits.“

***) In den andern Hss. ohne Rubrum.

†) l. *gaugnable.*

††) *Register*: corcoril *wie F.*

†††) Chab: De Ypotame.

- f. 87^{r.a}. Ci parole des serpens. CXXXVII.
 f. 87^{v.b}. Ci dit de aspide. CXXXVIII.
 f. 88^{r.a}. Ci dit de anfenie. CXXXIX.
 f. 88^{v.b}. Dou basilisque. CXL.
 f. 88^{r.a}. Ci dit dou dragon. CXXI.
 f. 88^{v.b}. Ci dit de scitalis. CXLII.
 Ci parole de la uipre. CXLII.*)
 f. 89^{v.b}. Ci dit de leisarde. CXLIII
 f. 89^{r.b}. Ci comence des oisiaus et premierement de laigle. CXLV.
 f. 90^{r.a}. Ci dit des ostors. CXLVI.
 f. 91^{r.a}. Ci dit de toutes manieres Dostors. CXLVII.
 f. 92^{r.a}. De tates manieres des-preuiers. CXLVIII.
 f. 93^{r.a}. Ci dit des faucons. CXLIX.
 f. 93^{v.a.b}. Ci dit de tosesmerillons. CL.
 f. 94^{r.a}. Ci dit de alcion. CL.**)
 De andea.***) CL.
 f. 94^{v.b}. Des anes et des oes. CLII.
 f. 94^{r.a}. Ci dit des Bisenes. CLIII.
 f. 95^{v.b}. Ci parole des calandres. CLIII.
 f. 96^{r.a}. Ci dit des colons. CLV.
 f. 96^{r.a}. Ci dit des corbiaus. CLVI.
 Ci dit de corneille. CLVII.
 f. 96^{v.b}. Ci dit de cotornix. CLVIII.
 f. 97^{r.a}. Ci dit de sigoigne. CLIX.
 f. 97^{v.a}. Ci dit des ibes. CLX.
 f. 97^{v.b}. Ci dit dou signe. CLXI.
 f. 98^{r.a}. Ci dit de fenix. CLXII.
 f. 98^{r.a}. Ci dit des grnes. CLXIII.
 f. 99^{v.b}. Ci dit de hupe. CLXIII.
 f. 99^{r.a}. De arondelle. CLXV.
 f. 99^{v.b}. Ci dit dou pellicau. CLXVII.
 f. 100^{r.a}. Ci dit de perdris. CLXVII.
 f. 100^{v.a}. Ci dit dou papegai †)
 f. 100^{v.b}. Ci dit dou paon. CLXIX.
 f. 101^{r.a}. De la tortorella. parole ci. CLXX.
 Ci dit dou uoutor. CLXXI.
 f. 101^{v.b}. Ci dit de ostruce. CLXXII.
 f. 101^{v.b}. Ci dit dou coc. CLXXIII.
 f. 102^{v.b}. Ci dit dou lion. CLXXIII.
 f. 103^{r.a}. De antelu. CLXXV.
 f. 104^{r.a}. Ci dit des asnes. CLXXVI.
 f. 104^{v.b}. Ci dit dou beuf. CLXXVII.
 f. 105^{r.a}. Ci dit des berbis. CLXXVIII.
 f. 105^{r.a}. Ci dit de belete. CLXXIX.
 f. 105^{v.b}. Ci dit des chamius. CLXXX.
 f. 106^{r.a}. Ci dit dou castoire. CLXXXI.
 f. 106^{v.b}. Ci dit dou cheurel. CLXXXII.
 f. 106^{v.a}. Ci dit des sers. CLXXXIII.
 f. 107^{r.a}. Ci dit des chiens. CLXXXIII.
 f. 108^{v.a}. Ci dit dou camelon. CLXXXV.
 f. 109^{r.a}. Ci dit dou cheual. CLXXXVI.
 f. 110^{r.a}. Ci dit des olifans. CLXXXVII.
 f. 111^{v.a}. Ci dit des formies. CLXXXVIII.
 f. 111^{v.b}. Ci dit de liena. ††). CLXXXIX.
 f. 112^{r.a}. Ci dit dou loup. CXC. †††).

*) Irrtümlich die Nr. CXLII wiederholt.

***) Irrtümlich die Nr. CL wiederholt.

***) f. Ardea.

†) Nr. fehlt.

††) *Lyeua im Text; hienna im Register.*

†††) Der letzte Teil dieses Cap. „une autre maniere de loups . . .“ bildet ein eigenes Cap. mit der Überschrift „Du Loup Cervier“ ausgenommen in F, Tesoro und in unserer Hs.

- f. 112^{r.b.} Ci dit de lucrote. CXCI.
Ci dit de nanticores. CXCI.
Ci dit de pantera. CXCIH.
- f. 113^{r.b.} Ci dit de paraude. CXCIH.
- f. 113^{r.a.} Ci dit dou Tigre. CXCVI.
- f. 113^{r.b.} Ci dit de taupe. CXCVIH.
- f. 114^{r.a.} Ci dit de vnicorne.
C et XVIII.*)
- f. 114^{r.b.} Ci dit de ours. CXCIX.
- f. 114^{r.b.} Ci fenist lo premier liure
dou tresor.

Es folgt der Schlussabschnitt: Ci fenist la premiere partie de cest liure . . . bis zu den Worten: Et por ce dit li maistres quo la premiere partie de . . . Der fehlende Schluss stand auf dem ausgeschuittenem 8^{ten} Bl. der XII. Lage.

[Livre II.]

- f. 115^{r.a.} (ganz ausgefüllt durch 3 Felder über einander stehender Miniaturen auf Goldgrund, welche das Abenteuer des Aristoteles behandeln, das im „lay d'Aristote“ erzählt wird.**) Keine Überschrift.)
- f. 115^{r.b.} *inc.* (mit grosser und reicher Initiale). Quant li maistres ot fine la premiere partie de son liure . . .
- f. 115^{r.b.} Ci comence de Etique II.
- f. 116^{r.b.} Ci dit dou gouvernement de la cite. III.
- f. 116^{r.b.} Ci dit des. III. vices. IIIH.
- f. 117^{r.a.} Ci deuse de. II. manieres de bien. V.
- f. 117^{r.b.} Ci dit des. III. puissances de larme. VI.
- f. 117^{r.b.} Ci dit des. III. manieres de bien. VII.
- f. 119^{r.a.} Ci dit des puissances de larme. VIII.
- f. 119^{r.b.} Des .II. manieres de uertu. X.***)
- f. 119^{r.a.} Ci dit de la uertu de lentendemen. XI.
- f. 120^{r.a.} De la uertu de lome parole ci. XII.
- f. 120^{r.b.} Des. III. choses que lom desire. XIII.
- f. 121^{r.a.} Des uertus del abit. XIIIH.†)
- f. 121^{r.b.} Ci dit de la uertu quele ele est et coment. XV.
- f. 121^{r.a.} Ci dit de ce meisme. XVI.
- f. 122^{r.a.} Ci enseigne a conoistre des vertus. XVII.
- f. 122^{r.b.} Coment lom fait bien. XVIII.
- f. 123^{r.a.} Ci dit de force. XIX.
- f. 126^{r.a.} De ce maimes. XX.
- f. 127^{r.a.} Ci dit de chastee. XXI.
- f. 127^{r.a.} Ci dit de largesse. XXIH.
- f. 128^{r.a.} Ci dit de magnificence. XXIII.

*) l. XCVIII.

**) Auch B. L. bezieht sich darauf am Schluss von Cap. LXXXIX: . . . „neis Aristoteles li très sages philosophes et Mellins furent deceu par femmes, selonc ce que les estoires nos racontent.“

***) Die Nr. IX übersprungen, keine Lücke im Text.

†) Von hier bis f. 127 sind die Überschriften in folgender Weise verschoben: *Chab. Comment homme est vertuos. — Que les vertus sont en habit. — De vertu, quele ele est et coment. — Encore de ce meisme (ohne Zählung). — Ci enseigne à conoistre les vertus. — Comment li hom fait bien et mal. — De Force.*

- f. 129^{r.a.} Ci dit de magnanimité. XXVIII.
 f. 130^{r.a.} De ire et de mansuetude. XXV.
 f. 130^{v.a.} De compaignie. XXVI.
 f. 131^{r.a.} De verité. XXVII
 f. 131^{v.a.} Coment hom est coneu par ces mouemens. XXVIII.
 f. 132^{r.a.} Ci dit de justisse. XXIX.
 f. 133^{r.a.} Ci parole de ce meismes. XXX.
 f. 134^{r.a.} Ci dit de prudence. XXXI.
 f. 134^{v.a.} De ce maimes. XXXII.
 f. 135^{v.a.} Ci dit de force. XXXIII
 f. 135^{v.b.} Ci dit de chastee. XXXIII.
 f. 136^{r.a.} De mansuetude. XXXV.
 Ci parole li maistres de liberallite. XXXV. *)
 f. 136^{v.b.} Ci parole de magnanimité. XXXVII.
 f. 136^{v.a.} Ci dit de compaignie. XXXVIII.
 f. 136^{v.b.} Ci dit encore de justice. XXXIX.
 f. 137^{v.b.} Ci dit des vices. XXXIX. **)
 f. 138^{v.a.} Encores de chastete. ***)
 XL.
 f. 139^{v.b.} Ci dit de ce maimes. †) XLI.
 f. 140^{r.a.} De constance. XLII.
 f. 140^{v.a.} Ci dit de amistie. XLIII.
 f. 142^{r.a.} Ci dit de seignorie. XLIII.
 f. 145^{v.b.} Ci parole de seruisse. XLV.
 f. 147^{r.b.} Ci parole des delis. XLVI.
 f. 149^{v.a.} Ci parole de felicité. XLVII.
 f. 151^{r.b.} De ce maimes. XLVIII.
 f. 152^{r.a.} Ci dit don governemen de cite XLIX.
 f. 152^{v.a.} Ci fenist le liure de aristote Ci enseigne les enseignemens des vices et des vertus. L.
 f. 153^{r.b.} Ci deuse des manieres des biens. LI.
 f. 153^{v.b.} Ci proué que vertu est le meilleur bien de tos .LII.
 f. 155^{v.b.} Ci dit des vertus. .LIII.
 f. 156^{r.b.} Coment hom eure en vertu LIIII.
 f. 157^{r.a.} Ci deuse de vertu en .II. manieres. LV.
 f. 157^{v.b.} Ci dit le maistre de la vertu moral. LVI.
 f. 158^{r.b.} Ci dit de la premiere vertu de prudence. LVII.
 f. 159^{r.a.} Ci parole de ce maimes LVIII.
 f. 160^{v.a.} De prouance. LIX.
 f. 161^{r.b.} Ci dit de garde. LX.
 f. 162^{r.a.} Des chozes que lom doit garder en parler. LXI.
 f. 163^{r.b.} De ce maimes. LXII. ††)
 f. 165^{v.a.} Encore de ceste maimé raison. LXIII.
 f. 167^{r.b.} Encore de ce meismes. LXIII.
 f. 168^{r.a.} De ce maimes LXV.
 f. 169^{r.b.} Encores de ceste raison. LXVI.
 f. 169^{v.a.} Ci parole de conoissance. LXVII.
 f. 169^{v.b.} Ci dit denseignement. LXVIII.
 f. 171^{r.a.} De prudence LXIX.
 f. 171^{v.a.} De la seconde vertu de sapience. LXX.
 f. 171^{v.b.} De ce meisme. LXXI.

*) l. XXXVI.

**) Die Nr. irrtümlich wiederholt.

***) Chab. De Delit. (Der Text deckt sich)

†) Chab. De Chastée et de Contenance.

††) Chab. beginnt nur neues Alinea.

- f. 172^{v. b.} Encores de ce meismes.*) LXXII.
 f. 172^{v. b.} Ci dit de honeste. LXXIII.**)
 f. 175^{v. b.} De ce meimes.LXXVIII.***)
 f. 176^{v. a.} Ci dit de chasteo. LXXV.
 f. 177^{v. a.} Dou delit. LXXVI.†)
 f. 177^{v. b.} Ci dit de sobriete. LXXVII.
 f. 178^{v. a.} De retenance.LXXVIII.††)
 f. 178^{v. b.} Ci parole de continence. LXXIX.
 f. 180^{v. a.} Ci dit de la terce vertu ce est de force. LXXX.
 f. 182^{v. b.} De fiance. LXXXI.
 De sourte. LXXXII.
 f. 185^{v. b.} Ci parole de magnificence. LXXXIII.
 f. 186^{v. a. b.} Ci dit li contes de guero LXXXIII.
 f. 187^{v. a.} Ci dit li contes de pais et de guerre. LXXXV.
 f. 187^{v. a.} Ci dit de constance. LXXXVII.
 f. 188^{v. a.} Ci parole de patience. LXXXVIII.
 f. 189^{v. a.} Ci parole de force. LXXXIX.
 f. 189^{v. b.} Ci dit li contes de la quarte vertu ce est iustisse. XC.†††)
 f. 191^{v. b.} Ci parole de redeour qui est la premiere branche de justice. XCI.
 f. 191^{v. b.} Ci parole des iugos. XCII.
 f. 192^{v. a.} De liberalite qui est la seconde branche de iustise. XCIII.
 f. 192^{v. b.} Ci parole li contes des enseignemens de doner. XCIII.
 f. 194^{v. b.} Ci dit li contes de guerrerdoner. XCV.
 f. 195^{v. b.} Ci dit encores li contes de liberalite. XCVI.
 f. 197^{v. a.} Encores de Religion. XCVII.
 f. 198^{v. b.} Ci dit de pitie. XCVIII.
 f. 199^{v. a.} *Ezpl.* . . , coment pardonera il as autres.¹⁾
 f. 199^{v. a.} Ce est le derrain chapitre des vices et des vertus XCIX.
 f. 199^{v. a.} Ci comence le tiers liure dou tresor ce est rethorique vu liure de bone paroleur qui enseigne a bien parler. I. (Rest leer.)
 f. 199^{v. b.} leer.

[Livre III.]

- f. 200^{v. a.} (Grosse Initiale in Gold und Farben. Darunter auf abwechselnd blauem und rotem Felde die ganze Columnne füllend in weissen Uncialen :)
 Ci comen
 ce: le tie
 rs: livre
 dou tre

*) Chab. Des Deliz et des Desiriers.

**) Chab. De Mesure.

***) Chab. De Honesté.

†) Chab. nur neues Alinea.

††) Der zweite Teil dieses Cap. trägt bei Chab. eigene Überschrift „De Magnanimité.“ — Ohne Rubrum wie in unserer Hs. in F.

†††) Der zweite Teil dieses Cap. bei Chab. mit neuer Überschrift „Encore de ce meisme“.

¹⁾ Ein † zwischen den Columnen bezeichnet hier eine grosse Lücke. Es fehlen die bei Chab. mit LXXXIII bis CXII bezeichneten Cap. Dieselbe Lücke findet sich auch im Register.

- sor: ce: es
t: retho
rique: l
ure (sic): de
bone: pa
rleure:
qui: ens
eigne: a
bien: pa
rler:
- f. 200^{r. b.} *Inc.* Apres ce que maistre
brunet latins ot acomplie la seconde
partie . . .
- f. 201^{r. b.} Ci dit de retorique quele
ele est et coment*) de son office
et de sa fin .II.
- f. 203^{r. b.} Ci deuisse les parties de
Rethorique. III.
- f. 204^{r. a.} Ci deuisse de .II. manieres
de parler ou de bouche ou par
letres. IIII.
- f. 204^{v. b.} Ci deuisse dou contens
qui est par paroles escrites. V.
- f. 205^{r. a.} Ci deuisse coment tos
contens naissent par .III. chozes. VI.
- f. 205^{v. b.} Ci dit dou contens qui
naist de la qualite dou fait. VII.
- f. 206^{r. a.} Des choses que lom doit
consirer en sa matire. VIII.
- f. 206^{v. b.} Ci dit dou contens qui
est et coment doit estre establis
par parties. IX.
- f. 207^{r. a.} Ci dit de .II. manieres
de parler en prose et en rime. X.
- f. 208^{r. a.} Ci fenist dou trouement
et comence a parler del ordre. XI.
- f. 208^{v. a.} Ci dit del ordre dou
parler artefielement. XII.
- f. 209^{r. b.} Ci deuisse de .IIII. chozes
que li parleor doit consirier en
sa matire deuant ce que il die
ou que il escriue son conte. XIII.
- f. 210^{r. a.} Coment lom puet conuen-
cier son conte en .VIII. manieres.
XIIII.
- f. 212^{r. b.} Ci deuisse les branches
dou conte et coment li parleor
doit establir ces dis par ordre. XV.
- f. 212^{v. b.} Ci deuisse les .VII. branches
dou conte en parlant de bouche.
XVI.
- f. 213^{r. a.} Ci deuisse les .V. parties
des letres escrites que lom enuoie
as autres. gens. XVII.
- f. 213^{v. b.} Ci deuisse les enseignemens
dou prologue selonc la diuersite
des manieres. ***) XVIII.
- f. 214^{r. b.} Ci deuisse des .II. manieres
de prologue lune couverte et lautre
descouerte. XIX.
- f. 214^{v. a.} Quel prologue couient a
honeste matire. XX.
- f. 214^{v. b.} Quel prologue couient sur
contraire matire. XXI.
- f. 215^{r. a.} Quel prologue doit estre
sur uil matire. XXII.
- Ci dit quel prologue couient
sur la doutouse matire. XXIII.
- f. 215^{r. b.} Quel prologue couient sur
obscure matire. XXIIII.
- Ci deuisse .III. choses qui sont si
besoignables a chascun prologue
que ne puet estre bons sans lun
ou sans lautre. XXV.
- f. 215^{v. a.} Ci deuisse les enseignemens
por aquerre bienuolhance. XXVI.
- f. 216^{r. b.} Ci deuisse les enseignemens

*) Register: coment et de.

**) Diese Überschrift fehlt bei Chab. nach den meisten Hss. F. wie hier.

***) I. matieres.

- por doner as oiors doir nos dis, XXVII.
- f. 216^{r.a}. Ci deuisse les enseignemens por doner talent de sauoir nos dis. XXVIII.
- f. 216^{v.b}. Ci dit des prologues qui sont par couverture, XXIX.
- f. 217^{r.a}. Coment lom doit comencier son prologue quant sa matire desplait as oians. XXX.
- f. 218^{r.a}. Coment lom doit comencier son prologue quant les oians croient a son auersaire. XXXI.
- f. 218^{r.b}. Coment lom doit comencier son prologue quant les oians sont traueillies ou enbesoignies. XXXII.
- f. 218^{v.a}. Ci deuisse les enseignemens de tos prologues ensamble. XXXIII.
- f. 219^{r.a}. Ci dit des .VII. vices dou prologue et premierement dou general. XXXIII.
- f. 219^{v.a}. Ci met exemple por mostrer ce qui est deuant.*)
- f. 219^{v.b}. Ce est le iugement de jule cesar, XXXVI.
- f. 221^{r.b}. Coment cesar parla selonc cest art. XXXVII.
- f. 222^{v.b}. Ce est le jugemen de catons. XXXVIII.
- f. 225^{r.b}. Coment catons parla selonc cest art. XXXVIII.
- f. 225^{v.b}. Ci dit des la seconde branche dou conte ce est dou fait. XXXIX.
- f. 226^{r.a}. Dou conte qui trespace hors de sa matire, XL.
- f. 226^{r.b}. dou conte qui est par juec ou par conte ou par enuoiseure. XLI.
de ce maime. XLII.**)
- f. 226^{v.b}. Ci dit dou conte qui est es choses citienes. XLIII.
- f. 227^{r.a}. Ci enseigne a conter le fait briefment. XLIII.
- f. 227^{v.a}. Ci enseigne de conter le fait entendablement. XLV.
- f. 228^{r.a}. Ci dit dou conte qui est uoir semblables. XLVI.
- f. 228^{r.b}. Ci deuisse de vices dou fait dire. XLVII.
- f. 229^{r.a}. Ci deuisse la tierce branche dou conte ce est deuissement XLVIII.
- f. 229^{r.b}. De ce maime. XLIX.***)
- f. 229^{v.b}. Encores de ce. LI. †)
- f. 230^{v.b}. De la quarte branche dou conte ce est coferement. LI.
- f. 231^{r.b}. Ci deuisse les argumens par prouer ce que li paroleur dient. LII.
Ci deuisse les proprietes dou cors qui donent argument por parler. L . III.
- f. 233. r. b. Ci deuisse la propiete de la chose LIII.
- f. 235^{v.a}. Ci deuisse .II. manieres de tos argumens. LV.
Des argumens necessaires. LVI.
- f. 236^{v.a}. Ci dit des argumens uoirs semblables. LVII.
- f. 237^{v.b}. Ci dit de tos argumens en .II. manieres de loing et de pres. LVIII.

*) Die Nr. XXXV. fehlt.

**) Chab. und alle ändern Hes. fahren ohne Überschrift fort.

***) Chab. Del premier Devisement.

†) Verscrieben für L. Chab. Del secont Devisement.

- f. 238^{r.a}. Ci dit del argumen qui est pris de loing. LIX.
- f. 239^{r.a}. De celui argument qui est pris de pres. LX.
- f. 241^{r.b}. Ci dit de la quinte branche dou conte. LXI.
- f. 241^{r.b}. Dou fermement *) qui nie lo noir ceulable argument. LXII.
- f. 242^{r.b}. De ce maimes. LXIII. **)
- f. 243^{r.b}. Dou defformement qui nie les necessaires argumens. LXIII.
- f. 244^{r.b}. Dou defformement qui nie la conclusion. LXIII.
- f. 245^{r.b}. Ci dit coment lom doit defformer li argumen qui est vicios. LXV.
- f. 248^{r.a}. Ci dit dou defformement qui dit autresi ferme raison come son auersaire. LXVI.
- f. 248^{r.a}. Ci dit de la siseime partie dou conte cest de la conclusion qui est de la derraine. LXVII.
- f. 248^{r.b}. Dou raconte. LXVIII.
- f. 249^{r.a}. Ci dit de desdaing. LXIX.
- f. 251^{r.b}. Ci dit de pities. LXX.
- f. 253^{r.a}. De la diuersite qui est entre parler et dicteor de la conclusion. LXXI.
- f. 253^{r.a}. Ci dit coment li contes puet estre mains de .VI. branches. LXXII.
- f. 253^{r.b}. Ci dit des branches qui ont establi to termine. LXXIII.
- f. 254^{r.a}. Ci feust rethorique . or coence des governemens des cites. LXXIII.
- f. 255^{r.a}. Ci dit de seignorie et ses pilers. LXXV.
- f. 255^{r.a}. Ci dit quel home doit estre esleu a seignor. LXXVI.
- f. 257^{r.a}. Ci dit en quel maniere li sires doit estre esleu. LXXVII.
- f. 257^{r.b}. Ci deuse la forme de la letre. LXXVIII.
Cest la letre. ***)
- f. 258^{r.b}. Des choses que li sires doit †) quant il aura receu les lettres. LXXX.
- f. 259^{r.a}. De ce meisme. LXXXI. ††)
- f. 259^{r.b}. Des choses que li sires doit faire quant il ressoit la seignorie. LXXXII.
- f. 259^{r.a}. De ce maime †††)
- f. 260^{r.b}. Ci deuse que li sires doit faire quant il est en chemin por venir a la cite. LXXXIII.
- f. 261^{r.b}. Coment li sires doit parler al ior de sa uenue. LXXXV.
- f. 262^{r.a}. Ci dit que li sires doit faire quant il est a la vile venus. LXXXVI.
- f. 262^{r.b}. Ci dit de ce maimes. LXXXVII. †)
- f. 264^{r.b}. Ci deuse se que le sire doit faire quant il fait son serment. LXXXVI. †)

*) I. Defformement nach dem Text.

**) Chab. und die anderen Hss. fahren ohne Überschrift fort.

***) Diese Überschrift fehlt bei Chab. und den anderen Hss. — Die Nr. ist nicht beigezeichnet, aber der Abschnitt als eigenes Cap. mitgezählt.

†) Ergünze faire aus dem Register.

††) Diese Überschrift fehlt bei Chab.

†††) Auch diese Überschrift fehlt bei Chab.; der Abschnitt ist als eigenes Cap. gezählt, obgleich die Nr. nicht beigezeichnet ist.

†) Diese Überschrift findet sich nur in dieser Hs.

†) Hier beginnt irrtümlich wieder die Zählung mit LXXXVI. Das Register zählt richtig weiter und kommt daher schliesslich bis CX.

- f. 264^{v. b.} Coment li sire doit fore quant il entre en sa signorie. LXXXVII.
- f. 265^{r. a. b.} Coment le dit sires doit amonestier ces officiaux. LXXXVIII.
- f. 265^{v. a.} Coment le nouel sires doit amonester et honcurez son sire. LXXXIX.
- Ci dit comment li sires doit assembler le conseil de la uille. LXXX.
- 266^{r. b.} Comment li sires doit estre honneurez par les messages et ambassadeurs estranges. LXXXI.
- f. 266^{v. a.} Quant li sires doit enuoiez ses ambassadeurs LXXXII.
- f. 266^{v. b.} Coment li sires doit oir les causes et les aduocaz. LXXXIII.
- f. 267^{r. b.} Coment li sires doit faire sur les malifices. LXXXIII.
- f. 267^{v. b.} Coment doit dampner et absoudre les acuser. LXXXV. (sic)
- f. 268^{r. b.} Coment le sire doit faire quant il entre en sa signorie. LXXXVII. (sic).
- f. 268^{v. a.} Coment li sires doit garder la chose de son houstel LXXXVII.
- f. 268^{v. b.} Coment doit li sires conseiller aux saiges. LXXXVIII.
- f. 269^{r. a.} Ci dit de la discorde qui entre ceulz qui uolent estre cremis et ceulz qui uolent estre amez. LXXXIX.
- f. 270^{r. b.} Des choses que le seigneur doit iurez **) en sa seigneurie. Cent.
- f. 270^{v. b.} Des choses dont li sires se doit garder pour achaison de soy. Cent et VII (sic).
- f. 271^{r. b.} Des choses qui li sires doit garder pour achaisons du commun. C. II.
- f. 271^{v. a.} Des choses que le dit sires doit faire au temps de guerre. C. III
- f. 272^{r. b.} Ce est le general ensaignement de prenostez. C. IIII.
- f. 272^{v. a.} Coment le nouuel seigneur doit estre esleu. CX (sic).
- f. 272^{v. b.} Coment il se doit pourueoir entour le issue de sa seigneurie C. VI.
- f. 273^{r. b.} Coment le nouel seigneur doit estre esleu. Cent V. (***)
- f. 273^{v. a.} Coment le sires doit demourez a rendre son compte. CVIII
- f. 273^{v. a. b.} *Expl.* ... Et ten iras ches toy a gloire et a honneur. Amen. Ne me donner huy mes demain
- f. 273^{v. b.} En lan notre seigneur ihesu christ. M. CC. LXXXII. en la decime endicions. Deo gratias Amen. Amen. Amen . . .
- (rot:) Finito libro prouideatur magistro. Qui me furatur uel reddat uel moriatur. Explic.
- (Der Rest der Col u. f. 274 leer.)

*) Diese Überschrift irrtümlich wiederholt und wie früher mit LXXXVII gezählt. Der Text entspricht dem Cap. XXI. bei Chab. „Comment li sires doit garder la chose dou commun“.

**) *L. consirer mit dem Register.*

***) Diese Überschrift irrtümlich wiederholt. Register: Des choses que le sires doit faire al issue de sa seigneurie; — Chab. Des choses que li sires doit faire à l'issue de son office.

III.

Amis et Amilun.

Das unten beschriebene Bruchstück ist zum ersten Male benutzt und gewürdigt worden von Eugen Kölbing in den Englischen Studien Bd. II. p. 295 ff. und in derselben Ausgabe von Amis and Amiloun. Heilbronn 1884,*) wo p. LXXIII. ff. Näheres über die Bedeutung der Hs. nachzulesen ist.

Auf mehrere lateinische Fragmente folgt zum Schlusse das altfranzösische Bruchstück aus Amis et Amilun auf f. 52^r bis 61^v, in 2 Columnen zu 44 Zeilen geschrieben. Die Blätter 52–57 bilden eine Lage; 58, 59 sind einzelne Blätter; 60, 61 hängen zusammen. Die richtige Reihenfolge hat Kölbing festgestellt: »in wirklichkeit haben wir es mit einer einzigen lage aus einer grösseren hs. zu thun, deren vordere hälfte aus fol. 59, 52, 53, 54, 60, deren hintere hälfte aus fol. 61, 55, 56, 57, 58 besteht. Zwischen fol. 60 und 61 fehlen die zwei mittelsten blätter der ursprünglich aus zwölf blättern bestehenden lage; der schluss des gedichtes hat auf den ersten zwei blättern der ebenfalls verlorenen folgenden lage der hs. gestanden.«**)

5. Karlsruhe 345.

Perg. 61 Bl. 23 × 17 cm. XIV. Jahrh.

- f. 52^{ra} *Inc.* Pur le duz amur celuy,
 Que pur nus en la croyz penty
- f. 52^{vb} *Expl.* Princis e ducs la desireient
 Que a femme la voleiyent
- f. 53^{ra} *Inc.* Mes ele a tresdouz respondi
 Ne vout encore auer mari
- f. 53^{vb} *Expl.* Que a ses syres lo va counter
 Tant cum il put espleiter

*) Altengl. Biblioth. herausg. v. E. Kölbing. II. Bd.

**) Kölbing, Amis and Amiloun p. LXXIII.

- f. 54^{ra} *Inc.* Le seneschal esteit mut lee
Car ben quideit estre vengee.
- f. 54^{vb} *Expl.* Mene le la ou volez
En vostre peryl receu l'auez
- f. 55^{ra} *Inc.* & entre les bras lui ad recuz
Si le demande qe gentys
- f. 55^{vb} *Expl.* Amylloun ke estut pleyns
De certeyn naturele amur
- f. 56^{ra} *Inc.* Eepos (sic) le defend a soieur
Tanke il reuynt asa mye
- f. 56^{vb} *Expl.* E pus entre sez bras le prent
Par yre e par mau talent
- f. 57^{ra} *Inc.* En sa chambre le aportout
E de sez pez le defolout
- f. 57^{vb} *Expl.* Mes vn grand i est demurez
Qe unques greyngnur charitez
- f. 58^{ra} *Inc.* Ne fyst vn home pur deu ioe croy
Aloms dunke la par ma foy
- f. 58^{vb} *Expl.* A peyne pust parler de dolour
Qe de fyn doel le quer ne le sent
- f. 59^{ra} *Inc.* Romance de Amys Amilloun (sic*)
Trouerez los vn romaunz
De. II. chiualers si fyns amaunz
- f. 59^{vb} *Expl.* Si le . . .**) len chesun
Beu frere ce dist Amilloun
- f. 60^{ra} *Inc.* Ore est joyuse la reyne
Qe aynz de anguise fyne
- f. 60^{vb} *Expl.* Or de ma femme facez autant
E en fet e en semblant
- f. 61^{ra} *Inc.* La boyste prent choyse le chemin
la soiorun ne delay preyse
- f. 61^{vb} *Expl.* & la chere auques recouerer
Tantost lui est contrecurruz

*) Kaum noch lesbar.

**) Diese Stelle nicht mehr lesbar.

IV.

Altfranzösische Gebete und Kalender.

6. Lichtenthal 30.

Perg. 84 Bl. 21,2 × 15 cm. XIII. Jahrh.

f. 1th Tres doucee virge (*von einer Hand des XIV. Jahrh. eingetragen, bricht auf der siebenten Zeile ab.*)

7. Durlach 1.

Perg. 108 Bl. 14,7 × 10,5 cm. XV. Jahrh. [Horae canonicae.]

f. 104^r Tres deuote oraison en francoys.

Inc. Mon benoist dieu ie croy de cueur

f. 104^r *Expl.* avec tous les saintz et saintes de paradis. Amen.
Sensuit l'oraison dominicale.

f. 105^r La salutation angelique.
Sensuit le credo

f. 105^r *Expl.* la vie eternelle. Amen. S. Mathias.

Die folgenden Hss. findet man ausführlich beschrieben: Ehbrensberger,
Bibliotheca liturgica. Karlsr. 1889. XII. Nr. 5, 6 und 10.

8. St. Georgen 27.

[Horae canonicae.] XV. Jahrh.

f. 2^r — 13^r Französischer Kalender.

9. St. Georgen 28.

[Horae canonicae.] XV. Jahrh.

f. 4^r — 15^r Französischer Kalender.

10. Thennenbach 6.

[Horae canonicae.] XV. Jahrh.

f. 1^r — 12^r Französischer Kalender.

V.

**Alain Chartier,
Bruchstücke aus „Le livre des quatre dames“
und „Le Reveille-Matin“.**

Unbestimmte Fragmente altfranzösischer Dichtungen.

Diese elf Blätter sind die Überreste einer grösseren mit Miniaturen geschmückten altfranzösischen Hs., welche unter Anderem Werke von Alain Chartier enthielt. Durch einen Liebhaber von Miniaturen, Initialen, Ornamenten u. dgl. sind dieselben mit anderen fremden Stücken zu dem Sammelband vereinigt worden, dessen Anfang sie jetzt bilden. Dem Sammler war der Inhalt der Blätter gleichgültig, es war ihm lediglich um den malerischen Schmuck zu thun. Daher sind die Blätter jetzt ohne Rücksicht auf ihren ursprünglichen Zusammenhang in folgender Weise angeordnet:

- f. 1. Alain Chartier, IV dames.
- f. 2. (unbestimmt).
- f. 3. Alain Chartier, IV dames (fortgesetzt f. 8).

- f. 4. Alain Chartier, IV dames (schliesst unmittelbar an f. 7 an).
- f. 5. (unbestimmt).
- f. 6. Alain Chartier, Debat du Reveille-Matin.

- f. 7. Alain Chartier, IV dames (fortgesetzt f. 4).

- f. 8. Alain Chartier, IV dames (schliesst unmittelbar an f. 3 an).

- f. 9. (unbestimmt).

- f. 10. (unbestimmt).

- f. 11. (unbestimmt).

In der vollständigen Hs. haben demnach die Bruchstücke aus den Werken Alain Chartier's folgende Stellung gehabt:

7. 4. (Lücke) 3. 8. (Lücke) 1. (Lücke) 6.

Dass die Werke Alain Chartiers († um 1457), des berühmtesten französischen Schriftstellers des fünfzehnten Jahrhunderts, sich grosser Beliebtheit erfreuten, lehrt sowohl die Häufigkeit der Handschriften als auch die grosse Zahl der Drucke aus dem 15., 16. und 17. Jahrhundert.*) Mir lag zur Vergleichung mit der Karlsruher Handschrift die Ausgabe von André Duchesne vor, die letzte und vollständige Gesamtausgabe.**)

In neuerer Zeit hat meines Wissens nur Bartsch einiges von Alain Chartier neu abgedruckt in seiner *Chrestomatie de l'ancien français*.

Bei der litterarhistorischen und kulturgeschichtlichen Bedeutung Alain Chartiers kann eine vollständige Neuauflage seiner Werke nur eine Frage der Zeit sein. Die erste Aufgabe des Herausgebers wird aber sein müssen, das massenhafte handschriftliche Material zu sichten und Spreu und Weizen zu sondern. Ich fürchte sehr, dass unsere Fragmente dann zum grossen Spreuerhaufen gefegt worden. Auch die Miniaturen mit ihrer schablonehaften Ausführung können sie trotz des zierlichen Rankenwerkes schwerlich retten. Immerhin, so häufig Alain Chartier auf französischen Bibliotheken zu finden ist, in Deutschland wird er selten zu treffen sein.

11. Karlsruhe 410.

Perg. 19 Bl. + Pap. 1 Bl. 25,5 × 19 cm.

f. 1—11 ist einer altfranzösischen Hs. des XV. Jahrhunderts entnommen.

f. 1^r *Inc.* Et puis son aduis en dira

Si sauront comme il en yra . . .

(In der Mitte der Seite Miniatur. Darunter Initiale in Gold, blau und rot.)

Die ganze Seite mit Rankenwerk umrahmt.)

f. 1^r *Expl.* Ce hardement

Joy prins a leur bou maudent

(= *Alain Chartier*, *Le livre des quatre dames*. Du Chesne p. 682. 683.)

*) Brunet I. 1811 ff. — Mancel, *Alain Chartier*, étude bibliographique. Bayeux 1849.

**) *Les oeuvres de maistre Alain Chartier* p. André Du Chesne. Paris 1617. — Citirt: Du Chesne. Die Ausgaben von Galiot du Pré habe ich nicht gesehen. Wenn aber Brunet glaubt, „le Debat du gras et du megre“ findet sich nur bei Galiot du Pré, irrte er. Das Werk steht auch bei Du Chesne unter dem Titel „le debat des deux fortunes d'amours.“

- f. 2^r *Inc.* vn jonne joliz escuier
Qui durement se complaignoit
Et bien douloureux ressembloit . . .
- f. 2^v *Expl.* ha mort venez a vous me reus,
lors ou vergier entra dedans
(Miniatur am Schluss der Seite. Reiches Rankenwerk am Rand. Unbestimmt.)
- f. 3^r *Inc.* Les dames quavoye premiere veu
Et ala prouchier congneu *)
Que mout de dueil eurent eu . . .
- f. 3^v (Miniatur in der Mitte der Seite. Initiale und Rankenwerk ähnlich wie f. 1.)
Expl. Et vne ou il na riz ne jeux
ma dit dieux doint quil vous soit mieulx
Sire qua nous.
(= *Alain Chartier*, Le livre des quatre dames. Du Chesne p. 603. 604.)
- f. 4^r *Inc.* En ce chemin retentissant
de doulx accords alui **) pensant . . .
- f. 4^v *Expl.* Cannes ramiers herons faisans
Les serfs passoient par lombraige
(= *Alain Chartier*, Le livre des quatre dames. Du Chesne p. 595. 596.)
- f. 5^r *Inc.* de moy mectre moy mesme amort
Il vault mieulx que par desconfort
Je laisse de tout poins le monde . . .
(Zeile 4 v. u. beginnt Prosa mit Initiale in Gold, blau und rot: Ou nom de dieu de notre dame et de monsieur Saint Johan et pour lamour de ma mortel folie: A vous sire de cornoaile enuoye mes lettres . . .)
- f. 5^v *Expl.* . . . maiz notre jeu sera ainsi parti que quant maurez ainsi
oultre (Unbestimmt.)
- f. 6^r *Inc.* Car ala fin quoy con pourchasse
Qui dessert le bien il le treuve
vn cuer loyal de fine espreeue . . .
- f. 6^v *Expl.* Trambler saillir et tressuer
Triste de cuer foible de corps
(= *Alain Chartier*, Le debut du Reveille-Matin. Du Chesne p. 497. 498.)

*) l. a l'aprouchier l'ay congneu.

**) l. allay.

f. 7^r (Miniatur, Initiale in Gold, blau und rot, der Rand geschmückt mit reichem Rankenwerk.)

Inc. Pour oblier merencolie
Et pour faire plus chiere lie . . .

f. 7^v *Expl.* Et vn chascun auoit ja pris
Et choisy vn seul loyal per
(= *Alain Chartier*, *Le livre des quatre dames*. Du Chesne p. 594. 595.)

f. 8^r *Inc.* Et naiez ennuy se sanz vous
Saluer passions car tous . . .

f. 8^v *Expl.* Sil le failloit
Et se commander me vouloit
(= *Alain Chartier*, *Le livre des quatre dames*. Du Chesne p. 604. 605.)

f. 9^r (Miniatur, Rankenwerk am Rand.)
Inc. vn messagier qui vint vers moy
disant doulour menuoye a toy . . .

f. 9^v (Ballade) Douleur me mande quil retient sa forteresse

Expl. Ilz ont baille la grosse tour maistresse
A desconfort et le maistre donjon
Et ont mande desespír (sic) quil apresse
Et quil se haste car il en est saison

(Initialen: blau, rot, Gold. Unbestimmt.)

f. 10^r Ne doi je mie estre lassez
Dauoir tant de maulx endurez
Et tant de paine . . .

f. 10^v *Expl.* Maiz il dist quil me doit souffire
De remauiroir

(Unbestimmt.)

f. 11^r (Miniatur. Initiale in Gold, blau und rot. Rankenwerk am Rande.)

Inc. Je vueil vn liure encomencier
Et a ma dame lenuoyer

f. 11^v *Expl.* A donc je nose plus riens dire
Maiz plus me plaist son escondire

(Unbestimmt.)

VI. Poésies et Correspondance de François I, de Louise de Savoie et de Marguerite de Valois.

Dreierlei ist in der folgenden Hs. vereinigt: eine Correspondenz Franz I von Frankreich, ein Brief an Luise von Savoyen und ein Brief an Margarete von Valois. Die Vereinigung dieser verwandten drei Stücke lag von vornherein im Plane der Hs., die allem Anscheine nach für eine vornehme Dame zusammengestellt worden ist, um einen rein persönlichen Interesse zu dienen. Alle Briefe tragen weder Adresse, noch Datum, noch Unterschrift. Am besten kenntlich sind aus Ton und Inhalt die Briefe des Königs. Die Schreiber oder Schreiberinnen der übrigen werden bei dem intimen Charakter der Correspondenz schwerlich jemals mit Sicherheit ermittelt werden können.

Alle Anhaltspunkte, die sich für die Feststellung der Abfassungszeit der Schriftstücke gewinnen lassen, weisen auf Ereignisse hin, welche unmittelbar der Schlacht von Pavia folgen, insbesondere ziehen sich durch den ganzen ersten Teil die Anspielungen auf die Gefangenhaltung des Königs. Da bei der Glätte und Sorgfalt ihrer Ausführung die Karlsruher Hs. aber schwerlich auf die Originale zurückgeführt werden darf, so haben wir dieselbe als eine Abschrift zu betrachten, und es entsteht die Frage nach ihrer Vorlage. Nach meiner Überzeugung ist diese Vorlage bereits in den Jahren 1525 auf 1526 entstanden als ein Gedenkbuch an jene für die königliche Familie so verhängnißvollen und traurigen Tage. Wir haben demnach in der Karlsruher Hs., solange die Vorlage selbst nicht aufgefunden ist, die älteste Sammlung der »Poésies et correspondance du roi François I« zu erblicken. Es ist anzunehmen, dass unsere Abschrift jedenfalls noch zu Lebzeiten Franz I entstanden ist.

Die »Poésies et correspondance du roi François I« sind 1847 von Aimé Champollion-Figeac veröffentlicht worden: Poésies du roi François I, de Louise de Savoie, duchesse d'Angoulême, de Marguerite, reine de

Navarre, et correspondance intime du roi avec Diane de Poitiers et plusieurs autres dames de la cour par Aimé Champollion-Figeac. Paris. impr. roy. 1847.*) Dies Werk ist eine Zusammenstellung und Weiterführung einzelner Teile aus Champollion-Figeac's »Captivité du roi François I.**) Champollion-Figeac kannte sechs Handschriften der »Poésies«,***) sämtliche zu Paris. Benützt hat er auffallender Weise nur drei davon, was ihm schon Paulin Paris †) mit Recht zum Vorwurf gemacht hat.

Die Karlsruher Hs. war bisher nicht genauer bestimmt und als anonym verzeichnet. Für die Überlieferung der Dichtungen Franz I kommt ihr aber eine eigene selbständige Bedeutung zu. Nicht nur enthält dieselbe Stücke, die sonst nicht überliefert zu sein scheinen, sondern, indem sie die Gedichte in ihrem ursprünglichen Zusammenhang mit den Briefen belässt, zeigt sie uns, bei welcher Veranlassung, unter welchen Umständen, aus welcher Grundbestimmung heraus diese Dichtungen entstanden sind. Dies ist um so wertvoller, je weniger die Dichtungen Franz I ein rein künstlerisches Interesse beanspruchen können, und je mehr die geschichtliche Bedeutung und die Teilnahme für die Persönlichkeit des Königs an dessen Stelle tritt.

Den »Poésies et correspondance de François I« folgt zunächst, f. 18^v beginnend, ein längeres Schreiben an eine Dame gerichtet. Wer diese Dame ist, geht aus folgenden Stellen deutlich hervor. F. 9^r Premièrement elle (= la fortune) vous a Priuee de votre roy Et de votre Seigneur de votre filz et de votre amy. ††) F. 21^{rv}. Ce donques madame questes Priuee de votre roy Et de votre seigneur vous estes comune avec Tout le Peuple de france, mais vous Estes dauentaige frustee de votre filz qui Tant vous Ayme . . . und f. 20^v. Helas comment fut france Examinee Quant Premièrement elle ouyt les nouuelles de la bataille craignant tout ce que en tel cas Eust peu aduenir a Son Roy Comment Est elle encores a present diligente et curieuse douyr et entendre Tout ce que la deesse Homerique nommee Rumeur de toutes les deesses poietiques la Plus loquence Espart et seme par bruyt commun . . .

*) Citirt in der Folge »Poésies«.

**) Collection de Documents inédits sur l'histoire de France. Première Série. Histoire politique. — Captivité du roi François I^{er} par Aimé Champollion-Figeac. Paris, impr. roy. 1847.

***) Poésies, p. IX.

†) Les manuscrits françois. VII. p. 61 ff.

††) Zu dieser Stelle vergleiche man das Tagebuch der Luise von Savoyen: »Le jour de la Conversion de Saint Paul, 25 Janvier 1501, environ deux heures après midi, mon Roi, mon Seigneur, mon César et mon Fils après d'Amboise, fut emporté au travers des champs par une Haquenée.« Collect. univers. des Mémoires. T. XVI. p. 411.

Der Brief ist also geschrieben an die Mutter des Königs von Frankreich, um sie zu trösten über die durch eine kriegerische Unternehmung veranlasste Abwesenheit des Königs. Dass der König drei Söhne hat und wie er heisst, erfahren wir f. 20^r — 21^r: Dido Tant Emprinse d' amour Se feust contentee si Elle eust eu vng petit Eneas soy esbatant En sa court Mais limpatient desir de france ne Peult estre guery Par si grand nombre Ou soulas ayant non vng, mais troys francoys Qui sesbatent et jouent En sa court ayant Tant dimaiges vizf qui si souuent luy representent leur roy Tant luy est ce mal de l'absence de Son Roy plusauant En son Entendement Que tout le bien Qui estoit demoure.

Der König ist Franz I und seine drei Söhne sind: Franz, geb. 28. Februar 1518; Heinrich, geb. 31. März 1519; der spätere König Heinrich II; Karl, geb. 22. Januar 1522. Der Brief ist also geschrieben nach der Geburt des dritten Sohnes und vor dem frühen Tode des Dauphin, 10. August 1536.

Auch f. 30^r 31^r wird tröstend auf die drei Prinzen hingewiesen; Pourautant quil ne se peult faire que souuent vos Pensee ne retournent Au Roy Ainsi Que la main recourt souuent Au lieu ou Est la douleur, Contemplez le Roy Et messeigneurs ses Effans et les vortes, En eulx vous auez qui vous delectera, le desir de lun sera mitigue Par la friction de plusieurs, resiouyssez vous en eulx, leur Seul regard adouscira votre Tristesse. A dieu Plaise les conseruer au Roy et a vous Et a la chose publique de france. Nagueres fortune leur a oste la royne leur mere . . .

Die erste Gemahlin Franz I, Claude de France, gest. 20. Juli 1524, ist also tot. Dem fernen König aber droht Gefangenschaft: f. 29^r v. En Ceste sorte Elle (= la fortune) experimente maintenant Le Roy Par menasses de loingtaine Prison mal traictement Spoliation de son heritage et priuation de la vision de tout ce que cuer humain a Plusher en ce monde . . .

Diese Stelle in Verbindung mit den vorausgehenden führt zu dem unzweifelhaften Schlussresultat: Das Schreiben ist ein Trostbrief bestimmt für Luise von Savoyen nach der Gefangennahme ihres Sohnes bei Pavia.

Den Schluss der ganzen Hs. bildet ein zweites längeres Schreiben, das den Zweck hat, eine Dame über den Verlust ihres Gatten zu trösten, der in jugendlichem Alter gestorben ist. Dieser Dame wird das Beispiel von »Madame« vorgehalten, von der es f. 41^r heisst: »En Quelle Patience a Madame Souffert la mort de monseigneur son mary votre pere«, und in einer fingierten Erwiederung beklagt sich die Adressatin: »Estre Priue de mon Roy Et de monseigneur de mon frere et de mon meilleur amy«. König und Bruder sind eine und dieselbe Persönlichkeit, denn

f. 50^r sagt der Briefschreiber: »Il na Point suffy A dieu de vous tanier Par priuation de votre Roy et frere Il vous a dauentaige priue de mary.« Dass der königliche Bruder durch einen Unglücksfall ferngehalten ist, erfahren wir f. 36^r: »vng vray mal fortune A Peu priuer le Roy de son Pays pour Quelque Temps.«

Die Empfängerin des Briefes ist die Schwester Franz I, Margarete von Valois. Verfasst ist das Schreiben während der Gefangenschaft Franz I nach der Schlacht bei Pavia. Die Veranlassung dazu gab der Tod des Herzogs von Alençon, des ersten Gemahls Margareten, gest. 1525 bald nach seiner Flucht bei Pavia. Da Margarete f. 34^r »duchesse« angeredet wird, ist ihre Vermählung mit Henri d'Albert, König von Navarra, noch nicht vollzogen.

Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die beiden letzten Briefe den gleichen Verfasser haben. Ich finde aber nur einen schwachen Anhaltspunkt, von wo aus etwas über die Persönlichkeit desselben ermittelt werden könnte. F. 38^v schreibt er nämlich: »Je vous Escripts ces choses madame qui neantmoingts ay Si Immoderement Plore madame de Rambure.« Ich habe vergebens nach dieser Madame de Rambure und ihren Beziehungen gesucht.

Das Schicksal der Hs. scheint nicht immer günstig gewesen zu sein. Sie hat durch Feuchtigkeit gelitten und muss vor ihrer Wiederherstellung in ziemlich schadhaftem Zustande gewesen sein. Vielleicht ist sie durch ein Kriegsunwetter in die Markgräflisch Baden-Baden'sche Bibliothek verschlagen worden. Ausgebessert und neu gebunden ward die Hs. vermutlich entweder bei ihrer Aufstellung im Schlosse zu Rastatt um das Jahr 1763 oder nach ihrer Überführung nach Karlsruhe bei dem Anfälle der Baden-Badischen Lande an Baden-Durlach 1771. Dabei ward f. 45 bis f. 51 verbunden. Diese Blätter sollten nicht wie jetzt den Schluss bilden, sondern sie gehören zwischen f. 36 und 37.

Die Hs. ist reichlich mit Initialen in Gold und Farben, mit 14 Miniaturen und zwei Wappen geschmückt. Die Miniaturen enthalten zwei Porträts Franz I, ein Porträt seiner Mutter, Luise von Savoyen, und 2 Porträts seiner Schwester, Margarete von Valois.

12. Rastatt 29.

Perg. 53 Bl. beschnitten. 15,2 × 11,3 cm. XVI. Jahrh.

Rückenschild:

MISSI . . .
ET
RONT.

- f. 1^r Singuante 3 feullet dous luy anna 4 guine son poin eterite luy a X4 images anluminée et et trois feullés ou luy a des armorie. *)
- f. 1^r — 3^r leer
- f. 3^r Gekröntes Wappen an einem Palmaum aufgehängt. Darüber die Devise: OLEV EFFVSIVN (sic) NOMEN TVVM. Das Wappen ist halbgeteilt und gespalten: 1. Cleve-Nevers. 2. Bourbon 3. Frankreich. **)
- f. 4^r *Miniatur*. In der Mitte des Bildes steht Franz I. in ganzer Figur. Züge und Kostüm haben grosse Aehnlichkeit mit dem Madrider Porträt des Königs. ***) Er übergiebt einem rechts vor ihm knieenden Boten einen Brief. Links nach dem Hintergrund zu eine Gruppe Bewaffneter. Landschaft.

Missiue Et Rondeau

Trop heureuse de douner congnoissance . . .

- f. 4^r (Rondeau) Triste Penser . . .
- f. 5^r Autre missiue Et Rondeau
Donnant Peine au Corps . . .
(Rondeau) En ma Prison . . .
- f. 5^r (schliesst sich wieder Prosa an) Laquelle ne sera jamais si estrange (und folgt ein zweites Rondeau) Jai la mort jointe . . . (worauf der Brief mit Prosa schliesst) En la propre fin de votre tant Et Tout Et Trop †)
- (Poésies p. 40. 41. 42., wo es als Schluss der langen gereimten Beschreibung der Schlacht von Pavia steht. Dem Rondeau „Jay la mort jointe“ fehlt in den *Poésies* der Schlussrefrain.)
- f. 6^r Autre missiue
La memoire de lheureuse Espoir de votre Promesse . . . (Poésies p. 193.—5.)
- f. 6^r Autre missiue
Lenny du despartir . . . (Poésies p. 193.—6.)

*) Sic! von späterer ungeübter Hand. Die Miniaturen finden sich f. 12. 19. 24. 25. 28. 29. 33. 37. 40. 42. 44. 45. 47. 49; die Wappen f. 3 und 43. — Wenn nach der obigen Angabe drei Wappen in der Hs. enthalten sein sollen, so ist entweder f. 44 als Bild und als Wappen gezählt, oder es ist bei dem früheren defekten Zustande der Hs. ein Blatt verloren gegangen. Die Wappen und das Emblem f. 44 nehmen jeweils die ganze Seite ein, die Miniaturen jeweils etwa drei Viertel der Seite.

**) Vermutlich bezieht sich dies Wappen auf den Besteller oder die Bestellerin des Buches (Margarete von Bourbon, Gemahlin des ersten Herzogs von Nevers, Franz von Cleve?).

***) Nachbildung bei Bezold, deutsche Reformation in Onkens Allg. Gesch. III. 1 p. 185.

†) Zu ergänzen *amy*.

- f. 7^r Autre missiue
Ayant lenny Anticipe . . . (Poésies p. 194.—7.)
- f. 7^v Autre missiue
Pour lexuse de la Presumption . . . Poésies p. 194.—8.)
- f. 8^r Autre missiue
Si a bien continuer . . . (Poésies p. 195.—9.)
- Autre missiue
Ne Pouant A l honnestete . . . (Poésies p. 195.—10.)
- f. 8^v Autre missiue
Estant la force de mon affection . . . (Poésies p. 195.—11.)
- Autre missiue
Entre Tant de long Ennuys . . . (Poésies p. 196.—12.)
- f. 9^r Autre missiue
Estant ma Triste fortune . . . (Poésies p. 196.—13.)
- f. 9^v Autre missiue
Si Passant le temps de lespoir . . . (Poésies p. 197.—14.)
- f. 10^r Autre missiue

De desirer Et regret auoir

(Poésies p. 147. Die Lücke ergänzt unsere Hs.: „Pour regarder *Si elle a meilleur grace.*“ Am Schluss hat die Karlsruher Hs. zwei weitere Verszeilen:

Voz Treshumbles quo bien pouez sauoir

Qui nauront bien jusques a votre reueoir.

Daher schreibt unsere Hs. auch „Quaimer debuez Ainsi comme Il *nous* semble“ statt *me* semble in den Poésies.)

Von f. 11 an bietet unsere Hs. völlig Neues. Nur die beiden Rondeau »Plus est ma fin« und »Ferme vouloir« sind aus dem ursprünglichen Zusammenhange losgelöst in den *Poésies* gedruckt.

Ich gebe deshalb zunächst einen genauen Abdruck der Blätter 11 bis 18, welche den Rest der »Poésies et Correspondance de François I« enthalten. Die wenigen Abkürzungen habe ich aufgelöst.

Im Übrigen sucht der Druck die Zeilenabteilung und Schreibweise des Originals möglichst genau wiederzugeben. Die Initialen sind durch den Druck hervorgehoben.

- f. 11^r Autre missiue
Si ma Personne auoit honnestete si
grande pour faire mercyment suffisant
du present me sentiroie bien tenue au celeste
desposseuseur de mauoir este tant fauory de la

Tant desirée venue Qui Est cause de me retrouver
En autre Amytie de mon couste tousiours tant
continuee qui sera occasion de me penser que
Pour recompense ne doys faire depars Et si en
ma puissance Jauoye quelque chose qui vous
peust faire seruice En pourriez disposer comme
Il vous plairoit Et Pour fin prier le remunerateur
de Toutes choses vous en donner comme Je le
desire

Autre missiue

Ayant la Peruerse Et Inique fortune vse
Et acomply son exploit sur moy non
Seulement En aduersite perilleuse Et mauoir
conduit a Pouurete miserable ne cest contentee
mais comme gloucte (?) de toutes choses auiller
A volu me priuer de ce que auoys grand angoisse

- f. 11^r Et continuel cuer dolent Et Pourchasse cestoit
Pour Seuir la tienne tant angelicque et discrete
Personne laquelle acomparaigo de mansuetude
A Juppiter de beaulte A helyayne de Constance a
Judic de maguanimite a Cleopatre or Penses
donc Quant mon oeil gecte son regard ou la pensee
du mien Tresardant cuer pend Et qui treuve le
Chemin vague Quel douleur Quelle tristesse
Quel soucy Quel Peine quelle melancolie se
Congelent En la mienne habandonnee et pelerine
Personne qui na A qui Se reconforter sinon par
ymaginagination (sic!) de speculer Et veoir ta gente et
Isnelle personne tes honnestes gestes ta suane
douleur ton venuste maintien la tienne
Surperflue*) boune grace et angelicque beaulte le
Tien radiant et penetrable regard Et de te ouyr
Ta consolante Et amyable parole Et A Pres
Reuisant mon ymaginer Estre nul Je demeure
Comme homme angoisseux et spame a qui toutes
Esperances faillent Et ayant le foible cuer
Plain de genissemens et de doloieuses extencilles
Qui sans remede Incessamment picquent
Parquoy Jai aduise Que de ceste Incurable
peine ne puis sans la tienne misericorde Je Inuoque

*) Sic! Das zweite r über der Zeile.



f. 12^r

Miniatur)*

Et Te Supplie de la Plus grande humilite
Qui mest possible de En vsor en mon endroit
Et ne veulles permectre que Celluy de qui tu
Peulx cheuir Plus Que de toy mesmes soit
par faulte dun bien petit de reconfort En ceste

f. 12^v

continuele et dampnable vie car sur ma
foy mon desir est Que sans te pouoir seruir
Avoir la mort qui me seroit plus nectessaire
mais veullant vsor de ta benigne pitie tu peulx
allonger ma vie Et alleger ma peine Et qui
Si peu te coustera Quant Par fortune tu
verras quelcun qui me puisse veoir ou ouyr
de prandre ceste peine de me mander de tes
nouuelles Et comme Je suis tenu a la tienne
Tant Par moy desiree superflue boune grace
Et le faisant Je mettray peine de songer comment
Je le pourrois reconnoistre Qui sera sans fin
de Esclamer notre Seigneur qui doit grace que
auant mourir Je Puisse baiser les douces
leures de ta suauie bouche Et a Toy donner
lentier et parfait acomplissement de la
Pensee Que tant notre personne desire Et la
vie autant longue comme Je voudrois vsor
la myenne Avec toy Escript plus de larmes
que dancre de Par celluy qui vit en passion
Sans Espoir qui ne Se nomme point de peur
de te faire tort Qui Se dit

LE Tien Treshumble et
obeissant Esclaue

f. 13^r

Autre missiue Et Rondeau

Estant Seure Que le plaisir que Jay de vous
Escripre vous sera semblable contentement

*) Zur Seite Franz I. auf einem Throne sitzend, dessen Rückwand die goldenen Lilien in blauem Felde zeigen. Züge und Kostüm entsprechen dem Porträt f. 4^r. Vor dem König kniet ein Bote mit einem Briefe. Auf der andern Seite nach dem Hintergrunde zu drei Herren im Gespräch. Das Innere eines Zimmers.

Encores que le douce faire vous Enuoyer ceste lettre
Pour vous donner acongnostre que la volente
de votre amy ne sera Jamais autre que telle qui
vous plaira Et Pource que Je ne scay chose en
ce monde qui Soit digne de me donner la felicite
de votre desiree veue Je Adresseray ma deuote
Priere

A vous mon dieu qui auez tout pouoir
Je vous Supplie dauancer le vouloir
de ceulx Par qui donnerez liberte
A notre roy qui a Tant merite
Que son Ennuy Est dolent a veoir

Si ne vous Plaist le me faire reueoir
Ostez moy donc congnissance et seauoir
Car Je me plains de mon aduersite

A vous mon dieu

- f. 13^r **Puis** Que Tousiours auez volu porueoir
Au mal de ceulx qui ont fait leur deuoir
dauoir En vous toute leur seurete
Jespereray En votre grant bonte
Qui me fera Parfaicte amour auoir

A vous mon dieu

Et Si Je suis Si heureuse A Pres tous mes
malheurs de vous pouoir reueoir Je mourray
contente Eu lieu de viure la Plus desesperee
creature Sans vous qui soit souz le ciel
vous Suppliant croire ce Que Je pense et non
Ce que Je dictz Car lun Est Infiny Et lautre
Finy Et en ceste heureuse pensee fera ses
Treshumbles recommandacions a votre boune
grace Celle

Qui la desire Plus que sa
Propre vie

Autre missiue Auec Rondeau

JE congnois bien amy que Jay plus dobligacion
En leffect de votre acoustumee pitie estant

- f. 14^r **Prisounier** que Je nay le pouoyr En ma Juste
liberte vous En faire Suffisant remercyment
Et Pourtant que Je suis seure que vous santez

et congnoissez Tout ce qui Est en moy Je ne feray
ce tort a mon hotesse affection dessayer Par ma
mauuaise lettre le vous Escriptre car le plus de
Tout ce quil se peut escripre est le moingts de ce
Que Je suis certaine vous scauez de votre amye que
vous auez Par la veue de votre derniere lettre fait
Renuoyer En Esperance votre par moy trop
heureuse venue Pour labsence de laquelle
me semble deuoir dire

Plus Est ma fin Que le commencement *)

Plaine de dueil Et de gemissement
Ayant perdu la Plaisante presence
de tant de biens que ceste congnoissance
fera mourir tout mon contentement

Mais mon Espoir qui veoit Incessamment
Que vous [*zu ergänzen* voulez] que Je face autrement
Continura Pour rendre obeissance

Plus Est ma fin

- f. 14^v **Et** Pour vser de mon commandement
Acoustumer veulx Que pareillement
Soies content Encores que labsence
nous soit trauail Et triste desplaisance
monstrant Quen nous naura diffiniment

Plus Est ma fin

Car Toutes les Aduercitez de ce monde nont
En En moy autre pouoir que desprouer
la force de mon amour Et en vous la puissance
de fermete Quil nous doit se me semble rendre
content Puis que vous massurez dauoir dheure
En autre Esperance desire retour Pour lequel
actendre plus aisement acheueray ma lettre
de me recommander le plus Treslumbement
Qui mest possible A votre boune grace

Autre missiue

Reuillez vous Puis que nous actendons
lheureux reueoir Et les propos tant bons
Que Par toy Seul comme le plus parfaict

*) Poesies p. 164.—65. — Der Zusammenhang in unserer H. lehrt, dass das
Rondeau nicht von Franz I ist, wie Champollion-Figeac annimmt.

f. 15^r nous Peult rendre notre bien Par effect
dont sil vous Plaist ne trouuerres estrange
Si de lennuy nous voulons faire change
Au plus grant bien qui nous peult aduenir
Cest de le veoir Et Jamais naduenir
le departir de votre honeste veue
Car dy penser seulement bien nous tue
Helas Amy Quant leffect paruiendra
lennuy passe En lesperit resueillera
Acompaigne dun sans comparaison
Plus Impatient que ne vent la raison
Que diront Plus pour te donner enuye
de demonrer En trop heureuse vie
Souuiengne toy combien noz afflictions
Auront dennuy les Jours et les saisons
Que tu seras En dangers perilleux
Pour acquerir vng honneur merueilleux
Pryant Celluy Qui Tous les biens depart
vous En donner Plus qua nul votre part

Votre Estime vous mercie Treshumblement
de la souenance quauuez de luy Et
Prendra la hardiesse de vous presenter Ses
Treshumbles recommandations A votre boune

f. 15^v grace A laquelle vous Supplie nestro oublye

Autre missiue avec le
Rondeau Et responce

NE Pouant par plus heureuse occasion
vous dire ladien que merite lamour que
Je vous porte ay prins Pour remede vous escripre
Ceste lettre Afin Que avec Tant de regretz que
Jemporte Je ne soye si fortunee de ne vous dire
Encores vne foi que la seule seurte de ma
vie est en Esperance de la continuation de votre
boune grace vous promectant sur la foy que Je
vous doy Que Je nay nulle sorte de bien ne daise
ny nauray Jusques a ce que le Temps me rende
le plaisir de vous roueoir Et Pource que mes
larmes Empeschent ma plume Il vous plaira
Excuseur lescription Et le languaige congnoissant
que la faulte non seulement de cest oeuvre
mais le tout ce que feray Jamais est la force
de mon affection laquelle En lieu de me

- douner aide mempeschent(!) de dire ce que Je veulx
Et si Je nauoys la seurete de vous telle que Je
f. 16^r doys Je craindroys Que la faulte de mon langaige
fist tort a mon heureuse volunte que vous congnoisses
de sorte quil nest besoing vous En dire dauntaige
mais quant Je pence Amy que Jay perdu le plaisir
de la veue et du parler comme est Il possible que
Je puisse viure Je vous Supplie ayes*) pitie de votre
Amye Qui va En vng lieu triste et fascheulx
Et fault qui Est le pis me contraindre de faire
boune chere ne scachant si Jamais Jen reuiendray
veu lhomme A qui Jay affaire Au moingts Il ne
me sauroit oster lamour que Je vous porte Et
Suis seure Que En la peine et lenny E re**) augmentera Prenant Pour reconfort et
Exemple votre prison de quoy la recompense a
Este de congnoistre Que en la fortune ne cest (sic!)
Pas seulement conseruee lamytie mais fortifiee
Qui est le tourment de mon labeur Et Pour la
fin de mon propos vous veulx aduertir que
Madame A parle a moy Et ma remonstre
Toutes les occasions des mauuais cheres
quelle ma fait de quoy je me suis Justifiee
de sorte que Je croy Quelle soit contente de
moy Et nay failly de luy respondre comme le
mauez ordoune de quoy Je me suis trouue coïme***)
f. 16^v de Tout ce que mauez Jamais dit Pource que
Jay Peur de vous Ennuyer de plus longue
Escripture Jay remis Au bailly de paris †) A vous
dire beaucoup de choses de quoy Je vous Supplie le
croire Et Aussi mes dames la grand Seneschale ††)
Et du vigen vous Suppliant Encores vne fois
me tenir En votre heureuse boune grace Pour
Treshumblement recommander comme Par
Raison le merite la Plus affectionee Amye
qui oncques fut ne sera

*) Nachträglich eingeflickt.

**) Es ist wohl *Elle* zu lesen.

***) Hier scheint etwas ausgefallen. Oder ist comme eine falsche Abkürzung anstatt contente?

†) De la Barre.

††) Diane de Poitiers?

Rondeau Suyuant la lettre

Plus Que Jamais En ma calamite
Jay Esproue la foy Et verite
de vous et moy Amy qui me fait dire
Que mort souffrir ne me seroit martire
Pour abreger tant dinfelicite

Helas Pourquoi nous vient aduersite
On Est amour Et son auctorite
notre malleur luy deuroit Suffire

f. 17^r Plus Que Jamais

Venez Amans Pour veoir lobscurite
Que fortune a Sans lauoir merite
mais En vng lieu si cler que pour Escripre
veoyr ne se peut ne ce que on desire
Plaignez nous donc vous ferez charite

Plus Que Jamais

REsponce

Ferme vouloir rend le Temps agreable *)
faisant malheur liberte fauorable
Parquoy Je dictz Que limpression grauee
En mon penser qui Est tant estimee
ne peut nommer que ta foy pardurable

Aussi amour ne congnoist raisounable
En fermete trouuer riens variable
Car qui congnoist mieulx lamy que lamy

Ferme vouloir

17^v Tout ce qui Est cre Est fait muable
fors notre Amour qui est ferme Et estable
Congnoissons la de nous sera prisee
Et nous Prisera Estant fauorisee **)
Par vng desir Qui rend lun lautre amyable

Ferme vouloir

Après Auoir rumine Ce que par ceste
Espistolle ay Peu premediter la
Supersticiense caption que par votre calumniatif
Et Improbe couraige auez En moy ocuellement

*) Poésies p. 171. — 75.

**) Diese Zeile fehlt in den *Poésies*.

- latitee ne me Infestera de voz franduloteuses (sic)
Cauliations Qui contre moy auez accumulees
Aussi Que Sur ma tant bonne fame diuturnellement
vous estes condescendue Inuestiguer A la
Persuasion de quelques fabuleuses dictions
quon vous a Par Irritation recitees combien
Que de mes liguturges (?) ne furent onques
Proferees Telz Idiomatics Innenarrablesque (sic)
de moy on vous A relatees Pource Implore
votre mansuetude ne vouloir adhiber foy a ce quon
vous a facetensement narre Sans que plus y
f. 18^r cogities aucune Iniurieuse meditation Et
Parce pourrez auoir Certification que voulez
Estre sempiternel

Votre Superlatif Pedisseque *)

(Rest der Seite leer)

[An Luise von Savoyen.]

- f. 18^r *Inc.* Ma dame Je vous eusse Estimee . . .
f. 19^r *Miniatur:* Luise von Savoyen auf einem Ruhbett nimmt einem von rechts erscheinenden Boten einen Brief ab. Links eine Gruppe stückender Damen.
f. 24^r *Miniatur:* Allegorische Darstellung zu den im Briefe aufgeführten Beispielen von der Unbeständigkeit des Glücks.
f. 25^r *Miniatur:* Davids Flucht vor Absalon.
f. 28^r 29^r *Miniaturen:* Allegorisch gehaltene Darstellungen zu den im Briefe erwähnten Beispielen der Standhaftigkeit.
f. 32^r *Expl.* La grace de dieu Et de notre seigneur Jesuscrist soit avec votre Esperit
(Einige Zeilen leer).

[An Margarete von Valois.]

- f. 32^r *Inc.* Combien madame Que le dart de la fortune . . .
f. 33^r *Miniatur:* Margarete von Valois sitzend, vor ihr ein Mann in Gelehrtracht.
f. 37^r *Miniatur:* Die Parzen, als Atropos der Tod. Landschaft.
f. 40^r *Miniatur:* Fran an der Leiche eines Mannes kniend, seitwärts der Tod.
f. 42^r *Miniatur:* Aehnlich wie die Miniatur f. 33^r.

*) Dieser letzte Teil enthält zahlreiche Italianismen und scheint daher einen Italiener zum Verfasser zu haben.

- f. 43^r Wappen der Familie Gouffier an einem Lorbeerbaume aufgehängt.
Darüber die Devise: EXPECTO TRIVFVM.
- f. 43^v leer.
- f. 44^r *Embleen*: Brunnen, aus welchem ein Hirsch trinkt. Darüber der
Anfang von Psalm 42:
[QVĒ]MADMODVVM
[DESID]ERAT CERVVVS
[AD FON]TES AQVARVM
[ITA] DESIDRAT (sic) [ANIMA]
[MEA] AD TE [DEVS].
- Malerei und Schrift stark verwischt, das Eingeklammerte ist ergänzt.
- f. 44^v leer.
- f. 45^r *Miniatur*: Herakles in der Wiege erdrückt die Schlangen. Odysseus
und die Sirenen.
- f. 47^r *Miniatur*: Allegorische Darstellung der Wandelbarkeit des Glückes.
- f. 49^r *Miniatur*: Enthauptung Johannes des Täufers. Befreiung Petri aus
dem Gefängnisse durch den Engel.
- f. 51^r *Expl.* . . . Par plusieurs annees presse la terre
- f. 52. 53. leer.

(Da wie schon bemerkt f. 45 bis 51 verbunden sind, ist hier nicht der
Schluss des Briefes. Dieser steht: f. 42^v La Paix de dieu laquelle
Transcende tout commandement Soit la garde de votre cueur Et de votre
Intelligence En Jesuscrist lequel Je pryé qui luy Plaise conforter le Roy
Madame Et vous de sa medicine Celeste Et Soubz coste votre charge
faire durer En vertu Inflexible.)



VII.

Collectaneen zur Geschichte von Burgund, Frankreich, England und des H. Röm. Reiches.

Diese Sammlung von Abschriften ist allem Anscheine nach in den Niederlanden (Flandern?) entstanden. Nicht nur der Inhalt weist vielfach dahin, sondern auch die Schrift und die Anhaltspunkte, die sich für die Bestimmung der Vorlagen gewinnen lassen. Die Hs. ist von verschiedenen Schreibern, aber nach bestimmtem Plane wahrscheinlich auf derselben Schreibstube für einen Auftraggeber, der sich besonders für die Geschichte von Gent interessierte, gegen Ende des XVII. Jahrhunderts geschrieben.

Die Stücke sind wohl zum grössten Teil oder alle nicht von den Originalen selbst copiert. Einige dürfen vielleicht auf die Akten des Grossen Rates von Mecheln zurückgeführt werden. Auf f. 263^r findet sich nämlich links oben der Vermerk: »extreict du Règre du grand conseil, fol. 108«. Eben solche Vermerke haben auch f. 225 und 241 getragen, doch ist davon nur noch lesbar: f. 225. »... conseil, fol. 20« und f. 241. »... grand conseil, f. 91«. Dabei bleibt jedoch zu bedenken, ob diese Vermerke nicht lediglich Hinweise auf andere Abschriften der betreffenden Stücke waren.

Auch aus zwei anderen Angaben lässt sich auf das Alter der Vorlagen schliessen. F. 62^r steht am Schlusse des Friedens von Arras »Exscripsi pridie Pasche, anno 1539. in martio« und die »voyage de Thunes« wird f. 359^r mit folgender Bemerkung abgeschlossen: »Exscripsi ex libro M. Jaſpis de Ouerbeche Secretarij ordinarij Cesaree Ma^{te} in magno Consilio mechlicen. decima tertia nouembris a^o 1540«. Beide Angaben beziehen sich nicht auf die Herstellung unserer Hs., sondern sind von den Vorlagen übertragen, wo sie der Schreiber bereits vorfand.

Für die Entstehungszeit der Hs. selbst sind folgende Stellen bemerkenswert. F. 8^v findet sich ein Hinweis auf die 1561 gedruckte Chronique

de Flandres*); f. 36^r wird ein Druck vom Jahre 1664 angezogen; f. 41^r ist von der gleichen Hand, die das unmittelbar Folgende geschrieben hat, ein wieder ausgestrichener Betreff mit der Jahreszahl 1651 eingetragen.

Das wichtigste Stück der Sammlung ist die f. 281 beginnende »voyage de Thunes«. Wie aus der oben angeführten Schlussbemerkung zu ersehen ist, geht dieselbe auf eine ältere Abschrift zurück, deren Vorlage nahezu gleichzeitig mit dem Feldzuge Karls V. gewesen sein muss. Die Fassung der Karlsruher Hs. ist also jedenfalls älter als die Darstellung des gleichen Ereignisses durch Montoche, welche Gachard und Piot im dritten Bande der »Collection des voyages des Souverains des Pays-Bas« (Brux. 1881) veröffentlicht haben.

Jaspar de Overbecke, aus dessen »Buch« die voyage de Thunes ausgeschrieben sein soll, wird in der Hs. noch einmal erwähnt f. 8^v. Er hat die vorausgehende Abschrift collationiert. Auch dieser Vermerk stand natürlich schon in der Vorlage und es wäre wohl denkbar, dass die Anlage der ganzen Sammlung von diesem Manne ausgegangen ist.

13. Güntersthal 12.

Pap. I + 396 Bl. 31,8 × 21 cm. XVII. Jahrh.

- f. 1^r Table de se (!) que ce (!) contient dans ce volume.
- f. 2^r Copie de la chartre de la paix de Flandres entre le ducq Philippe de Bourgoigne et les Gantois, de l'an 1355.
- f. 9^r Comment la paix fut publiée entre le Daulphin d'une part, et le Duc Jehan de Bourgoigne d'autre part.
- f. 11. 12. leer.
- f. 13^r Comment le Roy Henry d'Angleterre parla au Duc de Bourgoigne et conquesta la ville de Ponthoise.
- f. 14^r Comment les Anglois prindrent Gisars.*)
- f. 15^r Comment Jean (Duc ~~durchstrichen~~) de Bourgoigne alla deuers le Daulphin.
- f. 17^r La mort du Duc Jean de Bourgoigne qui si faultement et traictement le Daulphin fist murdrir et occire.
- f. 19^r Comment le Daulphin enuoya pour faire partir les gens du Duc Jean de Bourgoigne du chastel de lez monstreau.**)
- f. 20^r Comment le chastel fast rendu.
- f. 22^r La faulse excusation du Daulphin de la mort du duc Jean de Bourgoigne.
- f. 25^r Autres lettres d'excusation du Daulphin. (1. Clignet de Brabant an die Stadt Chalons. 2. Montaigne an die Stadt Reims)

*) Mis en lumière par Denis Sauvage. Lyon, Guil. Rouille. 1561—62.

*) Gisars.

***) Montereau-Faut-Yonne.

- f. 27^r Comment le Comte de Sainet Pol fist certaines aliances avec ceux de Paris sur la mort du duc Jehan.
- f. 28^r Lettres que Ceux de Rains enuoyerent a ceux de la ville d'Amiens, touchant la mort du duc Jean.
- f. 28^v Comment le duc Philippe de Bourgoigne apres la mort de son pere fist certaines alliances avecq les bonnes villes de Picardie.
- f. 29^r Des ambassadeurs du Roy d'Engleterre, ensemble les Deputes de Paris venant de Rouen a Arras devers le Duc de Bourgoigne.
- f. 31^r Comment le Daulphin sentans se poursachoit fort aide contre le nouuel Philippe Duc de Bourgoigne.
- f. 31^v D'aucuns Chasteaux pris par les Englois, quant le Duc de Bourgoigne auoit fait aliances et conention avecq le Roy d'Engleterre.
- f. 32^r Comment le Duc de Bourgoigne avecq plusieurs Sieurs d'Engleterre ala deuers le Roy de France.
- f. 33^r Du Roy Henry d'Engleterre, comment il deuint heritier et Regent du Royaume de France.
- f. 34^r Comment le Roy Henry alla de Rouen a Troyes deuers le roy de France Charles.
- f. 34^v Comment messire Jehan de Luxembourg prist le Chastel a la bandriere.
- f. 35^r Comment le Roy Henry d'Engleterre espousa Dame Katheryne, fille du Roy de France.
- f. 35^v Comment le Roy Henry d'Angleterre, et le Duc de Bourgoigne conjointement misrent Siege deuant la ville et Chastel de monstreaux ou fault yonne.
- f. 38^r Copie du traicté de la paix, faicte a Arras, ou mois de septembre, 1435.
- f. 62^r Exscripsi pridie Pasche, anno m^o V^o 39^o in martio. (Rest des Bl. leer.)
- f. 63^r Sensuiuent aucunes cronicques extraites d'aucuns anchiens regres et aultres enseignemens d'anchiens Rois, princes et plusieurs saintes personnes issus de la tresnoble et anchieune maison de Bourgoigne.
- f. 73^r Copie de les sommation, traictié, paix et accord d'entre monsieur Philippe Duc de Bourgoigne et ceux de la ville de Gand . . . le lendemain de la bataille de Gaure *), qui fut le lundy XXIII^e jour de juillet, anno mil III^o et LIII. (1453).
- f. 77^r Ce sont les offres que ceux de la ville de Gand font a leur tresdoubté S^r Monsieur le Duc de Bourgoigne adfin de paix et pour auoir sa bonne grace.
- f. 87^r Comment ceux de Gand feirent descapiter le Chancelier de Bourgoigne et le Sieur d'ymbrecourt contre le vouloir de la Comtesse de Flandres (Madame Marie *am Rand nachgetragen*) l'an mil III^o et LXXII (1472).

*) Gaveren.

- f. 89^r Traicté de paix d'entre le Roy Louis de France, ses pais, seignories et subjects d'une part et mons^r Le Ducq d'Austrice, mess^{res} ses Eufens, leurs pays, Seigneuries et subjects, d'autre.
- f. 90^r La paix d'Arras, faicte l'an M. IIII^e LXXXII (1482).
- f. 98. leer. (Keine Lücke im Text).
- f. 127^r Lettres du Roy des Romains, enuoyees au Roy de France, contenant les causes et motifs de ceste guerre l'an M. IIII^e LXXXVI (1486) vltima Julii.
- f. 132^r Lettres du Roy de France responsiures.
- f. 141^r Copie van den paix van Brugge in meye von t'Jaer XIII^e LXXXVIII (1488).
- f. 161^r Paix de Tours, 1489. X^{me} octobris.
- f. 172^r La Paix de Bruges faicte par le conte (sic) de Nassau et aultres au nom du Roy des Romains et mons^r L'archiduc Philippe, son fils, . . . le VI^e Jour de Decembre, l'an IIII^e LXXX. (1490).
- f. 178^r La paix de Lisle, faicte par monsieur Desquerdes mareschal de France et Lieutenant general du Roy . . . l'an XIII^e IIII^e et VIII. (1488).
- f. 183. 184. leer.
- f. 185^r La paix de Senliz l'an mil IIII^e XCIII. (1493).
- f. 214^r La paix de Casant^{*)} d'entre le Duc de Saxe^{**}) et le S^r de Rauestain,^{***}) l'an XIII^e XCIII. (1494).
- f. 224. leer.
- f. 225^r Le traictié de paix de Cambray de l'an 1508.
- f. 239^r 240. leer.
- f. 241^r Copie de la paix de Paris de l'an 1514.
- f. 261. 262. leer.
- f. 263^r Copie de la paix de Noyon de l'an 1516.
- f. 281^r Le voyaige de Thunes ensemble le traictio entre le Roy du dict Thunes et l'empereur nostre Sire l'an mil V^e et trente cinq. (1535).
- f. 359^r Exripsi ex libro M. Jaspis de Ouerbeche Secretarij ordinarij Cesaree Ma^{te} in magno Consilio mechliceñ. decima tertia nouembris a^o XV^e XL. (1540).
- f. 359^r leer.
- f. 360^r Copie de la lettre escripte par le Roy trescristien †) a L'Empereur ††) affin de le persuader de presentement passer par son Roy^e (Dat. 1539).
- f. 363. 364. leer.
- f. 365^r Copie du dictum de la sentence rendue contre ceulx de Gand l'an XV. XL. (1540) le dernier Jour d'April.

^{*)} Cassand, Cadzand in Zeeland.

^{**}) Albrecht der Beherzte.

^{***}) Philipp v. Ravenstein.

†) Franz I.

††) Karl V.

f. 371^r leer.

f. 372^r L'an 1533. Traictié de feue la Royme d'Engleterre.
(In Versen.)

Inc. Les cas nouveaulx et choses merueilleuses
Tristes aux vos et aux autres juyeuses

f. 394^r *Expl.* Cecy fust fait a Londres le deuxieme
Du mois de Juin en l'an trentesixieme
Finis.

f. 394^v. 395. 396 leer.

DEUTSCHE HANDSCHRIFTEN
DER
GROSSH. BADISCHEN
HOF- UND LANDESBIBLIOTHEK
VON
THEODOR LÄNGIN.



KARLSRUHE.
VERLAG VON CH. TH. GROOS.
1894.

Vorwort.

Wenn schon Adolf Holtzmann im Jahre 1856 behaupten konnte, „dass gewiss keine Bibliothek sorgfältiger durchsucht worden ist, als die Carlsruher-“,*) so könnte es den Anschein haben, als ob die vorliegende Zusammenstellung der deutschen Handschriften unnötig sei, zumal da ja über den ganzen Handschriftenbestand ein gedruckter Katalog in Arbeit ist.

In der That sind auch einige der interessantesten dieser deutschen Handschriften schon früher bekannt geworden und haben Verwertung gefunden, aber es sind doch verhältnismässig nur wenige und jetzt wird einigen derselben eine grössere Würdigung entgegengebracht werden müssen als dies bisher zum Teil durch Missverständnisse geschehen ist.

Andrerseits aber hat man in den Anfangszeiten der jungen Germanistischen Wissenschaft naturgemäss zuerst nach den Hauptwerken in sprachlicher und noch mehr in litterarischer Hinsicht gefahndet und ist so begreiflicher Weise an den übrigen, ich nenne z. B. nur die reiche geistliche Prosa, mit einer gewissen geringerschätzenden Gleichgültigkeit vorbei gegangen. Inzwischen hat die deutsche Philologie einen ungeahnten Aufschwung genommen, so dass auch das früher Beiseitegelassene hervorgezogen und geachtet wird. Im Zusammenhange damit sind nun an die Stelle bisheriger Auswahlen der wichtigsten deutschen Handschriften einer Sammlung, umfassendere Verzeichnisse getreten.

*) Germania I, 113.

Es dürfte somit, selbst wenn ausser den bereits bekannten Hauptwerken nur noch unbedeutende deutsche Stücke zu verzeichnen wären, doch nicht wertlos erscheinen, die in den verschiedenen Gruppen der Handschriftensammlung zerstreuten deutschen Handschriften und deutschen Stücke aus anderssprachigen Handschriften zusammenzustellen.

Nun bietet aber die Sammlung der Hof- und Landesbibliothek eine weit grössere Ausbeute, nicht blos der Anzahl, sondern auch der Bedeutung nach.

Es bedarf nur des Hinweises darauf, dass die meisten dieser Handschriften aus geistlichem Besitz, besonders aus Männer- und Frauenklöstern am Oberrhein stammen und dass dabei die Handschriften aus dem 14. und 15. Jahrhundert überwiegen: es erhellt daraus die Wichtigkeit der Sammlung allein für die Geschichte der deutschen Mystik. In welcher Weise auch die übrigen Gebiete des menschlichen Geisteslebens vertreten sind, lehrt die systematische Zusammenstellung, welche den zweiten Teil dieser Schrift bildet.

Ein Überblick über den gesamten Bestand an deutschen Handschriften und Stücken zeigt uns einen Zeitraum von einem Jahrtausend, er führt uns von der Zeit der Karolinger bis in das zweite Jahrzehnt des neuerstandenen deutschen Reiches, von dem ehrwürdigen ältesten deutschen Glossar bis zu den Dichterworten Joseph Viktor von Scheffels für die silberne Hochzeit des Fürsten, der dem neuen deutschen Kaiser das erste Hoch zurufen konnte.

Das vorliegende Verzeichnis gliedert sich in zwei Teile.

In dem ersten Teil

werden die deutschen Handschriften aus dem Benediktinerkloster St. Georgen in Villingen beschrieben. Eine gesonderte Behandlung derselben lag nahe, da sie schon im Kloster, wenn auch erst im 18. Jahrhundert, als *Cod. Perg.* (oder *Pap.*) *Germ.* von den übrigen nichtdeutschen geschieden wurden. Eine ziemlich summarische Beschreibung der ganzen St. Georgener Handschriftenbibliothek brachte P. Coelestin Spegele am 30. März 1807 zum Abschluss. Dieselbe hat bis in die neueste Zeit als Grundlage gedient, wurde jedoch durch mannigfaltigere Berichtigungen und Nachweise von den Beamten der Hof- und Landesbibliothek, insbesondere von Dr. A. Holder erweitert. Von Dr. Lamey ist dann eine eingehendere Beschreibung in den Jahren 1888—1889 durchgeführt worden. Eine Neubearbeitung der deutschen Abteilung wird nun hier in ausführlicherer Darstellung vorgelegt.

Der zweite Teil

enthält eine kurze systematische Übersicht über den Bestand an deutschen Handschriften in der Grossherzoglichen Hof- und Landesbibliothek. Dabei wurde jedoch unterschieden zwischen den Handschriften aus dem Mittelalter und denen der späteren Zeit. Für die ersteren — bis etwa zum Jahre 1500 — ist Vollständigkeit der poetischen und prosaischen Stücke angestrebt worden; von den letzteren mussten dem allgemeinen Gebrauche gemäss selbstverständlich die eigentlichen Fachschriften ausgeschlossen werden, wobei jedoch im 16. Jahrhundert noch etwas freierer Spielraum gelassen wurde.

In beiden Teilen ist als eine zwar nicht unbedingt notwendige, aber wohl auch nicht unwillkommene Beigabe, die Mundart bestimmt worden, in der die Handschriften bezw. Stücke bis zum Jahre 1500 abgefasst sind.

Diese Angaben sind jedoch nur allgemeinerer Art insofern als eine genauere Feststellung enger begrenzter Schattierungen und eine ins Einzelne gehende Sonderung in die Unterabteilungen der

VI

grossen allgemeinen Dialektgebiete nach der Natur der Sache nicht stattfinden konnte, vielmehr sprachlicher Sonder-Untersuchung überlassen werden muss. So werden sich z. B. viele der nur mit „alem.“ bezeichneten Handschriften genauer als oberelsässisch erweisen, unter den „bairischen“ dürften manche zum Deutsch-böhmischen der Luxemburger Zeit gehören; in gleicher Weise wird durch „alem.-schwäbisch“ ausgedrückt, dass schwäbische Färbung in wechselnder Stärke, zugleich aber doch nicht so durchdringend auftritt, dass die Berechtigung vorläge, das Stück dem Alemannischen abzusprechen und blos als schwäbisch zu bezeichnen.

I n h a l t.

	Seite
Vorwort	III
I. Die deutsche Abteilung der Handschriftenbibliothek des Klosters	
St. Georgen in Villingen	1—73
Cod. Perg. XXXIV. Benediktinerregel	1
" " XXXV. Walther von Rheinau	1
" " XXXVI. Der sog. Prediger von St. Georgen	3
" " XXXVII. Sele Spiegel	6
" " XXXVIII. Geistliche Sammelhandschrift. Traktate und Predigten. Poesie. Gebete	8
" " XXXIX. Gebetbuch	10
" " XL. Gebetbuch	10
" " XLI. Gebetbuch, freigemachte Horen	11
" " XLII. Gebetbuch	12
" Pap. LX. Psalterium	13
" " LXI. Medicinisch-naturwissenschaftliche Sam- melhandschrift. Th. v. Cantimbre (Konr. v. Megenberg)	14
" " LXIII. Ulrich von Richenthal	15
" " LXIV. Otto von Passau (1383)	16
" " LXV. " " " (1478)	17
" " LXVI. Leben der h. Elisabeth. — Leben der h. Maria Magdalena (poetisch)	18
" " LXVII. Ludolfus von Sachsen	18
" " LXVIII. Passion und Himmelfahrt Mariae	19
" " LXIX. Thomas von Aquino, von tugenden und sünden	20
" " LXX. Geistliche Sammelhandschrift. Dionysius de Leewis. Lucidarius. Marcus von Lindau. Die 7 weisen Meister	21

		Seite	
Cod. Pap.	LXXI.	Bodmannsche Sammelhandschrift. Der künig buch. Pfahlbürger-Aufnahme. Bairisches Landrecht. Wappenbrief. ablaus zu Jherusalem, zuo Rom. St. Patricius Leben. Gaistlich täglied. J. v. Bodmen und D. Schiltter, fartt zu dem h. grab. Reformacion von künig fridrichen. fragen vmb kouffon. Regimen ordnungen. Urkunde: Joh. v. Bodmen. Joh. Andree boum der frundschaft. Zeitereignisse	22
"	"	LXXII. Heinrich Bullinger, Von den Tigurinern	25
"	"	LXXIII. Medizinische Sammelhandschrift. Regimen sanitatis. maister hainrich, ertzniß der pfärd. Volkstümliche Heilmittel. Segen. Bertholdus Julianus. Bartholomeus. Zeitereignisse	26
"	"	LXXIV. Geistliche Sammelhandschrift. Heintr. v. Laufenberg. Muskatblut. Tanhusser. Mönch von Salzburg u. andere poetische Stücke. Villinger Gedicht. Die 7 weisen Meister. Gesta Romanorum und andere Prosa	29
"	"	LXXV. Predigten	33
"	"	LXXVI. Von d. Aylß Taussent jungfrauen: Steinfelden. St. Cordula und Hylhendrud. Elis. v. Schönau	37
"	"	LXXVII. Compendium theologicæ veritatis	38
"	"	LXXVIII. Mystische Sammelhandschrift. Eckhart. Tauler	38
"	"	LXXIX. Mystische Sammelhandschrift. Heintr. Herp. Eckhart. dochtter von syon. geistlich houmgarten	40
"	"	LXXX. Mystische Sammelhandschrift. Meisterbuch ('der klaine thanlerus'). Tauler u. a.	41
"	"	LXXXI. Kalender und Praktik	42
"	"	LXXXII. Johannes von Olmütz, Leben des Hieronymus	43
"	"	LXXXIII. Vslegung des lidens cristi (maister ze brüg). — Evangelium Nicodemi mit Veronicasage	44

	Seite	
Cod. Pap. LXXXIV.	Thomas finckh von den 7 zytten. — von der künigen helena	45
„ „ LXXXV.	Dionysius de Lewis Quattuor nouissima	46
„ „ LXXXVI.	Poetische Sammelhandschrift. Historische Einträge aus der Reformationszeit. Der Busant. Poet. Erzählung. Der Stricker. Frau Untreue. Dialog	47
„ „ LXXXVII.	Sammlung von Heil- und Kochvorschriften, Anweisungen zu praktischen Arbeiten, Experimenten. Segen. Geographisch- statistisches. Geschichtliches	51
„ „ LXXXVIII.	Bruder Philipps Marienleben	54
„ „ XIX.	Gedicht von Christus und der minnenden Seele. — Christus mit den sieben Laden	55
„ „ XC.	Erbauungsbuch, mystisch (Eckhart)	55
„ „ XCI.	Gebet- und Erbauungsbuch	56
„ „ XCII.	Kommunionbuch	57
„ „ XCIII.	Gespräch über das Sakrament. — Der Mönch von Heilsbronn	57
„ „ XCIV.	Gebet- und Unterrichtsbuch für Nonnen	58
„ „ XCV.	Gebet- und Unterrichtsbuch (Zenser, Fundgrube)	59
„ „ XCVI.	Mariengebetsbuch für ein Nonnenkloster	62
„ „ XCVII.	Geistliches Krankenbuch	65
„ „ XCVIII.	Andachts- und Unterrichtsbuch, bes. für Novizinnen	65
„ „ IC.	Heiligenleben für Nonnen (S. Katherina. — S. Clara)	67
„ „ C.	Werner-Zimmersche geistliche Hand- schrift	67
„ „ CI.	Rituale	69
„ „ CII.	Prauser(?), von dem regiment der an- dechtigen witwen	69
„ „ CIII.	Gebetbuch für Nonnen	70
„ „ CIV.	Andachts- und Gebetsbuch für Nonnen .	71
„ „ CV.	Andachts- und Gebetsbüchlein	72
„ „ CVI.	Gebetbüchlein für Nonnen	72
„ „ CVII.	Gebetbüchlein	73

	Seite
II. Systematische Übersicht über die deutschen Handschriften	
in der Grossh. Hof- und Landesbibliothek	74—111
<i>Das Mittelalter</i>	74—102
<i>A. Die ältere Zeit</i>	74—85
No. 1—30. Glossen. (Reichenauer Beichte S. 85)	74
<i>B. Die mittlere Zeit</i> (bis rund 1500)	86—102
Poetische Werke	86—87
No. 31—35. Weltliche Poesie	86
No. 36—41. Geistliche Poesie	86
Prosaische Werke	87—102
No. 42—155. Theologie. a. Gebete und Segen 87. —	
b. Biblisch-kanonische Schriften. — c. Passion Christi	
im Besonderen 90. — d. Legenden und Heiligen-	
leben 91. — e. Predigten 92. — f. Geistliche Trak-	
tate 93. — g. Äussere Ordnung des geistlichen Lebens	
und des Gottesdienstes. Kirchenrechtliches 97. —	
h. Kalender. — Ketzler 99	87—99
No. 156—161. Rechts- und Staatswissenschaft	99
No. 162—169. Geschichte und Geographie	100
No. 170—176. Medizin und Naturwissenschaften	100
No. 177. Kriegswesen	101
No. 178. Erzählungen	101
No. 179—183. Vocabularien und Glossen	102
<i>Die neuere Zeit</i>	102—111
Poetische Werke	102—107
No. 184—205. Bühnenwerke	102
No. 206—224. Historische und Gelegenheitsgedichte	104
No. 225—228a. Weltliche Gedichte verschiedener Art	105
No. 229—238. Geistliche Gedichte	106
Prosaische Werke	107—111
No. 239—259. Theologie	107
No. 260—262. Rechts- und Staatswissenschaft	109
No. 263—280. Geschichte und Geographie	109
No. 281—283. Medizin und Naturwissenschaften	110
No. 284—286. Kriegswesen	110
Verschiedenes	110—111
No. 287. Luthers Tischreden	110

	Seite
No. 288. Register zum Amadis	111
No. 289. Spener an Dornkrell	111
No. 290 und 291. Hebeliana	111
No. 292. Lavaterana	111
No. 293. Schueler'sche Autographensammlung (17.—19. Jh.)	111
Verzeichnis der Handschriften nach ihrer Herkunft . . .	113—117

Abkürzungen.

- Anz. Anzeiger für Kunde des deutschen Mittelalters, her. von Aufsess und Mone, I—III. 1832—34. und A. f. K. der deutschen Vorzeit, her. von Mone, IV—VIII. 1835—39.
- Anz. f. D. A. siehe Zs. f. D. A.
- Beitr. Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur, her. von Paul und Braune.
- Hs. Handschrift.
- KS Keller-Sievers = H. A. v. Keller, Verzeichnis altdeutscher Handschriften, her. von E. Sievers. Tübingen 1890.
- Lit. Ver. Bibliothek des Literarischen Vereins in Stuttgart.
- MS Denkm. Denkmäler der deutschen Poesie und Prosa, her. von Müllenhoff und Scherer. Berlin 1873.
- Q. z. b. LG. Quellensammlung der badischen Landesgeschichte, her. von Mone Karlsruhe 1848—67.
- Raumer Einwirkung des Christenthums auf die althochdeutsche Sprache. Stuttgart 1848.
- Zs. f. D. A. Zeitschrift für deutsches Altertum mit Anzeiger für D. Altertum und D. Litteratur.

Signaturen.

B S. Blasien. D Durlach. E. M. Ettenheimmünster. Gü. Güntersthal. K Karlsruhe. L Lichtenthal. Mä. S. Märgen. Misc. Miscellanea.		P. pap. St. Peter Papier. P. p(er)g. St. Peter Pergament. Ra Rastatt. Reich. Reichenau. Schw. Schwarzach. S. Ggen. S. Georgen. Th. Thennenbach.
--	--	---

U. H. = Unbestimmte Herkunft. W = Wonnenthal.

I.
Die deutsche Abteilung
der
Handschriftenbibliothek des Benediktinerklosters
St. Georgen in Villingen.

(Cod. Perg. Germ. XXXIV—XLII. Pap. Lat. Gorm. LX. Lat. LXI (mit deutschen
Stücken). Pap. Germ. LXIII—C. Pap. Cl. Pap. Germ. CII—CVII.)

Cod. Perg. Germ. XXXIV.

41 Bl., ein Stück von Bl. 1 weggeschnitten. 310×250. Zweite Hälfte des
XV. Jahrs.

Benediktinerregel für ein Frauenkloster.

Bl. 1. leer.

Bl. 2. DJs ist die vorred . . .

Bl. 4'. Von viererley geschlecht der gaitlichen.

Bl. 41'. leer.

*Alem.-schwäbisch. — Auf Bl. 1' ein Schildchen aufgeklebt mit dem Wappen
des Klosters und des Abtes von St. Georgen nebst den Buchstaben C A S G
(= Coelestinus Abbas Sancti Georgii), darunter geschrieben: 1759.*

Eine Initiale, blau mit rot, auf Bl. 2.

Weisser Pergamentband, gepresst, mit zwei Schliessen.

Cod. Perg. Germ. XXXV.

104 Bl., es fehlen: 1 Bl. nach Bl. 96, 2 Bl. nach Bl. 100. 2 Columnen. 265×187.
Ende des XIII. Jahrs.

Walther von Rheinau, Marienleben.

Bl. 1. Hie vahet an daz erste vorgewerbe dis buochs . . .

Bl. 104' bricht ab: vnde was da zwei vnde zwenzig iar | (= Keller 1853/4. S. 33, Z. 20).

Alein., mit Einwirkung des mitteldeutschen Schreibers. — Am Rande sind die Quellenangaben (nach der lateinischen Vorlage) rot eingetragen. Andere Einträge: auf Bl. 1 oben: Ambtenhausen (16./17. Jahrh.); auf Bl. 8' oben: Johanness Meys; auf Bl. 52' und Bl. 104' oben: Johanness Meiss von Fürstenberg (17. Jahrh.). Verzählung von moderner Hand mit Bleistift; weitere Bleistifteinträge auf Bl. 96' unten: hiernach fehlt ein Blatt. A. Keller und auf Bl. 100' unten: Desunt K. Auf dem Vorderdeckel innen: Dis buoch gab vns vnser frow von fürstenberg die geboren ist von griessenberg. Do man zalt von gottes geburt m^o ccc^o lxxiii^o; dann von anderer Hand des 14. Jahrhs.: Der graf von fürstenberg. Darunter von Mones Hand mit Tinte: Marien Leben. Vier Bücher. Ende defect. Auf der Aussenseite des Vorderdeckels, von moderner Hand, Tinte: Walter von Reinau. Auf Bl. 1 Wappenschild von 1759 aufgeklebt (wie Cod. XXXIV). Es liegt ein Zettel bei, beschrieben von einer Hand des 16./17. Jahrhs., vgl. Mone Anz. V, 322.

Rote und blaue Initialen.

Roter Lederband.

Beschrieben von Mone Anz. V, 322–33 mit Abdruck einiger Stücke, von Keller-Sievers Nro. 6 und von Voegelin, Walther von Rheinau (Strassb. Diss. 1886), dazu s. Anz. f. D. Alt. XIV, 35–42 (Hauffen). Als die treffliche Hs. C. von H. A. v. Keller benützt bei der Herausgabe des Gedichtes (Beilage zu den Tübinger Doktorverzeichnissen 1848/9, 1852, 53, 53/4). Hierbei ist jedoch nur das 3. Buch das Ergebnis textkritischer Verarbeitung. Die übrigen Bücher sind nur Abdruck der textlich minderwertigen, aber allein vollständigen Stuttgarter Hs.; die Abweichungen in C sind erst nachträglich hinzugefügt. Eine vollständige Zusammenstellung der Lesarten gibt Voegelin S. 8–16. Einzelne Stücke sind abgedruckt von Mone a. a. O. und Anz. VIII, 611/12 sowie Schauspiele I, 181–195. Voegelin hält (S. 5) die Hs. für eine von der Originalhs. vielleicht unmittelbar nach ihrem Entstehen genommene Abschrift; jedenfalls aber ist derselben fast unbedingt Vertrauen zu schenken. — Die Lücken nach Bl. 96 und 100 entsprechen dem Texte bei Keller 1853/4 von S. 15, Z. 4 — S. 16, Z. 27, Sp. 2 bzw. S. 23, Z. 54 — S. 26, Z. 32, Sp. 2.

Die frow von fürstenberg ist Adelheid von Griessenberg, in zweiter Ehe vermählt mit dem Landgrafen Konrad von Fürstenberg. Die Schenkung betraf wohl die Cisterzienserinnen in Magdenau (Maggenau) bei St. Gallen, vgl. Jahrbuch f. schweiz. Gesch. VI, 15–7.

Die Quelle des Gedichtes, die weitverbreitete *vita b. virginis et salvatoris metrica*, liegt auch in der Hs. Reichenau CCLII vor, doch bietet deren Text vielfache Abweichungen (vgl. Heidelberger Jahrbücher 1826 Nr. 71 S. 1184 und Voegelin S. 46).

Cod. Perg. Germ. XXXVI.

108 Bl.; zwischen Bl. 52 und 53 fehlt 1 Bl. ohne Störung des Inhalts.
2 Columnen. 216 × 142. Um 1300.

Der sog. Prediger von St. Georgen (*Sammlung von mystischen Predigten und Traktaten für Nonnen*).

Bl. 1. Der wissage sprichit alsus von vnsirs herren gebiurte hiute ist der vride her nidir komin *Eine Notiz aus Bl. 2 in Mones Anz. VIII, 441 Nro. 3 gedruckt.*

Bl. 2'. Confortamini in domno . . Disiu wort sprichit sanctus paulus . . . In disen worten manet er iuns*) vier dinge

Bl. 4'. Es uos similes hominibus expectantibus . . Disiu wort sprichit iunsir*) herre ze sinen iungirn vnde zaimelichin gaistlichin menschin *Aus Bl. 7 ein Stück im Anz. VIII, 616.*

Bl. 7'. Erunt signa in sole . . Do vnsir herre of ertriche wandilote *Entspricht der Predigt bei Wackernagel Nr. XLVI S. 92; hierzu die Lesarten aus dieser Hs. S. 518—20.*

Bl. 10. Stephanus autem plenus gratia Hie an sun wir vier dinc merkin *Hiernach abgedruckt Wackern. Predigten S. 522—31, eine Probe auch im Anz. IV, 368 Nr. 19.*

Bl. 15. Elegit eam Deus et Driu dinc sint dran zemerchinne *Abgedr. Wack. Pred. S. 531—9.*

Bl. 19'. Scio hominem in christo . . Disiu wort sprach sant paulus . unde kiundit iuns*) ain hie der gnadon

Bl. 23. Sanctus Anshelmus spichit (!). O herre han ich mir benomin mi (!) kiuschehait

Bl. 23'. Rehtiu bihte diu sol ivunfzeln (!)*) dinc han sprichit ain wiser man *Tractat.*

Bl. 24. Vnsir herre sprichit durh (!) des wissagin munt esayam. Dicit filie syon Nu sunt ir driu dinc merkin an den worten *Entspricht Wack. Pred. Nro. XLVII S. 98. Vgl. Cod. XXXVI. Bl. 108.*

Bl. 25. Prosper sprichit. Diu minne ist also mich dunkit gutir wille. der geschaidin ist *Ein Ausdruck aus Bl. 26 abgedruckt Anz. VIII, 441 Nr. 5.*

Bl. 26'. Vnsir herre geschuophe den mentschin dar zuo. daz daz himilriche mit den menschon irfullit wrde. da der engel gebrostin waere *Tractat.*

*) hier und in den folgenden gleichartigen Fällen: deutliches i über dem u bei beiden Händen, genau wie in hiute, disiu usw.

Bl. 28. Ut inhabitatione sancta coram ipso ministrari. Disiu wort sprichit Nu merkint an den worten driu dinc . . .

Bl. 30'. Transite ad me omnes Mit diesen worten ladit iuns*) diu werdiu frowe maria gotis muotir . . .

Bl. 31'. Plantauerat autem deus paradysum Disiu wort sint wol zemerkinne. an die uroide richun mariam *Ein Stück aus Bl. 33 bei Mone Anz. IV, 366 Nro. 1.*

Bl. 35'. Hoc est preceptum meum vnde diz euuangelium lisit man uon den botton . . .

Bl. 41. (V)ivi (!) angelum stantem Daz wort ist ze virneminne uon dem grozin tage. so man allir hailigon tac begat . . .

Die Initiale fehlt. Von einer Hand des 14./15. Jahrh. ist mit brauner Tinte ein kleines Majuskel-V dafür nachgetragen; von derselben Hand die Überschrift: von allen hailigan. — Entspricht Wack. Pred. LIII S. 111. Stücke aus Bl. 42, 43 und 43^r bei Mone Anz. IV, 366 Nr. 2—4.

Bl. 45'. Iustum deduxit dominus per uias rectas In den worten sunt ir merkin vier dinc *Stücke aus Bl. 46 und 46^r bei Mone Anz. IV, 366—7 Nro. 5—7.*

Bl. 53. Hæc est voluntas dei Daz gotis wille sie. das wir hailic sien daz merkint an driu dingin *Entspricht Wack. Pred. LIV S. 119. Stücke aus Bl. 54 und 55 bei Mone Anz. IV, 367 Nro. 8 und 9.*

Bl. 57. In illa autem que sursum est iherusalem Nu merkint vier dinc *Stücke aus Bl. 59, 60 und 61 bei Mone Anz. IV, 367 Nr. 10—12.*

Bl. 64'. Missus est angelus gabriel ad mariam Nu merkint disiu wort *Ein Stück aus Bl. 66 bei Mone Anz. IV, 367 Nro. 13.*

Bl. 69. Videntibus illis eleuatus est Nu merkint daz er harte verre von vns ist geuarn *Ein Stück aus Bl. 75 bei Mone Anz. IV, 365.*

Bl. 75'. Verbum christi habitat in uobis Zwaigir hande gottis wort sunt ir merkin *Entspricht Wack. Pred. XLVIII S. 100.*

Bl. 79'. Dominus narrabit in scripturis populorum Diz wort nugen wir enzwaige wiz virnemen *Ein Stück aus Bl. 80 bei Mone Anz. VIII, 611. — Entspricht Wack. Pred. LV S. 127.*

Bl. 83. Petre amas me Disiu vrage ist niht sancte petirs. sust gesprochm zaine iegelichin menschin *Anfang (Bl. 83 und 83^r) bei Mone Anz. III, 184 und 185; ferner ein Stück aus Bl. 86 bei Mone*

Anz. IV, 367 Nr. 14 (die dortige Angabe: f. 68 ist Druckfehler; demnach ist auch Wack. Pred. S. 266 zu ändern). — Dieselbe Predigt auf der Innenseite des Deckels (s. u.).

Bl. 86'. Der balmebovn (!) hat sibem este *Entspricht Wack. Pred. LVI S. 134. Die Lesarten aus dieser Hs. daselbst S. 521. Ein Stück aus Bl. 92 bei Mone Anz. IV, 367 Nro. 15.*

Bl. 94'. Benjamin amantissimus domini Bi beniamin ist bezaichnot der guote sanctus paulus *Ein Stück aus Bl. 95 bei Mone Anz. IV, 367 Nro. 16.*

Bl. 97'. Wan (!) vand in allen landen vndir wiben dekaine vrovwn so schovne so hern Jobis tohtira waren drie *Ein Stück aus Bl. 98 bei Mone Anz. IV, 368 Nr. 17.*

Bl. 100'. Viri galylei. Do vnsir herre ze himile fuor

Bl. 103'. Ego quasi uitis fructificauit. vnsir vrovwe gelichit sich sich an disen worten ainir rebun *Entspricht Wack. Pred. XLIX S. 106.*

Bl. 105. Der erste name unsirs herren der haizit Emanuel

Bl. 105'. Der wissage spricht Domine quis habitabit in tabernaculo tuo Dez antwrte ime vnsir herre vnd sprach

Bl. 106. Unsir herre spricht in dem ewangelio ze sinnen iungiron Manete in me *Abgedr. in Wack. Pred. S. 539—41. Ein Stück von Bl. 106' bei Mone Anz. IV, 368, 18.*

Bl. 107. Vnsir vrovwe spricht alsus uon ir selbun. Ego quasi uitis Disiv suoziv vnde disiv edil rebe div het sibin bltir.

Bl. 108. Unsir herre spricht alsus dur dez wissagin mut dauid Refloruit caro mea Nv sunt ir merchin daz vnsir herre gelich ist ainem bluomin

Bl. 108'. Der wissage ysaias spricht Letare ierusalem et Frowen ivch · wan ir sunt uirgezsin alliz iuwirs laidis · vnde allir betrubide · unde sunt gesattot wer-| (*bricht ab.*)

Alem. — Bl. 18—57' von einer zweiten gleichzeitigen Händ. Einträge auf Bl. 1 oben: Coenobij S; Georgij, unten: F. Georgius Abbas; auf dem Vorderdeckel innen: Anfang einer Predigt (= Bl. 83) in 2 Columnen, die erste von einer Hand des 13. Jahrh., die zweite in einer der Haupthand ähnlichen Schrift, abgedruckt von Mone Anz. III, 183, vgl. Wackern. 387; dann Federproben aus dem 15./16. Jahrh. Auf dem Rückdeckel innen aufgeklebtes Pergamentblatt: ANNO D(omi)M(in)ICE INCARN(ationis) MIII. C. XVII. INDICT | [de] dicatum est ORatorium Sancte marie. A uenerabili BrvNoNo Treuironun a], enthält ein Reliquienverzeichnis für Trier, darunter das vestimentum domni.

Rote und blaue Initiaten.

Roter Lederband, Rücken losgeschält, Spuren von zwei Schliessen.

Inhaltsverzeichnis bei Wackernagels Predigten, Anhang S. 517/18, dazu S. 263—8, 384—7; ferner vgl. Mone Anz. III, 183 und IV, 365, dann Keller-Sievers Nro. 8. Ein Glossar aus der Hs. gezogen von Mone Anz. VIII, 503—10. — Vgl. Preger Mystik II, 9 und 32 f.

Eine Herausgabe der Hs. ist von A. Holder beabsichtigt.

Cod. Perg. Germ. XXXVII.

Bl. I + 144; es fehlen Bl. 1—8, ausgeschnitten 5 Bl. nach Bl. 32, je 4 Bl. nach Bl. 24 und Bl. 83 und 1 Bl. nach Bl. 136. 119 × 89. Ende des XIII. Jahrs.

Sele Spiegel, Sammlung von mystischen Predigten und Lehren für Nonnen.

Bl. I. *Bruchstück eines lat. Mariengebets: O interemata...*

Bl. 9—13'. *Rest einer Predigt. Bl. 9: wise wirt. daz si danne erkennt wie der spiegel der suezun drualtikeit ist geordinot....*

Bl. 14—32. *Geistlicher Brief. Die ware minne vnde liebi die ich ingot zuo mines herren iesu christi gemahln han diu twingunt mich ze scribenne.... Stücke aus Bl. 15. 21. 22. 24. 25. 26. 29 bei Mone Anz. IV, 368—9 Nro. 20—27.*

Bl. 32'—49. *Kleinere mystische Lehren und Traktate; darunter:*

Bl. 33'. von contemplieren. Swer gerne contemplieren wil (*- Cod. XXXVIII Bl. 19'*)

Bl. 36'. Ez sint · ix · sunder schadin · die diu sel enphahit von taeglichen suenden.

Bl. 38. Ez sin · v. wrze der tvginde.... *Ein Stück aus Bl. 45, 45' und 46 bei Mone a. a. O. Nro. 28.*

Bl. 46. Ez sint fiunf dine · da mit du uber windest alli die arbat · diu dich angat.

Bl. 47'. Ain durnot mensch sol elliu siniu were sezzin vf dri · staine.... *Anfang (nicht: Bl. 48) bei Mone a. a. O. Nro. 31.*

Bl. 49'—58. *Predigten. Bl. 49'. Von den suben dingen diu got hazzit Sex sunt que odit dominus.... Disiu wort sind slecht.... Stück aus Bl. 54 bei Mone a. a. O. Nro. 32.*

Bl. 55. wie vnser herre ruowe suchet. In omnibus requiem quesui etc. Vnser herre iesus christus der ware gotiz sun · der clagit sinim vatr....

Bl. 58'. *Lehre. von dem almnesin. Triplex est elemosieni...*

Bl. 59—78. *Predigten. Bl. 59.* von Sant paul · wie er entzucket wart. Scio hominem in christo paulus vnd kündet hie mit der gnaden so im vnser herre erzaigete.

Bl. 68. von dem Iugisten(!) tage. Erunt signa in sole et luna (= *Wäckernagel Altd. Predigten LXVIII bis Z. 120, = Cod. XXXVI Bl. 7.*)

Bl. 73'. Der wissage ysaias sprichit. Letare ierusalem . . (= *ebenda Bl. 108.*). — *Stücke aus Bl. 74, 74', 75. bei Mone a. a. O. Nro. 33, 34; aus Bl. 74' auch bei Mone Anz. VIII, 612.*

Bl. 79—143. *Kleinere Lehren und Traktate; darunter:*

Bl. 79. Daz ist von den sübin ziten. Daz aine daz haizit Metti *Stücke aus Bl. 87, 91 und 106 bei Mone a. a. O. Nro. 35—7.*

Bl. 108'. *Sprüche der Altväter:* Ein hailig abbet Gregorius sprichit daz driu dinc sint *Stücke aus Bl. 110 bei Mone a. a. O. Nro. 38.*

Bl. 112'. Wie man got minnun sol. Got sprichit · Ir sunt minnun als ich *Anfang (Bl. 112') und ein Stück aus Bl. 120 bei Mone a. a. O. Nro. 39, 40.*

Bl. 125. Von warim erniste. Warer ernst ist swenne diu gerunge vnde alliu diu craft vnde bewegunge sele werdint gesamnit *Stück aus Bl. 125' und 126 bei Mone a. a. O. Nr. 41.*

Bl. 126'. Vo(!) warim swigenne. Vvar swigen ist · daz man die zungen meizge nicht allaine *Stück aus Bl. 128, bei Mone a. a. O. Nro. 42.*

Bl. 129. Von warir ainoti. War ainoti ist so man daz gemuote enziuhet von sorge

Bl. 131. Von warir contemplacione. War contemplacio. daz ist gotiz aneschowunge

Bl. 135'. Von vollecomin minne. Wariu vollicomin minne · gegin got ist · swenne diu sel mit allir gerunge

Bl. 137. Von warer vollecon |||. War vnde vollecominiu demuetikait · ist so ain mensch · versmahet die er

Bl. 139. Von warir gehorsami. Wariu vnde vollecominiu gehorsamikait zu got ist · swenne der mensch dicke . . gedenket · was got (*anders als das ebenso überschriebene Stück in Eckharts Rede der Unterscheidung.*)

Bl. 144. *Predigt.* Ain wissage haizit Micheas sprichit ain guot wort · Er sprichit Mensehe · du vragis mich vnde sprichis · sag vns waz gotiz wille si . .

Bl. 144' *briht ab:* vnde Ain ober sueze minne daz ist got.

Alem. (md. Vorlage?). — Wechselnder Schriftcharakter, doch schwerlich von verschiedenen Schreibern, nur Bl. I. von ganz anderer Hand des 13. Jahrh. Auf dem Vorderdeckel, innen: Notiz über einen Vertrag zwischen Shepholt vnd Cuonrat von ephingen [= Ehingen] vor Graf egen [= Egino V. von Fürstenberg, † 1236] betr. ein Gut zu lophain [= Laubheim] nebst Aufzählung der Zeugen: min herro Graf egen vnde herre Andreas von lanchwat vnde herre voehhin vnde sin Bruoder Cuonrat vnde hairrich Cnur vnde C. der varer vnde ||| ||| ep Svenmetingen vnde hairrich haerm vnde sin Bruoder hartman . . . (Hand des 13. Jahrh.); daneben: Item der sel spiegel (14./15. Jahrh.). Auf dem Rückdeckel, innen: Latein. Rezepte, z. T. ausradiert, Hand des 13. Jahrh.; dann von anderer Hand des 13. Jahrh. die Hymne: Gaude virgo gloriosa (= Mone Hymnen Nro. 458, dort nur aus späteren Hss.); daneben Federprobe (14./15. Jahrh.). Auf dem Rücken von neuerer Hand: Sele Spiegel.

Rote Initialen.

Roter Lederband mit zwei Schlussbinden, wovon eine schadhaft. Rücken gelockert.

Ein Glossar aus der Hs. hat Mone ausgezogen Anz. VIII, 489–92; vgl. ferner Wackernagel Predigten S. 279.

Cod. Perg. Germ. XXXVIII.

Bl. I. + 134. 930 × 680. Erste Hälfte des XIV. Jahrh.

Geistliche Sammelhandschrift.

I. Bl. 1—116. Mystische Traktate und Predigten.

Bl. 1 *leer.*

Bl. 2. Ein wise heiden spricht an sinem buoche alsvs. Kome etwer vf den himel . . .

Bl. 13. Der mensche sol alle tage siben gedanche han . . .

Bl. 14. Vivnf dinch sol der mensche han das er ain rehte saeligere mensche werde . . .

Bl. 15. Got der ist ain stat der sele.

Bl. 19'. Swer gerne contemplieren wil (= Cod. XXXVII Bl. 33').

Bl. 23. S. Bernharts selgeraete. *Vgl. Wackernagels Predigten Nro. L.*

Bl. 26' *leer.*

Bl. 27. *Predigt, gehalten vor swestern (Bl. 60.).* Ad mensam magnam sedisti . . . dirre tisch ist groz won die trahtan sins och groz . . .

Bl. 69'. Sant paulus spricht Christus ist ingegangen in die hailigi der hailikait mit sinem blout . . . Merk waz wunderlicher dinge daz blout Jesu Christi wirket.

Bl. 83'. Alt nuze widerwarent (!) dem menschen der nit vnsers herren marter vmbe gat.

Bl. 85. Der mensche der in siechtagen gedultig ist . . . dem wider varent · v · nvze.

Bl. 85'. Ain lerer sprichit kundin wir betrachten den nvz der widerwertkait die wir hie liden mit siechtagen . . .

Bl. 89'. Wiltu wizen wie dv dich in allen tugenden veben solt also daz dir aller hailigen lon wirt . . . Nu merke weles dv bant sint dv dich . . zu gotte bindent . . .

Bl. 108. Dicit filion filie sion . . . solt du merken Drü ding Daz · I · ist wer der sigē der da kumet . . . (*Col. XXXVI Bl. 24 bis Bl. 25 Spalte 1 Mitte; vgl. Wackernagels Predigten Nro. XLVII.*)

Bl. 112'. Introdixit me rex in clelaria (!) sua . . . an disen worten solt dv merken · iiii · ding . . .

II. Bl. 117—124. Geistliche Poesie.

Bl. 117. *Hymnus*: Sampson dux fortissime uirorum

Bl. 120. *Lobgesang auf Maria* (Bruchstück von 11 Strophen; früher *Gotfried von Strassburg* zugeschrieben). *Anfang und Schluss von Mone im Anz. III, 41, alles von A. Holder abgedr. in der Germania XXI, 416—19.*

III. Bl. 125—132. Gebete und Segen, lat. und deutsch, darunter:

Bl. 125. *Lat. Gebet* an S. Erasmus.

Bl. 128. *Segen*: Die besprengunge des vnschuldigen blutes . . .

Bl. 128'. *Deutsches Marienlob* (Prosa).

IV. Bl. 133. 134. *Bruchstücke eines Officium Defunctorum. beginnt: (labo)rem meum et dimite uniuersa delicta mea (Psalm 24, 18—22 und 7; Ps. 26, 1—6; Ps. 50, 10; Ps. 64, 2—13 bis Pinguescent sponsa).*

Die deutschen Stücke sind alem. — Die Verschiedenheiten der Schrift von Bl. 1—24, 25—26, 27—116, 117—124 scheinen nur zeitliche Schwankungen einer Hand zu sein; Bl. 125—132 Hand des 14. Jahrh.; Bl. 133: Hand des 13. Jahrh., dünneres Perg. Einträge von anderer Hand des 14./15. Jahrh. auf Bl. 127. 132. Auf Bl. 1 unten Eintrag aus dem 15. Jahrh.: b dis büchli ist von dem vaet. erb.

Initialen rot, die erste blau mit rot verziert, von Bl. 133 an rot oder blau. Roter Lederband mit eingelegter Verzierung aus braunem Leder. Reste von zwei Schliessen. Das alte Rückenschild mit der Signatur durch modernes ersetzt.

Cod. Perg. Germ. XXXIX.

88 Bl.; es fehlen: je 1 Bl. zwischen Bl. 49 und 50, 54 und 55, ausgeschnitten: 4 Bl. zwischen Bl. 65 und 66, 7 Bl. zwischen Bl. 66 und 67, 1 Bl. zwischen Bl. 67 und 68, 2 Bl. zwischen Bl. 80 und 81; lose: Bl. 66; halb lose: Bl. 65. 67. 68. Bl. 25. 86. 87 durch Schnitte beschädigt. 120 × 850. XIV. Jh.

Gebetbuch.

Bl. 2. Hie heben sich an die sibem salm mit der letlney (*l corr. in e*).

Bl. 29. ..gepet.. von den sibem worten... an dem creutz..

Bl. 34. Ditz ist das pater noster (*Gebete zu den einzelnen Stücken desselben*).

Bl. 39. *Dreifache Andacht zum englischen Gruss in Form einer Marienlegende* (Bl. 41. ..dreyer hande andaht.. auf yegliches wort an meinem frolichen gruzze).

Bl. 56. Hie hebet sich an die vigilie der sele.

Bl. 87 *leer*.

Bl. 88 *auf den Rücklecker geklebt*.

Bair. — *Einträge: auf Bl. 1: das puech ist des hanns mugenhofers (15. Jahrh.), ferner: De multis necessariis . . . und Nisi confitearis (theologisch; 16./17. Jahrh.); auf Bl. 2 oben: Monasterij Rippolzaviensis. 1716. die Martij 20.; auf Bl. 19'. 20'. 31—33. 55'. 88.: Lateinische Randbemerkungen von der Hand des 16./17. Jahrh. Vorderdeckel, innen: Illud cresceit et multiplicamini . . . (16./17. Jahrh.), ferner: Nota diss Bichlin von Hainrico Mugenhoff Annj 96 (= 1585).*

Rote Initialen.

Brauner Lederband mit Schliesse.

Cod. Perg. Germ. XI.

Bl. I. II + 139. 100 × 80. Ende des XV. Jahrh.

Gebetbuch.

Bl. I—2 *leer*.

Bl. 3. ...ein nützlich vnde lobliche mess..... die... gemacht hat Der... herr Ulrich otwan Bischoue zu Brixen.

Bl. 36. ...von den fruchten der hailigen mess..... vnd der sind zwölffe..

Bl. 39—136. *Gebete vom Leben und Leiden Christi, Buss- und Communiongebete, sowie zu den Heiligen, darunter:*

Bl. 62. ..die sibem tagzeit von dem leiden Jhesu christi.

Bl. 69. ..die sibem tagzeit von der muter gottes vndd vonn irem mitleiden ires sunes Jhesu.

Bl. 74'. ..das guldin Ave Maria.

- Bl. 85. ... Sannt Bernhardus Cursz.
Bl. 104. ... fünf gebettlin ... vor einer figur Sancte Gregorij.
Bl. 106. *Ablasseget Pius' II.*
Bl. 130. ..gebet von Maria der himelskunigin wolgezierte mit Edelm gestain.
Bl. 134'. ... Trostlich Spruch der lerer von vnser lieben frauen.
Bl. 137—139 *leer.*

Bairisch.

Gold- und mehrfarbige Initialien und Ranken.

Roter Sammtband mit Beschlügen und Schliessen.; Vorderdeckel neu (violett Sammt).

Cod. Perg. Germ. XLI.

144 Bl. + Vor- und Nachsatzblatt Pap.; ausgeschnitten: 1 Bl. nach Bl. 144.
145 x 110. Aus dem Jahre 1490.

Gebetbuch, freigemachte Horen.

a. Bl. 2—22. *Gebete an die h. Dreifaltigkeit; darunter:*

Bl. 10. das Ampt der heiligen mess von der triualtigkeit.

Bl. 15. ..ain .. tagezeit von der ewigen weishait ... an dem montag
(darin Bl. 17: Joth, He, Thet als Zeichen zum Kreuzschlagen).

Bl. 17. *Gebete an die drei Personen*, ... am sonntag, montag, Eritag.

b. Bl. 23—26. An der mittichen sol man eren die engl gots.

c. Bl. 27—84. ... die gebet von vnnsers herrn leiden ..., (Bl. 28')
des donrsts, (Bl. 30.) An dem freytag ...; *darunter:*

Bl. 34. ... gebet zu den heiligen v wunden.

Bl. 40. *Gebete zur Kommunion.*

Bl. 48. .. die siben psalm (mit der Litanei).

Bl. 63. .. pruoder clausen gebet..... haist die ermanung
vnnsers herrn (Bl. 68').

Bl. 70. .. volgen gebet auf die siben wort .. am crentz.

Bl. 79. .. Das Ampt der heiligen mes von dem .. fronlichnam.

d. Bl. 85—142. .. die gebet von vnser lieben frawen .. *darunter:*

Bl. 85. *Ablasseget von Babst Innocentius der funfundczwaintzigst(!).*

Bl. 92'. *Von den Betrübissen Mariae nebst ain gut besliessung*
dieser funff gebete (96').

Bl. 99. *Mariengruss des S. Bernhard (Prosa, deutsch).*

Bl. 100'. An dem Sambstag ... nit (!) disem . gebet.

Bl. 102. .. tagezeit ... an dem Sanistag von vnser lieben frawenn.

Bl. 104. mess von vnnser lieben frawenn.

Bl. 109. ... gebett von ettlichen Jungkfrawenn.

Bl. 117. *Heiligengebete.*

Bl. 136'. Die sibenn Collecten.

Bl. 238. *Sechs kurze Gebete an Gott und zum Leiden Christi.*

Bl. 139. geistlich sterben.

Bl. 143. Hie enndet sich das puechlein so geschribenn hat Peter
Arczt diezeit richte In Vells, *darunter in Goldschrift*: Dys · puechlein
· hat · geIlluminert (!) · benedictus · hoben · Von · magdeburg · Vnd ·
geent · im · Jar · vnsers · hern m^o · cccc · vnt · neintzig · Unten ein
schwarzes Schildchen mit goldenem B.

Bl. 143'. und 144 leer.

Bl. 144'.: Hanc · homo · prospiciens · sollers · parpende · figuram ·
mundum · despiciens · | vitam · querendo · futuram ·
Sernas · | mandata · domino · fit · mens · bene grata | ·

Dann: Sit tua mens humilis capias vt regna salutis ··
lucifer ad baratrum cecidit : | sapiendo superbum
Qui me concuernt | quid erint videant mala spernent.

Hierauf: Ghedenngk: was · du · bist · Unt | ghedenngk: das · du ·
sust · must · werden.

Bair. — Bl. 144' von der Hand des Illuminators Hoben. Einträge: auf
Bl. 1: F. Georgius S. Georgii | Antidotum Patientia uitae, *darunter*
von einer Hand des 16. Jahrs.: Anna Heublerin | meisterin. — *Voll-*
bilder: Bl. 1'. Die h. Dreifaltigkeit; Bl. 27'. Christus mit der Dornen-
kronen, *vorspottet und geschlagen*; Bl. 47'. Christus als Weltrichter; Bl. 62'.
Ecce homo, *vorher auf Bl. 62 Eintrag mit weisser Farbe*: Hie nach stet
Ecce homo Sehet | den menschen antwort der iuden | : crusifige : | ;
Bl. 85'. Maria mit dem Kinde; Bl. 108'. S. Katharina; Bl. 116'. S. Jacob
Apost.; Bl. 131'. S. Sebastian.
Heller gepresster Lederband, Goldschuitt; zwei zierliche Schliessen;
Rücken braun angestrichen, mit Schild worauf gedruckt: LIBER | PRECAT
| MONRII | S. GEORG. |

Cod. Perg. Germ. XLII.

140 Bl. 50 × 45. XV. Jahrhundert.

Gebetbuch für eine Nonne.

Bl. 2—63. Dis sind · 1 · loblicher grueczli von · maria; *darunter*
lateinisch:

Bl. 3. *Kurzes Mariengebet, vor der ersten lobung.*

Bl. 36'. *Kurzes Mariengebet, nach der 30. lobung.*

Bl. 47'. *Kurzer Marienhymnus, nach der 40. lobung.*

Bl. 61'. *Marienhymnus.*

Bl. 63'—140. *Deutsche Pfingstgebele; dazwischen lat. Bibelzitate:*
Bl. 63'. 76'. 90'. 109'. 125.

Alem. — Von einer Nonne geschrieben. Eintrag von anderer gleichzeitiger Hand auf Bl. 1: schwischwester Elsbejet Schap[fn]. Rote Initialen und Ranken. Pergamentumschlag mit aufgenähten Lederrücken.

Cod. Pap. Lat. Germ. LX.

165 Bl.; zwischen Bl. 12 und 13 fehlen 2 Bl. 290 > 215 Aus dem Jahre 1422.

Psalterium mit den Lobgesängen, Gebeten, Bekenntnissen und Litanen.
Nicht zu liturgischem Gebrauche; nach jedem Verse die Übersetzung.

Bl. 1. *Federproben.*

Bl. 156'. .. Sub Anno domni millesimo Quadingentesimo vigesimo secundo penultima vero die mensis Augusti Finitus est Ille liber per me Andream Ekstain.

Bl. 157. *leer.*

Bl. 158—163. *Kalender mit deutschen Monatsnamen und dem deutschen Cisiajanus des Zeichners (vgl. Elsässische Literaturdenkmäler I. Pickel S. 59).*

Bl. 161. *Astronomische Tafeln (1417—1444).*

Bl. 162'. *Tafel der beeyglichen Feste (1440—1483).*

Bl. 164. 165 *leer.*

Hair. — Von Bl. 158 an eine zweite Hand. Auf dem oberen Rande von Bl. 114' von der ersten Hand der Eintrag: Andreas Ekstain. Auf dem Vorderdeckel aussen zwei Papierstreifen mit der Signatur und Aufschrift: G G (?) | Psalterium volgatum. Rote Initialen.

Roter Lederband mit Schlussbinde.

Benützt von Walther, Die deutsche Bibelübersetzung des Mittelalters III. 631; das Symbolum Athanasianum steht zwischen Vers 32 und 33 des 118. Psalmes auf Bl. 115'—118'.

Cod. Pap. Lat. LX.

42 (nach der alten Blattbezeichnung 65) Bl.; es fehlen: 9 Bl. vor Bl. 1 (— altes Bl. 10), 1 Bl. zwischen Bl. 1 und 2, 2 Bl. zwisch. Bl. 5 und 6, 4 Bl. zwisch. Bl. 7 und 8, 3 Bl. zwisch. Bl. 8 und 9, 1 Bl. zwisch. Bl. 25 und 26, 3 Bl. zwisch. Bl. 27 und 28; Schriftreste des 7. Blattes vor Bl. 1, und von 2 Bl. nach Bl. 42; grössere Stücke abgerissen bei Bl. 1, 16 und 42. — 2 Col.; Bl. 8 mit 5 Col., Bl. 9 mit 3 und 2 Col., Bl. 9^a und 10 mit 1 Col.
290 × 204. XIV. Jahrhundert.

Medizinisch-naturwissenschaftliche Sammelhandschrift.

I. *Bruchstücke einer mittelniederdeutschen Bearbeitung von Thomas von Cantimbrés liber de natura rerum oder dem diesem folgenden Buch der Natur von Konrad von Megenberg.*

Bl. 2—6. *Entspricht Th. v. C. lib. I. de anatomia humani corporis oder K. v. M. hersg. v. Pfeiffer I 7—14, 18—21, 23—33, 42—44 mit Umstellungen und Einschaltungen.*

Bl. 12. *Entspricht K. v. M. I 45—47.*

Bl. 13—15. *Entspricht Th. v. C. lib. XII. de herbis aromaticis oder K. v. M. V 1—3. 25—87 mit Auslassungen und wie vorher.*

Bl. 33'—35. *Entspricht Th. v. C. lib. XI. de arboribus aromaticis oder K. v. M. IV B, 3—24, ebenso.*

II. **Rezepte und Traktate, deutsch und lateinisch, darunter:**

Bl. 6'. tractatus de oleo; aqua vite; ... morbos .. curavit oculorum; de virtutibus stercoris.

Bl. 8. *Lateinisch-deutsches Wörterbuch, meistens von Pflanzennamen (A—F). Grösstenteils abgedr. von Mone im Anz. VIII, 402—405.*

Bl. 9. *Antidotarius: Blanta iuuat pedicom · tremulos · oculique dolorem (s. u.).*

Bl. 10. *Explicit antydotarius metrificatus.*

Bl. 36. *Capitulum de 4^{or} speciebus ydropisis Von der wazzersucht.*

Bl. 39' *leer.*

Bl. 40. *Dri sache gehern den reten. ; von den febribus . .*

Bl. 40' *leer.*

Bl. 41. *Von der tercianen.*

Bl. 41' *leer.*

Bl. 42. *Ungentum muscatum . . ; De oleo.*

Die deutschen Stücke sind mittelniederdeutsch. — Bl. 32 und 33' von einer zweiten Hand; auf Bl. 8 und 9 Nachträge einer dritten Hand des 14. Jahrh., (nicht wie Mone a. a. O. 403 angibt: 15. Jahrh.). Einträge: auf Bl. 9 von einer Hand des 15. Jahrh. der Titel: Versus de laudibus usualium antidotorum; auf Bl. 41' (15.—16. Jahrh.): omnipotens Semper deus | De stre (durchstrichen) stercore | aqua vite oleum beneditum (?) |.

Auf der Innenseite des Einbandes je ein alter Holzschnitt geklebt, vornen:

Martyrium des h. Vitus; hinten: Allegorie auf das Blut Christi, sog. Sakramentskelter. Auf der Vorderdecke, aussen: P:afflica | Antidota disu (= Practica medica (?) | A. diuersa).

Rote Initialen.

Roter Lederband (Gewebe mit Papier und dem Leder überzogen). Rest einer Bandschliesse.

Cod. Pap. Germ. LXIII.

Bl. I.—X. leer. Folgt alte Foliierung II—CCLXVIII; dann 4 Bl. ohne Nummern: Bl. a. (dies ist das vorn fehlende Bl. LXXXIII); Bl. b. und c.; Bl. d leer. — Von den Bl. mit alter Foliierung fehlen: I. XI (Bild), XIV. XV. XVI. XXII. XXXV. XXXVII. XLIII (Wappen), XLVIII (Bild), XLIX (Bild), L. LI. LII. LIV (Bild), LV. LVIII. LIX. LX. LXVI. LXVII (Bild), LXIX (Bild), LXX. LXXI. LXXXI (oder -II, Zahl verstümmelt), C. CI. CII. CVI. CVII. CVIII. CXII. CXXVI. CXXVII. CXXVIII. CXXXIV. CXXXV. CXXXVI. CXXXVII. CXXXVIII (oder -IX; Zahl verstümmelt), CXL. CLVI. CLVII. CLXXXIII. CLXXXIV. CCLXV. CCLXVI. Verbunden: LVII. LXII. LXIII. LXIV. LXV. LXI. LXXII. LXVIII. LXXXIII., wobei die oben angegebenen Bl. fehlen; LXXXII. LXXXV. LXXXIV. LXXXIII. (= Bl. a.); CXI. CX; CLXXXVII. CLXXXIX (leer), CLXXXVIII. CLXXXX. 2 Col. 297 × 212. Vor 1472.

Ulrich von Richenthal, Chronik des Konzils von Konstanz.

Bl. II. *beginnt*: dick ze red gesezt wurden Nun dieselben churfursten dick vnd vil zesamen kamend... (= *Lit. Ver. S. 15. Variante K*).

Bl. LXXIV. ..gab man Ainem wyuner zehen pfening des tags. (*Schluss des Textes; vgl. Lit. Ver. S. 153 Z. 13 v. u.*)

Bl. LXXV—LXXXI. Wie Baubst Johannes von Costenz raitt. (= *Lit. Ver. S. 62—72*).

Bl. LXXXII. und LXXXIV. *leer; verbunden (s. o.)*. Bl. LXXXIII. *siehe Bl. a.*

Bl. LXXXV—CCLXIV. *Wappen, Verzeichnisse der anwesenden Personen.*

Bl. CCLXIV. *bricht ab*: Die hiernach sind Hoffdiner... die zu des baubst hoff gehörend.

Bl. CCLXVII—Bl. c. *Hus und Hieronymus*. Als nun das concilium gen costenz kommen was.. (= *Lit. Ver. S. 76. Z. 8.*); *bricht ab auf* Bl. CCLXVII. (*bis Lit. Ver. S. 78. Z. 6 v. u.*); *dann fehlt 1 Bl., an dessen Stelle fälschlich Bl. a. gebunden wurde; Fortsetzung auf*

Bl. b. und c. (= *Lit. Ver. S. 80. Z. 10 bis S. 81 Absatz 2*).

Am Ende steht: Gebhartt Dacher.

Bl. a. (ist Bl. LXXXIII). ... wie Sant [Brigitta] gehailigott [ward]. (= *Lit. Ver. S. 53. Z. 14—S. 54. Z. 12*)

Alem.-schwäbisch. — Nur Bl. CCLIV—LXIV sind von Dacher geschrieben, der die ganze Hs. rubriziert und foliiert hat. Bl. CCLXVII und -VIII von wenig späterer Hand schwarz foliiert. Viele Voll- und Doppelvollbilder, zahlreiche Wappen, teilweise unvollendet.

Farbige Initialen.

Brauner Lederband, Rückenschild mit dem Aufdruck: HIST: CON: | CONSTAN: | M S C.

Die Hs. ist mit der Hs. E.-M. II. zusammen besprochen von Buck, *Zs. f. d. Gesch. d. Oberrheins*, N.F. II. (1887) S. 111—17. Die Chronik wurde noch ohne Benutzung dieser Hs. herausgegeben von Buck als 158. Publikation des Lit. Ver. in Stuttgart (1882). — Diese Hs. ist ein Auszug, grüsstenteils nach dem Text der Konstanzer Hs. — Gebhard Dacher ist 1472 gestorben; nach J. A. Hanslik, *Gesch. u. Beschreibg. d. Prager Univ.-bibliothek* S. 611 ist die dortige Papierhs. der Chronik von Dacher im j. 1464 besorgt.

Cod. Pap. Germ. LXIV.

230 Bl.; zwischen Bl. 93 und 94 ein Blättchen mit dem Bilde des 13. Allen eingesetzt (s. u.); Bl. 120 ist ein kleiner eingeheselter Nachtrag; vor Bl. 1 fehlen 2 Bl., von dem ersten derselben ist ein Stück der Initialen erhalten.

2 Col. 290 × 220. Aus dem Jahre 1383.

Otto von Passau, die 24 Allen.

Bl. 1 *beginnt*: von dem schowenden leben. (— *Cod. LXF*, Bl. 6, Col. II, Z. 12)

Bl. 223'. die tael und das registrum.

Bl. 225'. ffitto libro sit laus pro Gloria Christi Dis buch geschriben wart do — In dem iar do man zalt also — Nach gottes geburte daz ist war — Drüzelen hundert vnde in dem lxxxij iar [Bl. 226] An dem nehsten dursttag Nach dem hailigen phingsstag — Durch erassimus hemelig hant von rotwil genant. Orate pro erasimo.

Es folgt: Eine erläuternde Bemerkung zum Register, ferner ein deutscher Mariengruss.

Bl. 226'—230 leer.

Bl. 230'. *Federproben.*

Alem.-schreibisch. — Von Bl. 47 an eine zweite gleichzeitige Hand. Auf Bl. 1 oben: Ambtenhausen. — *Farbige Figuren der Alten, die des elften aufgeklebt* (Bl. 88), die des dreizehnten s. o. zu Bl. 93. Auf Bl. 255' *Farbiges Bild der thronenden Maria mit dem Kinde. Davor links eine kniende männliche Figur (der Schreiber?), zu welcher der Mariengruss gehört. Unten eine Kopie des Knienden in halber Figur von anderer Hand, daneben: 1 5 6 1 Ho Rottenstain.*

Rote Initialen.

Pergamentumschlag; auf der Innenseite des hinteren Umschlages eine Urkunde (brief) aufgeklebt (14. Jahrh.): wir Cristine hommerlin Erasinus hemerlin ir sun Joh | . . . vnd Eberhart Löserli buorger ze vilingen Andere Stücke davon sind zum Binden verwendet.

Die Einleitung fehlt. Das in der Einleitung des Augaburger Drucks von 1480 stehende Jahr 1386 galt bis jetzt als das der Abfassung. Auf Grund der vorliegenden Hs. ist dieselbe noch in die Zeit vor 1383 zu verlegen. Für den Augaburger Druck darf man demnach nur eine Abschrift als Vorlage ansetzen.

Cod. Pap. Germ. LXX.

210 Bl. 2 Col. 900 × 205. Aus dem Jahre 1478.

Otto von Passau, die 21 Alten.

Bl. 1. Unser liebste schwester in gott Dorothea Sattlerin von Rafenspurg hat das kostlich buoch das genant ist Die xiiij alten in dis vnser gotzhuss Sant Claren jn vilingen bracht dem confent Vnd hat es si vnd vnser würdigi alti triuuosti muoter sällig S. vrsel haiderin geordnet jn daz siechhus daz man es jnen wol ze lieb solle werden Und wer darab listt sol es suberlich halten Und gott triulich für sy baid bitten Orate pro eam.

Bl. 2 leer.

Bl. 3. . . tafel vnd register.

Bl. 5 und 6. *Einleitung, darin:*

Bl. 6: . . diss buch genant von den vier vnd czwainzig alten oder aber von dem guldinen tron der minnenden sel gedencken wellent aines demiltigen bruders oten von passowe Sant franstissen (!) orden . . .

Bl. 206. (*Nach dem Schlusse:*) R · S · M · 1 · 4 · 7 · 8 | In quarta feria ante pentecoste.

Bl. 206'—210 leer.

Schwäbisch.

Rote Initialen.

Roter Lederband, gepresst, mit Beschlägen und zwei Schliessen.

Die Einleitung ohne Jahreszahl. Der Eintrag auf Bl. 1 ist von der Hand der Agnes Bützlín (s. Cod. LXVIII). Dorothea Sattlerin trat im Jahre 1485 in das Klarissinnenkloster am Bickenthor in Villingen ein (vgl. die Chronik des Bickenklosters in Villingen, 151. Veröffentlichung des Litterar. Vereins Stuttgart, S. 146). Vrsel Haiderin war Äbtissin dieses Klosters von 1480—89, geb. 1413, gest. 1498 (über sie vgl. die ganze Chronik). S. auch die Bemerkungen zu Cod. LXVIII.

Cod. Pap. Germ. LXVI.

41 Bl. + Vor- und Nachsatzblatt; Lücke zwischen Bl. 9 und 10, Bl. 16 und 17; viele Bl. beschädigt, besonders bei dem II. Stück; die Mehrzahl der Bl. auf Papierfälsen. Von Bl. 17 an 2 Col. 290 × 215. Anfang des XV. Jahrhunderts.

I. Bl. 1. **Leben der h. Elisabeth.**

Bl. 16' *bricht ab*: vnd fiel der ðn[schuldig mensch ains gar swären falls hoch herab | .

II. Bl. 17. **Leben der h. Maria Magdalena, in Reimpuren.**

Beginnt: Gelichen recht alz ainem gyr...

Bl. 40. *bricht ab*: Vff diser fert worden schin.

Alem. — Von Bl. 21 an farbige Bilder, vielfach beschädigt durch zu starkes Beschneiden. Alle Folierung unten, ohne Berücksichtigung der Lücken, wohl von derselben Hand des 16. Jahrhs., von welcher auch folgender Eintrag auf Bl. 1: Ein Schöne hystorj | von Sancta | Elisabetha; darunter (andere Hand): Alinger. Auf der Innenseite des Vorderdeckels: Dises Buch ist eigenthümlich zugehörig der Anna Weysshärin von | Villingen | 1588; das letztere corrigiert in: ..dem Matthae...; darunter wiederholt: Matthae corrigiert in: Mattheus. Alinger. — Der Deckel ist mit einem Bruchstück einer liturg. Pergamenths. des 12.—13. Jahrhs. überzogen. Auf dem braunen Rücken ein Schild, worauf gedruckt: HIST|ORIA | S | ELISA|BETH | . Eine grüne Schlussbinde noch erhalten.

Zwischen Bl. 9 und 10 kann dem Inhalte nach nicht mehr als 1 Bl. fehlen. Dietrich von Apolda ist nicht die Quelle dieser Bearbeitung.

Über das Gedicht von Maria Magdalena vgl. Mone Anz. VIII, 481—490, wo auch Bl. 21 Col. 2—Bl. 23' Col. 1 abgedruckt sind, dazu S. 441 Nr. 5. Dass die Wiener Hs. 2841 nicht frei bearbeitete Evangelien, sondern dasselbe Gedicht enthält, zeigt Haupt, Sitzgsber. d. Wiener Akad. phil.-histor. Cl. 34 (1860), 279—306. Die Abfassung des Gedichtes wird von demselben richtiger in das 14. (statt wie Mone meinte 13.) Jahrh. gesetzt, doch dürfte die Angabe in der Nähe des Bodensees (S. 305) doch zu genau sein, da die als Beweis angeführten Worte sich auch sonst noch im alemann. Gebiete nachweisen lassen. Vgl. ferner Zs. f. D. A. XIX., 159—164 und Anz. f. D. A. VI, 111, wozu ich bemerke, dass die Seefahrt auch in unserer Bearbeitung berücksichtigt ist.

Cod. Pap. Germ. LXVII.

543 Bl.; Bl. 533 lose. 2 Col. 325 × 215. Aus den Jahren 1491—99.

Ludolfus (von Sachsen), passion der vier evangelisten, deutsche Bearbeitung der vita Christi in acht Teilen, durch Gebete und Traktate erweitert.

Bl. 1. *leer*.

Bl. 2. ... die vier passion der vier evangelisten ... nach jeglichem artikel was der herr geredt oder gelitten hat folget ain schöne lere

oder dick drij oder vier . . . hat gemacht . . . Ludolfus karthuser orden doctor der hailgen geschrift. *Darin:*

Bl. 103 . . . von der liebe.

Bl. 205' . . . von der gehorsame vnd ungehorsame . . . von der gaistlichen wegen.

Bl. 246. Von den gereformierten (*sc.* clöstern)

Bl. 254'. Johannes Gerson . . . tractaut wie sich die gaistlichen vnd andechtigen . . . halten sollen in iren übungen. . .

Bl. 264—324'. . . von der anfechtung . . . zu nutz in sonderhait den gaistlichen . . . ; *darunter:*

Bl. 284'. Gerson von den anfechtungen des bösen fiends.

Bl. 303 . . . Nicolaum dinkelspüel von den anfechtungen.

Bl. 310 . . . doctor Wilhelmus von parijss in ainem büchlein von den tugenden . . . arcznij wider all anfechtung . . . beschribt . . . Nicolaus dinkelspüel in ainer predigt.

Bl. 369'. . . by disem jar anno m^o cccclxxxij . . . wie ain gaist sie vubgangen . . .

Bl. 465'. Ain gebet des saligen Otto Mornundensis von vnser lieben frowen.

Bl. 543. Johannes kursī Caplon der von Elrbach geendet vnd gescriben diss buoch der Erwardigen vnd gaistlichen frowe frow kungundis von fryberg Maistre dess Erwardigen gotzhuss vrspringen jm lxxxxij jare.

Darunter von späterer Hand: le[ge] Anno 1599 (statt 1499).

Atem-schwäbisch. — Weitere Zeitangaben: Bl. 303. . . die aller hailgest Anna uff dero tag ich das geschriben hon jm lxxxij jare . . . ; Bl. 369' s. o. ; Bl. 431 . . . die aller hailgest fürstin elizabett uff dero tag ich das geschriben hon jm lxxxij . . . ; Bl. 533' . . . paulus der erst ainsydel vff welhen tag ich das geschriben hon als man zalt jm lxxxij jar . . . ; Bl. 542 das geendet ist nach der erschnung dess new gebornen Künigs Ephyphanie (!) domni anno domni m^o cccc^o lxxxij.

Note Initialen.

Pergamentband, gepresst, mit 2 Schliessen, wovon die untere schadhafft.

Die Bearbeitung entspricht vom II. Teil (Bl. 18) an den Kap. 53—66 der vita Christi Ludolfs, dabei ist Kap. 58 in Kap. 57 eingefügt, so dass Teil VI. VII. VIII. — vita Kap. 57. 58. 57 (Ölberg) + 59; Teil I umfasst Stücke aus Kap. 25—55.

Cod. Pap. Germ. LXVIII.

164 Bl.; Bl. 1—147 in 2 Col. 320 × 220. Aus dem Jahre 1497.

Passion und Himmelfahrt *Mariae* mit *Auslegung*.

Bl. 1 leer.

Bl. 1'. Dis buoch haisset die ler vnd exempel aller exemplar... Vnd wirt geneumt der passyon ... Mitt der vslegung der hailgen lerer Und facht an vor dem balmsaubent..

Bl. 2. Do vnser lieber herr Jhesus Christus Gott vnd Mensch...

Bl. 147. Dank vnd er sig gott

Pinitus est iste liber per me Soror agnes bützlin ordinis Sancte Clare in vilingen Anno domni Millesimo ducentesimo (!) lxxxxvij In octava corporis Jehu Christi · Benedicamus domno deo gratias.

Bl. 148—153 leer.

Es folgt: Bl. 154. ...funffzehen leren.. (Bl. 162:) vnd verdammnis des gäistlichen wuochers der closterfrawen.

Bl. 163 leer.

Alem.-schwübisch. — Haupthand Bl. 1. 2, 11. 12, 25—147; das Übrige von einer zweiten Hand; Bl. 154 ff. eine dritte Hand. Federzeichnungen z. Teil gemalt: Bl. 1'. Die symbolischen Figuren der Evangelisten; Bl. 65. Der kreuztragende Christus; Bl. 73. Aufrichtung des Kreuzes mit Christus; Bl. 115. Auferstehung Christi; Bl. 128. Spuren einer angefangenen Zeichnung; Bl. 147. Maria mit dem Leichnam Christi. Auf dem Vorderdeckel aussen der Eintrag: 16 · 63 · S | Diss Buech ist von dem h. Passion gar guadreich zue lesen | ist geschrieben von der Andächtigen Schwester Agness Bützlin | eine von den ersten 8 Frawen von Valduna. Farbige Initialen.

Pergamentband, gepresst; Reste von zwei Schliessen.

Das Klarissinnenkloster am Hickenthor zu Villingen wurde 1480 in ein geschlossenes verwandelt. Zur Durchführung dieser Reformierung wurden aus dem geschlossenen Klarissinnenkloster Valdona in Vorarlberg die Schwester Ursula Heiderin als Äbtissin (s. Cod. LXV) und 7 andere Schwestern in das Villingen Kloster berufen Vgl. darüber die Chronik des Bickenklosters in Villingen (Lit. Verein Bd. 151), besonders Kap. 10, wo die Namen der 8 Schwestern genannt sind. Agnes Bützlin wird dort an erster Stelle nach der Äbtissin aufgeführt; wie aus verschiedenen Stellen der Chronik (z. B. S. 63. 64. 90 u. a.) hervorgeht, wurde die Bützlin oft als Schreiberin verwendet. Die gleichen Schriftzüge zeigt ein Eintrag in Cod. LXXVI.

Cod. Pap. Germ. LXIX.

Bl. XII + j—clxxvij; lose: Bl. I. vj. vij. xij. xxv. xxxvj. clxix. clxx.

Bl. II—i^r in 2 Col. 310 × 215. Aus dem Jahre 1492.

Thomas von Aquino, von tugenden und sünden. *Bearbeitung von:* de virtutibus et vitiis in speciali (summa theologiae Pars II, II), wobei fast nur die Conclusionen verwendet sind.

Bl. I'. Federprobe.

Bl. II. *Register.*

Bl. j'. Incipit prologus libri Sancti Thome de aquino.

Bl. ij. ...dis buoch von tugenden vnd sünden..

Bl. clxxvij. AMEN | Ihesus maria 1492^o Johannes paulus.

Alem.-schwäbisch. — Nur eine Hand, aber mit wechselnden Schriftzügen. Einträge: auf Bl. VII im Register: 1492; auf Blatt xxij' und Bl. xxv': 1492 | f | h. Auf die Innenseite des Deckels zwei alte Drucke mit der bedruckten Seite aufgeklebt.

Rote Initialen.

Pergamentband, gepresst; von den zwei Schliessen eine noch erhalten.

Cod. Pap. Germ. LXX.

126 Bl.; es fehlen die 2 ersten Senionen + 7 Bl. des dritten, je 2 Bl. zwischen Bl. 116 und 117. 2 Col. 310 × 220. Aus den Jahren 1480, 1475 (oder 1485?).

Geistliche Sammelhandschrift.

I. Bl. 1—4. *Bruchstücke einer deutschen Bearbeitung der Quattuor novissima (Ordiale) des Dionysius de Lewis (Leuwis) alias Rickel oder Gerard u Vliederhoren;*

Bl. 1 beginnt: ///nhardus | ///ar zierlich ist | dafrich (aus dem ersten Stück von dem dass himelrich gebrueffet wirt...; vgl. Cod. LXXXI, 61).

Bl. 4'. Dis buoch ward vsgeschrieben vf kostentzer kilwihe jm lxxx jar von mir bruoder Johannes glungg sant johannis ordens zuo vilingen.

Bl. 5. *Federproben, darunter der Name:* Jacob Riebis.

Bl. 5' leer.

II. Bl. 6—46. *Diss ist der lucidarius.*

Diss buoch haisset lucidarius Dass spricht jm tüsch der luechter....

Bl. 46. Ains han ich vergessen... (*Nachtrag, zwischen Bl. 20^r und v gehörend*).

Stücke aus Bl. 6. 7. abgedr. in Mones Anz. III, 318—20, vgl. 312. 317.

Bl. 47'. *Federproben, darunter die Namen:* Hannss bliebel, Herr Hanssgirk.

III. Bl. 48—88. ..der vssgang der kinder von jsrahel durch das rott mer jm die wuestin.

Noli timere sed descende.... Das lat. Original ist von Marcus (Marquard) von Lindau; vgl. Hss. Stiftsbibl. St. Gallen zu Nro. 787.

Bl. 88'. ffinitus est ist liber in vigilia sancti Michahelis per me Johannem glungg ordinis sancti Johannis baptiste Sub anno m^occcc^o lxxxx^o. Deo gratias. (*Ohne die Auslegung der zehn Gebote.*)

IV. Bl. 89—106. Hie nach volgent etliche rede **der ackermann von böhem** . . .

Bl. 106. Deo gratias anno · lxxv^o · jn vigilia thome. *Besprochen als Hs. J in Zs. f. D. XXVIII (NF 16), 26ff. von E. Kossmann. — Die Datierung lxxv scheint Fehler für lxxxv (1485) zu sein.*

Bl. 106'. *Federproben (Einsetzungsprobe des Abendmahls, von einer clara gestlün (16/7. Jahrh.).*

V. Bl. 107—126. **Die sieben weisen Meister.**

Bl. 107. Ein kayser richsenet ze Rom haies pontianus . . .

Bl. 126' (*bricht ab in der Erzählung des Josephus:*) Do das vppoceras ersach Do sprach er zu sinem jungern.

Die Namen schon in der Einleitung (Bl. 107'): pancel, lenczillus, Catho, Maldrach, Josephus, Cleophas, Joachim; pontianus; Diocletionus. Atem-schwäbisch. — Alle Stücke von der Hand Gtunngs. Einträge: auf Bl. 58 und 126': Justicia tua Justicia in eternum et lex tua veritas (15./6. Jahrh.); auf Bl. 70 der Name: Hans Jerg meisholts. Rote Initialen.

Perg.-Band, gepresst, mit braunem Lederrücken; Spureu von zwei Schliessen.

Cod. Pap. Germ. LXXI.

148 Bl.; es fehlen: Bl. 107. 108. 134—143. für Bl. 107 und 108 sind 2 kleine Bl. eingesetzt. 305 > 220. Aus den Jahren 1456. 1465. 1464.

Bodmannsche Sammelhandschrift.

Bl. 1.—32 . . . **der künig buoch** . . . **In der alten E.**

Bl. 32'—36 . . . Ain coppey der guldin pull der Ritterschafft Sant Jörgs-schilt der verainung Jn swaben . . von . . Sigmundn Römischer künig . . Geben czu nierenberg . . 1431 . . An mittwochen Nach Sant Gregorientag. (*ist vielmehr: Sigmunds Gesetz über Pfahlbürger-Aufnahme — Deutsche Reichstagsakten IX, 565—70*).

Bl. 36'. Wer Sanctum Cristoferum alle tag frü ansicht Vnd Im zuo lob drü pr. nr. vnde aue maria sprichdt Der felddt des selben tags In kainen siechttagen nitt. *Es folgt der Dreispruch: Verba monent litem his prelia et prelia mortem. Vgl. Bl. 106.*

Bl. 37.—81. **Bairisches Landrecht Kaiser Ludwigs.** . . geschehen vff mentag nach mitternasten des Jars vnd tags . . 1364.

Bl. 82—83. **Wappenbrief Kaiser Friedrichs III. für Alexius vnd Hans die Gäßen gebuedere** . . . Vnd och . . Gebhart Gäß . . des . . hansen Elicher Sone . . geben zuo wien Am zinstag nach Sant Volrichs tag . . (1459; *mit geualtem Wappen*).

Bl. 83'. Ain missiue von Kriegswissenburg. Dem... laudisslaw von Gara pfaletenzgrauff des küngrichs zuo Ungern...; ... den Samstag vor Sant Jacobstag domni m^occccvj^o. Johans von Hunnyad grauf zuo büstritz. *Vergl. Prag, Annales regum Hungariæ III 180—1.*

Bl. 84 leer.

Bl. 85—92. Diss ist der ablaus vnde die gnad zu Jherusalem...

Bl. 92. .. diss fartt... hand vollbrachtt ·N· In dem Jaur... 1457. *Dunn: ·S· Anno domni jm lxx (1465).*

Bl. 92'—96. Diss nachgeschribner ablæss vnd gnad Jst zuo Rom In Siben hoptkilchen.

Bl. 96. ·S· Anno domni jm lxx (1465). *Es folgt: Des Türgesen kaysers absang brieff* Dem herczogen von purgunia gesandt... 1455... 26. September.

Bl. 97. Aue maria gracia plena Anno domni lvj^o (1456).

Es folgt: Bl. 97—105. St. Patricius Leben, der Ritter und das Patriciusfestener, deutsch nach Henricus Saltercyensis (vgl. Acta SS. Boll. 17. März S. 589 F).

Bl. 105. Amen Gedenkend des schribers: Durch gotz willen Der diss lesen vssgeschriben haut vff Sant Jörgen aubend Von der geburt Christi xiiij^o fünffzig vnd jm Selsten Jaren (1456).

Bl. 105'—106. Gaistlich tãglicd. Ich sach in grüner owe / Yil tier in fröden gail / o mensch. *Abgedruckt von Wackernagel, Kirchenlied II Nro. 843.*

Bl. 106. Deo gracias. *Darunter die Dreisprüche:*

Aigner Nutz hainlicher nid vnd kindescher Raut

Rom Troije vnd Jherusalem zerstörtt haut. *Derselbe auch in der Hs. St. Georgen CXI, fecuer: Verba monent usq. = Bl. 36. Abgedr. von Mone Anz. III, 294.*

Bl. 106' leer.

Ersatz-Bl. 107. (*Hand des 18. Juhch.:*) Peregrinatio Von Aurach nacher Jerusalem. (*Angabe der Hauptorte.*)

Ersatz-Bl. 107' und 108 leer.

Bl. 109—118'. Assit Beata maria virgo virginum 1464. Dis fartt zu dem hailigen wirdigen grab.. haut gtan vnd volbracht ... Johans von Bodmen Ritter vnd mit Jm Junckher Dietthelm Schiltter... (1376—77). *Vgl. Mone Anz. IV, 273; Corp. Jur. German. e bibl. Senckenbergiana ed. Koenig de Koenigsthal I praef. XXVIII; Neues Archiv XI 571 (Röhricht).*

Bl. 118'. Jeronimus | Memorare nouissima tua et non peccabis In eternum | Ambrosius | Nichil vtilius nec melius est quam Recordare

memoria passionis domni nostri Jhesu Christi | — Dulcins es melle quam sentire carnem puelle | Melius est felle quam Intrare Ingnem Ihehenne |

Bl. 119—123'. Die **gemain Reformaicion (!) von künig fridrichen** jecz kayser Des hayligen Römischen Richs vsgezungen...; Geben czuo franchfrtt (!) ... 1442..

Bl. 123'. **Zehn Zeichen des Tierkreises mit biblischer Deutung:** Im wider | Abraham dätt vss sinem suon ain offer machen....

Bl. 124—131. Ettlich **fragen vmb kouffon vnd verkouffen** ob die czimlich vnd mit Recht bestan mugent gezogen vs gaistlichen.

Bl. 131'. Ettlich **Regimen ordnungen** vnd fragen was zu Schlossen..gehör Ouch was lühs bulwer sig darzuo gehör auch wie man dz guot machen von nütwen vff söll.

Bl. 144. *Bruchstück einer Urkundenabschrift: Johannes de Bodmen stiftet eine Kapelle**, in welcher zwei Cistercienser aus Salem täglich Messe lesen sollen ob memoriam parentum meorum et precipue filiarum mearum trium et maritorum eorum ac quondam filii mei, *div beim Schlossbrand [1307] umgekommen waren; von Johannes filius eidlich bekräftigt, von Gübhardus ep. Constantiensis, Ulricus abbas . in Salem, Rudolfus decanus ecclesie constantiensis et rector eccl. in Bodmen approbiert, ..anno 9^o facto [= 1309].*

Die urkundl. Nachricht hiervon fehlte bis jetzt; vgl. Painsigum, Bodman'sche Regesten Nro. 161. 162 in Zs. d. Ver. f. Gesch. d. Baden-ses X.

Bl. 145—147. Den bom der geSippten frundschaft Jn tütsch ... doctor **Johannes Andree**.... (mit der Tafel).

Bl. 147'. **Aufzeichnungen über Ereignisse** ze vlm vnnnd onch in disen landen, von 1307—1492, *größtenteils abgedr. in Mones Anz. III, 229. 230; vgl. auch Mones Q. z. b.IG. I 222. 226.*

Alem.-schwäbisch. — Zwischen Bl. 3 und 4 eingeklebt eine Zeichnung: Engel mit den Marterwerkzeugen, links unten FIG; ebenso zwischen Bl. 94 und 95 ein Zettel mit Distichen, Logogryphi Solutio Laicus, Joannes Baptista Janzen Anno 1705. Farbige Zeichnung auf Bl. 32: St. Georg mit dem Drachen, Wappen des Klosters St. Georgen, dazwischen ein Schwert, um dessen Klinge ein S geschlungen, darüber Deo gracias; Bl. 44 am Rande eine rote Federzeichnung. Bl. 145—7 kleinere Schrift, ähnlich der Haupthand. Bl. 144, 147' und die meisten Einträge auf dem Deckel von späterer Hand des 15. Jahrhs. — Einträge: auf Bl. 92 (Hand wie Bl. 145); Spruch gegen das Fieber, abgedr. Mone Anz. III, 287/88 Nro. 34; auf Bl. 112' und 113 lat. Randbemerkungen des 17. und 18. Jahrhs., darin der Name Jude Ernesti

*) nämlich auf den Frauenberg; vgl. hierzu den Eintrag auf dem Vorderdeckel dieser Hs.

(s. u.); von ähnlicher Hand auf den Bl. 37, 92, 105, 109, 118' die Jahreszahlen des Textes 1634 bzw. 1457, 1456, 1464, 1377 an dem Rand angeworfen; mehrfach Randbemerkungen mit Bleistift. Auf der Innenseite des Deckels, vorne: Item her Konrat der Kablar (!) vf vnser frowen berg wil dis buch verschank ::: (das Weitere unklar), dann Federproben, unten: hans deo grateus jorg scherers sun hab gelerot in iiiii wochen; hinten: Federproben und Einträge, darunter: Anno 1489 do starb der west ital hans von bodman, grösstenteils abgedr. in (s. z. b. LG. 1 228, dann von anderer Hand: 1483 ::: Johans tag; ferner (17. Jahrh.): Sum Jude Ernesti à Pflaumeren (s. Cod. XCVII), weiter unten rechts: deo gradeust (!) der genant hans scherer zu bodman jergen scheres (!) suon het die geschrifd geschriben zuo bodmann vnd hab es in iiiii wochen gelernet. Initialen rot durchstrichen.

Brauner Lederband; Rücken braun angestrichen, wodurch die Schrift eines Schildes unleserlich geworden; ein anderer Schild mit dem Aufdruck: LIBER | PRINCIPUM | und der geschriebenen Signatur 46. Rest einer Schliesse.

Das Bair. Landrecht hat gegenüber dem Abdruck in M. v. Freybergs Sammlung histor. Schriften und Urkunden IV 381—498 Zusätze von Bl. 75' uu.

Cod. Pap. Germ. LXXII a. b. c. und d.

Cod. a: XXVI + 654 S. Aus dem Jahre 1654.

Cod. b: 416 Bl. XVII. Jahrhundert.

Cod. c: XXVIII + 631 S. Aus dem Jahre 1654.

Cod. d: Bl. 1—231. 231a. 231b. 232—344. Aus dem Jahre 1597 und dem XVII. Jahrhundert.

Heinrich Bullinger, Von den Tigurinern und der Statt Zuerich sachen.

Cod. a. *Theil I* in 8 Büchern; lat. Einleitung des Heinrich Woniclius, Vorrede von 1573 und 1574.

Geschrieben von Johannes Amman den Jüngeren seines alters 14 Jahr, 1654; rubriziert von anderer Hand.

Cod. b. *Theil II* in 14 Büchern mit Vorrede von Okt. 1574. Nach dem Ende des andern Theils folgt [Bl. 349]: Reformation der Probstey oder Kilchen zum Grossen Münster Zürich (bis 24. Okt. 1574).

Von Bl. 128 an mehrere Schreiber; kein Rubrikator.

Cod. c. *Theil III*. Von den geschichten der Christlichen Reformation in der Eidgnosschaft insonders zu Zürich (von 1519—(1529—)1567); mit Register, undatierter Vorrede und Nachtrag.

Geschrieben von Johann Melchior Schneider von Scaffhausen, seines alters im 14. Jahre 1654 (S. 616: die vigesimo secundo Julij); Rubrikator von Cod. a. Auf S. I Eintrag von späterer Hand; De Reformatione operis totius Tom III. — Schluss-Ausgabe von Hottinger und Vögeli II, 184.

Cod. d. *Theil IV*. Historia der ander Theyl (von 1529—1532), ohne Vorrede und Register.

Geschrieben von Heinrich Mathys Burger Zürich, vollendet den 20. Junij 1597. Mit zahlreichen Verbesserungen und Nachträgen von anderer Hand (16. Aug. 1626).

In den Codd. b und c befindet sich vornen je ein Brustbild Bullingers (Stich von Theodoricus Meyer Tiguri 1602) mit biographischen Bemerkungen und je eine Ansicht von Zürich (Stich von Con. Meyer Mahler) aus der Zeit nach 1634. Auf dem Titelblatt von Cod. a. b. und c jeweils der Eintrag: Monasterij S. Georgij in Nigra Silva anno 1761, in Cod. a ist noch ein Monogramm (H in G) dazu gestempelt. Auf dem Vorderdeckel aller Codd. innen ein Schildchen eingeklebt: Wappen mit CASG (s. Cod. XXXIV). Vier braune Lederbände, gepresst, mit je zwei Binden.

Cod. Pap. Germ. LXXIII.

Bl. 1—107. 108—130 (= 1—4. Seite v—vij. vij². vij. ix. 114'. x—xij.). 131—167. 168—240 (= iij—x. xij. xj. xlij—lxxvj). 241—243; zwischen Bl. 167 und 168 (= iij) fehlen 2 Bl. 200 > 150. XV. und XIV. Jahrh.

Medizinische Sammelhandschrift.

I. Bl. 1—97. .. *Regimen sanitatis* zuo tütsch dz buoch der gesunthait.. (Bl. 2).

Bl. 1. Job der haylig wissag beschribt vnd spricht *Statt des zwayten Theils folgt, nach den vier Elementen:*

Bl. 8. ... *farbe die der harn hat...*

Bl. 13'. *Einige Heilmittel.*

Bl. 14. Von den XII Zeichen an dem himel *sorie von der Stellung des Mondes hierzu nebst Aderlassregeln.*

Bl. 18. *Über das Baden, die Anwendung von gewannnen Wassern, dazu sonstige Heilmittel.*

Bl. 34'. *Über Bereitung von Bädern nebst Baderegeln; darunter erwähnt die Schwefelbäder von Kallenkalt bezw. Kallenbach und Baden [in der Schweiz].*

Bl. 44. Wer der wurtzen natur erkennen will vnd ir krafft der muss wissen von vier hand natur...; *es folgen allerlei Heilmittel und*

Bl. 55 *ein alphabetisches Verzeichniss der Kräuter mit Angabe ihrer Verwendung.*

Bl. 92. Nu wollen wir sagen von dem siechtagen Epidimia oder pestilenteze...

II. Bl. 98—100. Item ertzniß der pfärd die haut maister hainrich kayser friderichs schmid versuocht.. *darin*

Bl. 100'. *Wurmsegen.*

Wird sonst einem Meister Albrecht zugeschrieben vgl. *Hausers Geschichte der Medizin I², 813.*

Dann: Bl. 101. *Rezepte.*

Bl. 101'. *Eintrag: Rezepte.*

Bl. 102 *leer.*

Bl. 103. *Eintrag: Mittel für die Krankheiten des Jagd-
falckens.*

III. Bl. 104—147. *Sammlung von volkstümlichen Heilmitteln aller Art.*

Bl. 104. *Veni sancte spiritus reple tuor.* Bl. 104' *leer.*

Bl. 105—7. *Register.*

Darin:

Bl. 109'. *Des berners koretyf.*

Bl. 111. *..des berners byllulo fijtj.*

Bl. 120. *..maister hannsen würckers von Ulm ravt ist also*

Ins bad gen Kalb Ins wildbad oder Ju welsche land boretta.

Bl. 146. *Die salb von degersee.*

Bl. 147. *her peter helfer spricht...*

Bl. 148. *leer.*

IV. Bl. 149—167. **Heilmittel aller Art, darunter:**

Bl. 149. *Wasser- und Blutsegen, Mittel gegen das Feuer.*

Bl. 149'. *Ein Blutsegen, abgedr. in Mones Anz. III, 285 Nro. 26.*

Bl. 150. *...ain maister der was habst clemens rossartzet*

*Der hat hievor geschriben firtzig gebresten Die Die ross ankoment;
darin:*

Bl. 150'. *..der wassersegen..., abgedr. u. u. O. Nro. 27.*

Bl. 157'. *Ein Rossegen, abgedr. u. u. O. Nr. 28.*

Bl. 159'. *Ein Wurusegen, abgedr. u. u. O. Nro. 29.*

Bl. 160. *Ein Wurusegen, abgedr. u. u. O. Nro. 30.*

Bl. 160' *leer.*

Bl. 161. *Pferdesegen, abgedr. u. u. O. Nr. 31 und 32.*

Bl. 164. *Ain Regimen preservationis vnd artzney für die..
plautern die man nennet sant Menis krankhait.*

V. Bl. 168—218. **Bertholdus Julianus.**

Bl. 168 (*beginnt:*) *in dem herpst vnd in dem winter vñ dem
linggen arm.*

Bl. 170. *Hie nimpt ain ende maister Bertholds lere iulianus gen-
nant von der ader lass i.*

*Es folgt: ..ain versuchung Als die wisen maister an dem
gestirn havt bewert.. über die Bedeutung der Monats- und Wochen-
tage für den Menschen.*

Bl. 172. *Ain electuarium.*

Es folgt: Alphabetisches Verzeichnis der Pflanzen und ihrer Heilkräfte (die Buchstaben A—F, N—S, H—N, P—V, M, W, A, Z). Bl. 203. Mittel für die Krankheiten des Menschen (mit dem Kopf beginnend); darin:

Bl. 217. *Die Bedeutung des Doaners in den einzeln Monaten.*

Bl. 218'. *Hie nimpt dis Bnoch ain end*

Got von himelrich vns sinen segen send.

Als maister Berchtold Julianus het gemachet.

VI. Bl. 219—240. *Übersetzung der Introducciones et experimenta Magistri Bartholomei grecorum medicorum.*

Bl. 219. *Hie vahet au · Maister Bartholomeus ler von der erczenie.*

Bl. 240. *Expliciant medicinalia magistri Bartholomei.*

Si tibi deficiant medici tibi fiant

Hec tria mens leta · requies moderater dieta

Quolibet in mense prodest vo nitusque purgat

Humores nocuos stomachi lauat os viciosum.

Die zwei ersten Zeilen (aus dem Regimen Salernitanum) abgedr. in Mones Anz. III, 294.

Es folgen:

Bl. 240'. *Rezepte, darunter ein Wurmseygen, abgedr. in Mones Anz. III, 287 Nr. 33.*

Bl. 242'. *Annalistische Aufzeichnungen von 1386—96, u. A. auch über Ellerbach 1394; abgedr. in Mones Anz. III, 230, 231.*

Bl. 243. *Heilmittel.*

Alem.-schwäbisch, Bl. 219—40 alem. — Von Bl. 104 an zweite Hand des 15. Jahrhs., von Bl. 168 an Hand des 14. Jahrhs. — Einträge: Bl. 101' andere Hand des 15. Jahrhs.; Bl. 103: flüchtige Hand vom Ende des 15. Jahrhs.; Bl. 160: Ein Rossarzweimittel von einer Hand des 17./18. Jahrhs.; Bl. 168 unten (15. Jahr.); Ich burkart von ellerbach: Bl. 218', 240', 241, 242 weitere Hand des 15. Jahrhs.; Bl. 241' zwei andere gleichzeitige Hände; Bl. 243 zweite Haupthand Auf Bl. 218' rote Federzeichnung: Einhorn rechts neben einem Baume stehend.

Rote Initialen.

Auf den Innenseiten des Deckels zwei Bruchstücke eines Psalteriums aus dem 13./14. Jahr. mit roten Initialen.

Roter Lederband, gepresst. Reste einer Schliesse.

Die vorliegende Übersetzung des Bartholomaeus bis jetzt nicht bekannt vgl. Haeser Gesch. d. Mediziu I³. 633/4.

Cod. Pap. Germ. LXXIV.

I + 190 Bl.; zwischen Bl. 38 und 39 fehlt 1 Bl.; von Bl. 190 nur noch ein Rest erhalten. 193 × 135. Aus dem Jahre 1448.

Geistliche Sammelhandschrift (poetische und prosaische Stücke).

Bl. I. *Federproben.*

I. Bl. 1 und 2. **Geistliches Lied.** O got vatter ewiges guot . . .

Erste Strophe und Anfänge der übrigen bei Keller-Sievers S. 36 Nro. 4, 1; die letzte Strophe in Maues Anz. II, 281.

Von den Anfängen der 30 (nicht wie im Anz. steht; 31) Strophen fehlen bei KS: Str. 5: DÛrch dinen sun uerlæss mich nicht (reimt zu liecht); Str. 1 von Bl. 2: DER mensch gottes gnäd uerloren hât; Str. 4 desselben Bl., bei KS unvollständig, lautet: O Alles (s radirt) gottes hailgen jn ewigem rich (zu wirdigklich).

II. Bl. 3—6. **Gebete zum Sakrament, und zwar:**

Bl. 3. Sant thomas gebet von Äquin . . (KS 2); *der Anfang am Rande mit Blistift von moderner Hand übersetzt: adoro te | devote | latens deitas |.*

Bl. 4. Dissz gebett stät jn dem rechtbuoch So man das sacrament uff heppt . . (KS 3); Bruoder hainrichs süssen gebet . . . (3 Gebete; KS 4).

Bl. 5. Ein guot gebet von dem sacrament. (7 Gebete; KS 5).

III. Bl. 6—12. **Geistliche Traktate und zwar:**

Bl. 6'. . die Ritterschaft Jhesu Cristy . . . geoffnet . . . ainem sälligen kartusser ja welschen landen . . . (KS 6).

Bl. 9. . . die guldin messa (KS 7).

Bl. 11'. . die siben zitt (KS 8; jeder Satz beginnt mit Allü oder Aller).

IV. B. 13—17. **Dichtungen, meist geistliche und von Meistersängern.**

Bl. 13. *Hvnrich von Laufenberg, Christus das Weisskürlein.* In der wisse der stolcze müllerin. Ich wais ain edlü maget fin . . (KS 9). *Abgedr. von Wackernagel, Kirchenlied II Nro. 704 rechts, das Zitat aus Wackernagels Lesebuch bei KS bezieht sich nur auf die Strassburger Fassung. Vgl. auch Alt. Liederbuch von Böhme S. 122 zu Nro. 43.*

Der bei Wackernagel nach Dreher als „undenklich“ bezeichnete Vers 2, 5 heisst in klarer Schrift: Ain edlu maget | jnue; diese Änderung hängt lediglich mit dem Übersehen der zwei vorhergehenden Zeilen (Ain muoter . . .) zusammen. V. 5 steht koorelin.

Bl. 14—16. *Muskatblut.*

Bl. 14. *Marienlied von Muschgart pluot (KS 10). Abgedr.: Die 1. Strophe in Maues Anz. II, 230f1; das Ganze in den Liedern Muskatblut's her. von E. v. Groote S. 270—2 zu Nro. 13.*

Bl. 15. Muschat bluot von künig Aulbrechten her zuo Oesterrich. *Mit Ergänzungen einer wenig späteren Hand (KS II). Abgedr. von Groote Nro. 100 S. 257—60, dazu S. 347/8.*

Zu Groote S. 347 ist zu bemerken: Die besondere Art von Tonzeichen, die der Schreiber hiermach gebraucht haben soll, erklärt sich viel einfacher. Die wellenförmige Linie über a und o bezeichnet nämlich bloss das u, welches zur Wiedergabe des (schrübischen) au bezw. ou oft übergeschrieben und dabei vielfach bis auf „ vereinfacht wird; der Strich oder ein umgekehrtes c (über dem u) ist die dem Schreiber eigentümliche Bezeichnung des ü. — Zu 6.: leben ist von der späteren Hand nachgetragen. — Zu 13.: Die Ha. hat nicht inendert verschrieben, sondern klar und deutlich inendert mit Strich auf dem i, wie schon Mone richtig las. Ebenso heisst das ind nach nit deutlich nid, also: nit nid noch hass; die Auslassung bei Groote ist sonach ungerechtfertigt und Wackernagels Ergänzung: kain neit n. h. (Kirchenlied II 507) unnötig. — Zu 15: muosz kann nicht gelesen werden; unter dem Einfluss des folgenden ich wurde mich geschrieben und dies vom Schreiber selbst noch verbessert, so dass mac am richtigsten erscheint (Mone: mach). — Zu 60: das ursprüngliche grouben ist von der späteren Hand verbessert in glauben. — Zu 68: jechen ist ebenso später durch das allein passende sagen ersetzt, das auch Wackernagel hat. — Zu 90: die Verbesserung ist von derselben Hand wie die obigen Zusätze.

Bl. 17 und 18. In des lieben wisse von giengen. Hoffart ob din nit wäre... (KS 12).

Bl. 18'—21. Tannhussers tag wisse. Ach wer haut mir min froud entwant... (KS 13). Abgedr. Anz. V, 171—4.

Bl. 21'. A1blin önn sinne. Priester du usserweltes vassz... (KS 14).

Bl. 22—25. Johannes, der Mönch von Sulzburg, das goldene Abc. Ain guot lied von dem abede. Ave balsams creatur... (KS 15; vgl. Gödeles Grundriss P, 237).

Bl. 26 und 27. Carmen bonum. Als got der vatter zuo raut ward... (KS 16).

Bl. 28—34. Camen (!). Von den sechs Meistern. Do unser herr Jesus Christus vff ertrich gieng... (KS 17). Ist gleich dem Gedicht in *Massmanns Ausgabe der Kaiserchronik III 613 ff.*, doch nur bis Zeile 290, worauf die bei KS 17 abgedruckten Zeilen schliessen.

Bl. 34'. Geistliches Abc. Ain abgang aller creatur... (KS 18; Zeilen abgesetzt. Vgl. Gödeke P, 238 unten).

Bl. 35. Geistliches Lied über die neun kör der Engl. Wel wir aber singen... (KS 19; zehn Strophen, wovon die dritte unvollständig).

Bl. 35'—37. In fürwiss des leschenbrands. Wipp ist ain erentlicher nam... (KS 20; fünf Strophen). Zu dem ganzen Abschnitt vgl. *Mone Anz. III, 41/2*, wo jedoch Bl. 26 und 27 übersehen ist.

V. Bl. 37'—47. **Spätere Einträge von verschiedenen Händen.**

Bl. 37'. *Federproben, dann: Streit zwischen Wasser und Wein. Der min gedanck . . . (KS 21). Sechs bezeichnete dreiteilige Strophen; Abtrennung der Verse ebenfalls bezeichnet.*

Hiernach ist bei der Probe KS 21 richtiger abzuteilen: Der min gedanck: tranck : gesanck : baiden.

Bl. 39. (*Andere Hand*). *Oben dreimal die Zahl 1456; dann [bis Bl. 41] Gedicht: Hans Bruder, der Rauch beisst. Ir herren ir sunt verstane.. (KS 22). Abgedr. von Mone Anz. V, 79—82. Vgl. Faschnachtspiele h. v. Keller (Lit. Ver. XXX) 1279. Dazwischen auf*

Bl. 40'. *Letztes Stück des Villingen Gedichts (s. Bl. 188).*

Bl. 42'. *Eintrag (15. Jahrh.). Jtem Endre jmhoff haut das geschriben gelernott (bricht ab); dann: Teil des Villingen Gedichts (KS 23).*

Bl. 43. (*Hand ähnlich der auf Bl. 39*). *Lied, des Winters Gerant von(?) Hans Kruss. Der sumer hat sich geschaiden . . . (KS 24); sieben bezifferte Strophen). Abgedr. von Mone Anz. VI, 333/34.*

Bl. 44' und 45. (*Ähuliche Hand*). *Gedicht über den strit von der sel vnde dem lib . . . Ewiger Gott her Jesu Crist . . .*

Bl. 46. (*Ähuliche über kleinere Schrift*). 1453. *tanhusser. Ach got wass sol ich mich beklagen. (KS 26; neun bezifferte Strophen). Abgedr. Mone Anz. V, 169/70, vgl. V, 167.*

Bl. 47'. *Teil des Villingen Gedichts (KS 27).*

VI. Bl. 48—181. (*Hauptband*). **von .. Conciencia .. die gewissen .. und .. was gebresten dir die gewissen müg bringen (KS 28; darin:**

Bl. 51—121. Die sieben weisen Meister mit der Glosse (KS 29. 30).

Die Namen schon in der Einleitung: bacillas, lentulus, kathy, malquidrach (Bl. 73; Malquindrach), josephus, cleophas, jochachim, (Bl. 92: Joachim); POncianus, diolecianus. Die Erzählungen wie bei Keller, Li Romans des sept sages lxxxvj; die des 7. Meisters wie ebenda clxvvi ohne die Namen, mit Sakramentserteilung.

Bl. 122—181'. *Gesta romanorum, deutsch mit geistlicher Auslegung (KS 31).*

Bl. 181'. *.. haut geschrieben bruoder michel lüslin . . . zu vlm .. m^occcc^oxxxxviii^o (1448) . . . ist des .. hainrichen jm hoff hie zu vlm vnd .. erben (KS 31; vgl. Grootte a. u. O. S. 270).*

Mones Angabe (Anz. II, 281), dass der Schreiber in der Jahreszahl die cccc vergessen habe, ist ein Versehen.

VII. Bl. 182—190. **Spätere Einträge von verschiedenen Händen.**

Bl. 182 (*Hand von Bl. 41f*). *Das Buch geheert Dem Matheus Mutscheller Zuo Villingen meinen (?) .. Herren Des wahren vrkundt*

Anno 1628 des keistumb (?) ferdinantis .. Vnd des .. löhboltus vnsser .. landtsfürsten Jm Jar 1628 Jares (KS 31 Absatz 2).

Bl. 182'—185 (Hand von Bl. 44'). Vñ simon vnd yvde tag; dann: Gedicht. Nu merkent alle geliche von ainer müllerin [und einem] tomherr.. (KS 32; 22 bezifferte Strophen). Abgedr. von Mone Anz. VII, 67—71 unter der Überschrift „Missgriff.“

Bl. 185'—187. (Ähnliche Hand). vñ 4 (?) tag nach vitus methē (?; merther? = St. Veit mertrer?); dann: Gedicht, Der Welt Lauf. Als fül ich mich bedencken kann (KS 33; 23 Strophen, 1—11 beziffert). Abgedr. Mone Anz. V, 197/8.

Bl. 187'. 14 trium magorum 1463; dann Federproben von anderer Hand.

Bl. 188. (Hand des Martin Beuchweiller s. Bl. 189') Gedicht von einem Hauptmann und der von diesem auf Befehl des Ertzhertzog löbholdus [Bl. 189'] veranstalteten Kriegserhebung in Villingen. Es ist mir ein kleines Vogele entflögen (KS 34). Hierzu gehören die Einträge wie folgt: Bl. 188. 188'. 189. 189'. dann: Innenseite des Rückdeckels, Bl. 190'. 47'. 42'. 40' (= KS 34. 27. 33 Absatz 2. 22 S. 41); bricht ab Bl. 40'. Abgedr. als selbständiges Bruchstück sind Bl. 188—189' in Mone Anz. V, 195—7.

Bl. 188' (von derselben Hand; oben:). 4 Tag Brachmont dises 1628.

Bl. 189 (von derselben Hand). Jtem ich hab gerechnet mit dem Ersamen Jeronus (?) lanngenmandle von ymmendingen .. 1628 Jares. Dann: Federprobe; hierauf, durch einen Querstrich geschieden: Fortsetzung des Villingen Gedichts.

Bl. 189' (ebenso). Ich Martin Beuchweiller. Darunter: eine Zeile des Villingen Gedichts, dann: Lücke. Auf dem letzten Drittel der Seite: Fortsetzung des Gedichtes mit Wiederholung obiger Zeile.

Bl. 190'. Einträge von derselben Hand.

Schwäbisch. — Auf Bl. 1 der Eintrag: Monasterium St. Georgij F: Georgiicii (?). Auf der Innenseite des Vorderdeckels Federproben, des Rückdeckels Text (s. Bl. 188).

Rote Initialen, die erste auf Bl. 1 schwarz.

Brauner Lederband, gepresst (elsäss.); das Lederband der Schliesse abgerissen.

Beschrieben von KS. als Nr. 4., stückweise von Mone Anz. II, 280. 1. — Laut beiliegendem Zettel „Benützt von Prof. Grimm 1851 u. H. Pf. Keller 1853.“

Cod. Pap. Germ. LXXV.

253 Bl. + Reste der letzten Lage; viele Bl. besonders am Anfange verletzt;
Bl. 4 halb lose, am Rand mit Streifen einer Pergamenths. beklebt; stark
beschnitten. 200 × 145. XV. Jahrh.

Predigten.

Bl. 1—3 leer.

Bl. 4. In nomine domni amen. Dicite filie syon Ecce... etc.
Ez spricht vnde schribt Matheus... Nun havt das wort zwen sinn...

Bl. 6'. Erunt signa in sole... An dem nechsten suntag habiu wir
geseit von ainer süsser.. zukunpf(!)... Recht als fast sol man nuu sorgen
uff die andrū zuokunft...

Bl. 12. In nomine domni amen. Ez stat geschriben vnde singt mans
och Ecce sponsus venit... vor ist geseit von der miltun guotun vnde ouch
von der sterngun(!) zuokunft. So blibin wr(!) nun by dem wor(!)...

Bl. 16'. *J(statt: N)vn* habin wir wol gehoert daz got wil gmahel
sin. ist daz wir nun gmahel wellen sin. So spricht ains ich welt gern
gmahel sin...

Bl. 19' (*P*) Ostquam consumti sunt dies... do sich die acht tag er-
giengen... Nun sol man billich hüt dri biedgan tuou Ez ist der achtend
tag gotz burt...

Bl. 22'. (*I)N* gotz namen amen. Nun wil er sagen was vrsach der
beschnigung (!) was daz waru drū ding...

Bl. 24'. (*I)N* gotz namen amen. Das ist von dri künge. die man
naempt man in drierlay wis ielicheu. Die heiden mannent den ersten
apolius...

Bl. 27'. (*I)N* gotz namen amen. Nun habin wir gehört wie wir künig
süllen sin Nun sullen wir nun war nimen wier wir dem künig offer sūlin
bringen als si brachtn. Ez ist vor gelert von dem ampt. Nun sullen wir
gab geben...

Bl. 30. (*I)N* gottes namen amen. Nun hat man drū gesank hin geleit
daz daz man si ün wochen nūmma singt daz ist gloria in excelsis...

Bl. 33. (*I)N* gotz namen amen. Nun sint lx tag bis ostrun daz betüt
vss (!) den lx valtign lovn den vs got wil geben...

Bl. 37. feria iij^a Nu will ich leren wie wir sūllen vasten wir sūllen
merken drū ding by der fasten...

Bl. 38'. (*S)Ant* Matheus schribt vs an dem Ewangelio ductus est Jesus.
Ich wart gefuort... Nun wil ich sagen wie in der boes gaist bekoret daz
tett er do er xl tag und xl naecht hett...

Bl. 41. Ductus est Jesus. Nun belil(!) ich by der materi die ich vor
havn gesett... Des haben wir ein bild an den xii botten...

Bl. 44. Dominica 2. Igressus Jesus secessit... Ecce mulier
kananea... Ez war ain haidnig diu het ain dochter...

Bl. 46. de humilitate Ez spricht sant Bernhardus wil man daz gold
laun liegen durch des hars willen so muos man dez gold enberen.

Bl. 46'. Dominica 2^a. In gotes namen amen. Es sint süben sach wer
die hat der bedarf weder die welt noch den tüfel... vff erd fürchten...
Daz l ein luter gewissent gen got.

Bl. 48. Sermo bonus. In nomine domini amen. Ez sint der fasten vj ganzer wochen da bi sülen wir merken vj zit . . .

Bl. 49. Sabbato ante oculi. | Homo quidam habuit duos filios Ain man het (Bl. 50:) daz sint dü wort des Ew. blos nach dem buochstaben. So niemen wir si gaischlich . . .

Bl. 51. feria 4^a. | In nomine domini amen. Oues mee vocem . . . Ez stat hüt au dem Ew^o. daz vnser (*sc. herr*) sprach Wer nun dü schaf des tufels sint daz wil ich wch sagn . . .

Bl. 53. Neaman etc. Epistolam illam prosequere et expone diligenter post litteram. Wer ist nun der vssetzig, daz ist der todsünder . . .

Bl. 54. Ez stat geschriben plantzun in dem lebend wasser dz ir gruoaint wer ist daz lebend wasser daz ist got . . .

Bl. 55. Sabbato ante Remiscere. | Assumpsit Jesus petrum iacobum et iohannem . . Vff dem punktum als vnser her vff den berg gieng . . . dabei suln wir erkennen dz er iudaz bedakt (!) . . .

Bl. 55^r. Venit Jesus in ciuitatem samarie . . Das ist ain anuang vnd ain lorentz leben mit bild vnd ler dz ist ain haidnin . . .

Bl. 57. Andreas apostoli. In gotes namen amen. Vnser her gieng bi dem merr galilee vnd Johannes der zaiget in andreas vnd sprach daz ist daz lemblin . . .

Bl. 58^r. Martini. Wir sülen verzinsen dü guot dü wir habin in geschoben nach gewunen der ist ab vil daz ir niemen zal wais Daz erst . . .

Bl. 60. Conversio Pauli. Ez sprich sant pauls Ich kestgun min lib vnde züch in nach miner ler . . . Das wort haut dri sinn in daz man leri . . .

Bl. 64. Vznite ambulemus . . . koment her vnde land vs vandlan . . Dis wort hat dri sinn unde Ez spricht . . .

Bl. 67^r. Mathio. Cecedit (!) sors super mathiam. Disü wort stand geschriben . . . was aber daz los si daz stat daz nie vber al in schrift . . .

Bl. 72. Annuntiatio. In illa die stillabunt montes dulcedinem . . . Ez ist hüt ain tag daz von den bergeu durch die buchel ist geflossen . . . Wer ist nun der berg . . . Bl. 81' und 82^r leer; auf Bl. 81' oben von der gleichen Hand die Bemerkung: Ibi est nullus defectus (in Bezug auf den Inhalt).

Bl. 83^r. palmarum. Es kam vil lüt gen bethania das si sehin lazarum . . . ez schriein die stain. Nu wil ich an die ler gan war umb vnser her waineti . . .

Bl. 85. Octaua pasche. Ez stat geschriben hüt ihesus kam in daz huss zuo den iungern durch beschlossenen türin . . . Daz wort hat zwen sin . . .

Bl. 88. Dominica vocem iocunditatis. Amen amen dico vobis . . . Et (!) uacht ain zit an das wir bitten süllen vmb alles das daz vs notdurft ist an lib vnd an sel . . .

Bl. 92. In ascensione. Aquila grandis etc. Nun wil ich w sagen ain propheti dar in ist begriffen dü gothait in vierlaj wiss . . .

Bl. 95^r. sermo de trinitate. gratia domni nostri Jesu Christi et caritas etc. Ez ist hüt der drinaltkait tag dü doch ains ist vnschidberlich . . .

Bl. 98^r. Ez sint dri tugent die rechtü not sint wer ze hünel kommen wil daz oucher der die dri tugent hab . . .

Bl. 104. de eodem. Daz sint die lecztan die der hailig gaist bracht apostolis. Das sint nun die letztan die der hailig gaist bracht den iungern im für. Daz für hat viij eigenschaft an im selb

Bl. 106. Rogatio de spiritu. Nun sond ir hören war umb spiritus sanctus im für kam noch in kaimem andern elament

Bl. 106'. So nun dü sel siech vnd krank wirt sü stärrig vnd nun kan sich niema (?) biegen

Bl. 107'. Nun sond ir wissen war umb man die hailigen erot daz geschiht umb drü ding

Bl. 110'. Got spricht in dem Ewangelio Ez gat muelich zuo daz ain richer man behalten wird . waz nun muelich beschiht daz beschiht doch

Bl. 112. De corpore Christi et eius proprietatibus et miraculis Das ist von dem warum froulichnam vnsers herren wieder vffgesetz ward vnd och dü sacrament

Bl. 124. De dominico die. Qvi violauit diem etc. Ez sint vij sach da mit der suntag gehailiget ist

Bl. 132. Hec doctrina est cottidie bona. Wer nun will stellen nach dem besten hort der gesin mag

Bl. 132'. De prima ad omnes et in cena domini. Dv ler hoert allen sunder zuo vnd zuo niemenden lüten vnd ist ain figur in der alten E.

Bl. 134'. De vj preceptis veteris legis. Nun wil ich sagen von vj gebotten dü in der alten E waren

Bl. 135'. Assumptio beate virginis. Das ist von vnsere frovn wie dü ain gmahel ist gotz des vatters ain muoter gotz des suns Ain herbergerin des hailigen gaistes

Bl. 150'. De eodem. Nun spricht bernhardus Ez ist billich daz sü hoch ist gefarn vber alles ding das machat (?) vier sach die sü gebept hat

Bl. 153'. De eodem. Mulier in celo amicta sole etc. Nun wil sant Johannes sagen wie wie (?) sü was do sü hin vff kam Was nun die sunn si mit der sü gekleit ist daz wil ich w sagen

Bl. 158. Nun sint die predigen vss von vnsere frovn end vnd uffart.

Bl. 158'. De natiuitate beate virginis marie. Vjdit deus cuncta Nun wellen wir sagen von vnsere froun burt wie si got gemachot hat.

Bl. 161'. Secundus sermo de eodem. Nun wellen wir sagen wien sü zuo ain kind wil haun. Der nun vnsere frovn kint wil sin

Bl. 165'. Orietur stella ex iacob Nun wil ich aber sagen von vnsere froun wie sü ist vor angesehen E daz allü menschen wrden.

Bl. 170. Johannes baptiste. Nun wellen wir sagen von dem edeln herren sant Johannes dem toepffer (?) wie gross hord vnd saelkait vnd hailkait got an si gelet hat.

Bl. 181. //// que pro venit de peccato (?). Nun wellen wir sagen was das groest ist daz die sel verderbt vn got aller widerzaemst ist

Bl. 183. feria 4^a ante cena domni. Aschwerus was ain künig vber all die welt vnd het vil gwaltz. der selb aschwerus baitot bis in daz drit iar

Bl. 189'. sermo de misericordia. dominica xvj. Ibat Jesus [i]n ciuitatem naim. Nu wil ich sagen von erbarhertzkait wie lieb dü got ist.

Bl. 195'. Jacobi apostoli. (V)nsere her haut iij blik, da mit er vns anblikt.

Bl. 198. dominica XIX post iacobi. Wie man sich in der welt halten sol, wer fliessen wil vber daz wasser der bedarf wol v ding.

Bl. 200. De maria magdalena was lieb. (M)Aria magdalena was Christo lieb wann sü begieng . . . Nun haben wir ir lebent geseit ain teil So stülen wir nun an die ler gan . . .

Bl. 211. Miseror super turbam Marcus. Vnser her spist iiii tusunt man an frov vnd kind mit vij brotten vnd mit an wenig fisch. Was aber das gaislich sij . . .

Bl. 212'. Rogatio. Tollite fragmenta ne pereant. Ez sint vij brosman die man gar eben vnd gar schon kalten sol . . .

Bl. 215. Dominica VIII. afre. Ez schribt paulus Ad romanos Quicumque spiritu dei . . . daz ward wol bewist an sant afrun . . .

Bl. 216'. VIII dominica post afre. Wer nun gotz kint ist dem wil got v hoerd geben . . .

Bl. 218'. Dominica VIII. dominica octaua. Beati mortui . . . was ist sterben. hertz brechen . . .

Bl. 222. Michaeli et proprietati[bus] angelor[um]. (D)as sint die eigenschaft der engel du ist vij lay . .

Bl. 227'. Epistola Sancti vincentii. Ez spricht ain naturlich maister daz ij sach sigen da bi man leben verstand . . .

Bl. 229'. Querite primum regnum dei et iustitiam eius Mt. Ez spricht got Suochent daz rich . . . Wa sol man si suochen mit grechtheit . . .

Bl. 231'. Dominica X. Matheus Magister quod est mandatum magnum . . . Vnser her sas ain mavls in dem tempel . . . Nun sol man wissen daz recht mainung . . .

Bl. 234' [de e]odem. Nun gat ie ain min vs der (corr. aus: diu) andrun. Wenn man den Menschen minnot, so sol man denn got minnun . . .

Bl. 237' [de] animabus. (D)As ist von den selen ober weli man bittun sol. Ez ist vierlay . . .

Bl. 243' [omniu]m sanctorum. Ez stat geschriben daz niemen sül sin er sül arbeiten vm sin lip var. wann daz gebot got im paradis. do nun dū zwai ainigū menschen warun . . .

Bl. 248'. dominica XVIII. (P)Aulus spricht in ainer epistel Brueder ich sag Gratias ago deo meo semper pro vobis . . . Nun lavssen wir die epistel ligen vnd gangen an den sin . . .

Bl. 250'. dominica XIII (?! = XVIII), de b[e]titudine (?). Vnser her spricht Wer trit zuo miner selkait der belibt vnd sol erwolen daz süess gut. Boetius spricht Rechtū selkait . . .

Bl. 252' (bricht ab:) We den die di finstrin me minnent den daz]

Alem.-schwäbisch. — Stücke eines Antiphonars des 11. Jahrhs. zum Binden verwendet. Auf der Aussenseite des Vorderdeckels (fast verwischt): Domuorum Vilinganorum | de anno 1442(?), also wohl aus dem Besitz der Johanniter in Villingen.

Initialen, soweit vorhanden, rot.

Roter Lederband mit Resten von zwei Schliessen.

Cod. Pap. Germ. LXXVI.

65 Bl.; es fehlen 4 Bl. zwischen Bl. 63 und 64, 1 Bl. zwischen Bl. 64 und 65; leer: Bl. 1. 2r. 18 und 48; von Bl. 65 das obere Eck abgerissen. 220<155. Ende des XV. Jahrhunderts.

Von dem junckfrewlichen [her] der Aylff-Taussent jungfrawen vil
liebliche Sachen ... (vgl. Umschlag).

I. Bl. 1—50. *Herman Joseph von Steinfeldten*, hystorie der hailgen xj Tussent mägt (= *Revelationes Liber I*; vgl. *Acta SS. Oktob. IX, 173—185c*).

Bl. 2'. [H/Je Vachet die Epistel an ...

Bl. 4. Hje vacht an ain nütwe offenbarung .. (= *Cap. I ff.*)

II. Bl. 51. Dis ist von Sant Cordulen (= *Martyrium S. Cordule et revelatio S. Helentrudis* [Bl. 51.. Hylhendrud.], *Passionis incertae SS. XI. M. Virg. cap. IV, vgl. a. a. O. 162 B.D.K.*).

III. Bl. 52—65. *Offenbarungen der Elisabeth von Schönau.*

Bl. 52. Do man zalt von gottes geburt m.c.lvj jar in dem land zü Sachsen ist gewesen ... Elyzabeth (= *Liber revelationum S. Elisabethae Schoenauensis de SS. Ursula et sociabus, a. a. O. 164n.*).

Bl. 65. (bricht ab:) von vnsren wegen gebotten ist | (*Custode:*) Es ist ab | (= *Hs. Lichtenthal 87 Bl. 147, Z. 7 v. u. = a. a. O. 171, 18 Z. 6.*)

Alem. — Rote Initialen mit farbigen Verzierungen.

Auf dem Umschlag aussen, vornen: 1863 | St. Clara dem Lessampt gehörig. | Hierin ist Andächtigt zue Lessen von dem | . . . (s. oben) Sachen | Auch ist hierin die martter vnd Todt | der zwö grössten Säulen der ganzen | Christenheitt St: Petrj vnd St: Paulj deren hohen verdienst inich Gott auch wol lassen genüessen.

Perg.-Umschlag, Teil einer Pfalzgerichtsurkunde: Villingen 1448, mai 28. pontificatus Nicolai quinti . . . friderico Romanor. rege . . .

Rücken oben und unten durch je 1 Stück braunes Leder verstärkt.

Dieselben Schriftzüge in Cod. L.XVIII.

In 1 nennt sich „Bruder T.“ als Verfasser (Bl. 3), vgl. dazu a. a. O. 92; auf Bl. 3 und Bl. 5 die Zahl 1383, (ähnlich 1183 a. a. O. S. 173 F bezue. 174 D.). Eine versio teotisca cujus exemplar exstat in museo nostro a. 1456 ist erwähnt a. a. O. 92.

Die Revelationes der Elisabeth sind jetzt herausgegeben und ausführlich behandelt von F. W. E. Roth, Brünn 1884.

Der Schluss von III und die martter vnd todt Petri vnd Pauli fehlen. der Verlust kann kaum mehr als 1 Quinione betragen.

Cod. Pap. Germ. LXXVII.

137 Bl.; 2 Col. 205 × 135. Zweite Hälfte des XIV. Jahrhunderts.

Compendium theologiae veritatis.

Bl. 1. *Inhaltsverzeichnis des I. Buches;*

dann: Incipit compendium theloyce (?) veritatis.

Dis d (*durchgestrichen*) ist die vor rede des Compediums (!).

Bl. 2. Hie vabst an das erste buch daz got ist.

Bl. 43. Das ander buch (*mit Inhaltsverzeichnis, in welchem jedoch die Blattzahlen fehlen*).

Bl. 89'. *Inhaltsverzeichnis des III. IV. V. VI. und (VII.) Buches, ebenso.*

Bl. 136 (bricht ab:) von der verdienunge Christi | (= *Überschrift des 15. Abschnittes von Buch IV*).

Bl. 136' und 137 *leer*.

Atem. — Von Bl. 113'—120' eine zweite Hand. Auf dem Vorderdeckel aussen: Compendium; auf dem Rücken oben die Signatur: XV; auf die Innenseite beider Deckel ein Pergament mit der beschriebenen Seite aufgeklebt (*deutsche Urkunde?, 14. Jahrh.*).

Rote Initialen.

Roter Lederband, Reste von zwei Schliessen.

Cod. Pap. Germ. LXXVIII.

I + 283 Bl.; zwischen Bl. 153 und 154 ist 1 Bl. ausgeschnitten. 215 × 145.

Aus dem Jahre 1442.

Mystische Sammelhandschrift.

Bl. I. *Federproben.*

I. Bl. 1—93. Das sind guot predig vnd ler. (5 + 5 + 3 + 1 + 1 + 2 + 2 = 19 Stücke, bestehend aus je einer Lehre mit darauffolgender Predigt; *Eckartisch*.)

Bl. 93' und 94 *leer*.

II. Bl. 94'—166. **Mystische Sprüche, Lehren nebst Gebeten mit Überschriften; die zwei letzten Stücke poetisch.**

Darunter:

Bl. 94. Dise achezehenn gutte ding wurket gottes leichnam an der Sele.

Bl. 103. Dise funff frag fragten zween priester in prediger orden ein gutew mullnerin. *Vgl. Hss. Stiftsbibl. St. Gallen Nr. 1010.*

Bl. 105'. . . dreyer maister ler von der mynne tod; *nämlich:* m. echart (*Mystiker v. Pfeiffer II S. 602 Nro. 17*); Sant Gregorij; ein m. (*ohne Namen*).

Bl. 106. Von gruntlicher diemuttigkait Vnd vonn kreftiger wegerunge. MAister echart spricht (= *Mystiker a. a. O. Nro. 18.*)

Bl. 106'; PRuder herman von lintz sprichet: ... (Vgl. *Preger Mystik II 135.*)

Bl. 107. Sechs maister lere das gedultig leiden got aller loblichest sey... (= *Preger a. a. O.*)

Bl. 112. Wie got saget ainer gutten frowen was lones dem menschen wurde.... Ejnn heilige frawe in grabem orden begert....

Bl. 116'. Diser funff frage weschiede ein hailiger ainsidel pruder Berchtoldenn. Pruder perchtold fraget ain hailigen einsidel... (Vgl. *Cod. mon. germ. 116 und 411.*)

Bl. 126. ... Das ist ain geleichnuss des sperbers vnd der akest gegen iren maistern.

Bl. 126' .. ain geleichnusse der menschen zw der gans Der gottes Imer sussikait beghert hic. *Es folgt:* .. ain geleichnusse von herren Josepp vnser frowen pfleger vnd von sant Johans dem ewangelisten....

Bl. 127. .. ain gut geleichnusse von ainem maister der ain lustsams haus pawenn wil....

Bl. 135. Wie vnser herr in aines schonnen nackotten puben weis maister echart erschain... (= *Mystiker II S. 624. Nro. 68.*) *Es folgt:* Disew drew gut hat got getan maister echartenn (= *Mystiker II S. 602. Nr. 19.*)

Bl. 146'. Dise sechs gute werck leret ain engel annifrium...; *ferner Sprüche von S. Augustin, Bernhard, Gregorius, Hieronymus.*

Bl. 166'. *leer.*

III. Bl. 167—220. Ein predig puech des Talär ler.

Bl. 167 = 2. *Pred. an Joh. d. Täufer.*

Bl. 176' = 2. *Pred. am 18. Trinitatissonntag.*

Bl. 186. *Lehre = Preger Mystik III Anhang S. 411; mit Abweichungen gegenüber S. 414 und 415 oben.*

Bl. 194. von den engelen = *Pred. an Michaeli.*

Bl. 200. = 1. *Kirchweihpredigt (... Köln...).*

Bl. 204' = 2. *Pfingstpredigt.*

Bl. 212 ... ain lere wie ain anvachende m. czunemende m. vnd volkomen menschen sollent sein die vnsers herren fronleichnamen . empfachen.

Bl. 219. In dem tag so du willen hast zu dem hailgen sacrament ze gen ...

Bl. 220' *leer.*

IV .Bl. 221—283. . . **auslegung des pater noster.**

Bl. 283'. **Explicit doctrina bona et vilis per manus Christofori hertenberger Anno domni xlij (1442).**

(Die sieben Bitten sind sieben Zellen; vgl. *Hss. Stiftsbibl. St. Gallen* 970, 6 und 955, 108).

Bair. — Die vier Abschnitte von vier Schreibern.

Initialen: im I. Abschnitt mehrfarbig, im II. rote und blaue, im III. und IV. rote. *Bünde* z. Teil in schmalen Pergamentstreifen mit hebräischer Schrift des XIII. Jahrhunderts.

Roter Lederband mit Messingbuckeln und Schliesse.

Über die *bair. Hss.* von Tauler vgl. K. Schmidt, *Johannes Tauler* S. 66.

Cod. Perg. Germ. LXXIX.

Bl. I. II. + Bl. 1—114 + 1 loeres Bl. (ohne Lücke) + 115—189; statt 190 ist nun fehlerhaft 200 gezählt, also: + 200 (ohne Lücke) — 351. 352 (leer) + Reste von 9 leeren Blättern. Bl. 1—22 lose. Vor- und Nachsatzblatt von Perg. 212 × 155. XIV./XV. Jahrh.

Mystische Sammelhandschrift.

Bl. I. oben die *Signatur* U · V · 44.

Dann Inhaltsangabe: Der spiegel der volkomenhait oder daz leben der liebhabenden sel oder daz buoch von dem absterben vnde von den ·iii· standen der volkomenhait · daz hat gemacht maister *hainrich herp* barftisser orden (= *Nro. I*). Mer ain vnderwysung wie man komen mög zuo volkomenhait der tugenten (= *Nro. II*). ain vnderwysung zuo dem sacrament (= *Nro. III*). x capitel uss sant augustinus betrachtungen (= *Nro. IV*). ain predig von den iunckfrowen vnde kiuschait (= *Nro. V*). ain gesprech wie die sel sucht iren gsposten (= *Nro. VI*). ain gaistlicher wurtzgart ain tractat (= *Nro. VII*).

Bl. I'. II. 1 und 2 leer.

I. Bl. 2—233. **Heinrich Herp** (*Harphius*), *Directorium aureum contemplativorum* (alem. Übertragung).

Bl. 2' Titulus dyss buchs. [*D*]A's buch ist genant ain spiegel der volkumenhait . . .

Bl. 3. . . . in dyssem kurtzen furhalten . . . (*Einleitende Übersicht*).

Bl. 20. Disser tractat wirt genant dz leben der minden sell (= *praefatio Harphii*).

Bl. 21'. 22 leer.

Bl. 23. Diser tractat wirt genant Das leben der mynenden sel.

Bl. 234. 235 leer.

II. Bl. 236—269. *Eckharts Rede der Unterscheidung.*

Bl. 236. von wärer gehorsam das erst capitel.

(= Pfeiffers *Mystiker II 1 Traktate No. XVII* und zwar S. 543—562 Z. 24 und 564 Z. 19—572 Z. 39 in folgender Anordnung: S. 543—553 Z. 20; 554 Z. 28—561 Z. 14; 564 Z. 19—571 Z. 21; 553 Z. 36—554 Z. 27; 561 Z. 15—562 Z. 24; 571 Z. 36—572 Z. 39.)

III. Bl. 269'—272. *Mystische Aussprüche und Lehren, u. A. auch zum Sakrament.*

IV. Bl. 272'—291. Disse her nach geschribene x capittel schribt vnsser heilger vatter Sanctus augustynus in siner andechtigen betrachtung. (= *Manuale Praefatio und Cap. I—XXIV*).

V. Bl. 292—315. Hie hebet sich an ein predig von den Junckfrowen vnd von der kuschheit der edellen tugent. Sicut lilyum inter spinas etc. Dje (J) wort als ich gesprochen han spricht der heilig geist . . . (an eine Nonne gerichtet; vgl. Bl. 297' daz hab ich dir darumb geschriben das du gern blist(!) in dinein closter:

VI. Bl. 316—320. Dje dochtter von syon . . . (*Prosa; vgl. Preger Mystik I 284.*)

VII. Bl. 321—351. *Der geistlich boumgarten.*

Bl. 321. In allen kunsten die der mensch lernen mag . . . dar vmb myn liebes kind als du von mir begerst ein geistliche gab also hab ich zusammen gestiftet . . . ein lustigen geistlich boumgarten den ich dir schick zu dissem neuen Jar.

Atem. — Bl. 1—21 Hand des 15. Jahrhs. Auf der Innenseite des Deckels und dem Vor- und Nachsatzblatt ein Missale des 13. Jahrhs Auf dem Vorderdeckel aussen ein Streifen (Pergam) aufgeklebt mit der Aufschrift (15. Jahrh.): Dys buch wirt genant tractat der mynnenden sel Item von den Junckfrowen Item von dem garten.

Rote Initialen.

Gepresster weisser Lederband mit Schliesse.

Cod. Pap. Germ. LXXX.

59 Bl.; zwischen Bl. 1 und 2, 11 und 12, 45 und 46 fehlt je 1 Bl., zwischen Bl. 23 und 24 fehlt 1 Senione. 202 × 142. Aus dem Jahre 1425.

Mystische Sammelhandschrift.

I. Bl. 1—45. *Das Meisterbuch, der klaine thaulerus (s. Umschlag). Anfang fehlt.*

Bl. 1. *Federproben.*

Bl. 2. (*beginnt:*) [stud]irn darnach vnd muos arbeits dar nach haben . . . *Nikolaus v. Basel her. v. Schmidt S. 3. Z. 15 v. u.*

Bl. 11' (*bricht ab:*) . . . gieng in ainen] — a. u. O. S. 12 Z. 16.

- Bl. 12. (*fährt fort*): Do ich dis getet — a. a. O. S. 13 Z. 11.
Bl. 23' (*bricht ab*): .. versuchen die wile| — a. a. O. S. 24 Z. 1.
Bl. 24 (*fährt fort*): tuon so ist es sant gerdruden tag — a. a. O. S. 35 Z. 3.
Bl. 45' (*bricht ab*): .. got der lonet| — a. a. O. S. 63. Z. 7. e. u.
Von Denife als Hs. C bezeichnet (*Quellen und Forschungen XXXVI, 79 f.*)
II. Bl. 46. 47. **Taulers erste Predigt an Maria Magdalena.**
Anfang fehlt. Bl. 46 beginnt: d/ üwer natur in de hainer wise befindent (= *Ausgabe Hamburg 1621 S. 477 Z. 18. e. u.*)
III. Bl. 47'. Das haist die guldin Regel.
IV. Bl. 48'. 49. **Aussprüche von gregorius, augustinus und von bischoff aulbrech (?)**
Bl. 49. Explicit iste qui finitus in vigilia sancti martine episcopi oretis pro scriptore. Ann^o Domni m^occcc^oxxv^o.
Hierauf drei erbauliche Sprüche (2 lat., 1 deutsch) *eingetragen von derselben Hand, welche die Randbemerkungen (s. u.) machte.*
V. Bl. 50—59. **Christus mit den sieben Laden in Predigtform.**
Bl. 59 leer; Bl. 59' *Federproben.*
Atem. — Randbemerkungen auf Bl. 4'. 5. 5'. 6'. 14' (s. Bl. 49); von anderer Hand: Bl. 12. Auf dem Pergamentumschlag vorne die Aufschrift: 16 · 63 | St: Clara dem lessamptt gehörig | jch wirt genant der klaine thau | lerus vnd Sag von seiner bekörjung vnd wunderbarlichem Leben.
Rote Initialen.
Rücken durch Lederstreifen verstärkt, oben ein Bleiknopf.

Cod. Pap. Germ. LXXXI.

74 Bl. 215 × 140. XV. Jahrhundert.

Kalender und Praktik.

- Bl. 1 leer.
Bl. 1' (*unten*): *Gesundheitliche Vorschrift.*
Bl. 2. *Kalendarium mit Tabellen.*
Bl. 15. Es ist ze wissen daz zwölf zeichen sint an dem hieuel da der mon janne loeffet.
Bl. 20' ... von dem Sangwinus, Colericus, flematicus vnd von dem melancolicus vnd ouch von den sibem Planeten (*gerimt, zuletzt Prosa*). Bl. 21 und 24 *abgedr. Mon. Anz. VII, 393.*
Bl. 30. die complexion der planeten.
Bl. 42. ... von den syben kunsten Als si dise nachgeschriben vij meister hoeffelichen vsslegent nach den figuren. (*gerimt; die*

Meister sind: Prysianus, Aristotiles, Tullius, Jubal, Algnus, Euclides, Bartholomus).

Bl. 46'. ... das buoch von der Complexion eins ieglichen mōnschen.

Bl. 50'. ... von den syben planeten wie die jren ganck habent.

Bl. 53'. Djs ist die ordenunge der vorgenannten zwölf zeichen.

Bl. 70'. Von der geburte eins mōnschen wie sin natur sie nach dem zeichn dar jnne ez den geborn wirt.

Bl. 72'. ... von den xij zeichen.....

Bl. 74' *leer*.

Alem. — Bis Bl. 12 sind von anderer Hand Gesundheitsvorschriften eingetragen (alem.-schweübisich). — Bemalte Zeichnungen. — Auf den Innenseiten des Deckels Perg. mit Bruchstücken von lat. Predigten, 11. Jahrh.

Rote Initialen.

Roter Lederband, Spuren einer Schliesse.

Cod. Pap. Germ. LXXXII.

152 Bl.; es fehlen: vor Bl. 1 und zwischen Bl. 10 und 11 je 1 Bl., die 2 letzten Bl. sind ausgeschnitten. Ende des XIV. Jahrs.

Leben des h. Hieronymus von Bischof Johannes von Olmütz nach des Eusebius, Augustinus und Cyrillus Episteln. — Die Vorrede zum 1. Teile fehlt.

Bl. 1 (*beginnt:*) hat do er gotes leichnam enpfahen wolde und ... (= S. 2 Z. 18 der Ausgabe von Benedict).

Bl. 70. Dis ist des Bisschofs (!) von Olmucz vorrede in sant Augusteins Epistel (= S. 107).

Bl. 71. Nu hebt sich an sant augusteins Epistel ... (= S. 108 Z. 15, mit Zusatz ähnlich dem in Cod. N).

Bl. 83'. Die vor rede hern iohannis Bisschoffs czu Olmucz in sant cirillen brieff (= S. 128).

Bl. 84'. In diessem drittenteil dicz buches hebt sich an sant cyrillus epistel ... (Vgl. S. 129).

Bl. 152'. das zwelf vnd hunderste cap.^m (*bricht ab:*) .. vaters sant ieronimi czu Rome kome nach der egenanten | (= Cap. CXIV Zeile 9).

— Nach Bl. 152 wird von der zum Binden verwendeten Perg. Hss. ein grösseres Stück sichtbar: dogmatische Kontroverse über die Trinität (14. Jahrh., lat.).

Hairisch.

Rote Initialen (Bl. 142' blau).

Innenseite des Deckels mit Papierbl. beklebt, vorn: Decret (Meissen betr.

deutsch, 15. Jahrh.); hinten: Psalm 41, 7—11, Bruchst. eines geistlichen Commentars (lat., 15. Jahrh.).

Heller Lederband mit zwei Schliessen.

Ohne Kenntniss dieser Hs. herausgegeben von A. Benedict als III. Band der Bibliothek der mhd. Litteratur in Böhmen, Prag 1880. Von den dort verzeichneten 21 Hss. fallen drei noch in das 14. Jahrh. (1389, 1392, 1400), die übrigen sind aus dem 15. Jahrh., die datierten von 1410—78. Die St. Georger Hs. enthält eine Version, welcher die Hs. N., cgm. 60, XV. Jahrh., folgt, soweit dies aus Benedicts Lesartenverzeichnis ersehen werden kann. Die Kapitelzählung weicht von der der Ausgabe etwas ab, doch ohne weitere Störung des Textes: im I. Theile sind nämlich unter Kap. 89 der Hs. (Bl. 53) die Kapp. 89 und 90 der Ausgabe vereinigt, so dass von da ab die Zahl in der Hs. um 1 zurück ist; ebenso stehen im III. Theile unter Kap. 1 (Bl. 84) die Kapp. 1 und 2, ferner unter Kap. 86 (Bl. 196) die Kapp. 87 und 88 der Ausgabe, so dass das Kap. 112, das letzte der Hs., dem 114. der Ausgabe entspricht.

Cod. Pap. Germ. LXXXIII.

112 Bl.; es fehlen: zwischen Bl. 60 und 61, Bl. 91 und 95 je 1 Bl., und die 5 letzten Bl. des letzten Senionen; ausgeschnitten ein (leeres) Bl. zwischen Bl. 101 und 102, Bl. 91—94 beschädigt. Von Bl. 61 an immer stärker werdende Wasserflecken, die von Bl. 103 an fast die ganze Fläche bedecken. 205 × 150. XV. Jahrhundert.

Bl. 1. *Einträge und Federproben, darunter: der Sanctus (lat.) und Luc. 1, 39. 40. (deutsch, 15. Jahrh.);* Item Hanns schwarz zu Rottwil von Costanz in marti(?) quasi lu :: in plateis (15./6. Jahrh.). I. Bl. 2—57. hie vahet an ain gar minsame ler von Dem wirdigen liden vnsers herren. *Darauf* Hie hebt sich an die vslegung des lidens vnsers herren ihesu cristi Das ain maister ze bräg also ze tütsch hat gebracht. *Vgl. Hss. Stiftsbibl. St. Gallen Nro. 1005.*

Darin:

Bl. 47'. Hie hebt an ain kurcz ler von vnsers herren liden groben lüten.

Bl. 54'. von der vrstendi vnsers herren.

Bl. 57. Hie hat diss büchli ain end von dem liden cristi wie ain ieglich mensch das betrachten sol vnd jm dar durch geben ain ler der bekerung von sünden.

Bl. 57' leer.

II. Bl. 58—101. *Evangelium Nicodemi mit der Veronicasage in je zwei Fassungen.*

Bl. 58—62'. *Freie Bearbeitung (Nikodemus, Christi Leiden bis zur Verläugnung durch Petrus; Anfang fehlt:)* Wan der selb nicodemus als vnss die geschrift sait...

Bl. 62^a—93. *Text des Evang. Nicodemi (Anfang mit dem vorigen verschmolzen, Z. 9. v. u. — Thilo Cod. apocr. I, 503 Z. 1; Text bis = Thilo S. 787), Fortsetzung (=Thilo S. 787/88 in anderer Fassung), dann: Auszug aus dem Briefe des Pilatus als Übergang zur*

Veronicasage, welche, eng damit verschmolzen, mit

Bl. 93^a Z. 2. v. u. *beginnt (kürzere Fassung; bis Bl. 96).*

Bl. 96^a—101. *Ausführlichere Wiederholung.*

Bl. 102—112 *leer.*

Alem.-schwäbisch. — Einträge des 15./6. Jahrs. auf Bl. 2 unten: Pa (= Pancratius? s. Cod. LXXXV) v. Stoffeln; Bl. 58 oben: /// yst nüt fyl zu legung (= lesung) der passam (= passion) nütz vff zehalte ze (?) münd (?) aber (?) gemacht lesens nit werd u. sunder forn ///; Bl. 58—60^a durchgestrichen, Bl. 61 z. Teil ebenfalls durchgestrichen, oben: nütz (Vgl. Einträge in Cod. LXXXV).

Rote Initialen, von Bl. 58 an ist der Raum für die Init. leer.

Umschlag: eine deutsche Perg.-Urk., 14. Jahrh., mit Papier überklebt. Rücken durch dicken Lederstreifen geschützt.

Cod. Pap. Germ. LXXXIV.

Bl. 1—41. 42 (Zettel für Nachtrag). 43—56. 220 × 155. Aus den Jahren 1493 und 1492.

Bl. 1 *leer.*

I. Bl. 2—44. Ain buchlin von den süben zyten. . . . hond ich bruder **thomas finckh** gedacht . ze schribn . . für die . . . fraw **helena** von hürnheim maisterin des . gotshuss vrsprung sant benedictiner ordens.

(Bl. 2^a) . . . ich . . . gewandelt hon . . . den kurtzn weg mynss . closters pläuburen bis gen vrsprung . . .

Bl. 4. von den vii zyten.

Bl. 14^a *leer.* *Kintrag:* nullus defectus

Bl. 44. Geendet zu lorch vff marci vn marcelliani martirium anno domni 1493.

Bl. 44^a *leer.*

II. Bl. 45—55. Hie fahet sich an die **hystory von der** aller hailgosten **küngen helena** ain mutter dess kaiser constantini.

Erster Absatz aus de inventione crucis bei Jac. de Voragine.

dann: Ain epistel die S. helena schrib zu irem sune.

Bl. 45^a. Die anttwurt constantini zu siner mntter.

Bl. 46. Was kirchen constantinus gebuwen hat . .

Bl. 48' Nun folget fur bass von dem leben der hailgen kaiserin helena.

Bl. 53. (*am Ende:*) Got sy lob 92. *Vgl. die Blaubeurer lat. Hss. in Acta SS. Aug. III S. 579 B 135.*

Es folgt ein Officium: Hystoria de sancta helena regina In primis vesperis antiphona super psalmos.

Bl. 55'. (*am Ende:*) Laus deo 92.

Bl. 56 leer.

Schwüb. — Von Bl. 45 an zweite Hand. Einträge von späterer Hand: Bl. 1 Est Monasterii Vrspringensis; Bl. 2 hinten die Überschrift: Auctore F: Thomä Finckh Conuentuali monasterii Burronensis (= Blaubeuren).

Role Initialen von Bl. 45 an.

Holzdeckel mit Lederrücken.

Cod. Perg. Germ. LXXXV.

75 Bl. 215 × 145. Aus der zweiten Hälfte des XIV. Jahrs.

Alemannische Bearbeitung der Quattuor novissima (Cordiale) des Dionysius de Leuuuis.

Bl. 1 *Federprobe.*

Bl. 2 leer.

Bl. 74'. Bernhart hagenovwer von friburg hat dis gescriben bittent got für in vnd in dem - xxxij - iar. *Darunter ein Wappenschild (herald. Rose).*

Bl. 75 leer.

Alem. — Einträge des 15./16. Jahrs.: Bl. 2'. buch yst pangratz von stoffeln sesshaft zu Ach; Bl. 3. Sayt vonn der lesten Ziet wass der mensch sūg wo her er kumt wass auss jm werd von vbel lesten zyet; Bl. 8. merk. — Einträge von der gleichen Hand in Cod. LXXXIII.

Role Initialen.

Umschlag ist eine Perg. urkunde von dem Probst, Techand vnd Tumherren gemeinlich der Stift vnd Kilchen sant Martis ze Rinuelden in Basler Bystvom gelegen, ein Libgedinge betreffend für Burkart Schurlin von Stoffeln Schultheissen ze Rinuelden vnd frow Annan von Belliken Jar 1400.

Rücken durch Lederstreifen verstärkt, wovon 1 Stück oben fehlt.

Die Jahresangabe bezieht sich auf das Alter des Schreibers, da weder 1333 noch 1433 zur Schrift passen.

Andere deutsche Bearbeitungen s. bei Falk, Sterbebüchlein Beilage 2, S. 79.

Cod. Pap. Germ. LXXXVI.

Bl. a—z, aa—oo. 1—14. 14*. 15—94. 94*. 95—110. 112—142; es fehlen: Bl. 111, nach Bl. ii 1 Bl., nach Bl. oo und nach Bl. 95. mehrere Lagen; beschädigt: Bl. 112. 120. 121. 123, Bl. 113 wieder ergänzt. 200 > 155. XVI. Jahrh.

Poetische Sammelhandschrift.

I. Bl. a—oo. **Historische Einträge aus den Jahren 1549 und 1555.**

Bl. a—x. die besten vszug (aus Reichstagsabschieden der Reformationszeit).

Bl. a. augspurg 1548 und zwar: .. abschidt (Abschaydt).

(Bl. c. Such witter zum abschidt sin anfang am blat). (s. Bl. x.)

Bl. c'. .. jnterim (von cerimonien und articel glubens).

Bl. f. .. policei ..

Bl. q. vs den Constituciones so hie vor ... uffgricht .. sind betreffend die hainlichen vestphalischen gricht. ... 1495 zu wurms.

Bl. q'. .. wie die ofnen notarien ir emptter euben (!) sollent vnderricht zu Coln vfgricht 1512.

Bl. t. .. landtfryden anno 1548.

Bl. x. witter vs dem abschidt sin anfang (s. Bl. c).

Bl. x'. **Parodie des 113. Psalms über Karls Sieg.** In exitu Landgrauj de Hassia: Domus saxonum de populo barbaro ... anno 1546. *Abgedr. von Mone Anz. VI, 319. 320.*

Hierauf:

Carolus spar dich got gesundt

Mach ain gluben: ain mess: ain muntz ain pfundt.

Thu warhait vnd gerechtigkeit beschirmen:

So wirt dich gwislich niemant stirmen. *Abgedr. Mone. Anz. VI, 321.*

Bl. y—oo. *Fortsetzung der besten vszug und andere Einträge.*

Bl. y. Der Gaistlichen Reformation .. anno 1548.

Bl. ce. anno 1549 in diuisio (!) apostolorum scripsi Aureus numurus xi Sontag buochstab · F · | dann: V. R. (*Ligatur*).

Bl. ce'. ... vs dem abschidt ... im 51 iar ...

Bl. hh. (*oben:*) ex monstero; dann: ... xii articel ... in thurnier ritten .. (*mit Angabe der Thurniere von 938 an*).

Bl. hh'. ... mag ainer wohl bin forgenden articel dencken worum der adel kain thurnier mehr hat wz si daran haltent waist got wol A. 1555.

Bl. kk. *Vier Zitate aus römischen Schriftstellern, darunter: ad sepulturam vel monumentum. ... marcus vitruuius pollionis Lib. j folio 8 et 9*

Bl. kk'. Der bischof aydt dem bapst... Ich Christoffel erwölter bischof zu Constantz...

Bl. ll. .. Landtfriden ... anno 1530 zu augspurg.; mandat. zu Diettenhoffen 1553 (betreffend fremd kriegsvolck).

Zwei Mandate betr. Hülfeleistung an die Bischöfe von Wirtzburg bamberg vnd niermberg, Speier 1554 und 1555.

Bl. ll'. .. vs basler Reformation... 1434 iar.

Bl. mm'. (*Am Ende:*) Alles abgeschrieben vs ainem truckten buch ist vor 69 iaren truckt in disem 1549 iar: zu augspurg truckt Durch anthonio sorg.

Bl. nn—oo. **Zwei gedruckte Blätter eingeklebt.**

Bl. nn. Der Kei. Raiestat gegenantwoort auff solliche anjuden. — *Die obere Hälfte des Druckes ist mit Papier überklebt, darauf geschrieben: kaysserlicher Mayestat antwurt vffs Reichs vnd der Churfursten vermananen (!) an k. M. Der schwebenden kriegs Leuff halben: Anno 1547. V. R. (Ligatur wie Bl. cc.).*

Bl. nn'. Gopey der verdfchreibung so Karolus der König zu Hispanien ... verdfchriben ... hat/ als er zu Römischem Könige erwölet ward. Anno M. D. xix.

Bl. oo'. (*bricht ab:*) Fürsten und anderer Steude Rath vund hilff daran sein/ das !.

II. Bl. 1 und 2. **Der Busant, Schluss des Gedichtes**, = *Altdeutsche Dichtungen von Meyer und Mooyer S. 36 von Z. 938 an; vgl. Gödeke Grundriss P, 225. KS 2 ohne genauere Bestimmung.*

III. Bl. 3—9. **Poetische Erzählung**, = *Kellers Erzählungen aus altdeutschen Hss. (Lüt. Ver. XXXV) S. 372. KS 3.*

Bl. 3. *Bild.*

IV. Bl. 9^a—95. Hie nach volget das buch genant **der Stricker**... *KS 4; von Hahn (Lüt. Ver. XVIII) als Hs. C bezeichnet.*

Bl. 9^a. Ain künig machet yrdine vass.

Bl. 12 (*nicht 12^b, wie KS angiebt*). Ain andere gleichnüs.

Ain würt herberget geste.

Bl. 13^a. Ain anders.

Ain hünd bemüet einen man.

Bl. 15^a (*nicht 15*). Ain andere lere.

Sich bekeret ain sündere.

Bl. 23. Ein anders.

Ain thier iss Salamander genant. *Von Hahn Nro. 13 nicht verglichen.*

Bl. 24^a. Ain andere gleichnüs.

Got hüt den layen gegeben.

- Bl. 26'. Weyter ein andere lere.
Der teufel hüt in alle landt.
- Bl. 30. Von süben gaistlichen gäben der seligen.
Vns thut Sanctüs Lúcas beckant.
- Bl. 32. Ain gaistliche gleychnüs von ainem plinden dieb.
Ain plinder man ward gefangen (*Vgl. Hahn Nro. VIII.*).
- Bl. 33. Aber ain gaistliche gleychnüs.
Ain her ward ellende.
- Bl. 34'. Ain gute lere.
Wer tag hüt vnd sinne.
- Bl. 35'. Ain geleychnüs mit künig Salomon.
Got thaylt Salomonen für.
- Bl. 39'. Ain andere schöne gaistliche geleychnüs.
Ain herre wolt hochzeyt hon.
- Bl. 42. Ain gaistliche geleychnüs.
Wer ain thuoch so weiss vnd klär.
- Bl. 46. Ain lere trifft an die paffen.
Ain thümme sele ain thümmer leyb.
- Bl. 46'. Merck von etlichen lastern.
Dreuw ding sind got vngnem (*Vgl. Hahn Nro. X.*).
- Bl. 48. Ain lere von dem gaistlichen gut.
Ain ding ist das dick beschicht.
- Bl. 50. Merck ain gleychnüs ains slunders
Ain man rovbet vnd stal.
- Bl. 56. Nün merck fürbas ain lere.
Ain würt der fayle speis hat.
- Bl. 57'. Ain kürtze lere.
Ich klag ain ding das missezimpt.
Ain feine geleychnüs.
- Ain herre wolt zü hof faren.
- Bl. 60. Hie nüch volget aber ain andere nützliche lere.
Bl. 60'. Ain reycher man vil glüer.
- Bl. 64. Merck wydertumb ain andere lere.
Wer bilde mälen wil vnd kan.
- Bl. 67. Merck ain gute geleychnüs.
Ain stat was also gethon.
- Bl. 68. Aber ain gaistliche geleychnüs.
Die weyl die milch warm ist (*fehlt bis K.S.*).
- Bl. 70. Aber ain andere gleychnüs.
Ain jeger kam in ainen wald.

- Bl. 71'. Ain Exempel.
In ainer stat sass ain man (*vgl. auch Lassbergs Schwabenspiegel S. 45*).
Bl. 75. Wyderümb ain ander exempel.
Aines herren sün der missriet.
Bl. 76'. Ain gleichnüss von ainer Schlangen.
[Bl. 77.]Schlangen sint die lüssend ier heut.
Bl. 78'. Mer ain andere geleichnüs.
Ain herre das geruchte.
Bl. 80. Volget hernach gar ain schön exempel.
Ain gast kam zw ainem leutgeben.
Bl. 83. Merck ain gute geleichnüss.
Ain nüssbovmb was geraten wol.
Bl. 84. Von dem wolf.
Des nachtes dä jederman schlief.
Bl. 85. Aber ain ander beyspel.
Es was ain reycher sündiger man.
Bl. 87. Merck weyter.
Ain künig was so ernsthaft.
Bl. 91. Merck fürbas.
Ain kunig het zway reych.
Bl. 95. Seyd es vmb den glatüben also stüt (*vgl. Wiener Hs. 2884*).
Bl. 147' bei Hoffmann S. 91; fehlt bei Mone und Keller).
Bl. 95'. Hie nimpt der stricker ain ende
Got behüt vns vor missewende
Vnd helf vnz zw dem reiche sein
Behüte vns vor ewiger pein.
Hernach volget das büch das her Freydanck gedichtet hät aüss
welchem man vil guter lere nemen mag (*fehlt; KS 5*).
V. Bl. 96—136. *Allegorische Dichtung von Frau Untreue*.
Bl. 96. Vntrew, Vinantz vnd argelyst
Der welt zw samen beschryben ist
Jer leben zw Empfähen hie
Lise fort, so wüerstü erfaren wie.
Es folgt ein Bild.
Bl. 136. ... handlung .. Von vntrew diser bösen welt.
VI. Bl. 136'—142. *Dialog zwischen einem alten Mann und einem Ritter
über die Liebe mit geistlicher Anwendung, poetisch.*
Bl. 136'. *Bild.*
Bl. 137. Aynsmals was mier meyn weyl gar lang ... (*KS 6*).
Bl. 142' (*bricht ab:*) Bit got für mich vnd meyne gesellen.

Zwei Hände: Bl. a—oo und Bl. 1—142. *Gleichzeitige Einträge:* Bl. II. vestung an kunigstein. *Ferner:* Ann samnt Brentzen tag Im 95 Jar morgens zwischent neinen vnd zehen Ist mein Katrina wordenn. *Von ähnlicher Hand ein abgerissenes Stück von Bl. 113 wieder ersetzt. Neben der ungefähr gleichzeitigen Folierung (1—142) tritt von Bl. 96—110' eine wenig ältere Paginierung (1—29) auf. — Bl. 96—136' enthalten 32 farbige Bilder. Auf der Innenseite des Deckels, vornen: Monasterium St: Georgij. F. Georgius Abbas; hinten: gedrucktes Hochzeitsgedicht für HANS ADOLPH und CATHERINA, von Joannes Macerius Munderensis Bruusvigicus. Holzdeckel mit braunem gepresstem Leder überzogen, Rücken beschädigt und gelockert, eine Schlicse fehlt.*

Beschrieben von Mone, Anz. III, 181—3 und Keller-Sieners Nro. 5. Aus Bl. 131 sind 4 Zeilen abgedr. Anz. VIII, 277.

Cod. Pap. Germ. LXXXVII.

Bl. 1—25. + 1 Bl., 26—30. + 1 Bl., 31—39. + 1 Bl., 40—84. + 1 Bl., 85—100. 1—63. 66. 67 (zweimal). 68—76; leer: Bl. 82. 83. 88—92. 94. 98. 100. 1. 16—21. 26. 27. 30. 33. 36—41. 47. 52—58. 61—63; ausgeschnitten: 1 Bl. nach Bl. 92., Bl. 99., 1 Bl. nach Bl. 100., Bl. 23., 1 Bl. nach Bl. 27., 5 Bl. nach Bl. 63., 2 Bl. nach dem zweiten Bl. 67. 200 < 155. Aus den Jahren 1596 und 1609.

Sammlung von Heil- und Kochvorschriften, Aneisungen zu sonstigen praktischen Arbeiten, auch zu Experimenten. Darin:

1) Verschiedene Segen.

Bl. 6'. (Blut-)Beschwerung. *Vgl. Mones Anz. III, 285.*

Bl. 9'. Ein seggen vir des kalt wee. *Abgedr. Mone Anz. III, 282 Nro. 16.*

Bl. 21. Wundseggen. *Abgedr. a. a. O. Nro. 17.*

Bl. 21'. *Haus- und Hofseggen. Abgedr. a. a. O. Nro. 18.*

Bl. 48'. Fir den Hagel. *Abgedr. a. a. O. Nro. 19.*

Bl. 84. *Zwei Blutseggen. Abgedr. a. a. O. Nro. 20. 21.*

Bl. 85. *Ein Blutseggen. Abgedr. a. a. O. Nro. 22.*

Bl. [1]11'. *Zwei Feuerseggen. Abgedr. a. a. O. Nro. 23. 24 (uncollst.)*

Bl. [1]12. Mer ein ander Feuerseggen. *Abgedr. a. a. O. Nro. 25.*

ferner:

Bl. 51'. Ein Bewerdst stuck vir ale Zauberey vir vieh und leiden.

Bl. [1]14'. So dier etwas gestolen wirdt . .

2) Heilmittel, dabei:

Bl. 46. Dise stücklein (*von Bl. 44 ab*) sind einer frauen zugesickt worden vom Purkart.

Ein bewerde Arczeney vier allerlay huesten zue gebrauchen vonn der f. Carlins von frayburgs gemahel iehr zue kumen lassen.

Bl. 47. fir das haubt Weh horczog heinerichen pfalzgraf.

Bl. 50—56. *Verschiedene Mittel, von der Hand des 17. Jahrs. unter der Überschrift Agabidus zusammengefasst:*

Bl. 55. Vier die Krötzen Ein Bewert stuck Cristof Doctorus zu Inspruck.

Bl. 56. Ein Bewertt stuck zue der Brust es ist Bewertt Cristof langdorfer.

Bl. 56'. Wan Einer das grimen jm leib hadt. . . . Jacob Zatter von Eck Remetien.

Bl. 59'. Der arzt dilymus sichts für Ratsam an

Bl. [10]5'—8. Von dem Vogt Burkarten disse stuck. *Darin:*

Bl. [10]5'. Das Keisser latwerge für die Bestelenz.

Bl. [10]8. . . . auss vogt Burkarten Buech.

Bl. [1]25. Das hernach volgente stuck hat Keisser friderich herzogen Sigmundten von Österreich gelernet . .

Bl. [1]48'. Aus quirinus Buch.

3) *Nahrungsmittel betreffend.*

Bl. 27'—29. *Rezepte für Zuckerbäckereien.*

Bl. 30'—37 *Anweisungen zum Aufbewahren und Einmachen von Früchten, zur Herstellung und Behandlung verschiedener Weine.*

Bl. 37'—39². *Rezepte für verschiedene Wasser.*

Bl. 74—81. Vom Burckart (*Kochrecepte*).

Bl. [1]45—47. Vom Vogt Burckarten disse stuck (*Zuckerbäckerei-recepte*).

4) *Anweisungen zur Jagd:* Bl. 60; *zur Vogeljayd und Behandlung von Vögeln:* Bl. 69'—72.

5) *Aufzeichnungen geographisch-statistischer Art.*

a) *Wegentfernungen:*

1) *von Hiffingen (=Hüfingen bei Donaueschingen):*

Bl. 1. gen arnackofen . . . , gen Üschingen (*durchstrichen*).

Bl. 7' . . . bis zum stainen Bildstock . . . , . . gen almentshofen . . . , . . gen Haussen von Haussen gen bela, . . gen sumbfor (*= Sumpfohren*)

2) Bl. [1]74. *zwischen den Orten:* Passau, filzhofen, deckendorf, straubing, Pfäteres, Regenspurg, Achbach, neustat, pfäre, mering, ingelstat, neupurg, Ränhartshofen, Erling (*nerling = Nördlingen*), bobbingen, alla (*= Aalen*), schwebischa gmint . .

b) *Vergleichende Wertzusammenstellungen.*

1) *Edelmetallpreise:* Bl. 5'. in straspurg.

Bl. [1]71'. zur vllm, . . jn magtenburg . . 1595.

2) *Maasse.*

Bl. 23'. Die Krausen wigt ler; .. das wasser zue Ebatanga wügtt ..

Bl. 24. Waltzhueter Mas wigt ..

Bl. [1]72'. (*mit Maasstäben*, 1595) Schaffhauser schuech ... Zoll;
strasspurger schuech ... Zoll; Augspurger schuech ... Zoll;

Bl. [1]73. (*ebenso*, 1595) Waltzhueter Ellen ..; Passauer Elen ..;
Bairischelen ..; nirmberg Elen ...; .. franzesisch schuech.

c) Bl. 9. Was ich fier Wein fesslein hab ... hiffinger Mass ...

d) *Zur Schiffahrt.*

Bl. 9. Ein grosses Schiff .. (*Abgedr. Mone Anz. III, 238*).

Bl. 74'. wie vil ein schif auf der Dunau scheiben salcz mag dragen;
wie viel ein schif wein mag dragen. *Ungeuau abgedr. a. a. O.*

e) *Grössenverhältnisse von Schenswürdigkeiten.*

Bl. [1]67. Der Wentelstein ist ... hoch

Bl. [1]73. ... 1595 ... die babst glocken zu Bassel ...; die 10 glock
zu Passel ist ...; die glocken zu sant Blasien ist ..

Bl. [1]75. die stat Passaw ist zu der Braite ..; Zilstat zu dana-
wert (*durchgestrichen*) ..; die Kirchen zu Regenspurg ..; die Kirchen
zu gmint (*durchgestr.*) ..; die Kirchen su nerling.

6) *Geschichtliche Aufzeichnungen.*

Bl. 5'. Der Altar zu Danöschingen ... 1522. *Abgedr. Mone Anz.
IV, 259 und Q.z.b.LG. I. 229.*

Bl. 94'. Ain Verzaichnung aller verloffner Sachen wie volgt. Wie
Herzog Albertus vatter gestorben ist 1550 Jar. Jtem Anno 1525
.. alhie zue Mincha 1572. *Abgedr. Mone Anz. III, 237*⁸ (*wobei
aber die in der Hs. voranstehende Nachricht von 1550 in die chronologische
Folge eingeriht ist und auch sonst kleinere Änderungen gemacht sind*).
Dazu noch

Bl. 95. verzeichnus aller flecken jn ober und niter bairen.
Abgedr. a. a. O.

Bl. 95'. Villingen hat heuser *Abgedr. Mone Anz. III, 237
und Q.z.b.LG. I. 220.*

Bl. [1]67'. Jm Jahr 1573 jar wardt der Jberlinger seh jberfrozen ...
.. alhie zue Jberlinga. *Abgedr. Mone Anz. III, 236*⁷ *und Q.z.b.LG. I.
231; die Angabe Q.z.b.LG. I. 228 beruht auf irrthümlichem Abdruck aus
Anz. III, 236.*

Bl. [1]73'. 1609 bin ich wider zu mein haiment zogen vnd mein
Bueb mit mir mit namen Wilhelm Breny von Rapentschwil am
Zircher seh.

Bl. [1]74. 1595 .. den 3. Junj bin ich da haim weckzogen.

7) **Verschiedenes:**

Bl. 34. Allerlei Rechenexempel.

Bl. 85'—87. ... die verworfenen Tag Jm Jar.

Bl. 87. 1634 Jahr. Matheiss Hatich in der Khirnach d. arzney Ein liebhaber.

— Bl. [1]76 ist auf den Umschlag aufgeklebt.

Acht farbige Pflanzenbilder auf Bl. 1—8 (meist aufgeklebt). Bl. 15 Federzeichnung (Ein Apparat). Bl. 2' Eintrag des Namens: Burkhardt, ebenso Bl. 14. vgl. Bl. 74. [10]5. [10]8. [1]45. Eine alte Nummerierung der einzelnen Stücke reicht bis 325 (auf Bl. [1]60), schliesst aber sehr viele gleichzeitige Stücke aus. Zahlreiche Einträge und Federproben einer Hand des 17. Jahrs.; Bl. 1 andere Hand des 17. Jahrs.: Das buech kert Michel Doma meinem stiefson wolfgang abent sein stief vatter; weiterer Eintrag des 17. Jahrs. s. o. Bl. 85'—87. Auf Bl. 93 Eintrag von sehr flüchtiger Hand.

Pergamentumschlag mit 2 grünen Bandschliessen, wovon eine beschädigt. Die Hs. steht vielleicht in Beziehung zu dem Burkhardt von Schellenberg, der als „Bayerscher Rath und Vizogomb in Niederbayern“ 1725 gestorben und in Hüfingen begraben ist (Grabstein in der Kirche).

Cod. Pap. Germ. LXXXVIII.

246 Bl.; fehlt mindestens 1 Bl. am Anfang. 145 × 100. Aus dem Jahre 1388.

Bruder Philipps des Karthäusers Marienleben.

Bl. 1. (beginnt mit:) Sein gute taillt er gern mit den armen (= Zeile 35 der Ausgabe von Rückert in Bild. d. ges. D. Nat. lit. XXXIV).

Bl. 246 (Schluss:) Nun helf vns ir kint ihesus.

Maria ave maria gracia.

Daz puchlin hat geschriben pruder gernot von den barfuzzen do man zalt drüzehen hundert iar vnd in dem lxxxvij iar nach vnsers herren lichnam tag vnd pit got auch für mich.

Bl. 246'. Kurze Anweisung zum Gebet vor und nach Tisch.

Ferner: daz ist dw kraft vnde dw tugent der cranbitbere Bairisch. — Bl. 246' von anderer gleichzeitiger Hand. Auf dem Vorderdeckel innen: Federproben; auf dem hinteren Deckel: Fortsetzung von Bl. 246'.

Rote Initialen.

Roter Lederband. Der hintere Deckel fast ganz lose.

Vgl. Mone Anz. III, 40, wo aber neben der Zahl 1388 auch Sec. 15 (statt 14) gedruckt ist. Infolge davon hielt Rückert (Ausgabe S. 284) umgekehrt die Angabe 1388 für einen Druckfehler (statt 1488), Sec. 15 für das Richtige und begnügte sich mit den Proben bei Mone.

Die Handschrift steigt somit in ihrer Bedeutung und ist von den aus dem XIV. Jahrh. stammenden Hs. dieses Gedichtes die einzige sicher datierte.

Cod. Pap. Germ. XIC.

99 Bl. 145 × 107. Mitte des XV. Jahrhunderts.

I. Bl. 1—80. **Gedicht von Christus und der minnenden Seele.**

Bl. 1. Ich leg mich an min betlin guot . . .

Bl. 80'. .. Vn da du siczest so in richem muot. Amen.

II. Bl. 80'—99. **Christus mit den sieben Laden.** (Vgl. *Cod. LXXX*.)

Bl. 99'. *Federproben.*

Alem.-schwäbisch. — Farbige Bilder; über den beiden Figuren des ersten Bildes (Bl. 1) ist von etwas späterer Hand erklärend übergeschrieben: die minent sel und angili. Dies veranlasste Mone, im Anz. III, 40 als Überschrift des Gedichtes zu setzen: die minnende Seele; vgl. Anz. II, 279 und Mone Schauspiele I 13 1/2. — Am Ende ein farbiges Bild eingeklebt mit der Inschrift (15. Jahrh.): Ich bin jhesus mennelin vnde bring vch ein sockelin vol pfengelin. Auf der Innenseite des Deckels, vornen: Bruchstück eines Processionale mit Quadratnoten (14. Jahrh.), hinten: Bruchstück einer deutschen Pergament-Urkunde (15. Jahrh.).

Rote Initialen.

Roter Lederband.

Das im Anz. VIII, 334 abgedruckte Bruchstück des Gedichtes aus einer Pergamenthandschrift aus dem 14. Jahrh. entspricht dieser Hs. in folgender Weise: Anz. VIII, 334—335, 77 = Bl. 61—62 Z. 1; Anz. 336, 78—81 = Bl. 64 Z. 2—8; Anz. 336, 82—Ende = Bl. 68 Z. 1—71 Abschnitt. Ein verwandtes Gedicht in Bibliothek der D. Nationalliteratur XXXVII Nro. XI.

Cod. Pap. Germ. XC.

97 Bl. 140 × 100. XIV./XV. Jahrhundert.

Erbauungsbuch, mystisch.

Bl. 1. *leer.*

Bl. 2—80. **Eckharts Rede der Unterscheidung = Pfeiffers Mystiker II 1 Nro. XVII und zwar S. 550 S. Z. 1—564 Z. 13; 545 Z. 14—549 Z. 6; 566 Z. 10—578 Z. 18.**

Bl. 81'. **Sechs mystische Lehren.**

Bl. 97. **Hie hat daz puch ein ende**

Got der muss vns sein gnad sende.

Bl. 96' (auf dem unteren Rand beginnend) und Bl. 97. **Eintrag des 14/15. Jahrh.s): Legende von Maria und einem schüler zue kolen —.**

Hair., die Legende mitteldeutsch (thüringisch?).

Rote Initialen, die erste rot und blau.

Pergamentumschlag.

Cod. Pap. Germ. XCI.

74 Bl. 150 > 105. Aus den Jahren 1491—97.

Gebet- und Erbauungsbuch.

Bl. 1. Der das buechlich list oder hert lessen de (:) sprech oder gedenc her erbarm dich vber bruöder jergen amen.

I. Bl. 1'—29. Ain guotte lere von der liebi gottes (*mystisch*).

Bl. 1'. Der lerer sanctus augustinus der spricht in dem buoch von dem gaiste vnd der sel . . .

Bl. 4. von den zaichen der götlichen genavdrichen lieby.

Bl. 18. (*Sieben*) staffel vnd grad der lieb.

II. Bl. 29—74. **Lehren und Gebete zum Sakrament und zur Passion.**

Bl. 29. vs der lere des .i. iohannis gerson vber das do die hochwirdig iunckfrov maria . . do sw sprach ihm magnificat der her haut erfil die hungrigen durch das guot. (*Sehr freier Auszug aus Gersons Collector, sup. Magnificat Tractatus IX.*)

Bl. 36'. In dem buch der gaistlichen rechten des man nempt clementin da statt geschriben von dem hovchwürdigen sacrament vnsers lieben heren ihesu cristi also. (*Aus clementinar. Lib. III. Tit. XVI.*)

Bl. 38'. *Gebet*. Wenn ains wil gavn . . .

Bl. 39 und 40. Diss navchgeschriben gebet stavn in dem buoch der ewigen wishait

Bl. 40'. amen deo gracias . 1 . 4 . 9 . 1 .

Bl. 41 *leer*.

Bl. 41'—70. Das ist der passion navch dem *i (= Evangelii) text navch einhelligkeit der fier ewangelisten vnd fach (!) also an loblich (= *Gersons Monotessaron Kap.: CXXXVI—CXLIX*).

Bl. 71. Warumb das liden ihesu cristi groesser was denn kains andren menschen ye was vnde nimer wirt das sind fil savche.

Bl. 72 und 73. von dem liden vnsers lieben heren ihesu cristi navch dem inren menschen vnd inren gegenwirffen der vernunft.

Bl. 73'. deo gracias 1492. *Eintrag von anderer, zeitgenössischer Hand: xxiiij stug des liden christi.*

Bl. 74. *Eintrag einer dritten Hand desselben Zeitraums: In vjerlaie wis sol man daz lyden christi betrachen (!) vmb sechserlay frucht die man darin fint.*

Bl. 74. (*Hauptband*;) Bruder jerg ze wiblingen 1497.

Alem.-schwüb. — Ausser den grösseeren Einträgen Bl. 73' und 74 findet sich

noch auf Bl. 74' der Eintrag einer weiteren Hand: katrinle frybergle 1504, darunter; bit got fir den schryber.

Rote Initialen.

Weisser Lederband mit Schliesse.

Cod. Pap. Germ. XCII.

80 Bl.; zwischen Bl. 39 und 40 Rest eines ausgerissenen Blattes; zwischen Bl. 57 und 58 sind 5 Bl. ausgeschnitten. Bl. 62—80 leer. 150 × 100. XV. Jahrh.

Kommunionbuch.

Bl. 2—43. *Gebete vor Empfang des Sakraments.*

Bl. 44—57. ... Gebett nach dem so man ... den fronlichnam ihesu christi empfangen hat.

Bl. 58 leer.

Bl. 58'—62. *Gebete aus dem 16. Jahrh., darunter:*

Bl. 58'. Ain gebett am freytag var (!) dem balmtag

Bl. 61 an der langen ferij (!).

Alem.-schwübisch. — Einträge auf Bl. 1: Herre Jhesu Christe erbarm dich (15. Jahrh.; dann 16. Jahrh.) meyn x 15 † 63 hW hW ama (!) von Reischach ist das buoch; auf Bl. 2, oben: Monasterii S. Georgij, unten: F: Georgius Abbas. Auf die Innenseite des Vorderdeckels ist ein Stück Perg. mit der beschriebenen Seite festgeklebt; auf dem Rückdeckel innen: ama (!) von wester stet geborne [|||||] von blasen stauon (16. Jahrh.).

Rote Initialen.

Grauer Lederband. Rest einer Schliesse.

Cod. Pap. Germ. XCIII.

282 Bl.; Bl. 1—4. 139'—146. 262'—282 leer. 155 × 100. XVI. Jahrh.

I. Bl. 5—139. **Gespräch zwischen Meister und Jünger über das Sakrament.**

Bl. 5. Vox turturis audita est. ...

Bl. 139. ... vnd mit dem hailgen gaist Rychnet von Ewen zuo Ewen. (wie der Schluss eines Gesprächs über die 10 Gebote bei Bartsch Heidelberg Hss. 269.) Dann: Bittend got für die Schwüster die dis abgeschrieben hat dz die Edlen frucht des hail Sacramentes jn ir wüirk ewigs leben Indem si mit uch vnd ir mit ir in gott ewenkliehen Fröwënt vnd Niessent werdint disi Edli spys Amen Amen Amen.

Ein gleichartiges Gespräch bei Bartsch Heidelberg Hss. 421, aber mit anderem Anfang.

II. Bl. 147—262. **Der Mönch von Heilsbronn**, von den sechs Namen Gottes fronlichnam vnsers herren. *Ohue das gerrimte Vor- und Nachwort.*

Bl. 262. .. So hochi wirtschafft ze beraiten an sinem hailgen Fronlichnam Amen.

Rote und blaue Initialen.

Roter gepresser Lederband mit 2 Schliessbündern.

Cod. Pap. Germ. XCIV.

198 Bl.; Bl. 192 halb lose. 145 × 100. XVI. Jahrh.

Gebet- und Unterrichtsbuch für Nonnen.

Bl. 1—25. *Lateinische Tugzeiten mit Ablass von Papst Urban.*

Bl. 26—87. *Leben Jesu in 77 nummerierten deutschen Gebeten auf die einzelnen Wochentage.*

Bl. 87'. *Von den sibem vaflyssen (je ein deutsches Gebet für jeden Tag der Woche).*

Bl. 92'—107. *Die jn wendigen liden vnsers herren mit den manungen auf jeden Tag der Woche.*

Bl. 108. *(zweite Hand:.) Ain gebett des .h. Augustini.*

Bl. 111'. *(dritte Hand:.) S. gregorius bet (lat.)*

Bl. 112—117. *Im aduent sol man .. dem adelichen kindle ain hypschs wiegli machen (allegorisch).*

Bl. 118'. *Item jn der fasten sprich ... die x pater noster.*

Bl. 119' *leer.*

Bl. 120. *De infancia saluatoris nostri (lat. Gebete).*

Bl. 123' *leer.*

Bl. 124. *(vierte Hand:.) Diss ist ain hipsch gebett von der .. marie.*

Bl. 127 *leer.*

Bl. 128. *Es facht an ain lobliche gewonhait .. vnd haist die mer fart.*

Bl. 184'. *Diss ist ain fredenricher mey (allegorisch, mit lat. Stücken.)*

Bl. 149'—163. *Gebete an S. Katharina, darunter:*

Bl. 149'. .. ain kron von der ... katherina (mit lat. Hymnen und Gebeten).

Bl. 164'—166. *Deutsche Gebete zu den neun Chören der Engel auf die Sonntage von Circumederunt bis Palmarum.*

Bl. 167—178. *Deutsche Ablassgebete auf alle Tage der Woche entsprechend den gengen Christi zu Jerusalem.*

Bl. 178'. *Lat. Gebete.*

Bl. 180'. (von hier an zweite Hand:) Dz ist der himelslich künig
(deutsche Gebete).

Bl. 182'—185. maister ingold der predyet zuo spyr.. (7 Gebete). Über Ingold vgl. Gödeke I², 213.

Bl. 186'. Die vij pinen. — Das sind die vij verspottungen.

Bl. 187. (fünfte Hand:) Angaben über sonntägliche Collecten.

Bl. 188^r leer.

Bl. 188'. (Fortsetzung der zweiten Hand). S. petters gebett (deutsch).

Bl. 189. ...j lobliche 8 von allen gloebigen selen.

Bl. 192'. es sind 7 himmelslich hoeff.

Bl. 196. Dz ist ain xxxiiii tagig gebet von .s. katherina; es hats
der engel gots S: celestinus (!) dem bapst vom himel bracht.. (lat.)

Bl. 196'. ..Gebet.. vor .s. Johannes ewangelisten bild.

Bl. 298' leer.

Fünf zeitgenössische Schreiber; die Haupthand geht bis Bl. 180.

Rote Initialen.

Gelber gepresster Lederband, der Vorderdeckel verloren und durch papierüberzogenen Holzdeckel ersetzt. Eine Schliesse erhalten.

Cod. Pap. Germ. CXV.

Bl. 1 + 1—389; fehlt 1 Bl. zwischen Bl. 7 und 8, zwischen Bl. 371 und 372 ist eine Lücke; halb lose und zu stark beschnitten sind Bl. 385—389. 140 × 95.

Aus dem Jahre 1497.

Gebet- und Unterrichtsbuch.

Bl. I und 1 leer.

Bl. 2. Benedictio bona dejnde karactes (?) leonis pape Qui missus erat regi Ciprij Contra omnia pericula corporis et anime.

Bl. 3—6. Sterbegebete des S. Augustinus, Bernhardus, mit Ablass von Sixtus IV. nebst anderweitigen Gebeten (lat.).

Bl. 7' leer.

Bl. 8. (zweite Hand:) Deutsches Morgengebet.

Bl. 9. 10 leer.

Bl. 11—16. Der Hymnus: Salve mater saluatoris vas electum vas honoris mit Verwendung des Salve regina zu Strophenüberschriften.

Bl. 16'. Inicium sancti ewangelij S. Johennis

Bl. 17'. Item wer in grossen sorgen ist der sel oder dess libs ere vnd guots der lauss die mess lesen....

Bl. 19. Wglher mensch die nachgeschribnen dry warhaiten ... sprechen ist

Bl. 20 (*dritte Hand*;) Item du magst och dis sprechen ob du willst.

Bl. 20' leer.

Es folgt:

Johann Zenser (von Paltz, Palatinus), himlische Fundgrube. *Der Traktat ist hier an mehrere Stellen der Hss. zerstreut, es scheint zweifelhaft, ob dies bloss auf das Verbinden zurückgeht. Die richtige Reihenfolge ist:* Bl. 163—203 + Bl. 21—56.

[Bl. 163. Hie hept sich an ain buechlie das genant ist die himelsch sandtgrub(!), (= 1. Sermon, Weg 1—5 und Anfang von Weg 6).]

Bl. 21. Von dem buoch dess lebens (= *Fortsetzung und Schluss von Weg 6*).

Bl. 29. der ander sermon....

Bl. 39'. der dritt sermon...

Bl. 41. von der kunst zu sterben.

Bl. 49'. Item die viert predig....

Bl. 57—59 leer.

Bl. 60—64. *Sterbegebete, darunter:*

Bl. 60. Diss hatt sanct Augustinus gemacht (= *die Anselmschen Fragen; vgl. Falk, Sterbübchelein S. 38—40*).

Bl. 64. (*vierte Hand*;) *Sterbegebet, deutsch.*

Bl. 65'—67 leer.

Bl. 68—78. *Geistliche Anweisungen* By ainem sterbenden menschen, *darunter:*

Bl. 73' wie man ain gaistlich testament sol machen.

Bl. 78. Diss hat ain vatter karthuser orden gebettet.

Bl. 79'—82 leer.

Bl. 83—90. Die collecten jn der marterwochen (*lat. und deutsch*).

Bl. 91'. 92 leer.

Bl. 93. von dem ölberg (*deutscher Traktat mit Gebeten*).

Bl. 105. ain antiffen von vnser frowen.

Gott grüss dich frow der welt.

Bl. 106—143. *Deutsche Gebete bei Empfang des Sakraments.*

Bl. 143—160. *Im Anschluss daran weitere Gebete:*

Bl. 143'. Die drij ersewffzungen.

Bl. 144'. die iij froeden die vnser herr hett an dem crütz.

Bl. 145. von den hailgen fünf minne zaichen.

Bl. 146. drü pater noster.

Bl. 146'. ain gebett von dem tod.

Bl. 147. ain ander gebett.

Bl. 155. ain anders schuens(!) gebett.

Bl. 155' .. da .. santt mechtildis das hailig sacrament enpfangen hett do ward sy gelert von dem herrn diss nach folget pater noster (*Gebet zu jedem Satze des P. N.*).

Bl. 160'. 161 leer.

Bl. 162. *Deutsches Textstück, aus Zensers Fundgrube (?)*, durch rote Striche des Rubrikators als ungiltig bezeichnet.

Bl. 162' leer.

Bl. 163—203. *Zensers Fundgrube (1. Stück, s. oben)*.

Bl. 203'. *Deutsche Ablassgebete von S. Greger, Nicolaus bapst, Calixtus, Innocentius.*

Bl. 206—10. *Nachrichten über das Leben Jesu:*

Bl. 206. *sendbrief des Lentulus ...*

Bl. 207. *Von dem herren cristi schribt joseph der jud. ...*

Bl. 210'. (*fünfte Hand:*) von vnsser lieben frowen vij himelscher fröden vnd Er.

Bl. 214—243. *Deutsche Gebete von vnser lieben frowen sant jeronimus, von S. Joseph, S. Anna, zum Sakrament und für die Seelen Verstorbenen.*

Bl. 243'. 244 leer.

Bl. 245—249. *Deutsche Gebete auf jeden Tag der Woche.*

Bl. 249'—269. *Gebete zur Messe, grösstenteils nach Gerson Hieronymus, Alexander de Ales, S. Thomas in tractatu de uenerabili sacramento eukaristie (deutsch und lat.); im Anschluss daran:*

Bl. 269—271. *Betrachtung von den sieben Gaben Morine (deutsch).*

Bl. 271'. *dryssig groesser anfechtung hat aines von dem boessen find.*

Bl. 283'—87. *Magister Johannes gerson de peccatis setzt xii gedaencken die man schuldig ist zuo bytten.*

Bl. 287'. *wie man singen oder lessen sol die vii zitt.*

Bl. 294'—96. *Deutsche Gebete an die Engel, zum Teil von Gerson und Thomas.*

Bl. 296'. *Deutsche Andacht zu der mess.*

Bl. 300. .. die fruchten der mess der sint · x · die setzt · S · thomas.

Bl. 302'. *Sancta (!) bonaventura an dem dritten buoch in der xxxij vnderschaid spricht das man also sol hailigen den fyrtag.*

Bl. 306'. .. gebet .. sanctus jeronimus sinem engel .. (*lat.*).

Bl. 307. *Dises buechlin ist ganz vss bewertter geschrift von ainem gelernten lessmaister getüst (ix aue maria).*

Bl. 310'. *Sanctus Bonaventura in tractatu de exitu anime .. (lat. Sterbegebete).*

Bl. 314. Jeronimus schribt zuo .S. paula sy sol betten alle frytag vor ainem bild des haille (!) crütz diß bett.

Bl. 314'—333. *Andacht zum Leiden Christi.*

Bl. 314'. Von dem liden Jesu Christi setz (!) bernhardinus in dem tractat setzer lxx lyden vnd .xiiij. inwendiger lyden;

Bl. 324' *die vierzehu* uswendigen lijden oder pin. *Darunter (Gebete nach* anshelmus, allano dem cantzler marie, anshelmus, alanus, her anshelmus, Bernhardinus, bernhardus, Gregorius,

Bl. 334. ain gut gebet allen zytte ..

Bl. 334'. Anno 97 (= 1497).

Bl. 335—361. *Sterbegebete:*

Bl. 335. das gulden gebett.

Bl. 339 *leer.*

Bl. 339'. *Dreiunddreissig deutsche miserere.*

Bl. 362' *leer.*

Bl. 363—371. Ain enpfelung (*Brief Papst Leos an Karl; deutsche Gebete und Segnungen*).

Bl. 372 (*sechste Hand:*) *Mariengebete, (beginnt:)* [tissima trinitate;

Bl. 373—83. *Solche auf jeden Tag der Woche, deutsch.*

Bl. 384' *leer.*

Bl. 385—88 (*erste Hand:*) *Bussgebet eines Sterbenden.*

Bl. 388. Diß obgeschriben ist ain instrument vnd gemecht wie sich ain ieglicher cristen mensch gegen got halten sol.

Bl. 388'. 389 *leer.*

Die deutschen Stücke alem.-schwäbisch. — Kleinere Stücke wie angegeben von fünf weitem zeitgenössischen Händen. Auf Bl. 1: Ambttenhausen.

Rote Initialen.

Brauner gepresser Lederband mit zwei Schliessen.

Cod. Pap. Germ. XCVI.

Bl. 1—108. 108*. 109—245; ausgeschnitten 7 Bl. zwischen Bl. 234 und 235. 150 × 105. Erste Hälfte des XVI. Jahrs.

Mariengebetch für ein Nonnenkloster.

Bl. 1'—62. von dem suben mal funftzig Daz ist von den vierd halbhundert fröden vnser lieben frowen (*je 50 fröw dich auf jeden Tug der Woche*).

Wegen Irrtums in der Nummerierung (Bl. 27) hört auf Bl. 28' die Zählung der dritten 50 fröd auf und beginnt erst wieder mit den vierten 50 fröd auf Bl. 31.

Bl. 60. (*Als Abschluss*). Ain wirdiges lobgesang von . . . maria, (*Prosa*).

Bl. 62—64 *leer*.

Bl. 64'—70. *Dreiundzwanzig nummerierte Mariensegen auf die Körperteile Mariä (deutsch mit lat. Anfang: 24 Nummern)*.

Bl. 70'—74. Hie nach sind aber schöne grüssli von . . . maria (*ebenso; 27 Nummern*).

Bl. 75' *leer*.

Bl. 76—87. Djs ist vnser liebe frowen psalter (. . . cl artikel vnd aue maria vnd xv pater noster).

Bl. 86'. Von den appläs vnser lieben frowen psalter (Sixtus IV, Urbanus IV, vnd Johannes XXII concilium zuo auion, Sixtus VI in dem jar mccccxxix (1479), Innocencius VIII [1484—92], *Abläss der zu trijger ward geoffenbart ainem hailgen carduser*.

Bl. 88 *leer*.

Bl. 89'—107. *Acht lateinische Marienhymnen, jeweils gefolgt von deutschen prosaischen Mariengrüssen:*

Bl. 89. *salue mater saluatoris vas electum vas honoris.*

Bl. 91. *Darnach die sequenz. Missus Gabriel de celis . . .*

Bl. 93'. *Veni precelsa domina . . .*

Bl. 95'. *Sequencia. Svrgit radyx yesse florum . . .*

Bl. 97. *ze tüschs (Prosa-Übersetzung dieser Sequenz).*

Bl. 100'. *Rggina celorum gaude . . .*

Bl. 102. *Sequenz. Ave plena dignitatis gratia . .*

Bl. 104. *Sequenz. Hodierma lux diei . .*

Bl. 105. *Congaudent angelorum chori . .*

Bl. 106'. *Sequenz. Vgneremur virginem . . .*

Bl. 107'. 108. 108* *leer*.

Bl. 109. *Item Wer die drijg samstag nach ain andre spricht xvi c aue maria . .*

Bl. 114'—122. *psalter . vnser lieben frowen (lat. und deutsch); darin die Hymnen:*

Bl. 116. *Sequenz. Ave preclara maris stella.*

Bl. 118'. *Ave maris stella dei mater alma.*

Bl. 122. *Also hast du erst ainen psalm vsgericht vnd also tu zuo ainem jeclichen psalm*

Bl. 122'. *Dje cron der mutter aller gnaden . . . Anweisung lxiiij aue maria mit Abläss zu beten.*

Bl. 123—137. *Deutsche Marienandacht, ain jar ze sprechen (auf Mittwoch bis Sonntag).*

Bl. 137'—144. *Mariengebete*, von ain samstag bis zu dem andren samstag alltag ain mal.

Bl. 144'. *Latynische Marienandacht, mit einem deutschen Gebet.*

Bl. 148—177'. *Deutsche Marienandachten und -gebete für eine jeweils genauere Summe von Tagen, dazu:*

Bl. 177'. (*Als Abschluss*) der ymnus Aue maris stella ze tütsch (*Prosa*).

Bl. 178. *Anweisung zur Andacht an dem hohen vnsrer lieben frowen tag assumpcio.*

Bl. 179'. *Mariensalter vff den tag assumpcio (lat.)*

Bl. 180. Die viij froden vnsrer lieben frowen (*deutsch*).

Bl. 186'—205. Incipit rosarium beate marie virginis cum articulis Vite Christi.

Bl. 191. Sequuntur orationes . . quedam deuote ad. s . . mariam;

darunter:

Bl. 193'. Sancti Augustini oracio.

Bl. 204. . . . ad sanctam trinitatem et beatam mariam.

Bl. 205'—223. Hie nach folget ain betrachtung vber das salue regina gemacht von . . babst Sanctus bouaentura (*deutsch*).

Bl. 223'. *Latynische Mariengebete.*

Bl. 226—232. *Zehn numotecierte deutsche Marienmahungen.*

Bl. 233. gepett . . wider die blag der bossen blatren vnd ist funden in frankreich . .

Bl. 234'. Supplicacio ad beatam virginem mariam; *bricht ab:* Psalmus |

Bl. 235 *leer.*

Bl. 235'. *Deutsche und latynische Gebete zu den Psalmen.*

238'. (*von hier an zweite Hand:*) *Deutsches Gebet für einen Verstorbenen.*

Bl. 243'. *Deutsches Gebet:*

Bl. 244. Diss vorgend gebett ist von den bluots tropfen vnsers heren.

Bl. 244'. 245 *leer.*

Von Bl. 238' an eine zweite Hand. Eintrag von späterer Hand auf Bl. 1: Jhesus maria.

Rote und grüne Initialen.

Brauner Lederband, gepresst, dabei der Name maria verwendet; eine Schliesse.

Cod. Pap. Germ. XCVII.

219 Bl. 155 × 105. Aus dem Jahre 1560.

Geistliches Krankenbuch.

Bl. 1—4 *leer.*

Bl. 5. *Eintrag:* Bericht gegen den Kranken.

Bl. 5'. 6 *leer.*

Bl. 7—33. Hie nach folget ain erschrenliche(!) beclagung von ainem sterbenden menschen .. (*Bearbeitung von Suso Buch der Weiskheit II Kap. 21; vgl. Falk, Die deutschen Sterbebüchlein, Köln 1890, S. 31, wo auch die alten Drucke der beclagung zusammengestellt sind.*)

Bl. 34'—42. Von den nutzen vnnnd fruchten des Sacramentz der Hailigen ülung.

Bl. 43—48. Hie nach folgen vi stuck wie sich der mensch be-
raiten soll zuo dem sterben.

Bl. 48'—160. *Die fünf Anfechtungen mit Gebeten.*

Bl. 161—66. Die lyttania (*für die Kranken.*)

Bl. 166'—175. Hie nach volget ain kurtze leer, wie man ainem(!)
sterbenden menschen trösten sol (*die 12 Tröstungen*).

Bl. 176. Das Lobgesang.

Bl. 178'. *Gebete; darunter auf Bl. 192' die Jahreszahl 1517.*

Bl. 193'. (*schliesst:*) Geschriben durch Christoff Schreiber zu
Rauenspurg vss · S · Gallentag vollendet Anno 1560 Jar ·:

Bl. 194—206. . . sel mess.

Bl. 207—219 *leer.*

*Von Bl. 194 an zweite gleichzeitige Hand. Einträge, auf Bl. 4': Iffestlarum (?)
gen rauenspurg; auf dem Vorderdeckel, innen: IUDAS Ernestus | · 16 A 87 · |
Pffameren (s. Cod. LXXI).*

Rote Initialen.

*Brauner gepresster Lederband; Rücken dunkelbraun mit einem Schild,
worauf gedruckt: DE | AGROTIS | ET | MORIBUND., dazu noch die Sig-
natur 70 geschrieben; zwei Schliessen, woron eine mangelhaft.*

*Zu Bl. 48 ff. und Bl. 161—193' gleichartige Stücke finden sich in dem
'tractetlein von dem sterbenden Menschen' vgl. Falk, Sterbebüchlein S. 58.*

Cod. Pap. Germ. XCVIII.

1 + 510 Bl., dazu noch 24 kleinere Bl. mit Ergänzungen und Nachträgen
eingefügt: 2 Bl. nach Bl. 19, 1 Bl. nach Bl. 30, 4 Bl. nach Bl. 243, 1 Bl. nach
Bl. 257, 2 Bl. nach Bl. 322, 1 Bl. nach Bl. 370, 1 Bl. nach Bl. 457, 1 Bl. nach
Bl. 472, 3 Bl. nach Bl. 512, 8 Bl. nach Bl. 540; die Nachtragsbl. 1—7 nach
Bl. 540 sind lose. 151 × 100; die Nachtragsblätter zum Teil kleiner. Aus
dem Jahre 1582.

Andachts- und Unterrichtsbuch *besonders für Novizinnen.*

Bl. I. Schwester Juliana relingerin (*s. u.*).

Bl. 1—536. AIN GAR SCHENS BIECHLIN ... wie ain mensch seinen geburtstag vnd den tag daran er in dz closter kumen ist began sol Auch wie sich ain .. mensch auf sein nouitzen jar vnd profession beraiten sol vnd sunst ain schöne yebung ..

Bl. 1—48. *Geistliche Feier des Geburtstages und der drei Tage darnach.*

Bl. 48'—56. .. wie du dein ierlichen tag deines eingangs in dz closter halten solt.

Bl. 57—342. *Vorbereitung auf das Novizenjahr:* ... ain schöner grosser zwinger oder rossengarten.

Bl. 139'. .. ain schöns klains creytzgerdtlin.

Bl. 146. .. ain schöns klesterlin aus den lesten vij wortten ... am creytz.

Bl. 155. .. wie ain gaitlicher mensch seinen gaitlichen tempel teglichen soll erwüen. (*mit geistlicher Kirchweyche und Ausstattung des Tempels.*)

Bl. 272 ... solt du trachten nach den gaitlichen nouitzen klaidern.

Bl. 342'—376. .. ordnung die wir haben in vnserm gotzhaus zuo S. Johannes baptisten zum holtz so man ain perschon zu ainer nouitzin wil anlegen. (*— S. Johann im Wald, Klosterholzen bei Nordendorf, Schwaben-Neuburg.*)

Bl. 377—420. *Vorbereitung zur prophess.*

Bl. 420'. .. ordnung die wir haben in vnserm gotzhaus zum holtz so aine prophess thutt .. (*mit lut. Stücken.*)

Bl. 536'. Das piechlin ist geschriben worden nach Christi geburt thaussent finf hundert vnd im 82 iar vnd ist angefangen worden an Scholastica tag vnd ist geendet worden am tag der ge-[Bl. 537] purdt maria wem das nach mir wirdt der gedenck mein mit ainem aue maria oder requiem vnd pitten got fir mich vnd fir all mein versampnus in guttem.

Bl. 537'—540 leer.

Die nach Bl. 540 folgenden acht Bl. enthalten Nachträge: Bl. 1 und 2 zu Bl. 51.; Bl. 3—8 zu Bl. 258.

Es liegt ein Zettel bei (Begleitbrief): Das gehört frawen Juliana (*am Rande: Relingerin*) von der würdigen muttr zu mariaburg pitt herczlich wollent mit mir vergutt nemen. ... Ich dank euch zu taussent maln vmb die gute krefftigung jn dem schechtele, Ir seint mir vnvergessen in meinem armen gepett als mein liebe geistliche tochter ...

Auf die Innenseite des Rückdeckels ist ein leeres Bl. geklebt, das die alte Fotiierung 541 trägt.

Rote und blaue Initialen; Bl. 1 grosses A, Bl. 431 grosses J.

Brauner Lederband, gepresst, mit der Jahreszahl 1563. Zwei Schliessen.

Cod. Pap. Germ. IC.

194 Bl. 150 × 100. Ende des XV. Jahrhunderts.

Heiligenleben für Nonnen.

Bl. 1 *leer*.

Bl. 2—161. *Legende* Von der martreinen ... Sancta Katherina (*mit Einleitung*).

Bl. 161'—194 ... Daz .. leben vnd sterben vnsser .. mutter Sancta Clara.

Bl. 194 (*bricht ab mit der Rubrik*) Von ir erwidigen erhebung vnd hailgung.

Bl. 194' *leer*.

Altennisch. — Auf Bl. 1' ist eine auf Perg. gemalte Miniatur (S. Katharina), wohl älter als die Hs., aufgeklebt.

Rote und blaue Initialen.

Brauner gepresser Lederband mit zwei Schliessen.

Cod. Pap. Germ. C.

131 Bl.; zwischen Bl. 9 und 10 fehlt 1 Bl. 135 × 95. Aus den Jahren 1503 und 1575.

Werner-Zimmernsche geistliche Handschrift.

Bl. 1—6 *leer*.

Bl. 7—11. Hie hebend sich an die achtzehn lesmaister....

Bl. 12—15. Von der andechtigen mullerin vnd zwayen brediger münchen (*anders als in Cod. LXXVIII*).

Bl. 16—25. *Gedicht.* Ein gros mirackel vnd wunder zaichen von der ckuschait.

Bl. 16' (*beginnt*;) In der stat zu babilon

Da sass ein herr reich vnd schon....

Bl. 25 (*schliesst*;) Der het vor got den höchsten lon

In dem allerobrosten cron. AMEN.

Es folgen: Kurze poetische Mariengrüsse:

1) O maria rosa rot....

2) O maria maget guot....

3) O maria diu minickliches bliemelein....

Bl. 26—34. Von nutzberkeit des wirdigen leidens.

Bl. 35—39. Hie nach volgt ein gar costlich vnd loblich Exempel von dem grossen vest der verckundigung vnser lieben fratiwen (*Legende von Cardinal Manfridus und der Maria*).

Bl. 40—56. Wie man sol lernen sterben. Was der mensch betrachten sol (*7 Stück, wie Falk, Sterbebüchlein S. 58 das ander tayl*).

- Bl. 45. *Die fünf* anfechtungen . .
- Bl. 48'. Warum der mensch an seinem letzten so hart angefochten wirt.
- Bl. 49. Was den menschen sy bewegen das er sich wol richte zuo dem sterben. (*9 Stück* rechnung geben).
- Bl. 53'. wie der ckrank mensch sol gefraget werden.
- Bl. 57—68. *Beichtspiegel*.
- Bl. 57. Von den zehen poten · wie · man sich darauf bichten sol.
- Bl. 57'. Von den · v · ii · todsünden.
- Bl. 60'. Von den · v · sinnen.
- Bl. 61. von den sünden in den hailigen gaist . .
- Bl. 61'. Von den · v · riefenden Sünden :
- Bl. 62. Von den süben glauben des hailigen gaistz.
- Bl. 62'. Von den ix frömbden sunden.
- Bl. 63. Von den süben hailickaiten.
- Bl. 63'. Von den · werken der .. barmhertzickait.
- Bl. 64. *Zusammenfassung obiger* ix stück in ainer ckürzte . .
- Bl. 64'. Von der gelegenhait der sünd.
- Bl. 65. Die stück die die sünd beschwerent
- Bl. 65'. Von den acht selickaiten.
- Bl. 66'. Die vier angel tügenden.
- Bl. 67. Von dreijen göttlichen tügenden.
- Bl. 67'. Von den · xij · stücken Cristenlichs gläubens nach der xij poten besinnung.
- Bl. 68. Amen. Bittend Gott Fur Mich Armen Sunder.
- Bl. 68' leer.
- Bl. 69—82. *Leben des h. Onofrius*.
- Bl. 82'—84 leer.
- Bl. 84'—106. Dess wolgebornen Herren / Herr Wilhelm Wernhers Graue vnd herr zuo Zimber. Messkirch / Falckenstain vnnnd Wildenstein / Leich Red . . . Durch Joachimum Leonem der zeyt Schulmaister zu vilingen vff dem Schwarzwald. 1575.
- Bl. 85. Dem .. Junckherren An dreassen yfflingern von Brunneck(?) wonhafft zu villingen . . .
- Bl. 87'. .. Geben zu villingen den 26. mertz · dissz 1575 E. V. vnnnd Günsten vndertheniger .. Joach · Leo Latinscher schulmaister da selbst.
- Bl. 107—131 leer.
- Von Bl. 76' an eine zweite Hand ähnlich der von Cod. LXXXVI.; von Bl. 84' Hand des Leo. Auf Bl. 114' und 131' Federproben. Eintrag auf der Innen-

seite des Deckels, vornen: Dises buochlein hab ich wilhelm wernher frey her zwo zymbern selbs geschriben als ich ain schueler was zuo tuewingen Anno domini · H · cccccc · iij. — *Alle farbige Bilder, aufgeklebt:* Bl. 1. *Anna mit Maria und Jesus (Metallschnitt); Bl. 11'. Maria mit dem Jesuskind; Bl. 15'. Maria und Jesus; ferner ein anbetender Engel. Bl. 25' Christus am Kreuz, daran drei Flügelpaare; Bl. 35. Avo Gracia Plena; Bl. 40. Jüngstes Gericht; Bl. 56'. Moses auf dem Sinai(?; Bruchstück); auf der Innenseite des Rückdeckels: Heiligenbild, S. sinasman(?) bit · got · vir uns; sämtliche Bilder mit Ausnahme des ersten sind alte farbige Holzschnitte. Schwarze Initialen, von Bl. 58' an rote Rubriken. Brauner gepresster Lederband mit zwei Schliessen.*

Cod. Papyr. CI.

78 Bl.; nach Bl. 77 fehlen mindestens 2 Bl.; Bl. 4 ist lose. 150 × 100
XVI./XVII. Jahrhundert.

Rituale, deutsch und lateinisch.

- Bl. 1. Ordo Ad Introducendum Sponsum.
- Bl. 23. De Confessione in Specie.
- Bl. 43. Extremae Vnctionis Administratio.
- Bl. 51. Braevis Quaedam Instructio Eos Consolandi Qui Ad Extrema Supplicia Ducendi Sunt (*deutsch*).
- Bl. 62'. Alia . . . Instructio Braevis (*lat.*)
- Bl. 65. *Anweisung zur Taufe (deutsch)*.
- Bl. 70. Modus Horas Canonicas Orandi (*lat.*)
- Bl. 75. Alius modus.
- Bl. 77'. (*bricht ab:*) Nunc dimittis. Antiph.
- Bl. 78 *leer*.

Eintrag auf Bl. 1. oben: Monasterij S: Georgij, unten: F: Georgius Abbt; auf der Innenseite des Umschlags: sum Bernhardi Mieg Ex nifen Nideresho; darunter Federproben.

Rote Initialen.

Pergamentumschlag: Missale des X./XI. Jahrhunderts.

Cod. Pap. Germ. CII.

150 Bl. 115 × 75. Aus dem Jahre 1481.

Johann Prauser(?), von dem regiment der andechtigen witwen.

- Bl. 1. von witwellichem stät.
- Bl. 2'. . . Der erwidig gaistlich vatter N. lessmaister der gotlichen geschrift, prior zuo stuoggarten predigerordens . . . hät . . . ainen . . tractät von witwellichem stät in subtijl latin gesetzt; *von* einem andern lessmaister des obgenannten ordens *übersetzt*.

Bl. 5. Der anfang des tractätz oder des buchlin is ain antwort uon got geben vf diss gebett.

Bl. 149. Hie mit endet sich das buchlin von dem regiment der andechtigen witwen vnd beger das alle.. wöllend für mich bruder felix lessmaister got bitten

Bl. 158. (*Am Schluss:*) 1481.

Bl. 158'. *Federproben mit der Jahreszahl: 1541.*

Schwäbisch. — Auf der Innenseite des Deckels, vornen: alter farbiger Holzschnitt: das Christuskind mit den Marterwerkzeugen; hinten: Federproben mit der Jahreszahl 1584.

Rote Initialen.

Roter gepresster Lederband mit einer etwas beschädigten Schliesse, Rücken zum Teil losgelöst.

P. Spegele schreibt in seinem Katalog dieses Werk ohne weitere Begründung dem Felix Fabri zu. Unter dessen Schriften wird jedoch keine dieser Art aufgeführt. Der bruder Felix lessmaister, welcher auch im Traktate selbst angedredt wird, könnte wohl der Übersetzer sein. Als erster Prior des 1473 gegründeten Klosters in Stuttgart wird Johann Trauser (1474—90) genannt s. Sattler, Topogr. Geschichte d. Hgthums Württemberg (1784) S. 54.

Cod. Perg. Germ. CIII.

I + 428 Bl. 105 × 70. Aus dem Jahre 1572.

Gebetbuch für Nonnen.

Bl. I leer.

Bl. 1—129. Krentzlin zu Ehren der Maria und Christus.

Bl. 130. Ain Krentzlin von dem .. sacrament.

Bl. 138'—154. .. doctor nyder... seinen geistlichen kindern wie sy sich vernechelen solten der ewigen weissheit (*s. Bl. 389 f.*).

Bl. 155—231. Krentzlin und Lobungen zu Ehren der Maria, Johannes Evang. und des Täufers.

Bl. 232—51. Krentzlin von Sant Jeronimus.

Bl. 252—270. Gebete, wie der mensch sein testament sol machen, und von Augustinus zum Leiden Christi.

Bl. 271—388. Krentzlin und grüsslin zu Ehren von S. Petter, S. anna, S. barbara, S. katherina, S. maria magdalena.

Bl. 389—406 .. Ordnung wie du dich der Ewigen weissheit soll vernechelen (*s. Bl. 138 f.*)

Bl. 407—18. gebett von vnserem herren leiden ..

Bl. 418'—21. von vnserem vatter Sant franciscen .. (*Gebet*).

Bl. 422 und 423. . . v gutte pater noster setzt rabanus bernhardus vnd hansshelmuus (!).

Bl. 423' und 424. von sant franciscen dem hailigen vatter . .

Bl. 425. Sit laus deo et finitus est libellum in Octava sancti francisci Anno antiuitate (!) domni 15 · 72 per juuenem sororres (!) nomine S. ottilia schede in Maria Rosarium Ordinis actissime virginis clare — Orate deum pro me.

Bl. 425'—428 leer.

Eintrag auf Bl. 1: Monasterij Vrspringen.

Rote Initialen.

Brauner Lederband, mit Goldpressung; zwei Schliessen.

Cod. Pap. Germ. CIV.

184 Bl. + Vor- und Nachsatzblatt. 115 × 80. XV./XVI. Jahrh.

Andachts- und Gebetbuch für Nonnen.

I. Bl. 1—50. Gebete zu den Engeln.

Bl. 1—5. Das ist daz Engel liedle.

Es hat ein sin
min | E. ich bin
dir gniegt |
so fast.
dz ich kain rast. |
on dich mag hon.

Bl. 5' (schliesst:) behieth mich in des himels sal · Amen das werd w|.

Bl. 5'—20. Dyss sind drij costlich amplen (mystische Betrachtung; deutsch und lat.)

Bl. 20'—43. Hie volget ain guldis kettemlin oder krönle von allen Engelschen gaisten.

Bl. 44—47. zu allen Engelschen gaisten.

Bl. 48—50. Aber ain gebett von dinem aigen Engel.

II. Bl. 51—105. Gebete zu weiblichen Heiligen.

Bl. 51. de sancto (!) barbara curss (lat.).

Bl. 62. Von sant katerina Antiffonen (lat.).

Bl. 64'. Dijs sind dru pater noster . . . sant Annen . .

Bl. 74—105. Dys ist ain bewärtz rosen crentzli von . . sant Anna vnd hat es gemacht ain wirdiger vatter predegr ordens . . (deutsch und lat.)

III. Bl. 106—171. Gebete für die Advents- und Weihnachtszeit, grössten- theils an Maria und von dem kindle; darin:

Bl. 155'. *Gebete auf die Körperteile Mariä.*

Bl. 166. *Dis gebett lertt vnser her Sant bernhard..*

Bl. 171'—184. *Ain schön gebett von vnser lieben frowen himelfart (deutsch und lat.).*

Bl. 184' *leer.*

Atem.(-schwäbisch?) — Bl. 149 mitten im Wort scheinbar neue Schrift, beruht jedoch nur auf Anwendung eines neuen Schreibrohres. Auf der Aussenseite des Umschlages, vornen: It | D. Engels | lied.

Rote Initialen, farbige Ranken.

Umschlag: Stück einer lat. Perg.-Urkunde der Curie von Constanz das Kloster S. Clara in Villingen betreffend.

Rücken durch zwei Lederstücke verstärkt.

Cod. Pap. Germ. CV.

129 Bl. 110 × 80. XV./XVI. Jahrh.

Andachts- und Gebetbüchlein.

Bl. 1—3 *leer.*

Bl. 3'—78. *Lehren, Gebete und lateinische Hymnen zuo der processio die der .. erstanden her begeng ... von der statt ierusalem bis vf den berg oliueti vnd da vff gefaren ist ... (deutsch und lat.).*

Bl. 78'—129'. *Hie nach folget ain schöns krentzlin von dinem. heren vff himelfart ... (deutsch und lat.).*

Bl. 129' (*bricht ab*): *qui tecum viuut et regnat jñ*

Atem. — Auf Bl. 1' ein Ornament mit ihs.

Rote Initialen, rote und schwarze Ranken. Bl. 1' rot und grün.

Pergamentumschlag mit Band; Rücken durch zwei Stücke Leder verstärkt.

Cod. Pap. Germ. CVI.

88 Bl. 116 × 80. XV./XVI. Jahrh.

Gebetbüchlein für Nonnen.

Bl. 1—82. *Deutsche Gebete, mehrfach mit metrischen oder mit lateinischen Anfängen; einige sind auch ganz durchgereimt; von Bl. 4' an beginnt jedes Gebet mit Jesus.*

Bl. 83. *Zwei Gebete zum Sakrament.*

Atem. — Sechs Hände: von Bl. 41' an zweite Hand, auf Bl. 43 Zusatz einer dritten Hand, von Bl. 47' vierte, Bl. 66' fünfte, Bl. 83 sechste Hand. Auf dem vorderen Umschlag aussen: Ich geher der Erwürdigen fro | muotter Aptissi vrsula cabelusin 1624 iar.

Rote Initialen.

Pergamentumschlag mit Bruchstücken der Apokalypse (lat., X./XI. Jahrh.); Rücken durch zwei Lederstücke verstärkt.

Vrsula Cabelusin ist 1590 in das Bickenkloster St. Klara in Villingen eingetreten (s. Chronik S. 153 vgl. Cod. LXV); sie wird noch 1629 als Äbtissin dieses Klosters urkundlich erwähnt (Urkunden des Klosters in Zs. f. d. Gesch. d. Oberrh. XXXII Nro. 162).

Cod. Pap. Germ. CVII.

Bl. 1—74. 74^a. 75—127; Bl. 74^a und Bl. 93 lose. 105×70. XV./XVI. Jahrh.

Gebetbüchlein; Betrachtungen für alle Stunden und Tage der Woche (deutsch und lat.).

Bl. 74^a ist ein alter **Holzschnitt**: S. Sebastian; gezeichnet: BE (durch einen Querstrich in der Mitte verbunden).

Bl. 93. **Kupferstich** von 1555: Maria und Jesus.

Bl. 126ⁱ und 127 leer.

Die deutschen Stücke alem.-schwäbisch. — Eintrag von anderer Hand auf Bl. 126: Sch. Anna schwowemennin von villingen geher ich zuo.

Rote und grüne Initialen.

Pergamentumschlag (unbeschrieben), Rücken durch zwei Lederstücke verstärkt.

II.
Systematische Übersicht
über
die deutschen Handschriften
in der
Grossh. Hof- und Landesbibliothek zu Karlsruhe.

Das Mittelalter.

A. Die ältere Zeit.

Glossen.

I. Ra. Die ältesten und berühmtesten deutschen Glossen der Hof- und Landesbibliothek liegen in der Hs. Reich. CXI, Bl. 76—90^r vor.

Diese Blätter bilden einen selbständigen Codex aus dem 10. Jahrh. Die deutschen Glossen sind Bestandteile eines lat.-lateinischen und lat.-deutschen Wörterbuchs. Die deutschen Wörter stehen wie die lateinischen Erklärungen hinter den alphabetisch geordneten lateinischen Wörtern und sind von der gleichen Hand wie diese geschrieben; dabei ist fast durchweg jede Glosse auf eine besondere Zeile gebracht, nur im vorderen Theile folgen auf das erste Stichwort oft mehrere Glossen. Einige Male ist noch eine zweite Übersetzung über das lateinische Wort von einer anderen nicht viel späteren Hand, die auch sonst verbessernd eingegriffen hat, eingetragen.

Diese Glossen werden nach Graffs Vorgang zur Unterscheidung von den übrigen Reichenauer Glossen mit *Ra* bezeichnet.

Das gleiche Glossar mit den deutschen Wort-Übersetzungen liegt noch vor in der St. Galler Hs. 911 aus dem 8. Jahrh. (sog. *Keronische Glossen*; nach Graff: *Gl. K.*) und in der Pariser Hs. 7640 aus dem Ende des 10.¹⁾ Jahrh. (*Pariser Glossen*; unvollständig; *Pa.*). Das lateinische Glossar ohne diese deut-

¹⁾ Nicht aus dem 8. Jahrh., wie bisher angegeben wurde; vgl. A. Holder bei Pifer, *Sprache und Litteratur I*, 60 Anm. 2.

schen Glossen ist noch vollständig erhalten in der Hs. Reich. CCXLVIII, 10. Jahrh.¹⁾

Diese drei Glossen-Hss. enthalten, wenn wir von den zusammenhangslos zerstreuten Namen absehen, das älteste deutsche Sprachdenkmal.

Nach den Untersuchungen Rud. Kögels²⁾ liegt denselben in letzter Linie ein Original aus der Mitte des 8. Jahrh. zu Grunde, in welchem, wie noch in Pa, die deutschen Glossen über die Wörter des lateinischen Glossars geschrieben waren. Kögel glaubt sogar das Jahr 740 als Abfassungszeit festsetzen zu können und gibt Baiern (neuerdings jedoch Rheinfranken, siehe Beitr. IX 913 und 926) als Heimat des deutschen Glossators an. Von den weiteren Ergebnissen Kögels steht jetzt fest, dass Pa bairisch und nicht alem.³⁾ ist, ebenso dass Gl. K. sich scheiden lässt in einen Theil (Ka) mit hochalemannischer, St. Gallischer Mundart und einen andern Theil (Kb) mit alem., aber nicht-St. Gallischer Mundart; nach MSDenkm.⁴⁾ S. XX und XXII enthält Kb elsässische Spuren. Ra erklärt Kögel für eine kürzende und verbessernde Umarbeitung einer alem. Vorlage in das Bairische und setzt durch Vergleichung mit Namen in bair. Urkunden ihre Entstehung in die Jahre 795—805; doch ist es richtiger, Ra mit Braune (Literar. Centralblatt 1879 No. 45 Sp. 1463—4) dem Alem. zuzuweisen.

Dieses lateinisch-deutsche, sog. keronische Glossar wurde nun am Ende des 8. Jahrh. in Baiern einer verbessernden und zugleich kürzenden Neubearbeitung unterzogen, wobei andererseits noch Bibelglossen hinzugefügt wurden (Steinmeyer Anz. f. D. A. VI, 142). Sehr bald wurde dieselbe dem Hrabanus Maurus zugeschrieben, obwohl erst dessen Geburt in die Entstehungszeit der Neubearbeitung fällt.

Die Gesamtheit dieser deutschen Glossen wird hiernach die *Keronisch-Hrabanische Sippe* benannt. Eine „Epitome der Hrabanischen Glossen“ bildet nach Kögel (Zs. f. D. A. XXVI, 326—32) das *Reichenauer Glossar Re* (s. unten) mit den Glossen des Junius Jb (Oxford Hs. Jun. 25). Dazu tritt ferner eine Bearbeitung in den Glossen des Junius Jc (in derselben Hs.; vgl. Kögel Beitr. IX, 334—57).

Es ist bis jetzt noch nicht gelungen alle Werke nachzuweisen, aus denen das Glossar gezogen ist. Schon Lachmann machte in Hch. Hoffmanns Althochdeutschen Glossen S. XXXIV darauf aufmerksam, dass nicht alle diese Glossen aus der Bibel genommen sind. Allerdings kommen solche, meistens Namen, am Ende einzelner Buchstaben und sonst vereinzelt vor: in der Hauptsache aber scheint es ein Wörterbuch zu den lateinischen Klassikern zu sein, von denen bis jetzt erst Vergil (von Lachmann a. a. O.), Plautus und Lucilius (von Kögel S. II. III) nachgewiesen sind.

Die Reichenauer Hs., welche ausser Ra auch noch die Glossen Asc. (s. unten) enthält, ist kurz beschrieben von Graff, Dintiska I, 126 Anm., vgl. dazu Raumer Einwirkung S. 125, 3, wo aber der Anfang falsch angegeben ist; Kögel S. VIII. IX; Piper S. 61. — Erster Abdruck der deutschen Glossen durch Graff Dintiska I, 126—279, vgl. Mone Anz. IV, 82 (wo auch noch von

¹⁾ Nicht Reich. CXV wie Kögel, das keron. Glossar S. II und Piper S. 69 durch Missverständnisse der Angabe Holtzmanns in der Germania VIII, 404 und 413 schreiben; s. auch unten S. 83 zu Reich. CCXLVIII.

²⁾ Über das Keronische Glossar. Halle 1879.

³⁾ Weinhold benutzte Pa noch zu seiner Alem. Grammatik.

den zu „Cod. Aug. 86“ gemachten Bemerkungen der erste Theil sicher, der zweite Theil, dass sich Hoffmann v. Fallersleben eine vollständige Abschrift genommen habe, höchst wahrscheinlich sich auf Ra beziehen). Dem Abdrucke Graffs folgen die Proben in den verschiedenen Lesebüchern u. dgl., die ich hier und im folgenden nicht weiter erwähne. Neuer Abdruck nach Sievers Collation in den Althochdeutschen Glossen her. v. Steinmeyer und Sievers¹⁾ Band I S. 1—270. Verbesserungen dazu nach A. Holders Collation von Piper im Literaturblatt f. german. u. roman. Philologie I 10 und 11.

Über die keronisch-hrabanische Sippe vgl. ferner: K. Heinemann, Über das Hrabanische Glossar. Halle 1881. (I. Theil als Leipziger Diss. 1881 erschienen: das Verhältnis des Hrabanischen zum Keronischen Glossar); L. Wüllner, Das Hrabanische Glossar und die ältesten bairischen Sprachdenkmäler. Eine grammatische Abhandlung. Berlin 1882 (= Strassburger Dissertation).

2. Mit *Rb* bezeichnete Graff die Glossensammlung, welche sich in der Hs. Reich. XCIX auf Bl. 53—104¹⁾ befindet.²⁾

Diese Blätter bilden eine selbständige Hs. des 9. (nach Holtzmann a. a. O. und Sievers Murbacher Hymnen S. 5 des 8.) Jahrhs. Es sind grösstentheils Glossen zum Alten Testament (s. u.), jedoch nicht durchweg nach der Vulgata. Die Übersetzung umfasst auch ganze Ausdrücke. Die Glossen sind nebstehend, jede auf einer besonderen Zeile; nicht alphabetisch, sondern dem Texte folgend; auf Bl. 53¹⁾ treten in den Glossen zur Genesis plötzlich 10 Glossen zu Jesaja auf, ebenso folgen auf die übrigen Glossen zu Jesaja (Bl. 96) eine Glosse zu Ezechiel, 21 zu Amos, 2 zu Abdias, 1 unbekannte und 5 zu Jonas.

Die Reihe der lateinischen Wörter von 3 Händen (Bl. 53—68, 69—84, 85—104; vgl. auch Sievers Murb. Hymn. S. 5), die deutschen von 2 Händen (Bl. 53—56, sehr ähnlich den zugehörigen lat. Wörtern, und Bl. 56¹⁾—100). Damit fallen die Bemerkungen Holtzmanns (Germ. XI, 68 u. 69) über den Verfasser und dieses von dessen Hand angeblich geschriebene Glossar (vgl. Sievers S. 5 u. 6). Von Bl. 55¹⁾ an ist, besonders auf Bl. 56, bei mehreren lateinischen Wörtern, von Bl. 101 an bei allen, der Platz für die Übersetzung leergelassen; auf Bl. 104¹⁾ ist von späterer Hand auf Rasur noch eine Glosse eingetragen. Auf den von *Rb* nicht benutzten Raum der Pergamentblätter sind die Glossare *Rd* und *Re* geschrieben, dabei ist aber für die fehlenden deutschen Wörter von *Rb* der Raum freigelassen. Ausserdem sind in derselben Hs. auch noch die Glossen *Rz* und *Rf*.

Die Glossen *Rb* wurden zuerst abgedruckt von Graff *Diatiska I*, 491—532. Berichtigungen dazu *Germania XI*, 66. 67 (Holtzmann). Vgl. Graff a. a. O. 490. 491; Raumer 86—7 No. 6. *Germania XI* 67—69. Piper I 41 No. 47 und Anm. 1. Ottmann, *Grammat. Darstellung d. Sprache des abd. Glossars Rb*. Berlin 1886. Jetzt nach Sievers Collation bei St-S. Band I, Seite 316—18 No. XVI Genesis; 335—7 XXXIV Exodus; 353—4 XLVI Leviticus; 368 LVIII Numeri; 374 LXXIII Deuteron; 379—80 LXXXI Josua; 387—9 XCI Judicum;

¹⁾ Von hier ab mit St-S. bezeichnet.

²⁾ Durch Verwechslung mit der Repertoriumnummer bezeichnet Graff diese Hs. auch fälschlich als Reich. Cod. 86, ebenso *Mone Anz.* IV 82.

409—12 CXII Regum I; 425—7 CXXVI Regum II; 446—8 CXLIII Regum III; 457—8 CLIV Regum IV; 463 CLXI Paralip. I; 468—9 CLXV Paralip. II; 472 CLXXII Esdra; 474 CLXXVIII Esdra; 493 CCII Esther; 509—11 CCXV Hiob; 541—2 CCXXXIII Parabolae; 546 CCLIII Ecclesiastes; 552 CCLIII Cant.; 559—60 CCLXIII Sapientia; 584—6 CCLXXII Ecclesiasticus; 618—21 CCLXXXV/VI Esaias; 636—7 CCXCII Jeremias; 639 CCXCVI Threni; 653—4 CCCIV Ezechiel; 674 CCCXXVII Amos; 675 CCCXXX Abdias; 677 CCCXXXVI Jonas; Band II, Seite 306—14 Gregorii Homiliae. Berichtigungen zu St.-S. I. im Literaturlblatt f. roman. u. germ. Philologie I 11.12 (Piper).

Nach Mone Anz. IV, 82 hat „Hoffmann v. F. von dieser Hs. sich eine vollständige Abschrift genommen.“ Doch vgl. S. 76 zu Ra.

3. Mit *Rc* werden die Glossen in Reich. CCXX, 9. Jahr., bezeichnet.

Interlinear, von verschiedenen Händen des 9./10. Jahrhs., zu Gregorii Cura pastoralis. Kögel setzt Beitr. IX, 327 eine rheinfränkische Vorlage für diese Glossen an. — Von Graff abgeschrieben, aber nicht abgedruckt (vgl. auch Mone Anz. IV, 82); abgeschrieben von Holtzmann (vgl. Altđ. Grammatik S. XIV); Raumer 114, 2.; gedruckt bei St.-S. II No. DCXLIX Seite 222—7. Vgl. Piper S. 47 No. 153 und S. 50.

4. Mit *Rd* bezeichnete Graff ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, das sich in der Hs. Reich. XCIX. befindet.

Dasselbe ist auf den von Rb freigelassenen Raum grösstenteils von einer Hand des 9./10. Jahrhs. (s. Re) nachgetragen und zwar auf den Bl. 56^r—59. 60^r. 61^r. 62—66^r. 70—101^r; auf Bl. 88^r und 89^r tritt eine andere Hand auf (s. n.). Alphabetisch; nebenstehend; soweit möglich für jede Glosse eine besondere Zeile. Glossar zum Alten Testament.

Nach Holtzmann (Germania XI, 32—4) liegt dem Glossar Rd eine Hs. des Glossars A (Augsburger Glossen) zu Grunde. Andererseits sei (ebenda 30—32) von Rd + Re das Glossar Jun. B. abgeschrieben worden; hiergegen setzt Sievers Murbacher Hymnen S. 67 für Rd + Re und Jun. B. eine gemeinsame nicht mehr vorhandene Vorlage an. Vgl. Re und Ry. — Abgedruckt mit Re zusammen von Holtzmann (Germania XI 34—59. Vgl. Raumer 131, 6; Piper S. 61 No. 385. Jetzt bei St.-S. Band I, 271—95 No. II.

Anm. Von der zweiten Hand geschrieben sind auf Bl. 88^r die Wörter: Onocrotalus auis que | sonitum facit | in aqua |. Opionachus (ohne Glosse). Offendicentm anaspurnida. Dann folgen von der Haupthand die Glossen: Obligans und Obturatus, dazn Obnoxia culpabilis, Orien| (bricht ab; Rest der Zeile leer). Auf Bl. 89^r beginnt die zweite Hand den Buchstaben P mit den Glossen Prosperum bis Patrarat. In den nun noch freien schmalen Raum zwischen Rb und Rd-zweite Hand hat hierauf die Haupthand die Rd-Glossen Obsidio bis Obstinato animo | eingetragen. Es folgt auf Bl. 89^r ebenfalls von der Haupthand der Buchstabe P (Paradisus ortus usw.), ausserdem wird aber von derselben Hand auf den auch hier noch freibleibenden schmalen Raum der Buchstabe O von der vorigen Seite zu Ende geführt (farstrachetemu maute bis Ordinibns zilon).

5. Mit *Re* bezeichnete Graff das lateinisch-deutsche Wörterbuch, welches in der Hs. Reich. XCIX von derselben Hand des 9./10. Jahrhs., welche

Rd schrieb, auf dem von Rb freigelassenen Raum der Bl. 102—104' nachgetragen ist.

Alphabetisch, nebenstehend. Einige der Glossen gehören zu den Homilien Gregors; im übrigen ist das Glossar eine Bearbeitung der Hrabanischen Glossen (s. bei Ra; Zs. f. D. A. XXVI, 326—32) und ist nach Kugel (Beitr. IX, 357) „streng bairisch.“ Über die Verwandtschaft mit Jun. B vgl. Rd und Ry.

Mit Rd zusammen abgedruckt von Holtzmann (Germania XI, 36—59), vgl. ebenda 30—34. Ranmer 131, 7. Sievers Murb. Hymnen S. 67. Piper S. 63 No. 401. Jetzt bei St.-S. Band II, 314—18 No. DCLXXVII als Anhang zu Gregorii Homiliae.

6. *Rf* bezeichnet die Sammlung von Glossen zum Alten Testament, die sich in der Hs. Reich. XCIX auf Bl. 105—108' befindet. 9. Jahrh.

Nicht alphabetisch, nach der Folge des Textes; Zeilen durchgeschrieben. Die deutschen Glossen wurden von Graff benutzt, und mit „einigen anderen“ ausgehoben von Holtzmann (Germania XI, 59—63, vgl. VIII 396), jetzt bei St.-S. Band I Seite 408 No. CX Regum I; 424 CXXIV Regum II; 444—5 CXXXIX Regum III; 457 CLI Regum IV; 460 CLVII Paralip. I; 468 CLXIV Paralip. II; 471 CLXX Esdra. 473 CLXXVII Esdra; 480 CLXXXVII Tobias; 487 CXCVIII Judith; 493 CCHI Esther; 665 CCCXIII Daniel. Vgl. Piper S. 41 No. 48.

7—14. Mit *Rg 1—8* bezeichnete Graff in den Zusätzen zum 1. Theile seines Sprachschatzes Sp. 1148 die ahd. Glossen, welche Mone im Anz. IV, 82—93 bei der Besprechung der ersten Lieferung des Graffschen Werkes aus Reichenauer Hss. mitgeteilt hat. Dabei sind jedoch die aus Reich. LXIV stammenden, Sp. 93 abgedruckten Glossen aus dem 14. Jahrh. ausgelassen.

7. *Rg 1* sind die Glossen in der Hs. Reich. CLXXVIII, 10.—11. Jahrh.

Es sind Glossen zu den Evangelien, von 4 Händen des 11. Jahrh. interlinear oder mit den Scholien nebenstehend eingetragen. — Zuerst abgedruckt von Mone Anz. IV, 82—87; jetzt bei St.-S. I, Seite 708—19 No. CCCLXVIII Matthaeus; 723 CCCLXXVI Marcus; 725—6 CCCLXXX Luc.; 738 CCCLXXXVIII Job. Vgl. Piper S. 43 No. 90.

8. Mit *Rg 2* werden die in Reich. LXXXIII befindlichen ahd. Glossen bezeichnet.

Die Hs. ist im 11. Jahrh., die Glossen im 12. Jahrh. geschrieben. Interlinear- und Randglossen zu den Paulinischen usw. Briefen. Vgl. Piper S. 43 No. 89.

Abgedruckt von Mone Anz. IV, 87—92, dazu 82, wo aber die Nummer der Hs. fehlerhaft als LXXXIII angegeben ist. Jetzt bei St.-S. I. Band, Seite 756—7 No. CCCXCIX Römerbr.; 760—1 CCCXCIX Corinth. I.; 764 CCCXVII Corinth. II.; 768 CCCXXIV Gal.; 770 CCCXXX Ephes.; 772 CCCXXVI Philipper; 773 CCCXL Coloss.; 774 CCCXLIII Thessalon. I

775 CCCCLVI Thessal. II.; 776 CCCCLVIII Thimoth. I.; 778 CCCCLIII Thim. II.; 779 CCCCLVII Titus; 780 CCCCLIX Philem.; 781 CCCLXI Hebr.

9. Mit *Rg 3* werden die ahd. Einträge in Reich. CCIII, Hs. des 9./10. Jahrs., bezeichnet.

Die Glossen sind von einer Hand des 10.—11. (nach Mone aus dem Anfang des 9.) Jahrs. auf den Rand (Bl. 9'. 77'. 109') oder zwischen den Text (Bl. 84. 94) eingetragen. Übersetzung zu dem Texte (Auslegung der Benedictinerregel von Hildemar) ist jedoch nur die Glosse Bl. 94. Die übrigen sind, wie die meisten lat. Glossen derselben Hand, Bemerkungen und Einfälle eines Lesers.

Zuerst abgedruckt von Mone Anz. IV, 92, dann bei St.-S. II, 54 DLXVII nebst Berichtigungen, wo aber die Blattzählung um 1 zu nieder angefangen ist. Vgl. Piper S. 57 No. 328.

10. Mit *Rg 4* wird eine Glosse zu Hieronymi Epistolae bezeichnet, welche sich in Reich. LII, 9.—10. Jahrs., auf Bl. 55 am Rande befindet.

Dieselbe ist von einer Hand des 10. (nach Mone Anfang des 9.) Jahrs. eingetragen. Die Hs. enthält sonst noch zahlreiche latein. Interlinearglossen von anderer Hand und einige latein. Randglossen von der Hand der deutschen Glosse.

Die Glosse ist abgedruckt von Mone Anz. IV, 92; bei St.-S. II, 327 DCLXXXVIII. Vgl. Piper S. 57 No. 329.

11. Mit *Rg 5* werden die Glossen in der medizinischen Hs. Reich. CXX bezeichnet.

Es sind 2 Glossen auf den Rand der Bl. 81' und 83, von einer Hand des 10. Jahrs. — Zuerst gedruckt von Mone Anz. IV, 92, wo dieselben in den Anfang des 9. Jahrs. gesetzt werden und als die Nummer der Hs. fälschlich 121 angegeben ist.

Zu diesen 2 Gl. kommt noch eine bisher ungedruckte auf Bl. 67: (pustellas) tuberosas, am Rande: simil ide suná (l und d mit Querstrich), also wie Bl. 83.

Nicht benützt von St.-S. Vgl. Piper S. 57 No. 330.

12. *Rg 6* bezeichnet drei Glossen in der im 9. Jahrs. geschriebenen Hs. Reich. CXL.

Die Glossen sind nebenstehend und von einer Hand des 10. Jahrs. auf Bl. 20' hinter den Schluss einer Explanatio in epistolas ad Romanos geschrieben.

Abgedruckt von Mone Anz. IV, 92, wo sie in den Anfang des 9. Jahrs. gesetzt werden. — Von St. S. nicht benützt. Vgl. Piper S. 57 Nro. 324.

13. Mit *Rg 7* wird eine Glosse in der Hs. Reich. CXIX bezeichnet.

Randglosse auf Seite 85 aus dem 11. (nach Mone Anfang des 9.) Jahrs. zu Beda super Mattheum.

Zuerst abgedr. in Mone Anz. IV, 92, dann bei St.-S. II 46 DLII (dazu die „Berichtigungen“). Graff gibt Sprachschatz I 1148 die Seitenzahl 85 wesentlich als Nummer der Hs. an. Vgl. Piper S. 57 Nro. 325.

14. Die mit *Ry* 8 bezeichneten Glossen befinden sich auf dem letzten Deckelblatt der Hs. Reich. CCLXI.

Dasselbe ist jetzt abgelöst und wird gesondert aufbewahrt unter der Bezeichnung: Reich. Fragm. 60. — Die Glossen in Columnen geschrieben, das Lateinische wie das Deutsche von einer Hand, 9. Jahrh. (nach Mone aus dem 8. Jahrh.); nebenstehend; für jede Glosse eine besondere Zeile; nicht alphabetisch, sondern nach Kategorien (Hausteile, Haustiere mit Zubehör). — Abgedruckt von Mone Anz. IV, 92. Vgl. Piper S. 57 Nro. 326.

15. *Ry* bezeichnet die ahd. und angelsächs. Glossen in Reich. CXXXV.

Bibelglossen des 10. Jahrh.; nicht alphabetisch; nebenstehend, Zeilen durchlaufend; von Josua bis 2. Maccabäer.

Zuerst gedruckt und mit *Ry* bezeichnet von Holtzmann, Germania I 113—17, jetzt (ohne Angabe der Bezeichnung *Ry*) bei St.-S. Band I, Seite 375 No. LXXV Josua; 382 LXXXV Judicum; 393—4. C. Begum I; 414—5 CXVII Regum II; 429—90 CXXXI Regum III; 449 CXLVI Regum IV; 460 CLVI Paralipom. I; 464 CLXII Paralip. II; 473 CLXXIV Esdra. 475 CLXXX Tobias; 488 CC Esther; 496 CCIX Hiob; 589—91 CCLXXVI Esaias; 625 CCXC Jeremias; 640 CCXCVIII Ezechiel; 656 CCCX Daniel; 666 CCCXV Oseas; 671 CCCXXIV Amos; 676 CCCXXII Jonas; 678 CCCXXXVII Joel (s. S. 821); 681 CCCXLIII Nahum; 685 CCCL Zacharias; 689 CCCLV Maccab. I; 697 CCCLXII Maccab. II. Vgl. Piper S. 41 Nro. 51.

Nach Holtzmann liegt dieser Glossensammlung ein in England verfasster lateinischer Bibelkommentar zu Grunde (vgl. Altdutsche Gramm. S. XIV); denselben gehören auch die biblischen Theile des (angelsächs.) Glossars Jun. E. an, vollständiger sei das lateinische Werk in *Rz* erhalten (Germania I 112) sowie mit wenigen deutschen Glossen in den Hss. Reich. CXLVIII und CCLIX (Germania VIII 401—4 und 413); eine hochdeutsche Übertragung sei das Glossar Jun. A; endlich liege eine alphabetische Bearbeitung in Jun. B *Rd* und *Re* vor (Germania I 112).

16. Die Glossensammlung *Rz* befindet sich in der Hs. Reich. XCIX auf den Bl. 37—52.

Dieselben bilden einen selbständigen Codex des 9. (nach Holtzmann 8.) Jahrh. Die Glossen sind nicht alphabetisch, sondern folgen dem Bibeltexte; nebenstehend. Vgl. *Ry*. — Von Graff benutzt und mit: (*Rx*) bezeichnet; zur besseren Unterscheidung von den Hraban. Glossen *Rx* führte Holtzmann (a. a. O. 396) die Bezeichnung *Rz* ein.

Die deutschen und einige romanische Glossen mit einer Besprechung der Hs. abgedruckt von Holtzmann Germ. VIII 395—401; Berichtigungen dazu in Germ. XI, 69. Jetzt bei St.-S. Band I, Seite 364 LX Numeri; vgl. S. 391 Anmerkung; 449 CXLIV Regum IV; 470 CLXVI Esdra; 475 CLXXXI Tobias; 488 CC Esther; 496 CCIX Hiob; 561 CCLXV Ecclesiasticus; 589—91 CCLXXVI Esaias; 640 CCXCVIII Ezechiel; 656 CCCX Daniel; 666 CCCXV Oseas; 678 CCCXXXVII Joel (s. S. 821); 708 CCCLXVII Matth. (nicht in der Vulgata); 738 CCCLXXXVII Johannis; vgl. noch Einl. S. XIII. Vgl. Piper S. 40 Nro 27. Einige lat.-romanische, auch deutsche Glossen ausgehoben von Mone Anz. III, 186—188, eine weitere Glosse ebenda 202. Vgl. ferner Altromanische Glossare von Diez 19. 20; Altfranzösisches Übungs-

buch von Foerster und Koschwitz I 27–34. Die lat. Wörter des Glossars benutzt von St.-S. I, 315 XV.

17. Mit *Asc.* bezeichnete Graff die Glossen, die sich in der Hs. Reichenau CXI (s. Ra) auf Bl. 97' und 98 finden.

Dieselben sind im 10. Jahrh., jedoch von einer andern Hand als Ra, geschrieben, nebenstehend, in einem Sündenverzeichnis (Exhortatio – Gregor moral. XXXI. c. 45, 87–90).

Zuerst gedruckt in Graffs Diutiska I 279. 280. Vgl. Raumer 113, 4, 1, jetzt bei St.-S. Band II 320–1 No. DCLXXXI. Vgl. Piper S. 50 Nro. 181.

18. Die Hs. *S. Peter* 87, 11./12. Jahrh., enthält zahlreiche Glossen zu biblischen und nichtbiblischen Schriften. Graff wandte deshalb verschiedene Sigla an: *Do, Gc.12, Gd.5, Ka, L. rip., Mart. 2, Pt, RB. 2, VS.*

Die Glossen sind teils übergeschrieben oder am Rande eingetragen von einer wenig späteren Hand, teils sind sie von der Haupthand in dem Text durchlaufend geschrieben. Nicht alphabetisch. Niederdeutsche Einflüsse in der Mundart (vgl. Graff Sprachschatz S. LXI bei Pt., MSDenkmäler² S. XX).

Die Glossen sind zuerst von Graff gedruckt worden (vgl. Morgenblatt für gebild. Stände 1825 Nro. 297 S. 1187–8. Hoffmann S. XLV und Mone Anz. IV, 82) und zwar die zur lex Ripuariorum in Diutiska I, 341–2, die zum Prudentius in Diut. II, 312–51, die übrigen in Diut II, 168–188, ausgenommen die zu Gregors cura pastoralis (Gc. 12.), welche „an einer andern Stelle“ mitgeteilt werden sollten (vgl. S. 188). Ergänzungen und Berichtigungen gab Mone im Anz. V, 229–234. Vgl. Raumer 87 und 88. Piper S. 38 Nro. 9.; ferner Raumer 105, 13. Piper S. 52. Steinmeyer in Zs. f. D. Alt. XVI, 7 ff. und Anm. (Prudentius); Raumer 106, 3. Piper S. 53 (Sedul.); Raumer 108, 5. Piper S. 46 (Gd. 5.); Raumer 109, 8. Piper S. 45 (VS und Mart. 2.); Raumer 110, 12. Piper S. 47 (Gc. 12.); Raumer 112 c. 1, 2. Piper S. 49 (RB. 2); Raumer 117 a. 2, 1. Piper S. 53 (Do); Piper S. 69 (lex Rip.). — Neuer Abdruck mit Beschreibung der Hs. von A. Holder in der Germania XXII, 392–406. Hiernach, doch vielfach in anderer Anordnung bei St.-S. Band I, Seite 318 No. XVII Genesis; 338 XXXVII Exodus; 355 L Leviticus; 364 LXII Numeri; 374 LXXII Deuteron.; 376 LXXVII Josua; 384 LXXXVII Judicum; 391 XCV Ruth; 407 CLX Regum I; 425 CXXV Regum II; 446 CXLII Regum III; 458–9 CLV Regum IV; 463 CLIX Prologus Hieronymi zu Paralip. I; 475 CLXXXII Tobias; 486 CXCV Judith; 495 CCVII Esther; 509 CCXIV Hiob; 524 CCXXII Psalmi; 540 CCXXXII Parabolae; 546 CCXLI Ecclesiastes; 552 CCLI Cant.; 559 CCLXII Sapientia; 583–4 CCLXXI Ecclesiasticus; 624 CCLXXXVIII Esaias; 653 CCCIII Ezechiel; 665 CCCXIV Daniel; 668 CCCXIX Oseas; 670 CCCXIII Johel; 679 CCCXL Michas; 683 CCCXLVIII Sophonias; 687 CCLII Zacharias; 721 CCLXXXIII Matth.; 724 CCCLXXVIII Marcus; 728 CCCLXXXIII Luc.; 740 CCCX Joh.; 763 CCCCXVI Corinth. I.; 767 CCCXXIII Corinth. II.; 771 CCCXXXV Ephes.; 790 CCCCLXXXIII Petrus I.; (alles Graffs Ka und Pt). — Band II, Seite 53 DLXV Regula Benedicti (Rb. 2.); 188 DCXX. Donat (= Do.); 241–2 DCLI Gregorii cura pastoralis (= Gc. 12.); 260–1 DCLXX Gregorii Dialogi (= Gd. 5.); 353–54 DCCXXXIII Lex Ripuar.

491—501 DCCXCVIII Prudentius; 619 DCCCXLII Sedulius carm. pasch.; 623—4 DCCCLIII Sedulius de Greca (beide = Ka); 738—40 DCCCXCII Abdiae acta apostol. (= VS); 744 DCCCC Passio Dionysii (= VS); 759—60 DCCCXII Vita Martini des Sulpicius Severus (= Mart. 2); 763 DCCCXXI Passio Sebastiani (= VS). Bei St.-S. fehlen die Glossen, welche auf Bl. 85^{v2} und ^{r1} unter der Überschrift VERSVS SEQVENT. stehen (= Diut II 185, Germ. XXII 399).

Anmerkung. Nicht zu verwechseln mit den eben genannten sind die „Glossen aus S. Peter“ in Salzburg, die sich in der dortigen Studienbibliothek (Nro. IX, 20; 1 Blatt) befinden; vgl. St.-S. Band II.

Zusammenstellung der mit Siglen bezeichneten Karlsruher Glossen-Handschriften nach ihrer Standortnummer.

Reich. LII = Rg 4.
" 53 bei Mone Anz. IV, 92 ist Druckfehler für 52 (= LII).
" LXXXIII. Rg 2.
" LXXXIII bei Mone Anz. IV, 82 ist Druckfehler für LXXXIII.
" XCLX. = Rb. Rd. Re. Rf. Rz.
" CXI. = Asc. Ra.
" CXX. = Rg 5.
" 121 bei Mone Anz. IV, 92 ist Druckfehler für 120 (= CXX).
" CXXXV. = Ry.
" CXLI. = Rg 6.
" CLXXVIII. = Rg 1.
" CXCLX. = Rg 7.
" CCIII. = Rg 3.
" CCXX. = Rc.
" (CCLXI =) Fragm. Reich. 60. = Rg 8.
S. Peter 87 = Do, Gc.12, Gd.5, Ka, L.rip., Mart.2, Pt., RB.2, VS.

19. Vereinzelt Glossen finden sich in Reich. CXVI, Expositiones Servii in Vergiliuni, Ende des 10. Jahrh.

Die Glossen auf Bl. 123^r, 133^r, 212, 249^r und 271 sind übergeschrieben und von der gleichen Hand des 11. Jahrh., von der die zahlreichen Textverbesserungen, Interpunktionen und die meisten Randbemerkungen herühren; hierzu scheint auch die übergeschriebene Glosse auf Bl. 120^r zu gehören. Die Glossen auf Bl. 6., Bl. 36^r und am Rand von Bl. 203 sind von drei anderen Händen. Am Rande von Bl. 115^r findet sich von einer späteren Hand des 11. Jahrh. das Wort liebe, welchem jedoch eine Beziehung zum Texte zu fehlen scheint. Die erste Hand gleicht sehr der Glossenhand in Reich. CCXXXI.

Erster Abdruck bei St.-S. Band II, 724 Nro. DCCCLXXVII. Vgl. Piper S. 57 Nro. 311.

20. Reich. CCXVII enthält Interlinear- und Randglossen von verschiedenen Händen.

Die Hs. besteht aus zwei Codices aus dem 9.—10., bezw. aus dem Anfang des 9. Jahrh., die unter sich stark verbunden sind. Beide enthalten

des Juvencus Evangelia quattuor und des Sedulius carmen paschale mit latein. und ahd. Glossen, welche vielfach verwischt sind.

Zuerst abgedruckt Germania XI, 65 (Holtzmann), dann mit Hinzufügung einiger schwerer lesbaren bei St.-S. II mit Angabe der durchlaufenden (oberen) Blattzählung und zwar aus dem ersten Codex (Bl. 1—67): auf Seite 349 Nro. DCCXXI Juvencus (fehlen bei Holtzmann) und S. 620—1 DCCXXLV Sedulius; aus dem zweiten Codex (Bl. 68—169): auf Seite 349 Nro. DCCXX Juvencus und 618 DCCXXLI Sedulius. Vgl. Piper S. 51 Nro. 209 und S. 53.

21. Die Hs. *Reich. CCXXXI*, in welcher zwei Codices aus dem 11. bzw. 10./11. Jahrh. zusammengebuuden sind, enthält ahd. Glossen:

1) Nebenstehend im Texte des ersten Codex (Commentar des Hrabanus zum Leviticus in der Bearbeitung des Walahfrid Strabus). 2) Sind einige Glossen übersgeschrieben (s. St.-S. in den Anmerkungen) und zwar die Glosse auf Bl. 13^v von einer dem Textschreiber gleichzeitigen, sehr ähnlichen Hand, die betreffenden auf Bl. 12 von der Hand des 11. Jahrh., welche auch sonst noch in dem Codex Randeinträge gemacht hat und dieselbe zu sein scheint, von der die meisten Glossen in Reich. CXVI herrühren. 3) Eine noch ungedruckte Glosse zur Exodus befindet sich in dem zweiten Codex auf Bl. 70 von der Texthand übersgeschrieben als deutsche Gegenglosse zu der lat. Erklärung.

Erster Abdruck in der Germania XI, 64 (Holtzmann), dann bei St.-S. I, 340—1 No. XL. Vgl. Piper S. 41 No. 50.

22. *Reich. CCXLVIII*, 10. Jahrh., enthält einige ahd. Glossen zum alten Testament.

Dieselben sind nebenstehend in dieselbe Glossensammlung eingefügt, welche auch in Reich. CCLIX und XCIX (= Rz) steht und den ahd. Glossen der rhabanisch-keronischen Sippe zu Grunde liegt. Die wenigen ahd. Glossen dieser Sammlung sind mit lat.-romanischen angehoben von Holtzmann Germ. VIII 401. 402, wo auch die ganze Hs. besprochen ist (395—414; Berichtigungen dazu Germ. XI 69); jetzt bei St.-S. Band I S. 345 No. XLII Leviticus; 367 LXVII Deuterom; 414 CXVI Regum II; dazu S. 321 und 391 Anmerkungen. Vgl. Piper S. 41 No. 49 und S. 63. Über die in der Hs. vorkommenden romanischen Glossen s. Holtzmann a. a. O.; Altromanische Glossen von Diez 5—70; Altfranzösisches Übungsbuch von Foerster und Koschwitz I 1—27 dazu vgl. 27—34.

(23). *Reich. CCLIX*, 9. Jahrh., enthält in Bl. 73—165 dasselbe Glossenwerk wie Reich. CCXLVIII und Reich. XCIX (= Rz).

Die in derselben Hs. auf Bl. 1—72 stehende Expositio Gregorii in euagelia hat keine deutsche Glossen; Pipers Angabe (S. 41 No. 105) beruht wohl auf Verwechslung mit obigem Glossenwerk. Zu einer Auswahl aus diesem Werke ist diese Hs. beigezogen von Holtzmann Germania VIII, 398. 401. 402. 401. Hiernach Foerster und Koschwitz, Altfranzös. Übungsbuch I 27—34.

(24). *Reich. CLXXVIII* enthält keine deutschen Glossen.

Die Mitteilung Pipers S. 57 No. 301 beruht auf Irrtum (vgl. St.-S. II Seite VI).

25. *Reich LXIV* aus dem 9. Jahrh. enthält:

1) eine ahd. Interlinearglosse des 9.—10. Jahrh. zu Beda Expositio in Lucam auf Bl. 275; ungedruckt.

2) Deutsche Glossen des 14. Jahrh. auf Bl. 298^r; abgedruckt von Mone Anz. IV, 93.

3) Am Rande von Bl. 104 einen hochdeutschen Eintrag des 12. Jahrh., der nicht zum Texte gehört.

26. In *Reich. CLXXVII*, Hs. des 9.—10. Jahrh., befindet sich auf Bl. 59 eine deutsche Glosse des 10.—11. Jahrh. zu Hieronymi Epistola ad Paulinum Presb. Noch nicht gedruckt.

27. *Reich. CXXI* aus dem 8. Jahrh. enthält zwei noch ungedruckte Interlinearglossen zu Gregorii cura pastoralis von zwei verschiedenen Händen des 10./11. Jahrh.

28. In der Hs. *Reich. CXXXIX* vom 10.—11. Jahrh. befindet sich in den Glosae ex euangelio cata lucam scarpsatae pene ad verbum editae auf Bl. 24 eine bisher nicht gedruckte Glosse, von wenig späterer Hand überschrieben.

29. In *Fragm. I* (nbestimmter) *H*(erkunft) *I*, 12. Jahrh., befinden sich zwei noch ungedruckte Glossen, von einer Hand des 12. Jahrh. überschrieben.

Das Fragment ist ein Blatt aus einem Glossar (Salomonisches?) und geht von Laus bis Leges, für letzteres Wort ist cap. V von Isidors Etymologien verwendet.

(30). In Ergänzung dieser Zusammenstellung von Glossen, die grösstenteils aus Reichenau stammen, seien hier noch folgende ebenfalls dorthier stammende Glossen angeführt, welche nicht in der Sammlung der Hof- und Landesbibliothek sind.

a. *Die Libri-Cheltenhamer Glossen.*

Aus einer Hs., welche Reginbert († 846) geschrieben und auch in seinem Katalog (vor 842, = Becker Catalogi 10, 6) aufgeführt hat, kamen in unserm Jahrhundert fünf Blätter in Paris zum Verkauf und gelangten von da in die Libri'sche Bibliothek (vgl. Catalogue of an extraord. collection of mss. 5. April 1859 No. 1112; dazu Facsimile Plate IV. XVIII. XIX.). Bei der Versteigerung dieser Bibliothek wurden diese Bruchstücke um 10 Pf. 10 s. von Sir Tho. Phillips erworben (s. Prices and Purchasers' Names Libri Collection 1868 S. 12). Sie sind jetzt in dessen Bibliothek zu Cheltenham unter No. 18908 aufbewahrt (s. Bulletin de la soc. des antiquaires de France 1859 S. 133—6.).

Auf drei (s. Bull. S. 133 Anm.) von diesen Blättern befinden sich zwei Glossare; soweit nach den Facsimiles zu urteilen ist, nicht von Reginberts Hand; nicht alphabetisch; jede Glosse auf besonderer Zeile mit Nachträgen von anderer Hand. Soweit bekannt, gehören die Glossen zu Gregors Dialogen und zu Cassianus. Die auf den Facsimiles befindlichen Glossen sind abge-

druckt von C. Hofmann Germania VIII, 12—14, vgl. 11 und 15; jetzt bei St.-S. II, 155 DCXIV Cassianus; 247—9 DCLXIII Gregorii Dialogi.

b. Nach Reichenau gehören, wie ein dabei befindlicher Vermerk zeigt, ursprünglich auch die *St. Blasii Glossen* (bei Graff mit *Bl.*, bei St.-S. mit *Fragmentum S. Pauli* bezeichnet).

Dieselben befinden sich auf drei Blättern aus dem 9./10. Jahrh. Abt Martin Gerbert von S. Blasien druckte dieselben ab in dem Anhang zu seinem *Iter Alemannicum* (auch einzeln: *Glossaria theotisca medii aevi*) p. 4—10. Längere Zeit waren sie verloren, bis sie endlich A. Holder in dem Kloster S. Paul in Käruthen bei andern St. Blasii Hss. (s. Die Handschriften der Hof- und Landesbibliothek I 23) fand. Vgl. A. Holder in Germania XXI, 135—139; hiernach bei St.-S. I, 311—13 No. X als *Fragmentum S. Pauli* zur Genesis abgedruckt. Vgl. Hoffmann S. X §. 2. Piper S. 41 No. 50.

c. Auf die Reichenau gehen, wenn auch nicht, wie Holtzmann Germania XI, 31 f. meint, in direkter Abschrift von Rd-Re bzw. Rz, die sog. *Glossen des Junius* (*Ja und Jh*) zurück.

Dieselben befinden sich in einer Hs., welche noch im Jahre 1461 in dem (von Pirmin aus Reichenau gestifteten) Kloster Murbach im Elsass war und werden jetzt in der Bodleiana zu Oxford als No. 25 der Hss. des Franc. Junius aufbewahrt. Vgl. Rd. Re. Rz. sowie Ry. —

Die in derselben Hs. befindliche und wie die Glossen zu Lernzwecken hergestellte Interlinearübertragung von 26 (27) latein. Hymnen (die sog. *Murbacher Hymnen*) gehen ebenfalls in letzter Linie auf Reichenau zurück. Vgl. Die Murbacher Hymnen h. v. Sievers Halle 1874.

Dass noch weitere Glossen oder Interlinearversionen in Reichenau vorhanden waren, lässt sich auch aus den alten Reichenauer Bücherverzeichnissen ersehen. In diesen werden noch aufgeführt: *De carminibus Theodiscae* vol. I (Verzeichnis von 821 bei G. Becker, *Catalogi* S. 8 No. 151); in *XX primo libello continentur XII carmina Theodiscae linguae formata* und in *secundo libello habentur carmina diversa ad docendum Theodiscam linguam* (Verzeichnis Reginberts, vor 842, Becker S. 22 No. 21 und 22).

Die *Reichenauer Beichte* befindet sich in der k. k. Hofbibliothek zu Wien, Cod. 1815 auf Bl. 13'. 14.

Sie ist eine Aufzeichnung eines Südfranken nach einer rheinfränkischen Vorlage am Ende des 9. Jahrh. (vgl. *MSDenkm.*² S. XXII; neuester Abdruck in *MSDenkm.*³ Band I. No. LXXV, dazu Band IIS. 389—91).

Glossen und Glossare aus der späteren Zeit s. unten.

B. Die mittlere Zeit.

(bis rund 1600)

Poetische Werke.

Weltliche Poesie.

- 31.** Albrecht von Scharffenberg, der jüngere Titul. Bair. 1431.
P. perg. 29.*)
- 32.** Boners Edelstein (Vorrede unvollständig; 90 Cappittel). — Friedgank (Bruchstück). — Alem. 15. Jahrh. E. M. 20.
Boners Edelstein, s. auch laufende No. 173.
- 33.** Der Stricker, Karl. (Anfang und Ende fehlt; schwäb. Schreiber) 15. Jahrh. P. pap. 48.
Der Stricker, bispiel s. S. Georgen 86.
- 34.** Thomasin von Zirclaria, welscher Gast (mit Einleitung) — Ulrich [Putsch] ce Tirol, Das liecht der Seel. — Bair. 15. Jahrh. P. pap. 25.
der Busant (Bruchst.) — Poetische Erzählung — der Stricker, bispiel (— Freydank) — von vntreu dieser bösen Welt — Dialog zwischen einem alten Mann und einem Ritter über die Liebe — 16. Jahrh. s. S. Ggen 86.
- 35.** Poetische Erzählungen und Schwänke. 15. Jahrh. (s. Keller-Sievers No. 2 S. 2 und 168). K 408.
Gedichte, darunter solche von Hans Bruder, von Hans Kruss (?), aus der Villinger Geschichte und poetische Erzählungen. 15. und 16. Jahrh. s. S. Ggen 74.
Meisterlied vom Grafen von Savoyen s. No. 174.
Minnelied s. No. 170.
von den 7 Künsten (7 meister). 15. Jahrh. s. S. Ggen 81.
Lied vom Grafen Friedrich von Zollern s. No. 183.
Das Lied vom Peter Unverdorben s. No. 183.
Weltliche Lieder und Sprüche s. No. 183.

Zwei Cisiojani s. No. 174. — der sog. Cisiojanus des Zeichners s. S. Ggen. 60.

Geistliche Poesie.

- 36.** (Vorsatz- und Schlussblatt:) Wernhers Marienleben. — Mitteldeutsch. 13. Jahrh. P. 71.
Walther von Rheinau, Marienleben. Ende des 13. Jahrh. s. S. Gg. 95.
Bruder Philipps Marienleben. 1383. s. S. Ggen 88.

*) Signatur; siehe die Erklärung dieser Abkürzungen.

- 37.** Kaiserchronik. Alem. Vor 1378. Reich. 52.
- 38.** Das Redentiner Osterspiel. Niederdeutsch. 1464. K 369.
- 39.** Sibylla. (Bruchstück des Gedichtes von Sibyllen Weissagung)
Bair. 15. Jahrh. K 348.
Gedicht: Christus und die minnende Seele — Mitte 15. Jahrh. s. S.
Ggen 89.
Geistliche Dichtungen, darunter solche von H. von Laufenberg, Muscat-
blut, Tanhuser, Mönch von Salzburg. 1448. s. S. Ggen 74. — Muscatplout
s. auch No. 179. — Mönch von Salzburg s. auch No. 174.
Antonius von Lamsheim, geistliche Gedichte s. No. 44.
Dionysius, von der driualteit s. No. 108.
Johannes Gosseler, Lied vber sant vrsulen schiffelin. s. No. 43.
Lobgesang auf Maria (Pseudo-Gottfridischer). 14. Jahrh. s. S. Ggen. 38.
Gedicht über vns. fr. gruss. s. No. 45.
Marienklage s. No. 72.
Gedicht über die Passion Christi (Bruchst). s. No. 180.
Leben der h. Maria Magdalena. Bruchst. Anf. des 15. Jahrh. s. S.
Ggen 66.
daz Engel liedli. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 104.
geistlich täglied. 1456. s. S. Ggen 71.
- 40.** Von dem leben, von dem tode vnd von der welt (Gedicht eines
weisen Mannes von 71 Jahren). Alem. 15. Jahrh. In Reich. 36.
- 41.** Religiöse Gedichte, gereimte Gebete, Erklärungen und Betracht-
ungen. Mitteldeutsch. 15. Jahrh. L 77.
Mystisches Gedicht s. No. 98.
Mystisches Gedicht 'armut des geistes'. s. No. 108.
Reintgebete, 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 106.
Geistliche Lieder und Sprüche s. No. 183.
Dreisprüche, deutsch und lateinisch. 1461. s. S. Ggen 71.

Prosaische Werke.

Theologie.

a. Gebete und Segen.

- 42.** Eine commemoratio passionis J. Chr. per horas. Alem. 13. Jahrh.
In E. M. 5.
- 43.** Von sant Vrsulen schiffelin (geistliche bruderschaft). Darin: das
lied vber sant vrsulen schiffelin von meister iohannes gosseler perner
vnd doctor zu sant iost zu raffenspurg. Mitteldeutsch. Nach 1477. In L. 136.
- 44.** Gebet- und Betrachtungsbuch, darin: Antonius von Lamsheim,
geistliche Briefe, stückly und Gedichte (für Nonnen). 1460. — rat_eins
predigers vnd meisters von parys (Gerson?, Beantwortung einer An-

- frage über das Leben der Chorherren). — Ermahnung und geistlicher Brief an eine Dominikanerin. 1458. — Alem. 15. Jahrh. P. pap. 16.
- 45.** Beicht-, Gebet- und Andachtsbuch, darin: vnser frowen gruss. (Gedicht darüber). Alem.-schwüb. — Geistlicher Brief von worer andocht. 1472. — Alem. 15. Jahrh. P. pap. 19.
- 46.** Gebet- und Betrachtungsbuch, darin: Suso,] hundert betrachtung. Alem. Nach 1459. — der passion. — kunst des sterbens. — ausstzug von dem tractat die vier letzten ding vor dem tod. — Bair. 1476. — Offenbarung an einen 'gottes frund' zu Pforzheim. — Thomas a Kempis] nachfolgung Christi (Bruchstück). — Alem. 1485. P. pap. 9.
- 47.** Gebet-, Betrachtungs- und Unterweisungsbuch einer Nonne. Alem. 1480. Schw. 19.
- 48.** Gebete und Betrachtungen, darin: Suso,] die hundert betrachtungen; Suso,] bruderschaft der ewigen wissheit nebst dem curss der ewigen wissheit. Um 1469. — Alem. und lat. 15. und 16. Jahrh. L 99.
Gebet- und Unterrichtsbuch. 1497. s. S. Ggen 95.
Andachts- und Gebetbuch für Nonnen. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen. 101.
Andachts- und Gebetbüchlein. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 105.
Gebetbüchlein. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 107.
- 49.** Gebetbuch für eine Nonne. Mitteldeutsch und oberdeutsch. Um 1492 und 15.—16. Jahrh. L 107.
Gebetbuch. 14. Jahrh. s. S. Ggen. 39.
— Ende des 15. Jahrh. s. S. Ggen 40.
— freigemachte Horen. 1490. s. S. Ggen 41.
— für eine Nonne. 15. Jahrh. s. S. Ggen 42.
- 50.** Gebetbuch, mitteldeutsch und lateinisch. 15. Jahrh. L 109.
- 51a.** — einer Cisterziensernonne, lat. u. alem. 15. Jh. L 104.
- 51b.** — einer Cisterziensernonne. Alem. 15.—16. Jahrh. L 105.
- 52.** Gebet- und Betrachtungsbuch einer Cisterziensernonne. Alem. und lat. 15.—16. Jahrh. L 94.
Gebetbüchlein für Nonnen. 15./16. Jahrh. s. S. Ggen 106.
- 53.** Gebetbuch, darin: pett gemach(t) dem firsten zw pairn Hertzog wylhalm 1431. Bair. 15./16. Jahrh. U. H. 18.
- 54.** Gebetbuch, am Ende: morgengruss des dieners der ewigen wissheit (aus Susos Briefbüchlein; 15. Jahrh.). Alem. 15. und 16. Jahrh. L 98.
Communionbuch. 15. Jahrh. s. S. Ggen 92.
- 55.** brief den hapst leo Kung karolo sant. — Kleinere Segnungen. Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh. In S. Ggen 33.
Brief Papst Leos, 1497, s. auch S. Ggen 95.
- 56.** Gebete. 16. Jahrh. — Confessio generalis, ferner Gebete. Alem. 15. Jahrh. In S. Ggen 57.

- 57.** Kurzes Gebet zur Geisselung Christi (Bild). Mitteldeutsch. 14. Jahrh. Anfang. In P. perg 58.
- 58.** Gebet der h. Maria Magdalena. Alem.-schwäb. 15. Jahrh. In P. perg. 96.
- 59.** Gebete und Litaneien, bes. Gebete zum h. Bernhard. Alem. 15. Jahrh. Ende. In L 124.
- Dekalog und Gebete. — Sammlung von Gebeten: das tütsch liberator. s. Nro. 144.
- 60.** Ein tröstliche vermanung eyne lydenden münschen (an eine Nonne). — Wie ein münch sich keren sol zü den lieben helgen durch die gantze wuchen (durch syben gassen; nach Gerson). — cursus de eterna sapientia; die zit von der ewigen wyssheit (lat. und deutsch) — Suso.] morgengruss zu der E. wyssheit. — Alem. 15. Jahrh. P. pap. 34.
- 61.** Wy der mensch soll lernen sterben, nebst Rezepten. 15.—16. Jahrh. In L 140.
- Mariengebete des Otto Mornundensis. 1492. s. S. Ggen 67.
- Gebete zum Sakrament von thomas von Äquin, des hainrichs süssen 1448. s. S. Ggen 74.
- Gebete zum Sakrament. 1491—97. s. S. Ggen 91.
- 62.** Die blumen uz dem salter (lat. mit alem. Gebetsmeinungen). 15. Jahrh. L 56.
- 63.** psalter (Ermahnungen und Gebetsmeinungen dafür) Alem. 15. Jahrh. In P. pap. 20.
- 64.** psalter (Gebetsmeinungen in Form von Gebeten für die einzelnen Psalmen). Alem. 15./16. Jahrh. In P. perg. 111.
- 65.** Saunarola, Jeron., Ausslegung des gebets vnsers heren. — Vsslegung des englischen Gruss. — die zu legung der cristglaubigen menschen. — bopst Leo gebet vss der ordnung der christlichen kirchen. 15./16. Jahrh. K 1076.
- Paraphrase des Pater Noster s. Nro. 69.
- Expositio dominice oracionis. s. Nro. 91.
- 66.** Gebete. Alem. 15. Jahrh. In S. Ggen 30.
- Gebete und Unterweisungen. s. Nro. 119.
- 67.** Ein mitteldeutscher Augensegen. 15. Jahrh. In Schw 7.
- Pfeilsegen s. Nro. 171.
- Andere Segen s. bes. in S. Ggen 7. (S. 24). 73. 87.

b. Biblisch-kanonische Schriften.

- 68.** Psalterium feriatum, lat. und mitteldeutsch. — Auf dem Vorsatzblatt: Anfang von Susos hundert Betrachtungen, dem 3. Theil des Buchs von der ewigen Weisheit. Alem. — 14. Jahrh. L 37.

- 69.** Psalter, mit mystischer Einleitung und mit Cantica, Tedeum und Quicumque. — Paraphrase des Pater Noster. — Alem. 14. Jahrh. L 86.
Psalterium mit deutscher Übersetzung. 1422. s. S. Ggen 60.
- 70.** Psalterium, mit Vorrede, Erklärungen und Gebetsmeinungen. Alem.-schwäbisch und lat. 1441. L 71.
- 71.** Psalterium, lateinisch und alem. 1462. P. pap. 35.
Psalter s. No. 135.
- 72.** Div ewangelia veber al das Jar. — di siben gab des hiligen geistes. — Marienklage (abgedr. von Mone in den Schauspielen des Mittelalters I 27). — Bair. 13. Jahrh. L 30.
- 73.** Die New Ee vnd das passional. — Ein dreyred von der danckperkait (unvollständig). — Bair. In Mellico (Melk) 1468. B 7.
- 74.** Ewageliun (!) buch Vnd Epystel an Das ganze Jar. Alem. 15.—16. Jahrh. B 103.
Die vier Evangelien s. No. 77.
Offenbarung Johanns. s. No. 151.
Evangelium Nicodemi mit Veronicasage (in je zwei Fassungen). 15. Jahrh. s. S. Ggen 83.

c. Passion Christi im Besonderen.

Ludolfus (von Sachsen) passion. 1491—90. s. S. Ggen 67.

- 75.** Dat lyden ende die passie ons heren Jhesu Christi. Ende 14. Jahrhs. (her. v. A. Holder in der Bibliothek van middelnederlandsche letterkunde XIX. 1877.). K 701.
- 76.** Passionale. Alem. 14. Jahrh. P. perg. 41.
- 77.** Das leben Jesu (mit Bildern). — Die heiligen Ewangelien durch die fasten mit jren Episteln (Lectionarium missae); die vier Evangelien mit den Vorreden des Hieronymus; Verzeichnis der sonn- und festtäglichen Ewangelien. — Von aller heiligen hochgezit (Betrachtungen). — Heiligenleben. — Alem. 15. Jahrh. L 70.
- 78.** von dem lyeden ihesu christi, mit Betrachtungen und Gebeten. Alem. 15. Jahrh. L 90.
- 79.** Auslegung der Passion nach Johannes mit Ergänzung aus den übrigen Evangelien. Alem. 15. Jahrh. L 84.
maister ze bräg, vslegung des lidens vnsers herren. 15. Jahrh. s. S. Ggen 83.
ain maister zu bräg, Vslegung des lidens vnsers herren. s. No. 101.
Passion aus Gersons Monotessaron und anderes zur Passion. 1491—7. s. S. Ggen 91.
passion. s. No. 86.
Nachrichten über das Leben Jesu. 1497. s. S. Ggen 95.

80. In Reich. CCLXIII sind in einem lat. Traktat über die Passion einige Sätze und Satztheile deutsch (Bl. 198. 201. 205). 14. Jahrh.

d. Legenden und Heiligenleben.

Christus mit den 7 Laden. Mitte 15. Jahrh. s. S. Ggen 80 und 89.

Marienlegende. 14. Jahrh. s. S. Ggen 39.

Marienlegende. 14./15. Jahrh. s. S. Ggen 90.

Passion und Himmelfahrt Mariae mit Auslegung. (Ier vnd exempel aller exemplar). 15. Jahrh. s. S. Ggen 68.

Mariensexempel s. No. 250; s. auch S. Ggen 100.

81. Leben der Heiligen — von der kilwihe (unvollständig). Alem. 1447. P. pap. 27.

82. Leben der altvetter. 1461. — exempel vss bewerten lerern. 15. Jahrh. — Alem. L 74.

83. Das Lesen von den hailigen alt vättern. Alem. 15. Jahrh. P. pap. 41.

84. Leben der alt vätter. Alem.-schwäb. 15. Jahrh. L 81.

85. Buch von den heiligen Megden und frowen nebst kleineren mystischen Abhandlungen. Alem. 15. Jahrh. L 69.

86. Der heiligen leben (unvollständig). — der passion (nach Johannes mit Erklärungen und Gebeten). Alem. 15. Jahrh. L 66.

Heiligenleben s. No. 99.

Heiligenleben s. No. 77.

Joh. v. Olmütz, Leben des h. Hieronymus. Ende des 15. Jahrh. s. S. Ggen 82.

87. daz vyrde buch der hymelischen offenbarunge S. Brygede. Mitteldeutsch. — Leben und wunderwerke sc. Birgitten. — die pürd der werlt (auss den plichern Sant Birgitten). — kurtze legend von S. Birgitten nebst Gebet — Bair. — 15. Jahrh. P. 42.

88. Bonaventura, legend der S. Claren. Alem. 1492. Th. 4. legenda von S. Claren s. No. 106.

Legenden: von der martrerinen S. Katherina — S. Clara. Ende des 15. Jahrh. s. S. Ggen 99.

Leben der h. Elisabeth. Bruchst. Anf. 15. Jahrh. s. S. Ggen 66.

leben S. Francisci. s. No. 106.

89. S. Gertrudis, Das buch fruntlicher angebung götlicher mitligkeit (mit Vorrede). 1566. L 89.

hystorie von der künigen helena. 1492. s. S. Ggen 84.

90. lob des apostelen sci Johannis ewangeliste, genummen vs menger hand red der heiligen lerer. (Sermone, Exempel, Epistel und Offenbarung Johannis.) Alem. 15. Jahrh. P. pap. 21.

Aylff-Taussend jung frawen: 1. H. Jos. v. Steinfeld, hystorie; 2. von S. Cordulen, Hylhendrud; 3. Elyzabeth (von Schönau. Ende des 15. Jahrh. s. S. Ggen 76. — Siehe auch No. 92.

91. Ein geistlich Rosengart: Raymundus (von Capua), von Sanct Katherinen von der hohe Senen. — die legenda der xM. martler. — Dominice oracionis Expositio (deutsch). — Alem. 15. Jahrh. L 82.

92. Brugmann, Johann,] leben der seligen Lidewe (Lydwine) von scheidam. — Herman Joseph von Steinfeld, hystorije der xj tusent megde; von Sant Cordulen; Offenbarungen der Elisabeth von Schönau; exempel von der xjM Jungfrowen. — Geistliche Betrachtungen und Lehren. — Alem. 15. Jahrh. L 87.

93. Das geistlich buch von der S. Mechtildis: buch von den gesichten und offenbarungen (oder) buch von der geistlichen gnade; volgent hie nach Ettlich Cappittel von dem leben S. Katherinen von Senis. Alem.-schwäb. 1470. L 67.

Briefe der S. Mechtildis s. No. 250.

leben des S. Onoffrio. s. No. 250; s. auch S. Ggen 100.

S. Patricius Leben (nach Henricus Saltereyensis). 1456. s. S. Ggen 71.

Hieronymus Vita S. Pauli u. andere vitas patrum s. No. 94.

e. Predigten.

94. Predigten und Lehren, darunter:

1) *Eckhart* 16 Stücke (Bl. 110. Verse == von dem Überschall; 14./15. Jahrh.).

2) (Bl. 100.) die VII gaben des heiligen geistes.

3) *Hieronymus*, Vita S. Pauli pr. erem. und andere kleinere Stücke aus vitas patrum, übersetzt (unvollständig).

Alem. 13.—14. Jahrh. Vgl. Keller-Sievers No. 10. S. 53. P. perg. 85. Eckharts Rede der Unterscheidung. 11./15. Jahrh. s. S. Ggen 79 und 90; s. auch No. 123.

Eckhart s. S. Ggen 78; ferner No. 245.

Eckharts Gebet s. No. 265.

95. Predigten und Lehren (eckhartisch?). Alem. 14. Jahrh. P. perg. 102. gut predig vnd ler (eckhartisch). — Sprüche, Lehren, Gebete, darunter solche von echart, herman von lintz, der sechs maister, pruder perchold, — predig puech des Talär ler. — auslegung des pater nosters. — 1442. s. S. Ggen 78.

95. Predigten (eckhartisch?; unvollständig.) Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh.

B 100.

Predigt (eckhartisch) s. No. 117.

96. Bruder hugo der lesemaister von Constence, zwei Predigten über Joh. ew. und Joh. bapt. Alem. 14. Jahrh. In Georg. 31. maister ingold s. S. Ggen 94.

97. Keisersberg, J. Geiler von, Predigten von [1488,] 1493 und 1497.
Alem. 15/16. Jahrh. P. pap. 46.

Derselbe, Predigten. s. No. 109.

Nicolaus von dincckelspüel, predigt. 1491. s. S. Ggen 67.

98. Tauler, Johannes, Predigten und Lehren. — Das Meisterbuch —
Brief an eine Nonne. — Mystische Lehre. — Mystisches Gedicht. Bair.
15. Jahrh. B 75.

Das Meisterbuch („der klaine thaulerus“) — Tauler, Predigt — Die
guldin Regel — Aussprüche von Gregorius, Augustin und bischoff aulbrech. —
Christus mit den 7 Laden — 1425. s. S. Ggen 80.

Der Prediger von St. Georgen. Um 1300. s. S. Ggen 36.

99. Predigten, darunter eine von meister Conrat bömbelin ein barfüssz,
Betrachtungen, Exempel, Heiligenleben. Bair. und alem. 15. Jahrh. B 76.

100. Liber pietatis: Predigt eines oberrheinischen Augustiners über
Ego si exaltatus fuero. — Von einre geistlichen brunloufte (!) zwüschent
gotte vnd vnsere naturen. (Traktat mit Register). Alem. 14. Jahrh. K 1103.

101. Predigtsammlung (1. Hälfte) — Vslengung (!) des lidens vnsers
herren das ain maister ze brüg ze tütsch hat bracht. — Predigtsammlung
(2. Hälfte). — Alem.-schwäb. 15. Jahrh. Reich. 105.

102. Predigten und mystische Lehren (im Kapitel vorzulesen; für
Nonnen). Alem. 1452. L 80.

103. Die vslegung vnd predig in der vasten der ewegely (von der
äscherigen mittwochen bis mittwochen nach dem ostertag). Alem. 1492. L 61.

104. Predigten vom 1. Adventsontage bis 14. Sonntag nach Pfingsten.
Alem. 15. Jahrh. L 64.

105. Predigten. Alem. 15.—16. Jahrh. und 1512. L 95.

Der 'Sele Spiegel'. Ende des 13. Jahrhs. s. S. Ggen 37.

Mystische Predigten. Erste Hälfte des 14. Jahrhs. s. S. Ggen 38.

Predigten. 15. Jahrh. s. S. Ggen 75.

Predigten s. Nro. 125.

Predigt: petite et accipietis. s. No. 120.

Schluss einer Predigt (mystisch) s. No. 126.

f. Geistliche Traktate.

106. Albertus Magnus.] Von den gewaren dugenden. — Thomas von
Keupen.] vss dem vierden Tractate des sacraments von der nacholung
Christi. — bruder Daudid (von Augsburg) von eim wol geordneten
geistlichen leben. — daz leben S. francisci. — Die legenda von sant
Claren. — Drei Reden an eine Novize. — Alem. 15. Jahrh. L 79.

Antonius v. Lambsheim geistl. Briefe. s. No. 44.

Exempel Bernhardi s. No. 115.

107. Bonaventura, Wie die sele Innerliche gebet wirt. — Von der eigenschaft der Closterlüte. Alem. 15. Jahrh. In L. 65.
Chrysostomus s. No. 265.

108. Dionysius (Areopagita), acht conclusion vnd slorede von der driualtigkeit (poetisch); dazn: andechtige betrachtung. 15. Jahrh. — Kleinere mystische Traktate. 14. Jahrh. — Mystisches Gedicht armut des geistes' nebst zwei kleinen mystischen Stücken. 14./15. Jahrh. — Alem. K 1222.

Dionysius de Leewis Quattuor novissima (Bruchst.) 1480. s. S. Ggen 70.
Dasselbe (ganz). 2. Hälfte des 14. Jahrhs. s. S. Ggen 86.

Eckhart siehe bei den Predigten.

Thomas finckh, von den süben zytten. 1493. s. S. Ggen 81.

109. Gerson, Underwisung der menschen im gotzdsdienst, zu tütsch brocht durch Johannes von Keisserg (!) jm jor 1492. — Johannes von Keissersperg, Predigten von 1495 und 1496. — Alem. 15./16. Jahrh. P. pap. 47.

Gerson, Tractate. 1491. s. S. Ggen 67.

hainrich herp, Spiegel der volkumenheit oder leben der mynenden sel. — Eckharts Rede der Unterscheidung. — Aussprüche und Lehren. — Augustinus Manuale — predig von den Junckfrowem. — Dje dochter von syon (Prosa) — geistlich boumgarten — 14./15. Jahrh. s. S. Ggen 79.

110. Jacobus de Teramo, Belial oder Gericht-process. Alem. 15. Jahrh. P. pap. 36.

111. Marcus von Lindau, Auszug der Juden, ohne die zehn Gebote. — Henricus de Firmaria de X. preceptis (als Fortsetzung des vorigen Gesprächs). — Der heiligen spruche. — Mitteldeutsch. 15. Jahrh. L. 78.
Marcus v. Lindau, ussgang der kinder von israhel. 1480. s. S. Ggen 70.

112. Marcus von Lindau, Auszug der Juden mit der Auslegung der 10 Gebote. — Der ackermann Von Behem. — Unvollst. Alem.-schwäb. Ende des 15. Jahrhs. B 11.

der ackermann von böhem. 1475 (oder 1485?) s. S. Ggen 70.

doctor nyder s. S. Ggen 103.

113. Otto von Passau, die 21 Alten (mit undatierter Einleitung). Alem. Ende des 15. Jahrhs. P. pap. 26.

Otto von Passau, die 21 Alten. 1383. s. S. Ggen 61.

Dasselbe. 1478. s. S. Ggen 65.

Joh. Prauser (?) von dem regiment der andechtigen witwen. 1481. s. S. Ggen 102.

Ulrikh Putsch, das liecht der Seel. s. No. 34.

Richard von S. Viktor s. No. 120.

114. Samuel von Marrochettan, Epistel (von der Ankunft des Messias).
Bair. 15. Jahrh. K 1077.

Suso s. S. Ggen 97.

Suso hundert Betrachtungen s. No. 46, 68 und 245.

Suso,] die hundert betrachtungen; bruderschaft der ewigen wissheit
s. No. 48.

H. Susos Gebet s. S. Ggen 74.

Suso] morgengruss zu der E. wyssheit s. No. 60.

cursus (zit) von der E. wyssheit s. No. 60.

morgengruss des dieners der ewigen wissheit s. No. 51.

Gebet aus dem buch der ewigen weisheit s. S. Ggen 91.

Tauler, Lehren s. Predigten.

Thomas v. Aquino, von tugenden vnd sünden 1492. s. S. Ggen 69.

115. Thomas von Cantimbré,] das gemeyn gut von eygenschaft der
bienen. Alem. 15. Jahrh. — Exempel vnssers hunigflüssigen vatters
Bernhardi. 16. Jahrh. L 75.

116. Thomas a Kempis] nachuolgung Christi I—III. 1448. Alem. K 976.

Dasselbe (Bruchstück) a. No. 46.

Wilhelmus v. parijss büchlein von den tugenden. 1491. s. S. Ggen 67.

Johann Zenser v. Paltz, himlische fundgrube. 1497. s. S. Ggen 95.

117. Buch Von armut des geistes vnd der lere cristi (früher Tauler
zugeschrieben). — Predigt: Non licet tibi ducere uxorem etc. (eckhartisch).
— Alem. Vor 1477. L 68.

Compendium theologicæ veritatis. 14. Jahrh. s. S. Ggen 77.

der lucidarius 1490. s. S. Ggen 70.

Das Meisterbuch s. S. Ggen 80 und No. 98.

Rat eines meisters von parys s. No. 41.

118. Der Mönch von Heilsbronn,] von den (sechs) grossen namen
vnssers Herren leichnamen. (mit der gereimten Vor- und Nachrede).
Bair. 1478. U. H. 19.

Dasselbe s. S. Ggen 93.

119. Sprüche der Altväter und h. Schrift, sowie von den 14 Gaben
der Auserwählten (nach Anselmus). — Vermanung ainer peicht. —
Betrachtung und Gebete vor der Communion. — Gebete und Unter-
weisungen mit Psalmen, dem Evangelium Johannis und der Erzählung
vom König mit seinen vier Räten. — Bair. 15. Jahrh. U. H. 21.

Exempel vs bewerten lernen s. No. 82.

120. Richard v. S. Victor, Red mit Jesu. — Gespräch zwischen einer
liebhabenden sel und got üb. daz te deum. — Gespräch zwischen dem
h. Geist vnd der liebhabenden sel über veni creator. — Die figuren

der alten vnd der niuwen E. — Fünf Fragen von Augustin und Sprüche von S. Bernhard u. A. — Spruch von den tugenden. — X stuck wz got si. — Predigt über petite et accipietis (Das Hertz ein Vogelkäfig). — Von dem balm bom. — Die vettich der sel. — Eructavit, gedicht von dem gesang des himelschen gesponsen (Auslegung). — Der minne buch cantica cant. — Von dem inwendigen u. vsswendigen sinnen. — Exempel (mystisch). Alem. 15. Jahrh. P. pap. 17.

121. Gespräch zwischen Meister und Jünger in 30 Artikeln. Alem. 15. Jahrh. L 83.

Gespräch zwischen Meister und Jünger über das Sakrament. 16. Jahrh. a. S. Ggen 93.

Gespräch der sel. Jungfrau mit dem Kreutz s. No. 245.

Gespräch zwischen der Seele und Jesus s. No. 250.

122. Traktat vom Streit der sieben Tugenden und Untugenden als der 'schinhotten' des Teufels bezw. Gottes. — Kochrezepte. — Zusammenstellung der Fälle, in welchen der Zutritt 'zu gotz tysch' verweigert werden soll. — gaistliche artzni. — Alem.-schwäb. 15. Jahrh. In Reich. 125.

Ein drey red von der danckperkait. s. No. 73.

123. Regel eins ersamen lebens. — Eckhart, die Rede [der Unterscheidung]. — Vom sterben und andere kleinere mystische Lehren. — spiegel der sündigen sele. 1477. — Augustinus, von den üppikeitn diser welt. — Augustinus, von einem cristenlichem Leben. — Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh. B 84.

di siben gab des h. goistes. s. No. 72.

124. Schichung zu der entpfachung des sacraments. Bair. 15. Jahrh. K 975.

125. Der Seelen Garten]. — S. Bernhart, form eines zuchtigen lebens. — Geistlicher Brief an eine Klosterfrau. — Ermanung in geistlich leben sich zu ergeben. — Zwelff rate zu volkommenhait eines tugentlichen lebens. — Tractate u. Predigten, geistliche Unterweisungen. — Von den fruchten des H. sacraments. — Der rossen gart von dem tall der träher. 16. Jahrh. P. pap. 44.

126. Der Seelen Wurzgarten.] Alem.-schwäb. — Beilage: Schlussstück einer Predigt, mystisch. — 15. Jahrh. P. pap. 23.

Von aller heiligen hochgezit s. No. 77.

Traktat von Conciencia 1448. s. St. Ggen 74.

von der kilwihe s. No. 81.

von der liebi gottes — Lehren und Gebete zum Sakrament und zur Passion, darunter Gerson, aus den Clementinen. 1491—7. s. S. Ggen 91.

von räw, bicht vnd buss s. No. 145.

127. Bruchstücke zweier mystischer Traktate: von des menschen ende wie es an dem iungesten sufen stet. (Schluss). — Hie vohet an dez glückes rat. 14. Jahrh. L 17 Umschlag.

Allegorische Traktate: ain wiegli machen — die merfart — fredenricher may. s. S. Ggen 34.

geistliche artzni s. No. 122.

geistl. brunloufte zwüschent gotte vnd vnserrre naturen. s. No. 100.

die gaistlich hussmagt s. No. 252.

Exempel s. No. 93.

Geistlicher Brief an eine Dominikanerin. s. No. 41.

Geistlicher Brief an eine Nonne s. No. 96.

Brief von worer andacht s. No. 45.

Mystische Traktate. 14. Jahrh. s. S. Ggen 38.

Mystische Lehren s. No. 98 und 102.

Kleinere mystische Abhandlungen s. No. 85.

Geistliche Betrachtungen s. No. 41, 92 und 99.

geistliche Traktate s. No. 179.

Vision in Interlaken 1317. s. No. 134.

nuzze vnsers herre martirum. s. No. 134.

Zeichen des Tierkreises mit biblischer Deutung. s. St. Ggen 71.

128. Kurze Aufzeichnungen: die Arten der Bibelauslegung, die deutschen Titel der Bücher des alten Testaments, die deutschen Beinamen der grossen Lehrer. Lat.-alem. — Über Samaria; über Hebron. Alem. — 15. Jahrh. In Reich. 85.

g. Äussere Ordnung des geistlichen Lebens und des Gottesdienstes. — Kirchenrechtliches.

129. Statuten der geistlichen kinder in sant benedictus Regel. — Cerimoniaal. — Mitteldeutsch. 14/15. Jahrh. K 1020.

Benediktinerregel für ein Frauenkloster. Zweite Hälfte des 15. Jahrs. s. St. Ggen 34.

130. Regel S. Augustini mit der glos des hugo. — Privilegien und 'friheytt' für den Predigerorden nebst Reihe der Dominikanermeister bei 1453 (mit Nachtrag bis 1483). Alem. 15. Jahrh. P. pap. 13. Verweigerung des Zutritts zu gots tysch. s. No. 122.

131. Antiphonen, Hymnen, Kapitel, Versikel, Collecten der Vesper, Graduale und Sequentiarium, mitteldeutsch. 15. Jahrh. L 100.

132. Ymni per circulum Anni translati in teutonicum per publicum notarium totius regni In civitate Rotwile (Prosa). Alem.-schwäb. 15. Jahrh. In Reich. 72.

Übersetzungen von Marien-Hymnen (Prosa) s. S. Ggen 96.

- 133.** Lectionarius (Evangelien und Episteln). — Vision vom Jahre 1317 im kloster hinderlappen (Interlaken). — Mitteldeutsch. — vnsers herre martirum xvi nuzze. Alem. — 14./15. Jahrh. P. perg. 120.
- 134.** Tagtzeit (horae canonicae). Bair. 15. Jahrh. L. 48.
- 135.** Horae canonicae und Psalter einer Augustinerin oder Dominikanerin. Alem. 15. Jahrh. L. 97.
- 136.** Humbertus [Beatus Hubertus de Romanis], buch der empter der schwestern predigerordens, bearbeitet von einem Basler Dominikaner. Alem. Vor 1475. — Notizen über Wessobrunn. 19. Jahrh. K 1177.
- 137.** Rituale für ein Dominikanerinnenkloster. Bair. 1481. Vgl. Ehrensberger Bibliotheca liturgica S. 72 Nro. 9. P. perg. 56.
- 138.** Vonn den festenn, notel (Rituale, Generalrubriken). Augspurgk 1499. In P. perg. 20 a.
- 139.** Die tüschzte nottel von dem Ampt der siechen. Alem. 15. Jahrh. In P. perg. 4.
- 140.** Rituale für ein Dominikanerinnenkloster. — Bruchstück aus einem Psalterium (Ps. 17, 34—45; auf dem Deckel) — Bair. 15. Jahrh. Vgl. Ehrensberger S. 72 Nro. 10. P. perg. 39.
- 141.** Fragen und Antworten beim Eintritt in den Orden B. Mariae Magdalenaee. Alem. 15. Jahrh. In K 1270.
Ordnung (beim Eintritt einer Novizin) s. S. Ggen 98.
- 142.** wie man den nouiczi die kutten zu der profess an legen sol. Alem.-schwäb. 1475. In P. perg. 30.
- 143.** so man ein sieche swester bewaren sol (Ausführliche Ritualrubriken). Alem. 15. Jahrh. In P. perg. 112.
- 144.** das buch der toden (Rituale). — Gebete (nach 1459). — 15. Jahrh. — Sammlung von Gebeten, darunter: der tütsch liberator. — von rüw vnd von bicht vnd von buss (mystisch-allegorisch) — Dekalog und Gebete. — 15./16. Jahrh. — Alem. In P. pap. 18.
- 145.** Processionale und deutsches Rituale eines Dominikanerinnenklosters. Bair. 14. Jahrh. Vgl. Ehrensberger S. 74 Nro. 4. P. pg. 46a.
- 146.** Die briefi (Directorium). Alem. 14. Jahrh. In S. Ggen 23.
- 147.** Directorium der Dominikanerinnen zu S. Agnes (Strassburg). Alem. 15. Jahrh. Vergl. Ehrensberger S. 65 Nro. 3. P. pap. 45.
- 148.** Direktorium aus einem Dominikanerinnenkloster. Alem. 15. Jahrh. Vergl. Ehrensberger S. 65 Nro. 4. P. pap. 5.
- 149.** Directorium für ein Dominikanerinnenkloster. Alem.-schwäb. 15./16. Jahrh. P. perg. 31.

- 150.** Johans von friburgh, summe der bihtiger (summa des decretis), 'noch der ordenung des A. b. c. gemacht' von bruder Behtold (= Berthold). Alem.-schwäbisch. 15. Jahrh. Gengenbach 1.
- 151.** Johannes von Hasela, lesemeister zü fribürg, sümme in dütsche. — Offenbarung Johannis. — Mitteldeutsch. 15. Jahrh. K 1065. fragen vmb kouffon vnd verkouffen gezogen vs gaistlichen (Rechten). — Joh. Andree bom der frundschaft. 1464. s. S. Ggen 71. Von der eigenschaft der Closterlüte. s. No. 107. verdammis des geistlichen wuchers der closterfrawen. 15. Jahrh. s. S. Ggen 68.

h. Kalender. — Ketzer.

- 152.** Bruchstücke eines deutschen Kalenders aus der Diöcese Basel. 14. Jahrh. Fragm. Reich. 55.
- 153.** Kalender. Bair. 15. Jahrh. K 511. Kalender s. S. Ggen 81.
- 154.** Kalendarium mit alem. Anweisung. 15. Jahrh. In E. M. 42. Ciojani s. No. 174 und S. Ggen 60.; vgl. S. 86.
- 155.** Der Glaub der Waldeser Kezere. Bair. 15. Jahrh. (abgedr. von Döllinger, Sektengeschichte II, 701 Nro. 68). K 349.

Rechts- und Staatswissenschaft.

- 156.** Schwabenspiegel mit der Künige buch'. — König friderichs Reformacie. — die guldin Bulle mit Anhang; dazu historischer Nachweis, dass 'ouch der keyserliche gewalt das rich gottes' sei, von Cuntz Merswin. — Verzeichnisse der Kaiser und Püpste. Alem. 1431. E. M. 26. der künig buoch In der alten E. — Sigmunds Gesetz über Pfahlbürgeraufnahme — Bairisches Landrecht. — Reformaicion von künig fridrichen. — 1465. 1464. s. S. Ggen 71.
- 157.** Der anschlag der beschach ze frankfurt racione hussitarum (= Reichskriegssteuergesetz von 1427). Alem. 15. Jahrh. In Reich. 139.
- 158.** Die gulden Bolle. — Geschichtliche Aufzeichnungen über die Grafen von Scheiern (=Wittelsbach). Ende des 15. Jahrs. K 1136. die guldin Bulle s. No. 156. Reformation Friedrichs. s. No. 156 und 164.
- 159.** Neue Ordnung in Villingen von 1490—1499. 16. Jahrh. In S. Ggen 111. Der Stett fryhait. s. No. 164.
- 160.** Aristoteles Politica. Niederdeutsch. 15. Jahrh. In K 380.
- 161.** Bruchstück römisch-rechtlichen Inhalts. Alem. 15. Jahrh. K 987.

Geschichte und Geographie.

162. Königshofens Chronik bis 1389. Fortges. bis 1403. (Unvollst.)
Alem. 15. Jahrh. B 12.

163. Königshoven, Chronik (bis 1588). 1613. E. M. 17.

164. Ulr. v. Richenthal, Concil zu Konstanz. — Königshofens Chronik mit Konstanz-Überlinger Fortsetzungen. — Bulle Calixts III von 1456 betr. Türkengefahr und Brief des Sultans an Nikolaus V von 1453. — Erzählungen aus dem A. Testament. 1467. — Spätere historische Notizen über Überlingen und Umgegend von 1435—1579, ergänzt bis 1695. — Reformation Friedrichs III. mit Erklärung. — Der Stett fryhait. (1467 s. o.). — Alem.-schwäbisch. 15.—17. Jahrh. E. M. 11.

Ulrich von Richenthal. Vor 1472. s. S. Ggen 63.

Wappenbrief Kaiser Friedrichs III. von 1459. — Joh. von Hunnyad, missiue von Kriegswissenburg von 1456. — Des Türgesen Kayzers absag brieff von 28. Sept. 1465. — Johannes de Bodmen, Stiftungsurkunde 1309 (Abschrift) — Historische Aufzeichnungen 1307—1492. s. S. Ggen 71.

Kaiserchronik s. No. 37.

165. Fasciculus Temporum (die Zeitalter seit Adam, annalistisch; bricht ab nach 1477). Alem. 15./16. Jahrh. Reich. 91.

Reihe der Dominikanermeister bis 1453 (und 1483) s. No. 130.

Aufzeichnungen über die Grafen von Scheuern (-Wittelsbach). s. No. 158.

Annalistische Aufzeichnungen von 1386—96. 15. Jahrh. s. S. Ggen 73.

166. Franck von Wörd, Sebastian, Weltbuch Spiegel. 1547. B 8.

167. Johan von Mentwille (John Mandeville) Reisen, übers. von Otto von Duemeringen. Alem. 1416. Mä 2.

168. Grünenberg, Conrat, wallfahrt zu dem hailigen grab (1486 von Konstanz aus). Alem.-schwäb. 1487. P, pap. 32.

ablaus vnd gnad zu Jherusalem (fartt in dem Jaur 1457) — abläß vnd gnad zuo Rom. — 1465. — Peregrinatio Von Aurach nacher Jerusalem. (18. Jahrh.) — Joh. v. Bodmen und Diethelm Schilter fartt zuo dem h. grab. (von 1376—77). 1464. s. S. Ggen 71.

169. Ein Romfahrbüchlein mit Angabe der Entfernungen von Nürnberg. 1474 (sine manibus scripsi). Bair. K 439.

Über Samaria; über Hebron. s. No. 128.

Notizen über Wessobrun. s. No. 137.

Medizin und Naturwissenschaften.

Regimen sanitatis — maister hainrich kayser friderichs schmid, ertzniij der pfärd. — Recepte. — volkstümliche Heilmittel. — Verschiedene Segen — babst clemens rossartzet. — Bertholdus Julianus

mit kleineren Stücken — Magister Bartholomeus (medicinalia). — 15. und 14. Jahrh. s. S. Ggen 73.

Medizinisch-naturwissenschaftliche Sammel-Hs. 14. Jahrh. s. S. Ggen 61.

170. Cunrat [von Mezenberg], Summa naturalium ze tütsch (= Buch der Natur). — Minnelied (Liebesbrief, abgedr. Mone Anz. III, 291). Alem.-schwäb. 14.—15. Jahrh. B. 14.

Thomas v. Cantimbré bezw. Konrad von Mezenberg. 14. Jahrh. s. S. Ggen 61.

171. Maister Orthloff in bayrenland, ain tütsch buch vss allen arz-büchern. 1442. — Dann Bl. 104'. Deutsche Rezepte. — Bl. 109'. Pfeilsegen. Alem.-schwäbisch. Ra 32.

172. Sammlung von Rezepten und Arznevorschriften, darin: Bl. 23. maister ordloff von payrland. Schwäbisch. — Bl. 118'. Geometria Alem.-schwäb. 15.—16. Jahrh. Ra 49.

173. Practica — Boners Edelstein. — Alem.-schwäb. 1482. E. M. 37. Kalender und Praktik. 15. Jahrh. s. S. Ggen 81.

174. Rezeptenbuch mit Anhang religiösen und astronomischen Inhalts; darunter: Kor vss des münchss von Salzburg. Maria külsche muotter zart; Meisterlied vom Grafen von Savoyen und seiner treuen Gattin; zwei deutsche Cisiojani. — Mitteldeutsch. Um 1462. L 76.

Kochrezepte s. No. 122.
Rezepte s. No. 61 und 183.

175. Bl. 124. Medizinisch-naturwissenschaftliche Wörterverzeichnisse, lat. und deutsch. — Bl. 192'. Medizinische Vorschriften. Alem. 15. Jahrh. In L 31.

176. Ein botanisches Wörterbuch, lateinisch-deutsch (überwiegend niederdeutsch). 13./14. Jahrh. Abgedr. Mones Anz. IV, 239—50.

In P. perg. 33.
Lateinisch-deutsches Wörterbuch, meist von Pflanzennamen. 14. Jahrh. s. S. Ggen 61.

Kriegswesen.

177. Vegetius, [Flavius.] verdeutscht von Ludwig Hohenwang von Tall Elchingen. Um 1470. — Philips von Seldeneck Verzaychenus der ordenung. Spätstens 1480. D 18.

Regimen ordnungen ouch was buhs bulwer sig. 1464. s. S. Ggen 71.
Anweisungen zur Jagd. 16. Jahrh. s. S. Ggen 87.

Erzählungen.

178. Die sieben weisen Meister — Gesta Romanorum mit geistlicher Auslegung. 1448. s. S. Ggen 74.

Die sieben weisen Meister (Bruchst.) Um 1480. s. S. Ggen 70.

Vocabularien und Glossen.

- 179.** Vocabularium für die pauperes clericuli. Lat.-alem. Friburgi 1456. L 73.
- 180.** Engelhusen (Dietr.), Vocabularius latino-teutonicus . . . , teutonicolatinus. Mitteldeutsch. 1462. — Bruchstück eines Gedichtes über die Passion Christi. Mitteldeutsch. 14./15. Jahrh. Th. 10.
- 181.** Vocabularium (unvollständig, beginnt mit Character); lat.-alem. 15. Jahrh. L 72.
Medizinisch-naturwissenschaftliche Wörterbücher s. bei Medizin.
Über jüdisch-deutsche Glossare vgl. Die orientalischen Handschriften der Hof- und Landesbibliothek.
Mhd. Glossen des 14. Jahrh. s. ahd. Gl. in Reich. LXIV. (S. 84).
- 182.** Reich. LXXIX, vom Anfange des 16. Jahrh., enthält deutsche Interlinear- und Randglossen des 15. Jahrh. zu Clemens Romanus.
- 183.** Sammelhandschrift des Hainricus Ottner (auch Otter). Florencia 1439. Mettmanstetten 1442. Lateinisch, alem. bezw. alem.-schwäb. — Die deutschen Stücke verzeichnet Keller-Sievers No. 3 S. 26–36; es sind weltliche und geistliche Lieder und Sprüche, darunter Muscatpluots geistliches Ackerwerk (1439), das Lied vom Grafen Friedrich von Zollern, vom Peter Unverdorben, ferner geistliche Traktate, Rezepte und Rätsel. B 77.

Die neuere Zeit.

Poetische Werke.

Bühnenwerke.

- 184.** Blünel, Christoph, (Bearbeitung der) Comoedia, der Jude von Venetien. Vor 1699. Ra 193.
- 185.** Fischer, Carl Ludwig, Das lustige Soldatenleben. Lustspiel. Carlsruhe 1784. K 238.
- 186.** Hardt, Herm v. der, „Comoedia Guelpherbytana.“ 1730. s. Die Handschriften der Hof- und Landesbibliothek Beilage I (Lamey).
- 187.** Martin, Johann, Tragico-Comoedia, Die Liebes Verzweifelung. 17. Jahrh. D 119.

- 188.** Möller, Heinr. Ferd., Betrug aus Liebe. Ein Singspiel. Music von Jos. Aloys Schmittbauer. 1790. Carlsruh. K 160.
- 189.** Schütt, Ad., Kambyses. Schauspiel. 19. Jahrh. K 1236.
- 190.** Komödien der englischen Komödianten, 17. Jahrh.:
1. Der Verliebten Kunstgriffe.
2. Von Fortunato Vnd seinem Säckel.
3. Der Vnbesonnene Liebhaber. D 93.
- 191.** Alexander der Schutz: Herr. 1699. (Singspiel). Ra 118.
- 192.** Comedia. Spiegell Wahrer Freundschaft. 1670. D 94.
- 193.** Comoedia. Die Zwey Brüder ungleiches Humors. Unvollständig. 17. Jahrh. D 95.
- 194.** Text zu einem allegor. Musikdrama (v. Boulfier?). 17.—18. Jahrh. E. M. 344.
- 195.** Comoedia. Der Schöne Betrug. — Der Verstellte Dorindo. — Das Conclave, ein Drama, für das Carneval 1775. aus dem Italiänischen übersetzt Von Fried. Molter. 18. Jahrh. In Misc. 11.
- 196.** Das Piquet Spiel. Ein Musikalisches Lustspielgen. Aus dem Welschen 1783. E. M. 340.
- 197.** Praetextus Larvatus oder Der ietzig welt vnd dem schein der warheit Verstellte falsche praetext vnd Vorwand. (Lustspiel). 18. Jahrh. Schuttern 5.
- 198.** Die Schokolade. Ein Lustspiel. 1773. („Aus Hof-Rath Lessing seiner Bibliothek 1781 gekauft.“) K 880.
- 199.** Der Erhaltene Letzte Tropfen Des Davidischen Geblüths Das Ist Der dem Mordschwerts(!) Athaliae Aus Mithen seiner Brüder Entzuchte printz Joas. Closter St: Trudpert. 1732. E. M. 349.
- 200.** Willian und Seine Söhne. Ein Trauerspiel. 18. Jahrh. E. M. 341.
- 201.** Schauspiel, in Prosa mit Stücken in alem. schwäb. und tiroler Mundart (ohne Titel). 18. Jahrh. E. M. 345.
- 202.** Singspiel Auf den Herrn Reichs Prelat von Salmansweil. — Gesangstexte zu Singspielen. — Cantata à duo: Der Hansel vnds Grethel; Die Grassmuth und das Schicksal. 18. Jahrh. In Misc. 10.
- 203.** Eine 'Cantata' und zwei 'Aria'. Dem Graffen .. Friedrich Carln zu Erbach vnd Limburg. († 1731). 18. Jahrh. In D 159.
- 204.** Die Smach (!) Des Karpfen im Vogl Heisl. (Scenarium). Zweite Hälfte des 18. Jahrhs. In K 1159.
Dramat. Entwurf. s. No. 232.

- 205.** Hasenest, Friedr., Verzeichniss aller Schau...spiele auch Ballets, welche auf dem baadischen Hoftheater von der Bullaischen Schauspielergesellschaft 1783 bis 1784 aufgeführt worden. Carlruhe, 1784. K 150.

Historische und Gelegenheitsgedichte.

- 206.** Ein Clagred des veriaigten Christi vnd seines Enangelions wider die abtrünnigen Christen. (Das Augsburger Interim betreffend). Nach 1548. In K 1004.
- 207.** Gering, Heinrich, Lob Spruch vnnnd Beschrybung Des . . Schiessens so Carol Margkgrane zu Baden . . In . . Pforzheim gehalten . 1 . 5 . 6 . 2 . Gereimt. Mit farbigen Wappen und Fahnen. . D 4. Chr. Mandel von Ofen, Epitaphium des Christoffen zu württemberg 1569. a. No. 225.
- 208.** Wibenperger, Michael, Neue Jahr Schenckungk auss der Natur. Zu ehren dem Herren Doctori Philippo Geiger. 1598. (lat. u. deutsch). E. M. 351.
- 209.** Melander von Schwartzwald u. Philander von Sittewald, Stätt vnd Felder Lob (zur Hochzeit des Hans Jörg Meyers u. der Margretha Heydelin) 1649. U. H. 36.
- 210.** Bader, Bernardus, dem Herrn Michaeli, Abbtin zu St. Mergen Zuggedachtes Ehren und Nammens-Gedicht. 1769. Mä 8.
- 211.** B(ader), B(ernhard), Dem Herrn Michael, Abten zu St. Mergen Zuggedachtes Ehren- und Namens-Gedicht. 1771. Mä 7.
- 212.** Neu-Jahrs Wunsch dem Abt Benedict von Zwifalten (darin Stücke in schwäbischer Mundart). 1760. E. M. 350.
- 213.** Poetische Widmung eines Werkes an einen Gönner. 18. Jahrh. In K 872.
- 214.** Fassnachtsgedancken (unvollständig). — Über beider Prinzessinnen allzfrühes Abreysen auss dem Sauerbronnen. — Über des Runplers Grab. Zweite Hälfte des 17. Jahrh. In D. 172.
- 215.** WVDE, Zu einem fingerringlein, darauf ein Kindlein geschmeltz ist, welches mit Saifenblasen spühlt. (Verse). — Sterbens-Liedt In der Melodie Im finstern stall. O Wunter gross oder In dich hab ich gehoffet Herr. — Geistliches Lied. — Das Gericht des H. Geistes über die Welt. — Rabus, Chr., Grablied des Herrn Jesu. Bus, Joh. Fried., Über den selbst erwehlten Fürstlichen Leich-Text Joh. 16. v. ult. (Gedicht). 17./18. Jahrh. In D 174.

- 216.** Lobgedicht auf Strassburg und insbesondere auf Marcus Otto. Zwischen 1747 und 1765. K 658.
- 217.** Ifland, A. W. Der Winterabend. Prolog für die Wiedereröffnung der Hofbühne zu Karlsruhe. (1808). K 645.
- 218.** Gedicht auf die politische Lage kurz nach 1806 (Wechselgesänge der europäischen Mächte). K 881.
- 219.** Scheffel, J. V. v., Zwei Gedenktage. Dichtung zur silbernen Hochzeit des Grossh. Paares 1881. K 1225.
- 220.** Epitaphium Margraff Jacobs von Hochbergk Ein passquillus, von dem verführischen Ertzketzer D. Pistorio, dem abtrünnigen Apostata. 1590. In K 425.
- 221.** Pasquill vnd beschreibung Der Obersten im Lager vor Gran. 16. Jahrh. In Reich. 13.
- 222.** Kleinere Gedichte, gereimte Pasquille u. ähnl. aus der Zeit des 30-jährigen Krieges. 17. Jahrh. In K 400.
New Lied von Ulrichen v. Helffenstein. 1567. s. No. 225.
- 223.** Liedt, Des Friedrich Eittlers, Im thon Es Ritt ein Reitter wohlgemutt.
In Lübeck der werden Statt
ein Jüngling sich vermessen hatt . .
- (18 Strophen.) 17. Jahrh. (Eitel Friedrich IV. Graf von Hohenzollern-Hechingen † 1605.) In Ra 46.
- 224.** Bergkreyen. Abschrift des Druckes s. l. e. a. in der Grossh. Bibliothek zu Weimar. 18. Jahrh. K 771.

Weltliche Gedichte verschiedener Art.

- 225.** Die gaistlich Uhr. 1571. (Gedicht) — Epigramma in Auaros. — Ein new lied von graff Ulrichen von Helffenstein Zu Wysensteig. Im thon Ich weiss mir ain stolze Müllerin. 1567. — Christophorus Mandel von Ofen, Epitaphium des Herrn Christoffen Hertzogen zu württemberg. 1569. — Vera historia quae Binigkheim oppidi Zabergoiae in templo depicta habetur. Carmine et latino et vernaculo descripta ab Henrico Rissero Hailpron. 1569. — Spruch: Wann der Herr ist ein khind. — 16. Jahrh. In Gü. 11.
Held, Jeremias, Übersetzung des Emblema 10 des Andr. Alciatus. s. No. 265.

- 226.** Gedichte von Gleim (Über den Fürstenbund 1785), F. L. Gr. z. Stolberg (Kassandra, aus dem Musenalmanach von Voss 1797) und von ungenannten Verfassern. 18. Jahrh. In Misc. 12.
- 227.** Der Schwarzwälder in Sachsen. Alem. Gedicht. 19. Jahrh. In K 773.
- 228.** Scheffel, J. V. v., Waldeinsamkeit. 1877. (Druckfertiges Manuscript, Original); darauf bezügliche Beilagen von Julius Marak (Wien 1877) und von zwei Vereinen. K 1218.
- 228a.** Schütt, Franz, Gedichte. 18.—19. Jahrh. K 1231—1233.

Geistliche Gedichte.

- Bus, Joh. Frid. (Tranergedicht) s. No. 215.
- 229.** Hess, N. F., Beytrag zu Kirchenliedern. 18. Jahrh. K 245.
Rabus, Ch. Grablied. s. No. 215.
Spee, Trutznachtigall s. No. 231.
- 230.** Ymni per Annum (poetisch). — Gebete und Lobgesänge. — Lat.-deutsch. 16. Jahrh. K 1102.
Engel liedli. s. S. Ggen 104.
von der ckuschait s. S. Ggen 100.
Die gaistlich Uhr. 1671. s. No. 225.
- 231.** Geistliche Liedersammlung: (I). Verschiedene kirchliche Gesänge, zum Teil auch lateinisch; II. Spee, Trutz Nachtigal (Abschrift nach dem Druck, Cölln 1660). — Mit Melodien. 17. Jahrh. E. M. 189.
- 232.** Gedicht. „Wenn mich Missgünstige meiden.“ — Eine Strophe eines geistlichen Gedichtes. „Ich hab mein Lust und Freude.“ — Dramatischer Entwurf. 17. Jahrh. In K 425.
- 233.** Ein lied zu ehren Gottes vnd vnsers h. vatters Bernhardi gestellt (21 nummerierte Strophen). 17. Jahrh. In Gü. 13.
Reimgebet s. No. 244.
Gedicht eines Sterbenden. s. No. 245.
Sterbens-Liedt und andere geistliche Lieder. s. No. 215.
- 234.** Trotzendes Trost-Lied wieder hohe geistl. Anfechtungen (in 10 Abteilungen nach verschiedenen Melodien). 18. Jahrh. D 251.
- 235.** Musicalische Passions Andacht, nach dem Heil. Mattheo. (Text). 18. Jahrh. D 258.
- 236.** Kirchen Music In Festo SS. Trinitatis. (Text). 18. Jahrh. D 259.

- 237.** Nach der Predigt Aria. — Cantata auf 'das heilige Weihnachtsfest. — Kirchen-Musik auf das heil. Pfingstfest. (Texte). 18. Jahrh.
In Misc. 7.
- 238.** Dominica Palmarum Wird Vor der Predigt Musiciert: ..(Text; auch 'nach der Predigt'). Ende des 18. Jahrhs. D 257.

Prosaische Werke.

Theologie.

- 239.** Beth Büchlin 1520. Mit Miniaturen (Porträts). Aus dem Besitze der Markgräfin Kunigunde von Baden-Durlach. D 2.
- 240.** Gebetbuch, deutsch und lat. 1540. L 106.
Geistliches Krankenbuch. 1560. s. S. Ggen 97.
Gebetbuch für Franziskanerinnen. 1572. s. S. Ggen 103.
- 240a.** Betbuechlin, darinen ordnung wie man soll lernen sterben: ein gaistliches todten thürchlin(!); ein seelenbad vnd ein gaistliche würdtschaft. 1583. L 103.
- 241.** 'Kurze erklerung' des Vater-Unsers (lateinisch.) Kalligraphisch und illuminiert. 1587. K 438.
Gebet- und Unterrichtsbuch. 16. Jahrh. s. S. Ggen 94.
Andachts- und Unterrichtsbuch besonders für Novizinnen (mit 'ordnung' des Klosters S. Johann im Wald, Schwaben-Neuburg) 1582. s. S. Ggen 98.
- 242.** Zittgloglyn dez leben und liden Christi. — 15. gebettlyn sant brigitten. — Brysung marie. 16. Jahrh. P. pap. 1.
- 243.** Gebetbuch, deutsch und lat., darin: Versyckel vss den bredigen über bonaventura die het gethon her heinrich luman. 16. Jahrh. W 14.
- 244.** Gebetbuch, darin ein Reimgebet. 16. Jahrh. W 15.
- 245.** Gebet- und Betrachtungsbuch, darin: ein zweyspendigen rede der seligen jungfrowen mit den crütze. — meinster Eckart spricht also Ich wesche mich .. (mit Gebet). — Gedicht eines Sterbenden. — Suso] die hundert betrachtung. Deutsch und lateinisch. 16. Jahrh. W 16.
- 246.** Gebetbuch einer Cisterziensernonne. 16. Jahrh. L 92.
Mariengebetbuch für ein Nonnenkloster. 16. Jahrh. s. S. Ggen 96.
- 247.** Gebet- und Betrachtungsbuch. 16. Jahrh. P. pap. 4.
- 248.** Gebetbuch. 16. Jahrh. W 11.
- 249.** Sinnsprüche und Gebete. 1543. In L 129.
- 249a.** Andächtige Gebett. 1591. L 91.

- 250.** Geistliche Betrachtungen und Übungen; darin: bryef die S. Mechtildis jr geistlichen tochter geschickt hat. — Uszug vs den 2 predigen (des) Johannes Faber S. J. (von 1625). — Gespräch zwischen der Seele und Jesu nebst Marienexempln. — läben des S. Onoffrio — Exercitia Spiritualia. Nach 1632. W 13.
- 251.** Gebete, Ermahnungen für Sterbende. (auch lat.) 16. Jh. In L 139.
Sterbebüchlein s. S. Ggen 100. — Gebete s. No. 230.
Beichtspiegel s. S. Ggen 100.
- 252.** Becht, Conradt, yebung vnd betrachtung über den psalter Marie. lat.-deutsch. — Bruder clasen (= Nicolaus v. Flue), Lehre und Gebet. — Die gaistlich hussnagt. 1530. L 101.
- 253.** Von dem Innwendigen Lyden vsers herren Jesu Christi. (Der Passion). 16. Jahrh., nach einer älteren Vorlage. Unvollständig. Gü 14.
Marienexempel s. S. Ggen 100.
Leben des h. Onofrius 1503. s. S. Ggen 100.
Bumann, Heinrich, Predigten (Versickel daraus) s. No. 243.
Predigten des Joh. Faber S. J. s. No. 250.
Leo, Joachim, Leichen-Red s. S. Ggen 100.
- 254.** Eselsberger, Cornelius, Warnung Von der Reformation. 1568. [Irrthümlich dem Gengenbacher Abte Philipp v. Eselsberg († 1531) zugeschrieben durch Mone, Q. z. bad. L. Gesch. I (59).] E. M. 34.
Werner-Zimmernsche geistliche Hs.: die 18 leamaister — Poetisches. — Marienexempel — Wie man sol lernen sterben — Beichtspiegel — 1503. Joach. Leo, des Herrn Wilhelm Wernhers zu Zimber Leichred. 1575. s. S. Ggen 100.
- 255.** der leyen doctrynale, uff ein nuwes^r bearbeitet von Erhartt Grosse. — Rezepte und Zaubheilmittel. — Anfang des 16. Jahrs. E. M. 18.
dry amplen (mystisch) s. S. Ggen 104.
- 256.** Geistliche Betrachtungen. 1507. L 96.
- 257.** Regel s. Augustini durch Tilman Lymberger Inss dütisch brocht. 1501. — statuten Augustiner ordens. (Für das St. Annenkloster zu Freiburg i. Br.). Alem. 16. Jahrh. K 1223.
- 258.** Benedictinerregel lat. u. deutsch. 1526. Gü 15.
- 259.** Benediktinerregel für Nonnen. Mittelddeutsch. 16. Jahrh. P 50b.
Rituale. 16/17. Jahrh. s. S. Ggen 101.
der bischoff aydt dem papst. s. S. Ggen 86.

Rechts- und Staatswissenschaft.

- 260.** Regiments Sazungen von Zürich. 1550. K 1018.
261. Statgerichts zu Basel Satzung vnd ordnungen. 1584. K 1014.
262. Statuta vnd Gesetze disser loblicher Stadt Collen. 1558. K 1015.

Geschichte und Geographie.

- 263.** M. Antonij Sabellici hystorij von anbeschaffener welt (Enneadis II 1—9). 1532. *Thoma Murner* Interprete. Autograph mit Federzeichnungen Murners. K 15.
264. Von den geschichten der vergangen Jaren Sonderlich In disser Heiliger Statt Collen vnd Irer Bischoffen. 1599. (Rheinisch). Ra 6.
265. Letzener, Joh., Chronica Von Corbei. Autograph. Am Ende: Andr. Alciatus Emblema 10 mit deutscher Übersetzung von Jeremias Heldius. — Deutsches Stück aus Chrysostomus — Eckharts Gebedt. 1588. K 421.
266. Meisterlin, Sigm., Nürnberger Chronik. Um 1500. — Nürnberger Jahrbücher des 15. und 16. Jahrhs. K 734.
267. Ein Kurtze Cronica Von der Reichstatt Nitrnbergkh. (bis 1547) 16. Jahr. K 730.
268. Chronica der Vöstung vnd Statt Nürnberg (bis 1566). 16. Jahr. K 709.
269. Nürnberger Chronik bis 1581. 16. Jahr. K 712.
270. Kantzow-Klemptzen, Pomerania. 17. Jahr. Ra 37.
271. Rüeger, Joh. Jac., Beschreibung Der Statt Schaffhausen. 1584. B 45.
272. Büchler, Geschichten von der Hohen Stift Vnd der Statt Strassburg. 1543 biss 1563 (geht bis 1585). E. M. 21.
273. Strassburgische Cronica (bis 1582). 16. Jahr. E. M. 20.
274. Bullinger, Heinrich, Von den Tigurinern I—IV. 16. Jahr. K 1012. 1013.
H. Bullinger, Von den Tigurinern . . und Reformation zu Zürich. I—IV. 1654. s. S. Ggen 72a—d.

- 275.** Cronica von den Hertzogen von Züringen Stifter der Statt freyburg (1514). K 643.
Auszüge zur Geschichte der Reformationszeit 1555. s. S. Ggen 86.
Geschichtliche Aufzeichnungen. 16. Jahrh. s. S. Ggen 87.
- 276.** Alltmansshausen, Achilles und Mauritz, Walfart nach dem Hailigen Land. 1556. 1559. — 16. Jahrh. K 485.
- 277.** Albreth zw Lewenstein, Bylger fardt Gen Jherusalem. 1561—1562. Bruchsal 11.
- 278.** Miller, Daniel, Wein Kauff Biechlin. Mitte des 16. Jahrhs. E. M. 362.
- 279.** Weinkaufbüchlein. — Eine Art Handbuch für den deutschen Handel in und nach Venedig. 1545. Ra 35.
- 280.** Schütt, Ad., Reisen und Abenteuer eines Kosmopoliten (bis 1873). K 1235.
Geographisch-statistische Aufzeichnungen. 16. Jahrh. s. S. Ggen 87.

Medizin und Naturwissenschaften.

- 281.** Medizinische Rezepte. 1531. Ra 63.
Rezepte und Zauberheilmittel s. No. 255.
Heil- und Kochvorschriften, praktische Anweisungen aller Art, Experimente, darunter: — Segen und Beschwörungen — 16. Jahrh. s. S. Ggen 87.
- 282.** Kochbuechel. 1556. Ra 59.
- 283.** Beschreibung von Erfindung der Edlen Gestainen. Ende des 16. Jahrhs. (Einband: 1575). Ra 53.

Kriegswesen.

- 284.** Pistorius, Martinus, Forma vnd ordnung eines kriegs. Nach 1568. D 12.
- 285.** Züerman, Samuel, Dialogus aines Büchsenmaisters mit ainem Fewrwercker von der Khünst des Büchsengeschoss. 1573. D 11.
- 286.** Wolff, Johann. New Falcknereybuch. 1584. Ra 7.

Verschiedenes.

- 287.** Luthers Tischreden aus den Jahren 1535—1542. Anhang: Christoff Roshirt der Elter, Historien. Nach 1559. K 437.

- 288.** Alphabetische Register zu jedem einzelnen Band (T. I—XXIV) des Romans Amadis. 18. Jahrh. E. M. 378.
- 289.** Spener an Jacob Dornkrell ab Eberhertz. (16)89. D 247.
- 290.** Hebeliana, besonders Briefe an Zenoides (= Hitzig) u. A. Zum Theil her. v. Fr. Becker, Festgabe Basel 1860. K 1216.
- 291.** Hebeliana, besonders Briefe an die Strassburger Familie Haufe. Her. von Behaghel, Karlsruhe 1883. K 1217.
- 292.** Lavaterana, (Lord Chatam; Die Welt im Kleinen; Zur Physiognomik; Umriss idealer Köpfe; Andenken an liebe Reisende). 1787—96. K 193—209.
- 293.** Schueler'sche Autographensammlung. 17. 18. und besonders 19. Jahrh.; Inhalt s. Centralblatt für Bibliothekswesen VII 1890 (F. Lamey). K 703.

Verzeichnis der Handschriften nach ihrer Herkunft.

Durlach.

Durlach	No.	Seite	Durlach	No.	Seite
2	239	107	159	203	103
4	207	104	172	214	104
12	284	110	174	215	104
14	285	110	247	289	111
18	177	101	251	234	106
23	190	103	257	238	107
24	192	103	258	235	105
25	193	103	259	236	105
119	187	102			

Rastatt.

Rastatt	No.	Seite	Rastatt	No.	Seite
6	264	109	49	172	101
7	286	110	53	283	110
32	171	101	59	282	110
35	279	110	63	281	110
37	270	109	118	191	103
46	223	105	193	184	102

Karlsruhe.

Karlsruhe	No.	Seite	Karlsruhe	No.	Seite
15	263	109	439	169	100
150	265	104	452	230	105
160	188	103	511	153	99
193—209	292	111	643	275	110
238	185	102	645	217	105
245	229	105	658	216	105
348	39	81	701	75	90
349	155	99	703	293	111
369	38	57	709	268	109
380	166	99	712	269	109
400	222	105	730	267	109
408	35	85	734	266	109
421	265	109	771	224	105
425	232	106	773	227	106
435	276	110	872	213	104
437	287	110	880	198	103
438	241	107	881	218	105

Karlsruhe 975 . . . No. 124	Seite 96	Karlsruhe 1103 . . . No. 100	Seite 93
976 . . . „ 116	„ 95	1136 . . . „ 158	„ 99
987 . . . „ 161	„ 99	1159 . . . „ 204	„ 103
1004 . . . „ 206	„ 104	1177 . . . „ 136	„ 98
1012) . . . „ 274	„ 109	1216 . . . „ 290	„ 111
1013) . . . „ 274	„ 109	1217 . . . „ 291	„ 111
1014 . . . „ 261	„ 109	1218 . . . „ 228	„ 106
1015 . . . „ 262	„ 109	1222 . . . „ 108	„ 94
1018 . . . „ 260	„ 109	1223 . . . „ 257	„ 108
1020 . . . „ 129	„ 97	1225 . . . „ 219	„ 105
1065 . . . „ 151	„ 92	1231 — 33 . . . 218a	„ 106
1076 . . . „ 65	„ 84	1235 . . . „ 280	„ 110
1077 . . . „ 114	„ 95	1236 . . . „ 189	„ 103
1102 . . . „ 230	„ 106	1270 . . . „ 141	„ 98

Bruchsal.

Bruchsal 11	No. 277	Seite 110
-----------------------	---------	-----------

Ettenheimmünster.

Ettenheimmünster 5	No. 42	Seite 87	Ettenheimmünst. 189	No. 231	Seite 106
11 . . . 164	„ 100		340 . . . 196	„ 103	
17 . . . 163	„ 100		341 . . . 200	„ 103	
18 . . . 255	„ 108		344 . . . 194	„ 103	
20 . . . 273	„ 109		345 . . . 201	„ 103	
21 . . . 272	„ 109		349 . . . 199	„ 103	
26 . . . 156	„ 99		350 . . . 212	„ 104	
30 . . . 32	„ 86		351 . . . 208	„ 104	
34 . . . 254	„ 108		362 . . . 278	„ 110	
37 . . . 173	„ 101		378 . . . 288	„ 111	
42 . . . 154	„ 92				

Gengenbach.

Gengenbach 1	No. 150	Seite 99
------------------------	---------	----------

Güntersthal.

Güntersthal 11 . . . No. 225	Seite 106	Güntersthal 14 . . . No. 253	Seite 108
13 . . . „ 233	„ 106	15 . . . „ 258	„ 108

Lichtenthal.

Lichtenthal 17 (Umschlag)		Lichtenthal 48 . . . No. 134	Seite 98
No. 127	Seite 97	56 . . . „ 62	„ 89
30 . . . „ 72	„ 91	61 . . . „ 103	„ 93
31 . . . „ 175	„ 101	64 . . . „ 104	„ 93
36 . . . „ 69	„ 90	65 . . . „ 107	„ 94
37 . . . „ 68	„ 89	66 . . . „ 86	„ 91

Liechtenthal	67	.	No.	93	Seite	92	Liechtenthal	91	.	No.	249a	Seite	107
	68	.	"	117	"	95		92	.	"	246	"	107
	69	.	"	85	"	91		94	.	"	52	"	88
	70	.	"	77	"	90		95	.	"	105	"	93
	71	.	"	70	"	90		96	.	"	256	"	108
	72	.	"	181	"	102		97	.	"	135	"	98
	73	.	"	179	"	102		98	.	"	54	"	88
	74	.	"	82	"	91		99	.	"	48	"	88
	75	.	"	115	"	95		100	.	"	131	"	97
	76	.	"	174	"	101		101	.	"	252	"	108
	77	.	"	41	"	87		103	.	"	240a	"	107
	78	.	"	111	"	94		104	.	"	51a	"	88
	79	.	"	106	"	93		105	.	"	51b	"	88
	80	.	"	102	"	93		106	.	"	240	"	107
	81	.	"	84	"	91		107	.	"	49	"	88
	82	.	"	91	"	92		108	.	"	50	"	88
	83	.	"	121	"	96		124	.	"	59	"	89
	84	.	"	79	"	90		129	.	"	249	"	107
	87	.	"	92	"	92		136	.	"	43	"	87
	89	.	"	89	"	91		139	.	"	251	"	108
	90	.	"	78	"	90		140	.	"	61	"	89

Reichenau.

Reichenau LII.	.	No.	10	Seite	79	Reichen. CCHL.	.	No.	9	Seite	79
LXIV.	.	"	25	"	84	CCXVII.	.	"	20	"	82
s. auch	"	"	7-14	"	78	CCXX.	.	"	3	"	77
LXXIX.	.	"	182	"	102	CCXXX.	.	"	21	"	83
LXXXIII.	.	"	8	"	78	CCXL.	.	"	27	"	84
XCIX.	.	"	2	"	76	CCXLVIII.	.	"	22	"	83
"	"	"	4	"	77	CCLIX.	.	"	(23)	"	83
"	"	"	5	"	77	CCLXI. s. u. Fragm.	60				
"	"	"	6	"	78	CCLXIII.	.	No.	80	Seite	91
"	"	"	16	"	80				13	"	195
CXI.	.	"	1	"	74				36	"	40
"	"	"	17	"	81				52	"	37
CXVI.	.	"	19	"	82				72	"	132
CXX.	.	"	11	"	79				85	"	128
CXXIX.	.	"	28	"	84				91	"	165
CXXXV.	.	"	15	"	80				105	"	101
CXLI.	.	"	12	"	79				125	"	122
CLXXVII.	.	"	25	"	84				139	"	157
CLXXXVIII.	.	"	7	"	78				139	"	152
CLXXXIII.	.	"	(24)	"	83	Fragm.	55	"	55	"	152
CXCIX.	.	"	13	"	79				60	"	14

St. Blasien.

St. Blasien	7	.	No.	73	Seite	90	St. Blasien	11	.	No.	112	Seite	94
	8	.	"	166	"	100		12	.	"	162	"	100

St. Blasien <u>14</u> . . . No. 170 Seite <u>101</u>	St. Blasien <u>77</u> . . . No. 183 Seite <u>102</u>
<u>45</u> . . . " 271 " <u>109</u>	<u>84</u> . . . " 123 " <u>96</u>
<u>75</u> . . . " <u>98</u> " <u>93</u>	<u>100</u> . . . " <u>95</u> " <u>92</u>
<u>76</u> . . . " <u>99</u> " <u>93</u>	<u>103</u> . . . " <u>74</u> " <u>90</u>

St. Georgen.

St. Georgen <u>23</u> . . . No. 146 Seite <u>98</u>	St. Georgen <u>57</u> . . . No. <u>56</u> Seite <u>88</u>
<u>30</u> . . . " <u>96</u> " <u>89</u>	<u>60. 61</u> . . . I. Teil " 13—15
<u>31</u> . . . " <u>96</u> " <u>92</u>	63 - <u>107</u> . . . " " " 15—73
<u>33</u> . . . " <u>55</u> " <u>88</u>	<u>111</u> . . . No. 159 " <u>99</u>
34—42 . . . I. Teil " 1—13	

St. Märgen.

St. Märgen <u>2</u> . . . No. 167 Seite <u>100</u>	St. Märgen <u>8</u> . . . No. 210 Seite <u>104</u>
<u>7</u> . . . " 211 " <u>104</u>	

St. Peter.

St. Peter perg. <u>4</u> . . . No. 139 Seite <u>98</u>	St. Peter pap. <u>5</u> . . . No. 148 Seite <u>98</u>
<u>20 a</u> . . . " 138 " <u>98</u>	<u>9</u> . . . " 46 " <u>88</u>
<u>29</u> . . . " <u>31</u> " <u>86</u>	<u>16</u> . . . " <u>44</u> " <u>87</u>
<u>30</u> . . . " 142 " <u>98</u>	<u>17</u> . . . " <u>20</u> " <u>95</u>
<u>31</u> . . . " 149 " <u>98</u>	<u>18</u> . . . " 144 " <u>88</u>
<u>33</u> . . . " 176 " <u>101</u>	<u>19</u> . . . " <u>45</u> " <u>88</u>
<u>39</u> . . . " 140 " <u>98</u>	<u>20</u> . . . " <u>63</u> " <u>89</u>
<u>41</u> . . . " <u>76</u> " <u>90</u>	<u>21</u> . . . " <u>90</u> " <u>91</u>
<u>42</u> . . . " <u>87</u> " <u>91</u>	<u>23</u> . . . " 126 " <u>96</u>
46a . . . " 145 " <u>98</u>	<u>25</u> . . . " <u>34</u> " <u>86</u>
50b . . . " 259 " <u>103</u>	<u>26</u> . . . " <u>113</u> " <u>94</u>
<u>56</u> . . . " 137 " <u>98</u>	<u>27</u> . . . " <u>81</u> " <u>91</u>
<u>58</u> . . . " <u>57</u> " <u>89</u>	<u>32</u> . . . " 168 " <u>100</u>
<u>71</u> . . . " <u>36</u> " <u>86</u>	<u>34</u> . . . " 60 " <u>89</u>
<u>85</u> . . . " <u>94</u> " <u>92</u>	<u>35</u> . . . " <u>71</u> " <u>90</u>
<u>87</u> . . . " 18 " <u>81</u>	<u>36</u> . . . " <u>110</u> " <u>94</u>
96 . . . " <u>58</u> " <u>89</u>	<u>41</u> . . . " <u>83</u> " <u>91</u>
<u>102</u> . . . " <u>95</u> " <u>92</u>	<u>43</u> . . . " 130 " <u>97</u>
<u>111</u> . . . " <u>64</u> " <u>89</u>	<u>44</u> . . . " 125 " <u>96</u>
<u>112</u> . . . " 143 " <u>98</u>	<u>45</u> . . . " 147 " <u>98</u>
120 . . . " 133 " <u>98</u>	46 . . . " <u>97</u> " <u>93</u>
pap. <u>1</u> . . . " 242 " <u>107</u>	<u>47</u> . . . " <u>109</u> " <u>94</u>
<u>4</u> . . . " 247 " <u>107</u>	<u>48</u> . . . " <u>33</u> " <u>86</u>

Schuttern.

Schuttern <u>5</u>	No. 197 Seite <u>103</u>
------------------------------	--------------------------

Schwarzach.

Schwarzach <u>7</u>	No. <u>67</u> Seite <u>89</u>
<u>19</u>	<u>47</u> " <u>88</u>

Thennenbach.

Thennenbach 4	No. 88	Seite 91
10	„ 180	„ 102

Wonnenthal.

Wonnenthal 11	No. 248	Seite 107	Wonnenthal 15	No. 244	Seite 107
13	„ 250	„ 108	16	„ 245	„ 107
14	„ 243	„ 107			

Unbestimmter Herkunft.

Unbest. Herkunft 18 No. 53 Seite 88 Unbest. Herkunft 36 No. 209 Seite 104
19 „ 118 „ 95 Fragm.Unb.Herk. 1 „ 29 „ 84
21 „ 119 „ 95

Miscellanea.

Miscellanea 7	No. 237	Seite 107
10	„ 202	„ 103
11	„ 195	„ 103
12	„ 226	„ 106

Druck von Friedrich Gutsch in Karlsruhe.

Register.

Mit einem Stern sind diejenigen Angaben versehen, welche dem beschreibenden Texte entnommen sind.

Die Zahlen geben die Seiten an.

R. vor einer Zahl bezieht sich auf die Romanische Abtheilung.

- Aalen 52.
Abc, Geistliches 30.
abent, wolfgang 54.
Abhandlungen, kleinere mystische 91.
der ablaus vnde die gnad zu Jherusalem 23.
abläss vnd gnad zuo Rom 23.
Ablass der zu trijger ward geoffenbart ainem hailgen carduser 63.
Ablassgebet von Babst Innocentius der funffunderzwaintzigst (!) 11.
Achbach 52.
achzebenn gutte ding 38.
der ackermann von böhem 22. 94.
De aegrotis et Moribund. 65.
Aderlassregeln 26.
Agnes s. Sanct.
alanus 62.
Albertus Magnus 93.
Alençon, Herzog von R. 33.
Alblin 30.
Albrecht. bischoff aulbrech 42.
Albröcht. künig her zuo Oesterrich 30.
Alciatus Andr., Emblema 10 deutsch 109.
Ales, Alexander de 61.
Alinger, Mattheus 18.
alla (= Aalen) 52.
allanus. cantzler marie 62.
almentshofen 52.
Alltmannshausen, Achilles und Mauritz 110.
Altväter, Sprüche 7. 95.
— Leben 91.
Altfranzösische Fragmente R. 23. 26 ff.
— Gebete R. 25.
— Kalender R. 25.
Amadis 111.
Ambrosius s. Sanct.
Amt, Das, der heiligen mess von dem . . fronlichnam 11.
Amiens R. 47.
Amis et Amilun R. 23. 24.
Ampt, das, der heiligen mess von der triualtigkeit 11.
Ambtenhausen (bei Engen), Benedictinerinnenkloster, zu St. Georgen gehörig 2 (und Nachtrag). 16. 62.
Amman, Johannes d. Jüngere 25.
Andachts- und Gebetbuch 71. 72.
Andachts- und Unterrichtsbuch 65.
Andree, Johannes 24.
Anfechtungen, Die fünf 65. 68.
Anna s. Sanct.
Anselmus s. Sanct.
Antiphonar 36.
Antiphonen 97.
sant katerina Antiffonen 71.

- ain antiffen von vnser frowen 60.
 antydotarius metricatus 14.
 Apokalypse 72.
 ein Apparat 54.
 Aria 103. 107.
 Aristoteles, Ethik R. 8.
 — lay d'Aristote R. 16.
 — Politica 99.
 armut des geistes, Gedicht 94.
 armut des geistes, Buch Von 95.
 arnackofen 52.
 Arras, Friede 1435 R. 47.
 — 1482 R. 48.
 arztni, geistliche 96.
 Aufzeichnungen, geschichtliche 24.
 28. 53.
 Augsburg 47. 48. 93. 98.
 Augsburger Interim 47. 104.
 Augspurger schuech . . . Zoll 53.
 Augustiner orden, statuten 108.
 Augustinus s. Sanct.
 Aurach 23.
 * Ausschmückung der Handschriften:
 — Bilder, farbige 12. 16. 18. 50. 51.
 54. 55.
 — Federzeichnungen 20. 54.
 — — von Th. Murner 109.
 — alter Holzschnitt 14. 69. 70. 73.
 — Miniatur (S. Katharina) 67.
 — Miniaturen (Porträts) 107. s. bei M.
 — Stiche. Ansicht von Zürich von
 Con. Meyer Mahler 26.
 — — Brustbild Bullingers von Th.
 Meyer 26.
 — — Kupferstich von 1555 73.
 — — Metallschnitt 69.
 — Verzierung, eingelegte 9.
 — Wappen 1. 2. 15. 16. 22. 26. 104.
 — Zeichnungen 24. 43.
 Aussprüche, mystische 41.
 Autographensammlung 111.
 Ave Maria, das guldin 10.
 Avignon. concilium zuo auion 63.
 B. siehe anch P.
 babilon 67.
 Baden, Carol Marggraue 104.
 — silberne Hochzeit des Grossh.
 Paares 105.
 — * Markgräfliche Bibliothek R. 33.
 Baden-Durlach, Markgräfin Knin-
 gnude 107.
 baadisches Hoftheater 104.
 Baden i. d. Schweiz, Schwefelbäder 26.
 Bader, Bernardus 104.
 Bäder, Bereitung, nebst Baderegeln 26.
 — bad gen Kalb Ins wildbad oder
 Jn welsche Land boretta 27.
 Ballade R. 29.
 Ballets 104.
 balm boum 5. 96.
 bamberg, Bischof 48.
 Barbara s. Sanct.
 Barre, De la, bailly de Paris R. 41.
 Bartholomeus ler von der ercenie 28.
 * Bartsch, Karl R. 27.
 Basel, Diöcese 99.
 — die babst glocken zu Bassel 53.
 — die 10 glock zu Passel 53.
 — Stadtgerichts Satzung vnd ord-
 nungen 109.
 Basler Dominikaner 98.
 Baum. bom der geSippten frund-
 schafft 24.
 Bayern, Herzog Albertus vatter 53.
 — dem firsten zw pairn Hertzog wyl-
 halm 88.
 — bayrenland. payrland 101.
 — ober und niter bairen 53.
 * Baiern 75.
 Bairschelen (= Ellenmaass) 53.
 Becht, Conradt 108.
 beclagung von ainem sterbenden
 menschen 65.
 Beichtspiegel 68.
 Beinamen, die deutschen, der grossen
 Lehrer 97.
 Bela 52.
 Belgrad s. missiue (v. Griechisch-
 weissenburg).
 Belliken, Anna von 46.
 Benedictinerregel 97. 108.
 — für ein Frauenkloster 1.
 Benedictio bona Contra omnia pericula
 corporis et anime 59.
 Bergkreyen 105.
 Bernhardinns s. Sanct.

- Bernhardus s. Sanct.
 Berthold iulianus von der aderlassi 27.
 Berthold von Regensburg. Pruder-
 perchtold fraget ain hailigen ein-
 sidel 39.
 Behtold (= Berthold), bruder 99.
 Des berners koretyf 27.
 des berners byllulo fjtij 27.
 Bestiaires R. 8.
 Betrachtungen, geistliche 87 ff. 94.
 95. 107 f.
 Betrübnisse Mariae 11.
 Beuchweiller, Martin 32.
 Bibelauslegung 97.
 Bibelzitate, lat. 13.
 Bildstock, bis zum stainen (bei
 Hüfingen) 52.
 Binigkheim 105.
 Birgitta s. Sanct.
 Bischof aydt 48.
 Blasiën s. Sanct.
 Blattern, plautern 27. 62. 64.
 Blaubeuren, pläuburen 45. 46.
 Blübel, Hans 21.
 Blümel, Christoph 102.
 * Bodensee 18.
 — s. Überlingen, Konstanz.
 boblingen 52.
 Bodmann, Johann von Bodmeu 23.
 24.
 — Johannes filius 24.
 — hans von bodman 25.
 — zuo bodman 25.
 — Schlossbrand 24.
 Bodmannsche Sammelhandschrift 22.
 bömbelin, meister Conrat ein barfüsz
 93.
 Bonaventura 61. 91. 94. 107.
 — habst Sanctus bonaventura 64.
 Boners Edelstein 86. 101.
 Bouffler 103.
 boumgarten, der geistlich 41.
 Bourbon, Margarete v. R. 34.
 Breny, Wilhelm, von Rapenschwil 53.
 Brentzentag s. Sanct.
 Brief, geistlicher 6. 88. 92. 96.
 — — von worer andocht 88.
 Die brieffi (Directorium) 98.
 Brigitta s. Sanct.
 Brixen, Bischof von, s. Ulrich.
 Bruder s. Hans.
 Brügge R. 48.
 Brugmann, Johann 92.
 Brunneck (?) 68.
 Bruno, Erzbischof von Trier (1117) 5.
 Büchler, Geschichten von Stift Vnd
 Statt Strassburg 109.
 Bühnenwerke 102.
 bühs hulwer 24.
 Bullaische Schauspielergesellschaft
 104.
 Bulle, bolle, die guldin 99.
 Bullinger, Heinrich, Von den Tigur-
 rinern 25. 109.
 bumann, heinrich 107.
 buoch, der künig, In der alten E. 22.
 Burger s. Mathys.
 Burgund R. 45 ff.
 — Johann der Unerschrockene R. 46.
 — Maria v. R. 47.
 — Philipp der Kühne R. 46.
 — Philipp der Gute R. 47.
 — herczogen von purgania (Philipp
 d. Gütige) 23.
 — „Le chancelier de Bourgoigne“
 s. Hugenet.
 Burrhonnense, monasterium s. Blau-
 beuren.
 Bus, Joh. Fried. 104.
 Busant, Der 48.
 Bussgebet 62.
 bützin, Soror agnes, ordinis Sancte
 Clare 17. 20.
 C. siehe auch K.
 Cabelusin, vrsula 72. 73.
 Cadzand R. 48.
 Calixtus, Papst 61.
 — Calixt III. 100.
 Cambray R. 48.
 Cantata à duo 103.
 Cantata auf das Weihnachtsfest 107.
 Carlns von frayburgs gemahel 51.
 Carmen bonum 30.
 Cainen (?). Von den sechs Meistern 30.
 * carmina ad docendum Theodiscam
 linguam 85.

IV

- * carmina Theodiscae linguae 85.
 celestinus bapst 59.
 * Chabaille, P. R. 9.
 Châlons R. 46.
 * Champollion-Figeac, Aimé R. 30. 31.
 Chartier, Alain R. 26 ff.
 Christus mit den sieben Laden 42. 55.
 Christus und die minnende Seele 56.
 Christi, clagred 104.
 Chroniken 109.
 Chrysostomus 109.
 * Cicero, De inventione R. 8.
 Cisiojanus des Teichners 13.
 Cisiójani, deutsche 101.
 Clagred des veriangten Christi 104.
 Clara s. Sanct.
 clasen, Bruder s. Nicolaus v. Flue 108.
 Claude de France s. Frankreich.
 clementin, buch der gaistlichen rechten 56.
 clericali, pauperes 102.
 Cleve, Franz v. R. 34.
 Clignet de Brabant R. 46.
 clöstern, Von den gereformierten 19.
 Cnur, hainrich 8.
 Coelestinus s. celestinus.
 Collecten, sonntägliche 59.
 Eine commemoratio passionis J. Chr. per horas. 87.
 Commentar, Bruchstück eines geistlichen 44.
 Compendium theologiae veritatis 38.
 von Conciencia 31.
 Confessio generalis 88.
 Constantinus, Kaiser 45.
 Constituciones betreffend die haimlichen vestphalischen gricht zu wurms 47.
 contemplierin 6. 8.
 Corbei, Chronica von 109.
 Cordiale s. Leewis.
 Cordula s. Sanct.
 Cornoaille, Sire de R. 28.
 cranbitbere (= Wachholder) 54.
 ain creyztgertlin 66.
 Cristof Doctorus zu Inspruck 52.
 Cypern, Ciprij rex 59.
 D siehe auch T.
 Dacher, Gebhart 15. 16.
 * Dante Alighieri R. 10.
 Daud (von Augsburg) 93.
 deckendorf 52.
 Dialog zwischen einem alten Mann und einem Ritter über die Liebe 50.
 — s. Gespräch.
 Diane de Poitiers s. Poitiers.
 Dichtungen, geistliche 29. 86 f. 106.
 Diettenhoffen 48.
 dilymus, der arzt 52.
 Dinckelspüel, Nicolaus 19.
 Dionysius (Areopagita) 94.
 Directorium 98.
 — s. briefi.
 doctrynale, der leyen 108.
 Doma, Michel, wolfgang abent sein stief vatter 54.
 Dominikanermeister, Reihe der 97.
 Donau, Dunau 53.
 Donaueschingen, Öschingen 52.
 — Der Altar zu Danöschingen 53.
 Donauwörth, Zilstat zu danawert 53.
 Donner, Bedeutung in den einzelnen Monaten 28.
 donerstag 11. dursttag 16.
 Dornkrell, Jacob, ab Eberhertz 111.
 Dramatischer Entwurf 106.
 dreyred von der danckerkait 90.
 Dreisprüche 22. 23.
 * Duchesne, André R. 27 ff.
 Duemeringen, Otto von 100.
 E, alte 22.
 — alte und niuwe 95/6.
 Ee, Die New vnd das passional. 90.
 — s. auch Testament.
 Ebbinga 53.
 Eckhart 38. 39. 92. 107. 109.
 — Rede der Unterscheidung * 7. 41. 55. 96.
 Eckartisch 38. 92. 95.
 Edelmetallpreise: 52.
 Ehingen. Shepholt vnd Cuonrat von ephingen 8.
 * Ehrensberger, Hugo 98. R. 25.
 Ekstain, Andreas 13.
 Elchingen s. Hoheuwang.
 electuarium, Ain 27.

- Elisabeth s. Sanct.
 Ellerbach, burkart von 28.
 Elrbach, Caplon der(er) von, 19.
 Ellerbach, Aufzeichnungen über, 28.
 Engel 39. 58. 61.
 — daz Engel liedle. 71.
 — Engels | lied. 72.
 Engelhusen, Dietr. 102.
 England R. 45 ff.
 — Heinrich V. R. 46. 47.
 Ain empfehlung (Brief Papst Leos an Karl) 62.
 Epidimia oder pestilentze 26.
 Epigramma in Auaros. 105.
 Erasmus s. Sanct.
 Erbach, Graffen . . . Friedrich Carl zu, vnd Limburg. 103.
 Erbauungsbuch, mystisch. 55.
 Eritag 11.
 Erling (nörling) s. Nördlingen.
 Ermanung in geistlich leben sich zu ergeben 96.
 Ermahnungen für Sterbende 108.
 Erzählungen, Poetische 48. 86.
 — aus dem A. Testament 100.
 Eselsberger, Cornelius, 108.
 Eselsberg s. Geugenbach.
 Ewangeliën 50.
 ewangelia veber al das Jar. 90.
 Evangelium Johannis 95.
 ewangelij S. Johannis Inicium 59.
 Evangelium Nicodemi 44.
 Exempel 93.
 — mystisch 96.
 — vss bewerten lerern 91.
 Exercitia Spiritualia 108.
 Experimente 51.
 F siehe auch V.
 Faber, Johannes 108.
 Fabri, Felix 70.
 Fahnen 104.
 Falcknereybuch 110.
 fartz zu dem hailigen grab 23.
 — s. auch Bylgerfard. Walfart. Peregrinatio.
 Fasciculus Temporum 40.
 Fassnachtsgedanken 104.
 felix lessmaister 70.
 ferdinantus (II.), Kaiser 31.
 Fieber 24.
 — von den febribus 14.
 — Dri sache gehern den reten 14.
 Die figuren der alten vnd der niuwen E. 95/6.
 filzhofen 52.
 Finckh, Thomas 45.
 Firmaria, Henricus de 94.
 Fischer, Carl Ludwig 102.
 Flandern R. 45.
 Florencia 102.
 Dise funff frag fragten zween priester in prediger orden ein gutew mullerin 38.
 Fragen vmb kouffon vnd verkouffen 24.
 Fragmente, altfranzösische R. 23. 26 ff.
 Franck von Wörd, Sebastian, Weltbuch Spiegel 100.
 frankfurt 99.
 Frankreich R. 45 ff.
 frankreich 64.
 — franzhesisch schuech 53.
 — Claude de France R. 82.
 — Franz I. R. 30 ff. 48.
 — Heinrich II. R. 32.
 — Karl VI. R. 47.
 — Karl VII. R. 46. 47.
 — Katharina, Tochter Karls VI. R. 47.
 — Ludwig XI. R. 48.
 Franciscus s. Sanct.
 Franz I. s. Frankreich.
 Frau Untrene, Allegorische Dichtung 50.
 Frauenberg 24. 25.
 frawo, Ejun heilige, in grabem orden 39.
 Freiberg s. Fryberg.
 freyburg 110.
 — friburg 99.
 — St. Annenkloster 108.
 Friedrich III., Kaiser 22. 52.
 — Reformation 24. 99. 100.
 Freydanck, Frigedanck. 50. 86.
 Freidank s. Freydanck.
 fröden, vierd halbhundert, vnserlieben frowen 62.

- Früchte, Anweisungen zum Aufbe-
wahren und Einmachen von 52.
fruchte des H. sacraments 96.
früchte der mess 10. 61.
Fryberg, kungundis von 19.
frybergle katrinle 57.
Fürstenberg, Adelheid von fürstenberg
die geboren ist von griessenberg 2.
— Graf egen (= Egiuo V. von) 8.
— Konrad von 2 und Nachtrag.
— Der graf von 2.
Gab(en), di siben, des hiligen geistes
90. 92.
Gaben Mariae, von den siben 61.
Gaben, von den 14, der Auserwählten
96.
Gáb (Memminger Familie). Alexius
vnd Hans die gebruedere 22.
— Gebhart G. 22.
* Gachard R. 46.
gaist, wie ain, sie vmbgangen 19.
Gallentag s. Sanct.
Gara, laudisslaw von 23.
Gavoren R. 47.
Gebete und Gebetbücher 9. 54. 87—9.
98. 107. 108.
Gebet zur Geisselung Christi 89.
gebett, das gulden 62.
gebet von Maria der himelskunigin
wolgezierte mit Edeln gestain 11.
gebett in dem rechtbuoch 29.
gebet zu den heiligen v wunden 11.
Buss- und Communiongebete 10.
Gebete vom Leben und Leiden Christi
10.
Gebete, altfranzösische R. 25.
— zum Sakrament 29.
— Von den siben vslyssen 58.
Gebetbuch 10.
— freigmachte Horen 11.
— für Nonnen 12. 70.
Gebetbüchlein 72. 73.
Gebet- und Erbauungsbuch 56.
Gebet- und Unterrichtsbuch 58. 59.
Geburtstag 66.
Gedicht über vnser frowen gruss 88.
— eines weisen Mannes von 71 Jah-
ren 87.
Gedicht eines Sterbenden 107.
— Villingen 82.
Gedichte, geistliche 102. 106.
— historische 104.
— mystische 92. 94.
— religiöse 87.
— weltliche 105.
Geiger, Philipp 104.
— Geist s. gaist.
Gelegenheitsgedichte 104.
geleichnuss 89.
Gengenbach, Abt Philipp v. Esels-
berg 108.
Gent R. 45 ff.
Georgen s. Sanct.
Gerard a Vliedervoven 21.
Goring, Heinrych 104.
gernot, pruder von den barfuzzen 54.
Gerson. 19. 61. 89. 94.
— über das Magnificat 56.
— Monotessaron 56.
— de peccatis 61.
Gerson?, Beantwortung einer Anfrage
über das Leben der Chorherren 87.
Gertrud s. Sanct.
gesang des himelschen gesponsen 96.
Gesangstexte zu Singspielen 103.
gespräch wie die sel sucht iren ge-
sponsen 40.
Gespräch zwischen Meister und Jün-
ger über das Sakrament. 57.
— zwischen Meister und Jünger in
30 Artikeln. 96.
— zwischen dem h. Geist vud der
liebhabenden sel über vni crea-
tor. 96.
— zwischen einer liebhabenden sel
und got üb. daz te deum. 95.
— zwischen der Seelo und Jesu 108.
Gesta romanorum 31.
Gestaine, Erfündung der Edleu 110.
gestün, clara 22.
Gesundheitsvorschriften 43.
Gisors R. 46.
Glein 106.
Glossare jüdisch-deutsche 102.
Glossar (Salomonisches?) 84.
* Glossar 6. 8.

- Glossen. 74—85. 102.
 — A. 77. — Asc. 81. — Bl. 85. —
 Do, Gc. 12, Gd. 5, Ka, L. rip., Mart. 2.
 Pt, RB. 2, VS 81. — Gl. K. 74. —
 Pa. 74.
 — Ra. 74. — Rb. 76. — Rc. 77. —
 Rd. und Re. 77. 76. 80. — Rf. 78.
 76. — Rg1 und Rg2. 78. — Rg3
 bis Rg7. 79. — Rg8. 80. — (Rx). 80.
 — Ry. 80. — Rz. 80. 76.
 — angelsächsische 80.
 — * Augsburger 77.
 — Fragmentum S. Pauli 85.
 — * Hrabansche 78.
 — * des Junius Ja. 80. 85.
 — — Jb. 75. 77. 80. 85.
 — — Jc. 75.
 — — Je. 80.
 — * Keronische 74.
 — Die Libri-Cheltenhamer 84.
 — Niederdeutsche 81.
 — * Pariser 74.
 — * romanische 80. 83.
 — Romanische R. 1 ff.
 — St. Blasier 85.
 — ungedruckte 79. 83. 84.
 des glückes rat. 97.
 Glungg, Johannes sant johannis ordens
 zuo vilingen. 21.
 Gosseler, meister iohannes perner vnd
 doctor zu sant iost zu raffenspurg. 87.
 Gotfried von Strassburg 9.
 Gottes frund, Offenbarung an einen
 zu Pforzheim. 88.
 Gouffier, Wappen der Familie R. 44.
 Grab, zu dem hailigen 23. 100.
 Grau, Lager vor 105.
 Gregor s. Sanct.
 Griessenberg, Adelheid von, in zweiter
 Ehe vermählt mit dem Landgrafen
 Konrad von Fürstenberg 2.
 Grosse, Erhart 108.
 Grünenberg, Conrat, wallfahrt zu dem
 hailigen grab 100.
 Gruss, Vsslegung des englischen 89.
 — Gedicht über vnsere frowen 88.
 gruezli von maria 12.
 Hagenowwer, Bernhart, von friburg 46.
 Hans Bruder, der Rauch beisst. 31.
 Hans Kruss 31.
 Hannsgirk, herr 21.
 Haern, hainrich vnde sin Bruoder
 hartman 8.
 haru, farbe 26.
 Harpius, Heinrich 40.
 Hasela (Haslach) 99.
 Hasenost, Friedr. 104.
 Hatich, Matheiss, in der Khirnach 54.
 Haufe, Strassburger Familie 111.
 Haussen 52.
 Hebeliana 111.
 Hebräisch. Joth, He, Thet als Zeichen
 zum Kreuzschlagen 11.
 Hebräische Schrift des XIII. Jahr-
 hunderts. 40.
 Hebron. 97.
 Ein wise heiden spricht 8.
 Heiderin. haiderin, vrsel, Äbtissin
 17. 20.
 Heilbronn 105.
 Heiligengebete 12.
 Heiligenleben. 67. 90. 91. 93.
 Heilmittel. 26. 28. 51. s. auch Re-
 zepte.
 Heil- und Kochvorschriften 51.
 Heinrich. herzog heinerichen pfalz-
 graf 51.
 Heinrich II. s. Frankreich.
 Heinrich V. s. England.
 Helentrudis s. Sanct.
 Henricus Saltereyensis 23.
 Heldius, Jeremias 109.
 helena, hystory von der 45.
 Helfer, her peter helfer spricht 27.
 Helfenstein, graf Ulrichen von Helf-
 fenstein 105.
 hemelig, crassinus von rotwil 16.
 hemmerlin, Cristine, Erasmus hemer-
 lin ir sun Joh. ze vilingen 17.
 herman von lintz 39.
 Herp, maister hainrich 40.
 s. Harpius.
 Hertenberger, Christoforus 40.
 Hess, N. F., 106.
 Heublerin, Anna, meisterin 12.
 Heydelin, Margrotha 104.

VIII

- Hieronymus s. Hus.
 Hieronymus s. Sanct.
 Hitzig 111.
 Hrabanus 71. *75.
 Hoben, benedictus, . Von magde-
 burg 12.
 Hochbergk, Epitaphium Marggraff
 Jacobs von 105.
 Hochzeitgedicht 51.
 Hofbühne zu Karlsruhe. 105.
 Hohenwang von Tall Elchingen, Lud-
 wig 101.
 Hohenzollern-Hechingen, Eitel Fried-
 rich IV. Graf von 105.
 — s. Zollern.
 * Holtzmann, Adolf III. 75 f. R. 1.
 Hüfingen. Hifingen (bei Donau-
 eschingen) 52. 54.
 Hüfingen. . . . hifinger Mass 53.
 Hürnheim, fraw helena von, maisterin
 des gotshuss vrsprung 45.
 Hugenet R. 47.
 Hugo, glos zur Regel Augustini. 97.
 hugo der lesemaister von Constance,
 92.
 Humbertus [Beatus Hubertus de Ro-
 manis], buch der empter 98.
 Hunnyad, Johans von, grauf zuo
 büstritz. 23.
 Hus und Hieronymus. 15.
 hussitae 99.
 hussmagt, Die gaistlich 180.
 Hymnen: 8. 9. 59.
 — *Murbacher 85.
 — zuo der processio 72.
 Hymni per Annum 106.
 Hymni per circulum Anni translati
 in teutonicum 97.
 Hymnus ze tütsch 64.
 — s. auch Marienhymnus.
 Jagdfalken 27.
 — Falcknereybuch s. Wolff.
 Janzen, Joannes Baptiste 24.
 Jerg, Bruder ze wiblingen. 56.
 Jherusalem. 110.
 ierusalem; berg oliueti 72. (60).
 Ifflinger. Andreasen yfflingern von
 Brunneck (?) wohnhaft zu villingen
 68.
 Ifland, A. W. Der Winterabend. 105.
 Imbercourt (le Sieur d'ymbrecourt)
 R. 47.
 Imhoff, Endre 31.
 — hainrichen, hie zu vlm 31.
 Immendingen. 32.
 ingelstat 52.
 Ingold maister 59.
 Innocentius, Papst. 61. — Innocen-
 tius VIII. 63. — Innocentius XXII.
 11.
 Inspruck. 52.
 instrument vnd gemecht wie sich ain
 ieglicher cristen mensch gegen got
 halten sol 62.
 Interim, Augsburg 47. 104.
 Interlaken. kloster hinderlappen 98.
 Johann s. Burgund.
 Johann s. Sanct.
 Johans von friburg, summe der bih-
 tiger (summa des decretis), von
 bruder Behtold 99.
 Johannes von Hasela, lesemeister
 zu fribürg, summe in dütsche 99.
 Johann Palatinus s. Zensor.
 Johannes paulus 21.
 Johannes, der Mönch von Salzburg
 90. 101.
 Johannes XXII., Papst. 63.
 joseph der jud 61.
 Joseph s. Sanct.
 Isidors Etymologieien 84.
 Jude von Venetien 102.
 Julianus s. Berthold.
 Jungfrawen, Ayiff-Taussent 37.
 Jungfrowen, exempel von den xjm 92.
 — s. S. Ursula.
 Kaiser 99.
 — s. Constantinus. ferdinantus. Fried-
 rich. Karl. Ludwig. Sigmund.
 Kaiserchronik. 87.
 Kalb (Bad) 27.
 Kalender 13. 99.
 Kalender, altfranzösische R. 25.
 Kalender und Praktik. 42.

- Kalender s. auch Ciciojani.
 Kallenkalb, bezw. Kallenbach, Schwefelbäder 26.
 Kantow-Klempzen, Pomerania 109.
 Karakter 59.
 Karl (d. Grosse) 62. 88. (86).
 Karl V., Kaiser 47. 48.
 Karl V., Kaiser R. 46 ff.
 Karl VI. s. Frankreich.
 Karl VII. s. Frankreich.
 Karlsruhe 104.
 Katharina s. Frankreich.
 Katharina s. Sanct.
 Keissersperg, Johannes von, Predigten 93. 94.
 — Johannes von Keisserg (!) 94.
 Kettelin, ain guldin oder krönle von allen Engelschen gaisten. 71.
 Khirnach 54.
 von dem kindle 71.
 Kirchen Mnsic 106. 107.
 ain klesterlin aus den lesten vij wortten am creyzt. 66.
 Kirnach s. Khirnach.
 Kochbuechel. 100.
 Kochrezepte 96.
 * Kolbing, Eugen R. 23.
 Köln. 47.
 — kolen 55.
 — Stadt Collenn. 109.
 — Heilige Statt Collen vnd Bischoffen. 109.
 Komödianten, englische 103.
 Kommunionbuch. 57.
 König mit seinen vier Räten. 95.
 Königshofens Chronik bis 1389. Fortgesetzt bis 1403. 100.
 — mit Konstanz-Überlinger Fortsetzungen. 100.
 — (bis 1588). 100.
 Königstein. vestung an kunigstein. 51.
 Konrat der Kablar (!) vf vnsrer frowen berg 25.
 Konstanz 15. 100.
 — Costanz 41.
 — Constance 92.
 — Christoffel, Bischof. 48.
 — Gabbardus ep. 21.
 — Curie 72.
 Koretyf 27.
 Kouffon vnd verkouffen 24.
 Krankenbnch 65.
 Krankheiten des Menschen 28.
 Kräuter 26.
 Krentzlin 70.
 Krieg, 90-jähriger 105.
 Kriegsvolek, fremd. 48.
 Kriegswissenburg (= Belgrad) 23.
 Kruss s. Hans.
 Künste, von den syben 42.
 Knsri. Johannes, Cablon der von Elrbach 19.
 von der chuschait, Gedicht 67.
 Lantsheim, Antonius von 87.
 Lantswat, herre Andreas von 8.
 Landrecht, Bairisches, 22.
 landtryden 47. 48.
 Langdorfer, Cristof 52.
 Langgenmandle, Jeronus (!) von ymmendingen 32.
 Latini, Brunetto. R. 8. ff.
 Lanbheim, Iophain 8.
 Laufenberg, Heinrich von 29.
 Lavaterana 111.
 Lay d'Aristote R. 15.
 Leben Jesu in Gebeten 58.
 Leben Jesu, Nachrichten über das 61.
 — s. Passion.
 das leben der liebhabenden sel 40.
 Das leben der mynenden sel. 40.
 Von dem leben, von dem tode vnd von der welt (Gedicht) 87.
 Lectionarium missae 90.
 Lectionarinus 98.
 Legenden 91.
 — s. die einzelnen Namen der Heiligen.
 die legenda der xM. martler. 92.
 Lehren, mystische 6. 33. 41. 55. 93. 95.
 — s. auch Traktate.
 ler und exempel aller exemplar 20.
 ler von vnsers herren liden groben lüten. 44.
 lere von der liebi gottes 56.

- leer, wie man ainem (!) sterbenden menschen trösten sol 65.
 Lehrer, die grossen 97.
 leiden, nutzbarkeit des würdigen leidens. 67.
 — vslegung des lidens vnsers herren 44. 93.
 — s. auch Passion.
 Lentulus, sendbrief 61.
 Leo, Papst 62. 88. 89.
 Leonis pape benedictio 59.
 — brief an Kung karolo 62. 88.
 — bopst Leo gobet 89.
 Leo, Joachim, Schulmaister zu vilingen 68.
 die achtzehn lesmaister 67.
 Lessing, seine Bibliothek 103.
 Lewis, Dionysius de, Quattuor novissima (Cordiale) 21. 46.
 — ausatzung von dem tractat die vier letzten ding 88.
 Letzener, Joh. 109.
 Liber pietatis 93.
 Liber Procat(ionis) 12.
 Liber Principum 25.
 liberator, der tätsch 98.
 der liebe von giengen 30.
 Lied zu ehren Gottes vnd s. Bernhardi 106.
 — Des Friedrich Eittlers 105.
 — Geistliches, über die neun kör der Engel. 30.
 — vom Grafen Friedrich von Zollern 102.
 — vom Peter Unverdorben 102.
 — s. Gedichte.
 Lieder, Geistliche 29. 102. 104.
 Lieder, weltliche und geistliche 102.
 Liedersammlung, Geistliche 106.
 Lille R. 48.
 Limburg s. Erbach.
 Lindau, Marquard von, s. Marcus
 Lintz s. herman.
 Livres d'heures R. 25.
 Lobgedicht 105.
 Lobgesänge 106.
 Lobgesang auf Maria 9.
 lobgesang von maria 63.
 Logogryphi Solutio 24.
 Lorch 45.
 Löslerli, Eberhart, ze vilingen 17.
 Lösli, bruoeder michel . . . zu vlm . . . 31.
 Löwenstein. Albreth zw Lewenstein 110.
 Lübeck 105.
 der lucidarius 21.
 *Lucilius 75.
 Ludolfus (von Sachsen), passion der vier evangelisten 18.
 Ludwig, Kaiser 22.
 Ludwig XI. s. Frankreich.
 Luise v. Savoyen s. Savoyen.
 Lustspiele s. Bühnenwerke.
 Luthers Tischreden 110.
 Luxemburg, Joh. v. R. 47.
 Lydwino, Lidewe von scheidam 92.
 Lymberger, Tilman 108.
 Maasse 53.
 Macerius Munderensis, Joannes, Brunsvigicus 51.
 Magdeburg 12. 52.
 Magdenau (Maggenau), Cisterzienserinnen bei St. Gallen 2 und Nachtrag. mai, ain fredenricher mey (allegorisch) 58.
 Mandat zu Diettenhoffen 48.
 Mandate 48.
 Mandel, Christophorus, von Ofen 105.
 Mandeville, John s. Mentwille.
 Manfridus, Cardinal s. Marienlegende.
 Marak, Julius, 106.
 Marcus von Lindau, Auszug der Juden 21. 94.
 Margarte s. Hourbon und Valois.
 Maria, Brysung marie 107.
 Maria s. Burgund.
 Maria küsche muotter zart 101.
 — Passion und Himmelfahrt mit Auslegung 19.
 — ein zweyspendigen rede mit dem crütze 107.
 — vita b. virginis et salvatoris metrica 2.
 Maria Magdalena s. Sanct.
 Maria Rosarium ordinis S. clare 71.

- mariaburg (wo?) 66.
 Marienexempel 67. 108.
 Mariengebete, lat. 6. 12.
 Mariengebetsbuch 62.
 — Gebete auf die Körperteile Mariä 72.
 Mariengrüsse, poetische 67.
 — prosaisch 16. 63.
 Marienruss des S. Bernhard (Prosa) 11.
 Marienhymnen 12. 63.
 Marienklage 90.
 Marienleben s. Philipp; Rheinau, W. von; Wernher.
 Marienlegende 10. 55. 67.
 — Legende von Cardinal Manfridus und Maria 67.
 Marienlob, Deutsches (Prosa). 9.
 Mariensegen auf die Körperteile Mariä 63.
 Märgen s. Sanct.
 Martin, Johann 102.
 Mathys, Heinrich, Burger Zürich 26.
 Mecheln, Grosser Rat v. R. 45.
 Mechtildis s. Sanct.
 Megden, von den heiligen, und frowen. 91.
 Mezenberg, Konrad von 14. 101.
 meisholts, Hans Jerg 22.
 Meiss, Johanness, von Fürstenberg 2.
 Meissen 43.
 dreyer maister ler von der mynne tod 38.
 Sechs maister 30. 39.
 Meister. vij meister 42.
 — Die sieben weisen 22. 31.
 *Meister Albrecht 26.
 maister heinrich, ertzniß der pfärd die haut kayser friderichs schmid veruocht 26.
 maister ze brag 41. 93.
 maister von parys 87.
 Das Meisterbuch, 41. 92.
 Meisterlied von Grafen von Savoyen und seiner trenen Gattin 101.
 Meisterlin, Sigm., Nürnberger Chronik. 109.
 Meistersänger 29.
 Melander von Schwartzwald 104.
 In Mellico (Melk) 90.
 Menis Kranckhait s. Sanct.
 Mentwille, Johan von, (John Mandeville) Reisen, übers. von Otto von Duemeringen 100.
 die mer fart 58.
 meringen 52.
 Merswin, Cuntz 99.
 messa, die guldin 29.
 Mettmanstetten 102.
 Meyer, Con., Mahler 26.
 Meyer, Hans Jörg 104.
 Meyer, Theodoricus, Tiguri 26.
 Meyss, Johannes 2.
 Mieß, Bernhard, Ex nifen Nidereshe 69.
 Miller, Daniel, 110.
 Miniaturen R. 10. 11. 16. 26 ff. 33 ff.
 — s. Ausschmückung.
 Der minne buch 96.
 Minnelied (Liebesbrief) 101.
 misererer, deutsche 62.
 Missale 41. 69.
 missine von Kriegawissenburg 23.
 Mittel gegen das Feuer 27.
 Mittichen, An der 11.
 Möller, Heiner. Ferd. 103.
 Molter, Friedr. 103. R. 9. 10.
 Monatsnamen, deutsche 13.
 Der Mönch von Heilsbrunn 58. 95.
 der münch von Salczburg s. Johannes.
 Montaigne R. 46.
 Montereau-Faut-Yonne. R. 46. 47.
 Montevilla s. Mentwille.
 Montoche R. 46.
 Morgengebet 59.
 Mugenhoff, Hainricus 10.
 Mugenhofer, hanns 10.
 Muhammed II. Brief des Sultans an Nikolas V. 100.
 — des Turgesen kayzers absagbrief 23.
 von einer müllerin und einem tomherr 32.
 von der andechtigen müllerin 67.
 — stolze Müllerin 29. 105.
 — mullnerin s. frag.
 München. Mincha 53.

XII

- Murner, Thomas 109.
 Muskatblut 29. 30. 102.
 Music 103.
 Musikdrama, Text zu einem allegor.
 103.
 Mutscheller, Matheus, Zuo Villingen
 31.
 Mystik s. Aussprüche. Betrachtungen.
 Exempel. Gebetbücher. Gedichte.
 Lehren. Meister. Predigten. Seele.
 Sprüche. Traktate.
 Nahrungsmittel 52.
 Nassau, Graf von R. 48.
 Navarra, Heinrich v. R. 33.
 Neiffen. nifen 69.
 neupurg (an d. Donau) 52.
 neustat (an d. Donau) 52.
 Nevers, Herzog v. R. 34.
 Niederlande R. 45.
 Nidereshe 69.
 Nider s. nyder.
 Nikolaus V., Papst 37. 61. 100.
 * Nikolaus v. Basel 41.
 Nicolaus v. Flue. prouder clausen
 11. 108.
 Nördlingen. nerling. 52. 53.
 Notare. wie die offnen notarien ir
 empfter euben (!) sollent 47.
 notel 98.
 nottel von dem Ampt der siechen 98.
 Noyon R. 48.
 Nürnberg. niernberg. Bischof. 48.
 — Chroniken 109.
 — niernberg Elen 53.
 — Entfernung von 100.
 — Jahrbücher 109.
 nuoze vnsers herre martirum 98.
 doctor nyder 70.
 Ofen 105.
 Offenbarung Johannis 99.
 Officium 46.
 Officium Defunctorum 9.
 Olmütz, Johannes von 43.
 Onufrius s. Sanct.
 Oracionis Dominice Expositio
 (deutsch) 92.
 orationes ad s. mariam 64.
 ordnung die wir haben in vnserm
 gotzhauss 66.
 Ordnung wie du dich der Ewigen
 weissheit soll vermechelen 70.
 Ortholf, Ordolf, maister, in bayren-
 land 101.
 Oesterreich, Ertz Hertzog löbboldus,
 löhboltus von 31.
 — Küng Aubrecht 30.
 — Herzog Sigmund 52.
 — s. Philipp.
 Osterspiel, Redentiner 87.
 Ottner (auch Otter), Hainricus 102.
 Marcus Otto 105.
 Otto Mornundensis 19.
 Otto von Passau, die 24 Alten 16.
 17. 94.
 Overbecke, Jaspas de R. 45. 46. 48.
 P siehe auch B.
 Päpste 99.
 — s. Calixtus. Celestinus. Innocen-
 tius. Johannes. Leo. Nikolaus.
 Pius. Sixtus. Urbanus.
 Paris, prediger vnd meister von parys
 87. s. Wilhelmus.
 Paris R. 41. 47. 48.
 * Paris, Panlin R. 31.
 Pasquille 105.
 Passau 52.
 — die stat Passaw ist zu der Braite
 53.
 — s. Otto von P.
 Passauer Elen 53.
 Passions Andacht, Musicalische 106.
 Passion Christi 20. 56. 88. 90. 91. 108.
 — Gedicht über die 102.
 — s. auch leiden.
 Passionale 90.
 Pater noster ausslegung 40.
 — Paraphrase 90.
 — Kurze erklerung 107.
 Patricius s. Sanct.
 Paula und Paul s. Sanct.
 Peregrinatio Von Aurach nachher
 Jerusalem 23.
 Peter Arczt diezeit richter In Vells
 12.
 Peter Unverdorben 102.

- Peter s. Sanct.
 Pfahlbürger-Aufnahme, Gesetz über 22.
 pfäre (an der Donau, Bayern) 52.
 Pfäteres 52.
 Pfalzgerichtsurkunde: Villingen 1448. 37.
 Pflingstgebete 13.
 Pflanzen und ihre Heilkräfte 28.
 Pflanzenbilder 54.
 Pflanzennamen 14.
 Pflaumeren, Iudas Ernestus a 24. 25. 65.
 Pforzheim. 88. 104.
 Philander von Sittewald 104.
 Philipps des Karthäusers Marienleben. 54.
 Philipp, Erzherzog R. 48.
 Philipp s. Ravenstein und Burgund.
 Pilatus, Briefe 45.
 Piot R. 46.
 Pistorius, Joh. 105.
 Pistorius, Martinus 110.
 Pius II., Papst 11.
 * Plautus 75.
 * Plinius R. 8.
 Poesie, Geistliche 9. 86.
 Poesie, Weltliche 86.
 — s. auch Gedichte.
 Poetische Sammelhandschrift. 47.
 Poitiers, Diane de R. 81. 41.
 polizei 47.
 Practica 15, 101.
 Prag, maister ze 44. 93.
 Prauser, Johann 69. 70.
 Prediger, Der von St. Georgen. 3.
 Predigerorden, Privilegien und 'fri-
 heyt' 97.
 Predigten 92 f. 95. 96. 108.
 — Mystische 3. 6. 8. 33. 39.
 — latein. 43.
 predig vnd ler. 38.
 — von den Jungfrowen 41.
 — uon den iunckfrowen vnde kiuschait
 40.
 Processionale 98. 155.
 Psalmen. 95.
 — die siben psalm (mit der Litanei). 11
 — Parodie des 113. über Karls V.
 Sieg 47.
 Psalter, mit mystischer Einleitung 90.
 — Ermahnungen und Gebetsmeinun-
 gen dafür 89.
 — Marie 108.
 — vuser liebe frowen 63.
 — Die blumen uz dem salter 89.
 Psalterien. 28. 90. 96.
 Psalterium feriatum 89.
 Psalterium volgatum 13.
 Putsch, Ulrikh ce Tirol, Das liecht
 der Seel. 86.
 Quattnor novissima s. Leewis.
 quirinus Buch. 52.
 Rabus, Chr. 104.
 Rambure, Madame de R. 33.
 Ränhartshofen 52.
 Rapentschwil 53.
 Zwelff rate zu volkommenheit eines
 tugentlichen lebens 96.
 Rätsel 102.
 Rauch s. Hans Bruder.
 raunspurg, Rafenspurg, raffenspurg
 17. 65. 87.
 Ravenstein, Philipp v. R. 48.
 Raymundus (von Capua) 92.
 Rechenexempel 53.
 rechtbnuch 29.
 — s. clementin.
 red der heiligen lerer 91.
 Reden an eine Novize 53.
 Redentin 87.
 Reformation 108.
 — basler 48.
 — Friedrichs III. 24. 89. 100.
 — Der Gaistlichen 47.
 Regel s. Augustini 97. 108.
 — s. auch Benediktinerregel.
 Regel, die guldin 42.
 Regel eins ersamen lebens 96.
 Regenspurg 52.
 — die Kirchen 53.
 Regimen ordnungen 24.
 Regimen preseruacionis vnd artzny
 für die plautern 27.
 Regimen Salernitanum 28.
 Regimen sanitatis zuo tütsch 26.

XIV

- Reginbert (in Reichenau) 84. 85.
 Reich, H. Römisches R. 45 ff.
 Reichenau. Beichte 85.
 Reichenauer Glossen R. 1 ff.
 — s. auch Glossen Ra usw.
 Reichskriegssteuergesetz 99.
 Reichstagsabschiede, vszug 47.
 Reingebet 107.
 Reims R. 46. 47.
 Reischbach, hW hW ama (!) von 57.
 Relingerin, Juliana 66.
 Reliquienverzeichnis für Trier 5.
 Rezepte 8. 14. 27. 28. 52. 89. 101. 102.
 108. 110.
 — für verschiedene Wasser 52.
 — für Zuckerbäckereien 52.
 — s. auch Heilmittel.
 Rheinau, Walther von, Marienleben 1.
 Rheinfelden s. Rinuelden.
 * Rheinfranken 75.
 Richental, Concil zu Konstanz 15.
 100.
 Rickel s. Leewis.
 Rinuelden, Stift vnd Kilchen samt
 Martis, in Basler Byatvom 46.
 Rippoldsau, Monasterij Rippolzavien-
 sis 10.
 Risser, Henricus, Hailpron. 105.
 Ritterschaft Jhesu Cristy 29.
 — galdin pull der R. Sant Jörgs-schild
 22.
 Rituale 69. 98.
 — das buch der toden 98.
 Ritualrubriken 98.
 Romfahrtbüchlein 100.
 Römisch-rechtliches 99.
 Rondeau: Triste Penser R. 34.
 — En ma Prison R. 34.
 — Jai la mort joinete R. 34.
 — A vous mon dieu R. 38.
 — Plus Est ma fin R. 39.
 — Plus Que Jamais R. 42.
 — Ferne vouloir R. 42.
 rossartzet (des) babst clemens 27.
 Rossarzneimittel 28.
 rosen creutzli von sant Anna 71.
 — rosarium beate marie virginis cum
 articulis Vite Christi. 64.
 Rosengart 66. 92.
 rossen gart von dem tall der träher
 96.
 Roshirt, Christoff der Elter, Historien.
 110.
 Rotwile (Rottweil) 16. 44. 97.
 Rottenstain, Hc. 16.
 Rouen R. 47.
 Rudolfus decanus ecclesie constan-
 tiensis et rector ecel. in Bodmen 24.
 Rüeiger, Joh. Jac., Beschreibung Der
 Statt Schaffhausen 109.
 Runplers Grab 104.
 Sabellius, M. Antonius 109.
 Sachsen 18. 106.
 Sachsen, Albrecht der Beherzte R. 48.
 Sacrament, Schichung zu der ent-
 pfachung des 96.
 Saint-Pol, Comte de R. 47.
 Sakramentskeller, Allegorie auf das
 Blut Christi 15.
 Die salb von degersee 27.
 Salem 24. 103.
 — Ulricus abbas 24.
 Sahnansweil, Reichs Prolat von 103.
 Saltreyensis s. Henricus.
 Salve regina, Betrachtung darüber 64.
 Salz, scheiben salcz 53.
 Salzburg 90. 101. *82.
 Samaria 97.
 Samuel von Marrochettan 95.
 Sanct Agnes s. Strassburg.
 S. Ambrosius 23.
 S. Anna 61, 70, 71.
 S. Annenkloster s. Freiburg.
 S. Anselmus, anzhelmus, hannshel-
 mus 62. 71. 95.
 — Anselmsche Fragen 60.
 S. Augustinus 42. 56. 58. 59. 60. 70. 96.
 — betrachtungen 40.
 — betrachtung (= Manuale) 41.
 — von einem cristenlichem Leben. 96.
 — oracio. 64.
 — von den üppikeitn diser welt 96.
 S. barbara 70.
 S. barbara currs 71.
 S. Beruhardus 59. 62. 71. 72. 89. 96. 106.

- Sannt Bernhardus Cursz 11.
 S. Bernhard, Mariengruss 11.
 — form eines zuchtigen lebens 96.
 S. Bernharts selgeraete 8.
 S. Bernhardinus 62.
 — Von dem liden Jesu Christi bernhardinus 62.
 S. Birgitta. Leben, legend. 91.
 — pürd der werlt 91.
 Sant Brigitta 15. 107.
 S. Brygede, offenbarunge 91.
 S. Blasien. *Abt Martin Gerbert 85.
 — die glocke 53.
 Sannt Brentzen tag 51.
 Sant Cordula 37. 92.
 S. Elisabeth, Leben 18.
 S. Erasmus 9.
 Sant franciscus 70. 71.
 — leben 93.
 S. Gallentag 65.
 S. Gerdrudis, Das buch götlicher mil-
 tigkeit 91.
 St. Georgen, Benediktinerkloster auf
 dem Schwarzwalde, seit 1649 in
 Villingen. V. 1.
 — F. Georgins Abbas (II. Gaisser) 5.
 12. 32. 51. 57. 69.
 — Coelestinus Abbas 1. 2. 26.
 — * P. Spegele 70. V.
 — der Prediger von 3.
 — Wappen 1. 2. 24. 26.
 S. Gregorius 11. 38. 42. 61. 62.
 S. gregorius bet (lat.) 58.
 S. Helentrudis 37.
 S. Hylhendrud 57.
 S. Hieronimus 23. 61. 70. 90.
 — Vita S. Pauli pr. erem. 92.
 — Leben, von Johannes von Olmütz
 43.
 S. Johannes baptisten zum holtz 66.
 S. Johann im Wald, Klosterholzen
 bei Nordendorf, Schwaben-Neuburg.
 66.
 S. Johannes ev., lob des apostelen 91
 s. Johannes ewangelisten bild. 59.
 S. Joseph 61.
 S. Katharina 58. 70. 71.
 S. Katherina, Legende 67.
 S. Katherina von Senis. 92.
 S. Klara, Kloster s. Valduna und
 Villingen.
 — legende 67. 91. 93.
 St. Märgen, Michaeli, Abbt 104.
 S. Maria s. Maria.
 S. maria magdalena. 70. 89.
 — Leben 18.
 S. Mechtildis 61.
 — bryef 108.
 — Das geistlich buch 92.
 sant Menis kranckhait 27.
 S. Onufrius. annufrum 39.
 — loben 68. 108.
 St. Patricius Leben 23.
 S. Paul pr. erem. 92.
 * S. Paul Kloster in Kärnthen 85.
 S. paula 62.
 St. Petrj vnd St. Paulj martter vnd
 Todt 37.
 S. Petter 70.
 S. petters gebett 59.
 S. Sebastian 73.
 S. sinasman (?), Heiligenbild 69.
 S. Thomas (von Aquino) 21. 61.
 Sant thomas gebet von aquin 29.
 St. Trudpert Closter 103.
 sant Vrsulen schiffelin (geistliche
 bruderschaft). 87.
 — s. Jungfrauen.
 S. Victor, Richard von, Red mit Jesu.
 95.
 S. Vitus, Martyrium 15.
 Sattlerin, Dorothea, von Rafenspurg
 17.
 Saunarola, Jeron., Ausslegung des
 gebets vnsers heren 89.
 Savoyen, Luise v. R. 90 ff.
 Schaffhausen 25. 109.
 Schaffhauser schuech . . . Zoll 53.
 Schöpfin, schwester Elsbejet 13.
 Scharffenberg, Albrecht von, der
 jüngere Titulel 86.
 Schauspiele 102.
 Schauspielergesellschaft 104.
 Schede, ottilia, in Maria Rosarium 71.
 Scheffel, J. V. v. 105. 106.

XVI

- Scheidam s. Lydwine.
 Scheiern (-Wittelsbach), Grafen von 99.
 Schellenberg, Burkhardt von 54. und Nachtrag.
 — vom Purkart 51.
 — Von dem Vogt Burkarten diase stuck 52.
 Scherer, hans deo grateus jorgscherers sun 25.
 Schiessen so Carol Margkgraue zu Baden . . In . . Pforzheim gehalten 104.
 Schiedam s. Lydwine.
 Schiffahrt 53.
 Schiltler, Juncker Dietthelm 23.
 schinbotten des Teufels 96.
 Schmittbaur, Jos. Aloys 103.
 Schneider, Johann Melchior von Scaffhausen 25.
 Schönaü, Elisabeth von, Offenbarungen 37. 92.
 Schreiber, Christoff zu Rauenspurg 65.
 Schueler 111.
 Schurlin s. Stoffeln.
 Schütt, Ad. 103. 110.
 Schütt, Franz 106.
 Schwänke 86.
 Schwabenspiegel mit der Könige bucl. 99.
 schwebischa gmint 52.
 — die Kirchen zu gmint 53.
 Schwarcz, Hanns, zuo Rottwil von Constanccz 44.
 Schwarzwald 68. 104.
 — Nigra Silva 26.
 Der Schwarzwälder in Sachsen 106.
 Schwefelbäder von Kallenkalb bezw. Kallenbach und Baden 26.
 schwowemennin, Anna, von villigen 73.
 Scenarium 103.
 Sebastian s. Sebastian.
 Seele 96. 106.
 — liebhabende 40. 95.
 — mynnende 40. 55.
 — sündigo 96.
 Sele Spiegel 6.
 ein seelenbadt 107.
 Der Seelen Garten 96.
 Segen: 9.
 — Angensegen 89.
 — Blutseggen 27. 51.
 — (Blut-)Beschwerung 51.
 — Feuerseggen 51.
 — Fir den Hagel 51.
 — Haus- und Hofseggen 51.
 — Pfeilseggen 101.
 — Pferdeseggen 27.
 — wasserseggen 27.
 — Wasser- und Blutseggen 27.
 — Wundseggen 51.
 — Wurmseggen 26. 27. 28.
 — So dier etwas gestolen wird 31.
 — vir der kalt wee. 51.
 — s. auch benedictio, karakter, spruch.
 Segnungen, Kleinere 88.
 Seldeneck, Philip von 101.
 Senlis R. 48.
 Sibylla. Sibyllen Weissagung 87.
 Sigmund, Kaiser 22.
 Sinasman (?) s. Sanct.
 Singspiele s. Bühnenwerke.
 Sinnsprüche 107.
 Sixtus IV., Papst 59. 63.
 Sorg, anthonius, zu augspurg 48.
 Spee, Trutz Nachtigal 106.
 Spener 111.
 Speyer, spyr 48. 49.
 spiegel der sündigen sele 96.
 Der spiegel der uolkommenheit 40.
 Spruch gegen das Fieber 24.
 Spruch von den tugenden 96.
 Sprüche der Altväter 7. 95.
 — erbauliche 42.
 — der heiligen 94.
 ständen, von den .iii., der uolkommenheit 40.
 Staufen s. Westerstet.
 Der Stett fryhafft 100.
 Steinfelden, Herman Joseph von, hystorie der xj Tussent mägt 37. 92.
 Sterbegebete 59. 60. 62.
 Vom sterben 65. 96.
 — geistlich sterben 12.
 — kunst des sterbens 88.

sterben, ordnung, wie man soll lernen
sterben 67. 89. 107.
— von dem absterben 40.
Sterbende 62. 65. 107. 108.
Sterbens-Liedt 104.
Stolberg, F. L. Gr. z. 106.
Stoffeln, pangratz von, sesshaft zu
Ach 46.
— Pa (= Pancratius?) von 45.
— Burkart Schurlin von, Schultheissen
ze Kinnelden vnd frow Annan von
Belliken 46.
Strassburg i. E. 9. 52. 98. 105. 109. 111.
strasspurger schuech . . . Zoll 58.
straubing 52.
der Stricker 48.
—, Karl 86.
Streit. strit von der sel vnde dem
lib 31.
— der sieben Tugenden und Untugen-
den 96.
— zwischen Wasser und Wein 31.
Stücke, mystische 94.
— poetische 38.
X stuck wz got si 96.
vi stuck wie sich der mensch beraiten
soll zuo dem sterben 65.
Stuttgart. stuogarten predigerorden
69.
summe der bihtiger s. 99.
sumbfor (= Sumpfhoren) 52.
Susos Briefbüchlein 88.
— Buch der Weisheit 65. 89.
— hainrichs süssen gebet 29.
— die hundert Betrachtungen 88. 89.
95 107.
— morgengruss zu der E. wyssheit 89.
Svenmetingen 8.
Symbolum Athanasianum 13.
Syon, Dje dochtter von (Prosa) 41.
Tafel der beweglichen Feste 13.
Tag. ierlichen tag deines eingangs
in daz closter halten 66.
Tage, Bedeutung der Monats- und
Wochentage für den Menschen 27.
— die verworffenen Jm Jar 51.
täglid, gaistlich 23.
Tagzeit 11. 58. 98.

Tall Elchingen s. Hohenwang.
Tanhusser 90. 31.
Tauler, Talär. 39. 41. 42. 93.
— der klaine thaulerus 41. 42.
Tegernsee, degeree 27.
Teichner, Der. 13.
tempel, seinen gaistlichen, teglichen
ernüwen. (mit geistlicher Kirch-
weyche) 66.
Teramo, Jacobus de, 94.
tercianen. Von der 14.
Testament, Altes 97. 100.
— s. auch Ee.
— ain gaistlich 60.
Theodisca s. carmina.
Theologisches 10.
Thomas von Aquino, von tugenden
und sünden 20.
Thomas von Cantimbré, eygenschaft
der bienen 95.
— de natura rerum 14.
Thomas a Kempis 88. 93. 95.
Thomas s. Sanct.
Thomasin von Zirclaria, welscher Gast
86.
Tituel s. Scharffenberg.
Ton. thon Ich wais mir ain stolze
Müllerin 105.
— Es Ritt ein Ritter wohlgemutt 106.
— s. auch wisse.
Tours R. 48.
Traktate, geistliche 29. 93 ff. 102.
— medizinische 14.
— mystische 3. 6. 8. 94.
— s. auch Lehren, buoch.
— drij costlich amplen (mystisch) 71.
— gaistliche nouitzen klaidr 66.
— ein gaistliches todten thürchlin 107.
— Von aller heiligen hochzeit 90.
— von der anfechtung 19.
— von einre geistlichen brunloufte (!)
zwschent gotte vnd vnsere na-
turen 93.
— Von der eigenschaft der Closter-
lute 94.
— von der gehorsame vnd ungehor-
same 19.
— von der kilwihe 91.

XVIII

- Traktate. von der liebe 19. 56.
 — von des menschen ende 97.
 — von dem ölberg 60.
 — von rüw vnd von bicht vnd von
 buss 94.
 — Von dem inwendigen u. uswen-
 digen sinnen 96.
 — von der vrstendi vusers herren 44.
 — von witwelicheim stät 69.
 — Wie ein mönch sich keren sol zů
 den lieben helgen durch die gantz
 wuchen durch syben gassen 89.
 Trésor, Livre du R. 8 ff.
 Trier, trijger 63.
 Trinität, dogmatische Kontroverse
 über die 43.
 Trost-Lied wieder geistl. Anfechtun-
 gen 106.
 Troyes R. 47.
 Trudpert s. Sanct.
 Tübingen, tuewigen 69.
 Tunis, Expedition Karl V. nach R.
 46. 48.
 Türkengefahr 100.
 — s. Muhammed.
 Turniere 47.
 Überlingen 53. 100.
 — der Jberlinger seh jberfrozen 53.
 Uhr, Die gaitlich 106.
 vlm 24. 27. 31. 52.
 Ulrich otwan Bischoue zu Brixen 10.
 ain vnderwysung zuo dem sacrament
 40.
 vnderwysung zuo uolkomenhait der
 tugenten 40.
 Untreue s. Frau.
 Urban, Papst 58.
 — Urbanus IV. 63.
 Urkunden, deutsche 38. 45. 55. 72.
 vrspringen (bei Blaubeuren), Bene-
 diktinerinnenkloster 19. 45. 46. 71.
 Ursula s. Sanct.
 V. siehe auch F.
 Valduna, Klarissinnenkloster in Vorarl-
 berg 20.
 Valois, Margarete v. R. 30 ff.
 Vegetius, [Flavius], verdeutsch 101.
 Vehngericht 47.
 Vells (Ort) 12.
 Venetien 102.
 * Vergil 75.
 Vermanung ainer peicht 95.
 vermanungeynem lydenden mönschen
 (an eine Nonne) 89.
 Veronicasage 45.
 versuchung an dem gestirn 27.
 Versus de laudibus usualium anti-
 dotorum 14.
 Verzeichnisse der Kaiser und Papste.
 99.
 vestimentum domni 5.
 vettlich der sel 86.
 Victor s. Sanct.
 Vigen, Du? R. 41.
 Villingen. 17. 18. 20. 31. 32. 36. 37.
 53. 68.
 — Gedicht 82.
 — Domnorum Vilinganorum 36.
 — Johanniter 36.
 — Klarissinnenkloster am Bickenthor
 (Bickenkloster) 17. 20. 72. 73.
 — — Lessampt 37. 42. (20).
 — — siechhus 17.
 — Neue Ordnung von 1490 bis 1499.
 99.
 — s. St. Georgen.
 Vilzhofen s. Filzhofen.
 Vitus s. Sanct.
 Vision 98.
 vitas patrum 92.
 Vitruvius, M., Pollio 47.
 Vocabularien 101.
 Vocabularium für die pauperes cleri-
 culi 102.
 Vogeljagd und Behandlung von Vö-
 geln 52.
 Voehlin, herre, vnde sin Bruoder
 Cuonrat [aus Memmingen.] 8.
 Voss, Musenalmanach 106.
 * Vulgata. 76. 80.
 Waldeser Kezere 99.
 Waldshut. Waltzhuetter Ellen 53.
 — Waltzhuetter Mas 53.
 Wallfahrt nach dem Hailigen Land 110.
 — s. auch Grab. Jerusalem.
 Wappenbrief Kaiser Friedrichs III. 22.

Wasser, gebrannte 26.
 wazersucht 14.
 Wegentferungen 52.
 Weimar. Grossh. Bibliothek 106.
 wein 53.
 — Herstellung und Behandlung 52.
 Weinkauffbüchlein 110
 Weysshärin, Anna von Villingen 18.
 weissheit, ewige 70.
 — gebet in dem buoch der 56.
 — bruderschaft nebst dem curss der 88.
 — cursus de eterna sapientia; die zit von der 89.
 — morgengruss des dieners der 88.
 — tagzeit von der 11.
 welsche land 27. 29.
 Der Wentelstein 53.
 Werk, Dise sechs gute, leret ain engel 38.
 Wernhers Marienleben 86.
 Wessobrunn 98.
 Westerstet, anna von, geborne von blasen stauon 57.
 Wibenperger, Michael 104.
 Wiblingen 56.
 wiegli machen (allegorisch) 58.
 wildbad 27.
 Wilhelmus von parijss 19.
 wirtschafft, ein gaitliche 107.
 wisse der stolze müllerin 29.
 — des lieben von gingen 90.
 — fürwiss des leschenbrands 30.
 Wittelsbach s. Scheiern.
 witwen, von dem regiment der andechtigen 69.
 Wolff, Johann, Falcknereybuch 110.
 Wonlichius, Heinricus 25.
 Worms 47.
 Wörterbuch, lateinisch-deutsches 14. 77. 101.
 Wörterverzeichnisse, Medicinisch-naturwissenschaftliche 101.
 — s. Glossare und Vocabularien.
 Wyde. Zu einem fingerringlein (Verse) 101.

wuocher, verdammis des gaitlichen, der closterfrawen 20.
 Würcker, maister hanns, von Uhm 27.
 würtzgart, ein gaitlicher 40.
 — Der Seelen 96.
 wurtzen natur vnd ir kraft 26.
 Württemberg. Epitaphium des Hertzogen Christoffen 105.
 Würzburg. wirtzburg Bischof 48.
 Wysessteig 105.
 Ymbrecourt s. Imbercourt.
 Zabergoia 105.
 Zähringen, Cronica von den Hertzogen von Zähringen Stäffter der Statt freyburg 110.
 Zatter von Eck, Jacob 52.
 Zauberey vir vieh und leiden 51.
 Zauberkheilmittel 51. 108.
 Zeichen des Tierkreises mit biblischer Deutung 24.
 Zeichen an dem himel 26.
 Zenser, Johann (von Paltz, Palatinus), himlische Fundgrube 60.
 Zimmern, Wilhelm Wernher Graue vnd herr zuo Zimber. Messkirch Falckenstain vnd Wildenstain 68. 69.
 Zimmernsche geistliche Handschrift 67.
 Zittgloglyn dez leben und liden Christi 107.
 Zitt, die sibem 29. 45. 61.
 Zollern, das Lied vom Grafen Friedrich von 102.
 — s. Hohenzollern.
 zulegung der cristglaubigen menschen 89.
 Züerman, Samuel, Dialogus aines Büchsenmaisters mit ainem Fehrwerkker 110.
 Zürich, Regiments Sazungen 109.
 — s. Bullinger.
 Zutritt 'zu gotz tysch' verweigert 96.
 Zwifalten, Abt Benedict 104.
 zwinger oder rossengarten 66.

Nachträge und Berichtigungen.

Zu den Romanischen Handschriften:

Seite 40, Zeile 5 v. u. lies: ... Il vous plaira

Excuser ...

Zu den Deutschen Handschriften:

Seite 2, Zeile 6 v. u.: Die Schenkung betraf nicht Maggenau, sondern das Benediktinerinnenkloster Amtenhausen (s. oben Z. 5 und das Register), dessen Vogt Konrad von Fürstenberg war. [Nach einer gütigen Mitteilung von Herrn Archivrat Dr. Baumann in Donaueschingen].

Seite 8, Zeile 7 v. o. lies: ... voehlin (gemeint sind die Memminger Grosskaufleute Vöhlin).

„ 14, „ 1 v. o. lies: Cod. Pap. Lat. LXI (statt LX).

„ 14, „ 3 v. o. lies: ... zwischen Bl. 1

„ 14, „ 11 v. o. lies: ... de natura rerum ...

„ 25, „ 3 v. u. lies: — Schluss ist gleich der Ausgabe ...

„ 38, „ 9 v. u. lies: ... letzten ...

„ 41, „ 16 v. o. fehlt nach 'closter' die Klammer: closter);

„ 47, „ 7 v. u. lies: ... Turniere ...

„ 49, „ 3 v. u. lies: ... **bel** KS.

Zu Seite 54, Zeile 16 v. o. beachte: „Die Handschrift ist unzweifelhaft im Besitze Burkharts von Schellenberg-Hüfingen gewesen“ [gütige Mitteilung von Dr. Baumann].

Seite 59, Mitte lies: Cod. Pap. Germ. XCV (statt cxv).

„ 76, Anm. 1 lies: ... bezeichnet ...

„ 77, Zeile 4 v. u. lies: ... geführt ...

„ 83, „ 23 v. o.: Nach Lamey, Roman. Handschriften S. 1 n. 2 noch IX. Jahrh.

„ 92, „ 7 v. o. lies: ... von den ...

„ 97, „ 18 und 19 v. o. lies: ... No. 138 (statt 134).

„ 102 ist die Nummer 186 einzuklammern: (186).

„ 115 lies: Reichenau CCXXXI (statt ccxxx) und ergänze dies durch:
s. auch No. 19 Seite 82.

„ 115 füge hinzu: CCLII. Seite 2.



DUE JUL 18 1920

Romantische Handschriften,
Widener Library 005809725



3 2044 080 268 931